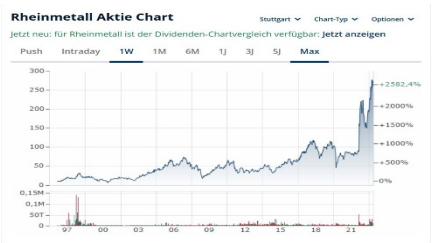
Die Menschen fallen,
die Rüstungsaktien steigen

Krieg in der Ukraine, Desinformation und Technofaschismus



März 2026

Gebrauchsanweisung

Diese Materialsammlung liefert Informationen zum Krieg in der Ukraine von 2022 bis Ende 2025. Die Perspektive ist weder 'prorussisch' noch 'prowestlich', sondern orientiert sich an den Interessen der Zivilist:innen auf beiden Seiten der Front. Aufgrund von Kontakten in alle Landesteile bekam ich den Eindruck, dass die veröffentlichte Information oft einseitig ist und beschloss, selbst nachzuforschen.
Bei der Recherche wurde darauf geachtet, westliche und östliche Quellen zu vergleichen und möglichst vor Ort zu überprüfen. Leider antworteten viele Zuständige ausweichend oder überhaupt nicht.

Dabei geht es besonders um die Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland.

Die Texte wurden zu den jeweils am Anfang angegebenen Daten per Mailing verbreitet. Sie sind entsprechend der damaligen Lage geschrieben und wurden nicht aktualisiert. Es handelt sich entweder um ausführliche Untersuchungen und Faktenchecks oder kurze Flugblätter.
Ziel dieser Sammlung ist es, Informationslücken zu füllen. Das dient einerseits dem Recht jedes Menschen, informiert zu sein. Andererseits hilft es, gegenüber Aufrüstungslobbyist:innen und ihren 'Erzählungen' skeptisch zu sein. Schließlich ergeben sich aus einer vielseitigen Analyse der Lage in der Ukraine bessere Lösungsansätze als fortgesetzte Eskalation.
Deshalb ist die Sammlung hoffentlich sowohl für Einzelpersonen als auch für politische Funktionsträger:innen und die Friedensbewegung nützlich.

Neben den Mailings wurde umfangreiche Korrespondenz mit Bundestagsabgeordneten aller Parteien, dem 'Bundesamt für Wirtschaft und (nicht stattfindende) Ausfuhrkontrolle', dem 'Bundesministerium für Wirtschaft und Klima', Waffen liefernden Firmen und der UNODA ('United Nations Office of Disarmament Affairs') geführt.
Diese zeigte, dass ein großer Teil der Entscheidungsträger:innen der BRD bereit ist, Kriegsverbrechen zu unterstützen oder abzudecken, wenn es in ihre politische Linie passt. (In diesem Zusammenhang und der zunehmenden Tendenz zum Einsatz völkerrechtlich verbotener Waffen ist auch die Entscheidung der Regierung Merz zu verstehen, nicht mehr alle Waffenlieferungen zu veröffentlichen.)
Diese Korrespondenz wird hier nicht dokumentiert, ist aber verfügbar.

Das pdf kann (mit der Lupe oben in 'Acrobat') durchsucht werden, zur Erleichterung sind vor jedem Artikel Stichwörter (nicht -worte 😖) angegeben.

Es gibt eine deutsche und eine englische Fassung. Beide können beliebig verbreitet, zitiert und ins Internet gestellt werden, sofern sie weder verändert noch verkauft werden (Creative Commons Lizenz BY-NC-SA 4.0). Ich selbst habe sie nirgends hochgeladen.
Die Informationen lassen sich durch andere Quellen wie www.besserewelt.info , www.evalww.com , https://www.ir-press.ru/category/current-affairs/ (parteiisch, aber gut zur Gegenprüfung westlicher Informationen) ergänzen.

Rückfragen und Kommentare an *helmut.becker.hamburg@gmail.com* sind willkommen .

Inhaltsverzeichnis

Die Artikel innerhalb der Kapitel sind nach Veröffentlichungsdatum geordnet. Dieses steht jeweils unter dem Titel.

1. Lageanalysen 5

1.1. Aufruf: Schützt die Menschen im Donbass! 6
1.2. Für die Eigenständigkeit der Friedensbewegung 8
1.3. Was ist los in der Ukraine? 10
1.4. Zeit für eine Bilanz 14
1.5. Zelenski möchte den Donbass und die Krim „von der Besatzung befreien“ 23
1.6. Ukraine – Mai 2023 26
1.7. Wer verteidigt eigentlich die Ukraine? 28
1.8. Verteidiger 33

2. Wirtschaft 34

2.1. Wirtschaftliche Hintergründe des Krieges in der Ukraine 35
2.2. Blut für Lithium? 38

3. (Deutsche) Waffen 39

3.1. JA zur feministischen Außenpolitik 40
3.2. Wir brauchen eine starke NATO 41
3.3. Faktenblatt: Welche Folgen hat der Einsatz schwerer Waffen für die Zivilbevölkerung? 42
3.4. So unmenschlich ist die russische Armee 45
3.5. Werden in der Ukraine Zivilist:innen mit deutschen oder NATO-Waffen getötet? 46
3.6. Wer im Glashaus sitzt, soll nicht mit Steinen werfen 61
3.7. Tötete Mine AT2 (DM1399) aus Deutschland Zivilisten in Donetsk (27./28.3.23)? 62
3.8. F16 Multirole fighter aircraft in die Ukraine? – Risikocheck 69
3.9. „Wo gehobelt wird, da fallen Späne“ 71
3.10. Freiheit, die ich meine? 72
3.11. Zivile Drohnenopfer – vom Regen in die Traufe? 73
3.12. Exportiert die Bundesregierung Streumunition in die Ukraine? 74
3.13. Unterstützt Minister Pistorius Kriegsverbrechen mit HIMARS? 81
3.14. Minister Pistorius in Spenderlaune 85
3.15. Es reicht - Jede/r tote Zivilist:in ist eine/r zuviel 86
3.16. Töten Drohnen aus Deutschland Zivilist:innen in der Ukraine? 88
3.17. Was haben Robert Habeck und Sven Giegold mit Pippi Langstrumpf gemeinsam? 96

4. Waffenstillstand 102

4.1. Faktenblatt: Kann man mit Russlands Machthabern verhandeln ? 103
4.2. Was Sie immer schon über die Möglichkeiten wissen wollten, den Ukrainekrieg zu stoppen 106
4.3. ‘Kriegstüchtig’ werden 111

5. Trump 112

5.1. *What will the wannabe king try next?* / Trumps nächste Schritte 113
5.2. Die Friedensbewegung angesichts des Technofaschismus - Theoretische Grundlagen 124
5.3. Die Friedensbewegung angesichts des Technofaschismus 2- Zu möglichen Gegenstrategien 129

6. Propaganda 133

6.1. ‚Sender Gleiwitz' als Prinzip der Politik ? (Recherchen Februar – April 2022) 134
6.2. Die Geschichten von Annalena Baerbock sind kaum zu ertragen 139
6.3. Massaker in Butscha 147
6.4. Kognitive Kriegsführung 149
6.5. Der Krieg in unseren Köpfen 155
6.6. Herr Schlachthofreiter und Frau Klagenknecht diskutieren: „Was machen wir mit dem Ukrainekrieg?" 156
6.7. Die Münchner 'Sicherheits'konferenz – Märchentante oder Gruselroman? 159
6.8. Die EU auf dem Weg zum ‚Sender Gleiwitz' 164
6.9. Erinnern Sie sich? 172
6.10. Ist Pistorius von allen guten Geistern verlassen? 173

7. Sonstiges 179

7.1. ‚Verteidigungs'ausschuss des Bundestages 2022 180
7.2. So ein Zufall … 187
7.3. Hitparade 2026 188

Fotoquellen

Ukrainische Gräber:

https://www.dreamstime.com/tomb-ukrainian-soldier-who-died-war-cemetery-flags-high-quality-photo-image270428283

Russische Gräber:

https://www.theaustralian.com.au/news/luhansk-burial-for-fallen-prorussian-soldiers/video/088a384a3ad3716bee1b9ca3ebb089e5

Rüstungsaktienkurse:

https://www.isw-muenchen.de/online-publikationen/texte-artikel/5093-rheinmetall-61-gewinn-nach-steuern-titan-der-ruestungsindustrie

1- Lageanalysen

1.1. Aufruf: Schützt die Menschen im Donbass !

30.1.2022 (!!!)
Stichworte: Donbass, Invasion, Krim, NATO

Friedensgruppen und Linke in Europa sehen mit angehaltenem Atem auf die Ukraine.

Was geht da vor ?

Es handelt sich um eine Kriegsvorbereitung in Etappen von Seiten der NATO, wie sie schon im Irak ‚vorgeführt' wurde:

1) zunächst kommt die Dämonisierung der gegnerischen Regierung, heute Putin, damals Saddam (der Kronprinz Saudi-Arabiens ist genauso antipathisch, wird aber nie ins Visier geraten, solange er den USA treu bleibt)
2) dann wird eine Bedrohung erfunden, damals die ‚Massenvernichtungswaffen', jetzt die ‚bevorstehende Invasion' durch Russland
3) parallel dazu wird der eigene Partner aufgerüstet (durch USA, GB, östliche NATO-Staaten)
4) möglicherweise wird eine ‚Provokation' organisiert (‚Überfall auf den Sender Gleiwitz' vor dem Angriff der Nazis auf Polen, ‚Zwischenfall im Golf von Tonkin' vor der Bombardierung Vietnams durch die USA)
5) schließlich findet ein Angriff als ‚Selbstverteidigung' statt, wahrscheinlich ein Versuch der ukrainischen Armee mit Unterstützung durch US- und GB-‚BeraterInnen', die nicht kontrollierten Gebiete in Donetsk und Lugansk offensiv ‚wiederzugewinnen'.

Was wird Russland tun ?

Die russische Führung wird nicht so irrational sein, die Ukraine auf breiter Front anzugreifen, denn der Militärhaushalt der NATO ist 15mal so hoch wie der russische.
Stattdessen wird sie versuchen, die ‚Republiken' stärker zu integrieren, und zwar durch Wirtschaftsöffnung, weitere Verteilung russischer Pässe, Verstärkung der Milizen durch mehr russische ‚Freiwillige'. Möglich ist auch eine Anerkennung der ‚Republiken', die danach den Beitritt zu Russland beantragen. Das hat Putin allerdings schon einmal abgelehnt.

Welche Interessen stehen dahinter ?

Russland möchte nicht untätig zusehen, wie die NATO ihre Einkreisungspolitik vorantreibt. Dabei stützt es sich auf die NATO-Russland-Grundakte von 1997, die durch die dauerhafte Stationierung (mit 6monatiger Rotation) westlicher Truppen in den baltischen Ländern, Polen, Bulgarien und Rumänien unterlaufen wird.
Die NATO argumentiert dagegen mit dem Selbstbestimmungsrecht der Völker. De facto geht es den USA darum, einen weiteren Aufmarschort in Europa zu bekommen und die innereuropäischen Konfliktlösungsversuche (Minsker Abkommen) und die OSZE funktionslos zu machen.
Es ist bekannt, dass die USA das Völkerrecht für sich als nicht bindend betrachten und gern Angriffe mit einer ‚Koalition der Willigen' durchführt (siehe Irak). Insofern ist ein Gefühl der Bedrohung sowohl auf russischer als auch auf ukrainischer Seite nachvollziehbar.

Am Rande sind noch Steigbügelhalter wie PolitikerInnen bei den Grünen, der FDP und der CDU zu erwähnen, die sich nicht zu blöd sind, den Begriff der ‚Defensivwaffen' zu erfinden.

Geht es hier um die Verteidigung der (ukrainischen) Demokratie gegen die (russische) Diktatur ?

Was die Ukraine angeht, deuten die Nachrichten nicht auf eine gut funktionierende Demokratie hin. Das Verbot der Benutzung der russischen Sprache an offiziellen Stellen und in der Privatwirtschaft passt nicht zur Erklärung der Menschenrechte und zur Berücksichtigung der vielfältigen Komponenten der Gesellschaft. Die Integration rechtsextremer ‚Organisationen' wie Bataillon Asov in die Nationalgarde und die rechtsextreme ‚Durchsetzung' der Territorialverteidigung ist zumindest befremdlich. Und dass die ukrainische Politik hauptsächlich von Oligarchen und Korruption bestimmt wird, ist sogar der EU bekannt, die ihre Zahlungen eigentlich aussetzen wollte.

Über die ‚Republiken' ist es sehr schwer, zuverlässige Informationen zu bekommen. Es gibt Videos, die basisdemokratische Elemente zeigen, und Berichte über Menschenrechtsverstöße und an den Stalinismus erinnernde Symbolik.

Aber hat nicht Russland mit der Besetzung der Krim seine aggressiven Absichten gezeigt ?

Die Krim ist überwiegend russisch bewohnt und wurde (außer der Hauptstadt Sebastopol) erst 1954 in die Ukraine eingegliedert. Sowohl die Parlamentsabstimmung als auch das Referendum über den Beitritt zu Russland sind fragwürdig. Aufgrund der Bevölkerungszusammensetzung ist trotzdem wahrscheinlich, dass die Mehrheit dafür war. Sebastopol war sowieso immer russisch.
Das Interesse Russlands an der Krim ist der Zugang zum Schwarzen Meer.

Was tun ?

Es bringt wenig, sich zu fragen, wer hier ‚gut' und wer ‚böse' ist. Es hat auch keinen Sinn, abzuwarten. Die USA und ihre Marionetten in der NATO werden die Erweiterungsstrategie fortsetzen, und Russland seine ‚Territorialabrundungsstrategie'. Der Konflikt wird auch in Zukunft bestehen und sich ab und zu verschärfen.
Die USA und die meisten Mitglieder der NATO sind für die gewaltfreie Konfliktlösung disqualifiziert (Irak, Afghanistan, Syrien, Libyen), Russland ebenfalls (Afghanistan, Tschetschenien, Syrien).
In Donezk wohnt eine Million Menschen, in Luhansk eine halbe. Wer dort einen Häuserkampf plant, ist entweder wahnsinnig oder kriminell. Das Ergebnis wäre ein neues Stalingrad oder Sarajevo oder Falludschah. Das ist allerdings Leuten, die sicher in Washington, London oder Moskau sitzen, egal.

Die einzige rationale und menschliche Einstellung ist:

keine Waffen an niemand; Verhandlungen auf der Grundlage des Minsker Abkommens und in der OSZE; Rückzug aller westlichen Militär'beraterInnen' und –ausbilderInnen; größerer Abstand der schweren russischen Waffen von der ukrainischen Grenze; Aufhebung des Boykotts der ‚Republiken' durch die EU.
Initiative „Weder Putin noch NATO – Psychotherapie für MilitaristInnen !"

1.2. Für die Eigenständigkeit der Friedensbewegung

27.2.2022
Stichworte: Donbass, Friedensbewegung, Minsk II, Vermittlung

Nach dem Scheitern der Hoffnung auf eine Vermittlungslösung für die Ukraine steht die Friedensbewegung vor einem Scherbenhaufen.
Gleichzeitig bildet sich eine 'spontane Friedensbewegung', deren Motto „Gegen Putins Aggression – für die Ukraine“ zu sein scheint. Diese Strömung übersieht oder verschweigt, dass im Donbass seit vielen Jahren Krieg niedriger Intensität herrscht, und die Zivilbevölkerung so litt, wie es jetzt in der ganzen Ukraine geschieht.

Die Vorgänge folgen in fataler Weise dem Schema:
„1. Hardening of standpoints
2. Debate and polemics
3. Action – not words
4. Preserving image and the creation of coalitions
5. Loss of face
6. Strategies of threat
7. Limited destructive blows
8. Nerve centre attacks, fragmentation of the enemy
9. Total extermination, together into the abyss“
(Ohana, Yael + Lyamouri-Bajja, Nadine (ed): T-Kit,Youth transforming conflict; Council of Europe Publishing, Strasbourg 2012, Seite 82+83)

Wir befinden uns derzeit auf Niveau 8. Um da wieder herauszukommen, ist es sinnvoll, sich einige Tatsachen über die Beteiligten in Erinnerung zu rufen:

Russland
Mit seiner gegenwärtigen Regierung und Wirtschaftsstruktur ist es weder ein Hort des Friedens noch ein linkes Projekt, sondern ein kapitalistisch-oligarchischer Staat wie viele andere. Die Einsätze gegen die AntikriegsdemonstrantInnen sprechen Bände.
Der Tschetschenienkrieg und das Vorgehen in Afghanistan hat genau wie der Einsatz schwerer Waffen in Innenstädten der Ukraine gezeigt, dass es sich nicht an die Genfer Konvention hält. Die Volksabstimmung auf der Krim ist von zweifelhafter Legitimität (genau wie die von vielen NATO-Staaten anerkannte Unabhängigkeit des Kosovo).
Auch ist es wahrscheinlich, dass die Invasion der Ukraine von langer Hand als eine mögliche Handlungsalternative geplant war.
Sein Verhalten ist nur zu verstehen, wenn man/frau seine Geschichte kennt: von der ausländischen Intervention direkt nach der Oktoberrevolution ('Weiße'), über den Überfall des Naziregimes im 2. Weltkrieg, bis zum Bruch der mündlichen und schriftlichen Versprechen, die NATO nach der Auflösung der DDR nicht nach Osten auszuweiten, und der zunehmenden Einkreisung durch US-Militärbasen.

Ukraine
Die Versuche, sie als „Demokratie, die gegen den Totalitarismus verteidigt werden muss“ darzu stellen, stehen auf schwachen Füßen.
Sie war ein fast vollständig zweisprachiges Land, in dem die Frage der Identität 'Ukrainer/Russe' sich nicht stellte, auch wenn es immer Unterschiede zwischen West- und Ostregionen gab. Das bekam mit dem Maidan Risse. Dieser war keine demokratische Wahl, sondern eine teilweise gewaltsame Rebellion. Ein Großteil der ukrainischen unabhängigen Bürgerorganisationen sind dabei entstanden, und die Gründe für ihre Unzufriedenheit sind nachvollziehbar. Allerdings ist weitgehend unbekannt, welche Forderungen die EU an den letzten Präsidenten vor dem Maidan stellte, und warum genau er die Verhandlungen abbrach.
Die faschistischen Organisationen sind wählerstimmenmäßig schwach, aber ihre Milizen wurden unverändert in die Nationalgarde übernommen. Das militärische Vorgehen der Ukraine gegen die Krim (Unterbrechung der Wasserversorgung) und gegen die Donbass-Republiken (am Wochenende vor dem russischem Angriff Bombardierung zweier Wasserpumpwerke) entspricht ebenfalls nicht der Genfer Konvention. Und die aktuelle Sprachpolitik ist nicht menschenrechtskonform.
Die Frage, ob die ukrainische Armee eine gewaltsame Wiedergewinnung der Republiken vorbereitete,

und deshalb nach Erhalt großer Mengen westlicher Waffen die Angriffe an der Demarkationslinie ab Mitte Februar verstärkte, wird sich kurzfristig nicht klären lassen.

Donbass-Republiken
Es gibt keinen Anlass, sie als 'zweites Rojava/Kurdistan' zu verhimmeln. Dort mischen sich basisdemokratische Elemente mit Anzeichen von Stalinismus-Nostalgie und Militärdiktatur. Zuverlässige Informationen sind sehr schwer zu bekommen. Ihren BürgerInnen ist nicht einmal die Reise von einer Republik in die andere möglich, und die EU hat sämtliche Bildungseinrichtungen von internationalen Partnerschaften abgeschnitten.

USA und NATO-Hardliner (Großbritannien und östliche Mitglieder)
Die Liste der von ihr oder einzelnen Mitgliedern verursachen Desaster braucht nicht länger erklärt zu werden (Vietnam, Dutzende von Staatsstreichen auf der ganzen Welt, Jugoslawien, Irak, Syrien, Lybien, Afghanistan, Mali …).
Die Frage, ob es hier auch um 'blood for gas' geht, steht im Raum. Zumindest ist es auffällig, dass, als Joe Biden (Vater) 2009-2017 Vizepräsident und für die Ukraine zuständig war, Hunter Biden (Sohn) von 2014-2019 Direktor der größten ukrainischen Gasgesellschaft war, also zu Maidan-Zeiten (2013/4). Die für politische Entscheidungen nötige Unabhängigkeit fehlt hier vollkommen, siehe Familie Bush.

Deutschland + Frankreich
Die beiden Staaten haben das Verdienst, die Minsker 'Abkommen und damit eine Verminderung des Risikos für die Zivilbevölkerung erreicht zu haben.
Auch die lange Weigerung der deutschen Regierungen, Waffen an die Ukraine zu liefern, ist lobenswert (wobei es sich teilweise um eine Arbeitsteilung handelt: wenn Deutschland mehr Minenräumgeräte liefert, können sich andere das sparen und mehr Raketen schicken. Außerdem wurde nur medizinische Versorgung für ukrainische Soldaten durchgeführt, aber die Kliniken im Donbass nicht unterstützt. Und was der BND dort treibt, wissen wir sowieso nicht).
Nach dem totalen Bruch der Abkommen durch Putin ist die deutsche Regierung umgefallen und scheint jetzt auch der Meinung anzuhängen „Friedensgespräche sind ja ganz schön, aber das einzig Effektive im Ernstfall sind Waffen“. Wenn man/frau sich die lobbymäßigen Verflechtungen wichtiger FDP- und CDU-PolitikerInnen in dieser Hinsicht ansieht, kann einem für die Zukunft Angst und Bange werden.

Alle diese 'Mitspieler' sind dabei, das Rad der Geschichte zurückzudrehen:
- in der Ukraine kommen ethnische Diskurse auf, wie damals in Jugoslawien
- die Medienberichterstattung und Außenpolitik wird militarisiert
- PolitikerInnen, die lange Zeit noch einen Rest von Vernunft zeigten, werden an den Rand gedrückt und Handlanger der Waffenindustrie bestimmen die Richtung.

Es ist möglich, dass das Blutvergießen, das jahrelang im Donbass herrschte, nun in noch größerem Umfang auf die ganze Ukraine übertragen wird. Der Westen hat keine Probleme damit, Tonnen von Waffen hineinzupumpen und Russland ist verlustreiche Kriege gewöhnt.
Alle Vermittlungsbemühungen sind am Boden zerstört. Trotzdem gibt es keine andere Lösung, aus dem Schlamassel herauszukommen, als miteinander zu reden. Das wird an den Grundursachen (NATO-Expansionsstrategie und russisches Misstrauen) nichts ändern, aber zumindest ein Minsk III und eine arbeitsfähige OSZE wären eine Erleichterung für die Bevölkerung auf allen Seiten.

Um das zu erreichen, ist es dringend, dass die Friedensbewegung nach Überwindung der Ratlosigkeit ihre eigene Orientierung und Handlungsfähigkeit wiedergewinnt. Besonders wichtig wäre dafür die Erfahrung und Meinung der Organisationen, die bisher im Donbass-Konflikt gearbeitet haben.

„Weder Putin noch NATO!“

1.3. Was ist los in der Ukraine ?

6.3.2022
Stichworte: Biden, Maidan, Osterweiterung, Präventivkrieg, Putin, Zweisprachigkeit

Quellen:
+ Süddeutsche Zeitung, Frankfurter Rundschau, spanische Regionalzeitung
+ persönliche Kontakte in Friedensgruppen und Bürgerinitiativen in der Ukraine (West- und Ostteil)
+ englische Versionen von Zeitungen im Donbass
+ spezifische Recherchen und Faktcheckerwebs
Ich belege hier nicht alle Daten, weil das kein akademischer Text ist, aber falls jemand Belege zu irgendeiner Angabe haben will, kann ich sie ihm/r schicken.

Was ist von Putin zu halten ?

Das ist schnell gesagt. Er ist so demokratisch wie der saudi-arabische Kronprinz und von der Finanzoligarchie so abhängig wie ein US-Präsident. Der Angriff auf die Ukraine ist völkerrechtlich so ‚sauber' wie die Aktivitäten der NATO in Jugoslawien und der USA im Irak. Der Anschluss der Krim gegen den Willen der Ukraine ist genauso fragwürdig wie die Anerkennung des Kosovo durch den Westen gegen den Willen Serbiens. Die Waffen, die seine Armee einsetzt, entsprechen dem Einsatz von Phosphor durch die ukrainische Armee und Uranmunition durch die NATO.
Deshalb sind wir uns alle einig, ihn zu verurteilen.
Nun gibt es Leute, die denken „die Feinde meiner Feinde sind meine Freunde" und (gutwillig aber unvollständig informiert) mit ukrainischen Fahnen herumlaufen. Da wird es dann schon schwieriger.

Wie demokratisch ist die Ukraine ?

Die gegenwärtige Regierung ist aus Wahlen hervorgegangen. Sie übernahm von der vorigen, die nicht gewählt wurde, sondern aus dem ‚Euromaidan' stammte. Dieser war eine Kombination von BürgerInnenprotesten und gewaltsamen Aktionen (wie Verbrennung eines Gewerkschaftshauses mit den Leuten drinnen) des rechtsextremen ‚Pravy Sektor' und führte zur Flucht des Präsidenten nach Russland.
Auslöser war die Tatsache, dass der Präsident über die Aufnahme in die EU verhandelte. Diese stellte solche Vorbedingungen (z.B. Absenkung der ohnehin kümmerlichen Renten), dass er die Verhandlungen abbrach, woraufhin Unruhen begannen.
Die Ukraine ist ein Zentralstaat, mit einer eher westorientierten Bevölkerung im Norden und Westen und eher ostorientierten im Süden und Osten. Nach dem Maidan wurden einige Parteien, die für Dezentralisierung eintraten, verboten, die Neutralität aus der Verfassung gestrichen und damit die Westorientierung forciert.
Die Nazis und ihre Milizen (Batallion Asov, Donbass usw) wurden dagegen nicht verboten, sondern ‚en bloc' in die Nationalgarde (=Bundespolizei) aufgenommen. Sie sind wählerstimmenmäßig unwichtig, aber im ‚Sicherheits'apparat gut verankert und wurden schon vor der Ausweitung des Krieges von der US-Söldnerarmee Blackwater/Academi für

innerstädtische Sabotage trainiert.
In Reaktion auf den Maidan-Umsturz gab es in einigen östlichen Regionen ebenfalls Aufstände, die zur Abspaltung von Donetsk und Lugansk führten, die seitdem Unabhängigkeit beanspruchen. Der Kleinkrieg gegen sie läuft seit 2014, wobei die 13.000 Toten (davon 3.000 ZivilistInnen), überwiegend auf der östlichen Seite starben, weil die ‚Republiken' hauptsächlich Scharfschützen einsetzen und die ukrainische Armee schwere Geschütze.
Die Ukraine ist ein zweisprachiges Land in dem Sinn, dass fast alle BewohnerInnen Ukrainisch und Russisch verstehen. Im Westen ist eher Ukrainisch die Erstsprache, im Osten Russisch. Seit 2021 ist der Gebrauch des Russischen in öffentlichen Einrichtungen (z.B. mit den ÄrztInnen des staatlichen Gesundheitswesens) unter Strafe gestellt , seit Januar 2022 auch im Wirtschaftsbereich (z.B. mit den KassiererInnen im Supermarkt). (Siehe dazu die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, Artikel 2+12).
Schließlich ist der Staatsapparat so korrupt, dass die EU vor dem russischen Angriff erwog, alle Zahlungen auszusetzen.
Meinung: Insgesamt würde ich das Demokratieniveau etwa ähnlich der Türkei einschätzen. Dass es beim Thema Ukraine nicht um die ‚Verteidigung der Demokratie' geht, wird bei einer kurzen Durchsicht klar, welche diktatorischen Regimes von den USA auf der ganzen Welt unterstützt werden.

Wann begann der Krieg ?

Solange die Kämpfe zwischen der ukrainischen Armee samt Nazieinheiten einerseits und den Republik-Milizen plus russischen ‚Freiwilligen' andererseits stattfanden, gab es sehr wenig Information in den westlichen Medien. Diesen zufolge, begann der Krieg vor kurzem mit dem Einmarsch regulärer russischer Truppen in großem Maßstab.
Nach meinen Informationen von Leuten, die an der Demarkationslinie im Donbass wohnen, hatte die ukrainische Armee etwa eine Woche vor dem russischen Einmarsch ihren Beschuss auffällig verstärkt. Außerdem hatte sie ihre Bewaffnung durch westliche Lieferungen (mit dem Argument der russischen Truppenkonzentration) wesentlich verbessert und begann, vermehrt in den Minsker Abkommen verbotene Waffen einzusetzen. Es machte auf Personen mit Militärerfahrung den Eindruck eines ‚Abtestens' der Verteidigungslinien vor einem Großangriff.
Auf der anderen Seite scheint es, dass Putin schon seit langer Zeit eine Besetzung der Ukraine als eine Handlungsoption hatte, die er mit Verhandlungsversuchen kombinierte.
Die Qualität der Information durch die Medien ist sowohl im Osten als auch im Westen miserabel. Beispielsweise hat uns niemand berichtet, dass die ukrainische Armee lange vor dem russischen Angriff die Wasserversorgung in einer abtrünnigen Provinz zerstörte. Nicht durch Querschläger, sondern zwei Angriffe. ‚Überraschenderweise' blockierte die ukrainische Regierung nach dem Verlust der Krim ebenfalls den Kanal, von dem die Bevölkerung das Wasser bekommt (siehe Genfer Konvention).
Meinung: Der Krieg begann auf niedrigem Niveau 2014. In den letzten Monaten bereitete die ukrainische Armee eine ‚Wiedergewinnung' der Ostprovinzen vor, und Putin eine Besetzung dieser Provinzen oder der gesamten Ukraine. Als die Vorbereitungen der ukrainischen Armee auf ein höheres Niveau traten, entschied er sich zum ‚Präventivschlag'. Das ist erstens illegal und zweitens Wahnsinn, aber es bringt das Bild vom ‚Angriff eines Psychopathen aus heiterem Himmel' etwas ins Wanken.

Was steckt hinter dem Konflikt ?

Sogar der ehemalige Außenminister Genscher gibt zu, dass in den 90er Jahren eine der Bedingungen für den Abzug der sowjetischen Truppen aus der ex-DDR war, dass die NATO keine Truppen dauerhaft weiter im Osten stationiert. Dazu gibt es zwar Akten und verschiedene Erklärungen, aber keinen völkerrechtlich gültigen Vertrag. Außerdem gibt es einen Widerspruch zwischen dieser Abmachung und der Formel, dass jedes Land seine Bündnisse frei wählen kann.
Derzeit hat die NATO ihre Stationierungen nach und nach in mehr als 15 Ländern Richtung Russland vorgeschoben. Die Truppen sind permanent da, das Personal wird alle 6 Monate ausgewechselt. Außerdem hat sie ein paarmal vorgeführt, dass sie Länder besetzt und Regierungen stürzt, egal ob mit oder ohne UN-Mandat. Insofern ist es nachvollziehbar, dass ein russischer Präsident misstrauisch wird.
Zu diesen geostrategischen Überlegungen kommt eine weitere hinzu: Joe Biden war von 2009-2017 Vizepräsident der USA, u.a. auf Außenpolitik spezialisiert. Der Regimewechsel Maidan in der Ukraine war 2013/14. Danach, von 2014 bis 2019, war sein Sohn Hunter Biden Direktor der größten ukrainischen Gas- und Ölgesellschaft ‚Burisma'. (Üblicherweise behalten ehemalige Manager auch nach ihrem Abgang Aktienpakete.) Deutschland und Russland haben die Pipeline Nord-Stream vorbereitet, die für die Ukraine und Burisma große Einnahmeneinbußen bedeutete. Mit der Eskalation des Konfliktes ist das Projekt gescheitert. Wie die Vizeaußenministerin der USA Victoria Nuland sagte: „Fuck EU !", in dem Fall Deutschland.
Meinung: Hier führt der Kampf zweier Regierungen um Einflusszonen und ökonomische Interessen eines Clans dazu, dass seit 2014 Soldaten verheizt werden und die Zivilbevölkerung, erst 'nur' im Donbass und jetzt in der ganzen Ukraine, leidet.
Falls jemand Zweifel an der ökonomischen Komponente hat, möge er/sie sich an den Irak-Krieg ‚Blood for Oil' erinnern, oder eine Recherche zum Afghanistan-Krieg mit den Stichworten ‚UNOCAL + Bush + Karzai + Zalmay Khalizad' machen.

Wie ist das mit den Atomwaffen ?

Wir brauchen uns keine Sorgen zu machen. Zwar hat uns die Presse ausführlich informiert, dass Putin die Alarmstufe erhöht hat. Aber in Büchel in der Pfalz liegen US-Atombomben auf einem ihrer Stützpunkte, und die Alarmbereitschaft wurde zwei Wochen vorher erhöht, was komischerweise nicht in die Presse kam. Und da der ukrainische Präsident Selenski auf der Münchner ‚Sicherheits'konferenz das Budapester Abkommen mit dem Atomwaffenverzicht der Ukraine in Frage gestellt hat, und die NATO-Strategie den Erstschlag mit Atomwaffen einschließt, sind alle bestens vorbereitet.
Leider ist es technisch nicht möglich, dass sich all diese Idiot:innen mit drei treffsicheren Atombomben gegenseitig auslöschen, sondern es kommen nebenbei noch ein paar Hunderttausende von uns um (‚Kollateralschaden'). Außerdem sind die Fluggeschwindigkeiten inzwischen so hoch, dass die Vorwarnzeit bei einem Irrtum nicht mehr ausreicht. Der ‚Gegen'schlag kommt unweigerlich, auch wenn der ‚Erstschlag' eine Fehlwahrnehmung war.
Meinung: Keine. Seit dem 22. Januar 2022 ist der neue Atomwaffenverbotsvertrag in Kraft. Die Atommächte und die NATO sind ihm nicht beigetreten, Deutschland ‚beobachtet'.

Was nun / was tun ? (Meinung)

Prognosen kann ich keine geben, ich wurde schon von Putins Eskalation überrascht. Die USA werden ebenfalls weiter eskalieren, es findet ja nicht auf ihrem Boden statt. Jüngstes Beispiel ist die heutige Nachricht von den „3000 US-Freiwilligen, die bei Mariupol kämpfen wollen“, wahrscheinlich aus dem US-Haushalt bezahlte Blackwater-Söldner.
Da es sich um einen strategischen Konflikt handelt, hülfe nur ein Umdenken in der Sicherheitspolitik. Dazu ein sehr guter Artikel
https://pzkb.de/wp-content/uploads/2022/02/Stellungnahme_Fu%CC%88r-konsequent-friedenslogisches-Handeln_Ukraine.pdf
Allerdings fürchte ich, die PolitikerInnen werden ein paar Monate lang die Eskalationsstrategie weiterdrehen. (Wenn mensch den Hintergrund einiger Abgeordneter/n im ‚Verteidigungs'ausschuss des Bundestages überprüft, wird klar, warum.)

Was Information angeht, lese ich von beiden Seiten und überprüfe das Meiste nochmal selbst.

Auf ‚Friedens'demonstrationen, die auf der Linie ‚Gegen Putin – für die Ukraine' liegen, gehe ich nicht. Solche mit der Linie ‚Weder Putin noch NATO – Waffenstillstand und Minsker Abkommen umsetzen' habe ich noch nicht gefunden, aber die Hoffnung stirbt zuletzt.

Was die Unterstützung der Bevölkerung angeht: für Organisationen, die die Opfer im Osten seit 2014 haben hängen lassen, spende ich nicht, die helfen nur einem Teil der Bevölkerung. Mein Geld geht zum Ausgleich in den Donbass, und zwar nur in Schulen und Krankenhäuser. Mit Waffenlieferungen verschlimmert mensch alles nur.
Spendenkonto: https://www.zukunftdonbass.org/

1.4. Zeit für eine Bilanz

28.10.2022
Stichworte: Demokratie, Denazifizierung, Diplomatie, Eskalation, Friedensbewegung, Kriegsziele, NATO, psychisch, Sanktionen, Umwelt, Verluste, Zerstörung, Zivilist:innen

Alle Zahlenangaben in diesem Faktenblatt sind unsicher, weil die Quellen sehr unterschiedlich sind. Diese Zahlen werden nur angegeben, um zu zeigen, welches Ausmaß dieser Wahnsinn nach acht Monaten erreicht hat.
Sie beziehen sich nur auf den Zeitpunkt ab dem Einmarsch der russischen Armee am 24. Februar 2022, die Kämpfe (und damit rund 14.000 Opfer) ab 2014 werden nicht berücksichtigt https://de.wikipedia.org/wiki/Opfer_des_Russisch-Ukrainischen_Krieges .

Es werden nur westliche Quellen verwendet, um Vorwürfe wegen 'russischer Propaganda' überflüssig zu machen. Falls sie umstritten sind, wird das gekennzeichnet. Für eine solide Recherche ist es aber sinnvoll, auch russische zu lesen, um Lücken in der westlichen Berichterstattung zu bemerken. Zuerst kommt der deutsche, dann der englische Link.

Viele weitere Detailstatistiken finden sich auf https://de.statista.com/themen/8939/russland-ukraine-konflikt/#dossierKeyfigures , https://www.statista.com/search/ .

Tote SoldatInnen

Alle Meldungen sind zweifelhaft
https://www.zdf.de/nachrichten/politik/verluste-getoetete-zahlen-ukraine-krieg-russland-100.html , https://www.bbc.com/news/explainers-62902029 .
Die russischen Verluste werden von ukrainischer Seite mit 67.000 angegeben, dazu kommen mindestens 4000 Milizionäre aus Donetsk und Lugansk
https://www.fr.de/politik/news-ticker-ukraine-krieg-verluste-russland-moskau-truppen-soldaten-front-zr-91860497.html .
Die ukrainischen Verluste wurden von russischer Seite bis Mitte April mit 23.000 angegeben
https://de.wikipedia.org/wiki/Opfer_des_Russisch-Ukrainischen_Krieges
Wenn man für die vergangene Zeit etwas hinzurechnet und propagandistische Aufbauschung abzieht, muss man wohl von mindestens 75.000 Gefallenen insgesamt ausgehen
https://en.wikipedia.org/wiki/Casualties_of_the_Russo-Ukrainian_War .

Tote ZivilistInnen

Mindestens 6306, davon mindestens 397 Kinder im ukrainisch kontrollierten Gebiet, dazu kommen die ZivilistInnen im russisch kontrollierten Gebiet, das mit ähnlichen Waffen beschossen wird, also mindestens 10000 Personen
https://de.statista.com/themen/8939/russland-ukraine-konflikt/#dossierContents__outerWrapper , https://news.un.org/en/story/2022/09/1126391 .

Willkürlich Verhaftete, Gefolterte und ‚Verschwundene'

Bis September mindestens 497 https://news.un.org/en/story/2022/09/1126391 .
Die Zahlen steigen jedesmal, wenn eine Armee ein Gebiet 'wiedergewinnt' und 'nach Kollaborateuren sucht'.

Geflohene

Mindestens 7 700 000 Registrierte.
https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/wie-weit-sind-die-soldaten-aktuelle-karte-der-russischen-invasion-in-der-ukraine/ , https://data.unhcr.org/en/situations/ukraine .

Zerstörtes Kriegsmaterial

Russische Verluste nach ukrainischen Angaben: https://www.fr.de/politik/news-ticker-ukraine-krieg-verluste-russland-moskau-truppen-soldaten-front-zr-91860497.html , https://www.graphicnews.com/en/pages/42995/ukraine-russian-and-ukrainian-military-losses .
Es wäre aufschlussreich, in Schulen, Krankenhäuser oder Notnahrung für afrikanische Kinder umzurechnen, was allein die Bundesrepublik an Ersatzmaterial liefert https://www.nd-aktuell.de/artikel/1167738.waffen-fuer-die-ukraine-alles-was-geht.html .

Zerstörte Wohnungen und sonstige Infrastruktur in der Ukraine

Viele Städte und Dörfer haben mehrfach den Besitzer gewechselt, das bedeutet jedes Mal intensiven Artilleriebeschuss. Die Wiederaufbaukosten werden auf 750 Milliarden € geschätzt https://www.gtai.de/de/trade/ukraine/wirtschaftsumfeld/finanzhilfen-kommen-nur-langsam-in-der-ukraine-an-847876 , https://www.dw.com/en/ukraine-reconstruction-may-cost-349-billion/a-63069130 .
Daten über die russisch kontrollierten Gebiete und das russische Grenzgebiet um Belgorod fehlen dabei noch.

Folgen für ZivilistInnen in Europa und der Welt

Die Probleme mit Heizung, Inflation und Rezession sind allgemein bekannt. Der Zusammenhang zwischen Ukrainekrieg und Hungerkatastrophen in vielen Ländern ist komplexer, als er normalerweise dargestellt wird. Dabei muss die Konzentration des Handels bei wenigen Gesellschaften (Archer Daniels Midland, Bunge, Cargill und Louis Dreyfus) berücksichtigt werden, sowie die Tatsache, dass trotz des Getreideexportabkommens die Sanktionen gegen den zweiten großen Weizen- und Düngemittelproduzenten Russland nicht aufgehoben worden sind.
https://www.tagesschau.de/wirtschaft/weltwirtschaft/nahrungsmittel-spekulationen-finanzmarkt-101.html , https://www.aktiongegendenhunger.de/aktuelles/ukrainekrieg-und-welthunger ,
https://reliefweb.int/report/world/global-hunger-ukraine-effect-conflict-and-hunger-june-2022 .
Die schlimmsten Folgen tragen die, die am wenigsten dafür können, nämlich die Kinder https://www.sueddeutsche.de/politik/osteuropa-und-zentralasien-krieg-treibt-kinder-in-die-not-1.5676787 , https://www.voanews.com/a/ukraine-war-pushes-4-million-children-into-poverty-un/6792672.html .

Psychische Folgen für Kinder und Jugendliche

Auch wer überlebt, kommt nicht ungeschädigt davon. Die Lebensperspektive der jungen Generation wird zerstört, wahrscheinlich verlieren sie den Glauben in die Welt, wollen keine Kinder mehr oder können sich nicht mehr leisten, eine Familie zu gründen. Seelische Krankheiten insgesamt steigen an
https://unicef.at/news/einzelansicht/kinder-im-krieg-psychische-folgen-hinterlassen-unsichtbare-narben/ , https://www.mhe-sme.org/ukraine-crisis-mental-health-impact-young-people/ .

Psychische Gesundheit aller Betroffenen und Mitleidenden

Auch Erwachsene sind davor nicht geschützt (Schlafstörungen, Ängste)
https://www.zdf.de/gesellschaft/volle-kanne/ukraine-krieg-und-psychische-folgen-100.html ab min 2.25 , https://onlinelibrary.wiley.com/doi/full/10.1111/acps.13466
Kriegsfolgen dauern über Generationen hinweg und Schäden sind schon bei ungeborenen Kindern nachgewiesen. Bis heute wird der 2. Weltkrieg in deutschen Familien etc. aufgearbeitet
https://www.pharmazeutische-zeitung.de/ausgabe-362011/die-seele-leidet-bis-heute/ , https://www.nber.org/papers/w30284 .

Wirtschaftliche Folgen in Europa und der Welt

Die Ukraine wird praktisch durch Zahlungen aus dem Ausland aufrechterhalten, der Haushalt 2023 von 38 Milliarden wird fremdfinanziert
https://www.gtai.de/de/trade/ukraine/wirtschaftsumfeld/finanzhilfen-kommen-nur-langsam-in-der-ukraine-an-847876 , https://www.reuters.com/world/europe/ukraine-budget-deficit-seen-38-bln-2023-interfax-quotes-pm-2022-09-14/ .
Die Folgen sind für alle spürbar und in ihrer Gesamtheit noch gar nicht zu übersehen
https://www.br.de/nachrichten/wirtschaft/der-ukraine-krieg-und-die-wirtschaftlichen-folgen-br24-reihe,T8pG0LW , https://www.deutschlandfunk.de/russland-ukraine-krieg-sanktionen-auswirkungen-wirtschaft-100.html ,
https://www.forbes.com/sites/billconerly/2022/03/30/long-term-economic-effects-of-the-ukraine-war/ .

Folgen für die Umwelt

Vor dem russischen Einmarsch blieben der Welt weniger als 7 Jahre bis zum Zeitpunkt, wo die CO^2-Emissionen den Umfang erreicht haben, dass die Klimakatastrophe nicht mehr kontrollierbar ist
https://www.sueddeutsche.de/projekte/artikel/wissen/klimawandel-aktuell-der-sz-klimamonitor-e203859/#backdashboard , https://climateclock.world .
Statt das Überleben der Welt insgesamt zu retten, investieren die Regierungen in die Frage, welche Flagge über Tausenden von Kilometern verbrannter Erde wehen wird
https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/ukraine-krieg-was-bedeutet-der-konflikt-fuer-den-klimaschutz,SyGd2bS , https://www.counterpointknowledge.org/the-new-arms-race-and-the-approaching-climate-havoc-a-tipping-point-for-humanity / .

Dazu kommt die Verschärfung der Lage durch den Krieg selbst, z.B. den Methanausstoß von mindestens 70000 Tonnen durch die Sprengung von NordStream2 durch 'Unbekannte' https://www.focus.de/wissen/klima/franzoesische-forscher-weniger-methan-aus-nord-stream-lecks-ausgetreten-als-befuerchtet_id_160094255.html , https://www.theguardian.com/environment/2022/sep/28/nord-stream-methane-gas-leaks-may-be-biggest-ever-with-warning-large-climate-risk .

Verrohung der Kriegsführung

Mit zunehmender Eskalation werden die Verstöße beider Seiten gegen internationales Recht immer stärker
https://www.sueddeutsche.de/politik/ukraine-kriegsverbrechen-osze-1.5566654 , https://blogs.icrc.org/law-and-policy/2022/03/17/armed-conflict-in-ukraine-a-recap-of-basic-ihl-rules/ .

Vorfälle wie
- die Sprengung von NordStream 2 durch 'Unbekannte'
- das Attentat auf Duguin, das seine Tochter tötete, und andere Zivilisten wie Blogger und Verwaltungsbeamte in russisch kontrollierten Zonen durch 'Unbekannte'
- der russische Angriff auf den Staudamm von Krywyj Rih https://www.fr.de/politik/wsa-koennen-wir-gegen-die-kriegsbedingten-umweltschaeden-tun-91859204.html und die Diskussion darüber, wer den Staudamm bei Cherson angreifen wird
- das Attentat durch 'Unbekannte' auf die Krimbrücke
- die Bombardierung der Elektrizitätsinfrastruktur durch die russische Armee
sind ein sehr schlechtes 'Vorbild' für den Rest der Welt.

Zerstörung des Zusammenlebens der verschiedenen Nationen

Der Umgang mit Werken längst verstorbener AutorInnen russischer Sprache und mit lebenden Kulturschaffenden ist sehr fragwürdig
https://www.nzz.ch/feuilleton/putin-in-uns-selbst-mehr-kritik-im-umgang-mit-russlands-kultur-ld.1683881 , https://en.wikipedia.org/wiki/Anti-Russian_sentiment#2022_Russian_invasion_of_Ukraine

Entwicklung der Demokratie in den beteiligten Ländern

Russland erfüllt schon seit langem nicht die Mindestkriterien für eine Demokratie. Die Ukraine erfüllt sie immer weniger. Wie ein Jugendlicher aus Kiew nach der Verhaftung von FreundInnen wegen kriegskritischer Äußerungen in Tiktok sagte: „Es wird hier wie in Russland, nur umgekehrt.“ (Augenzeugenbericht)
https://www.zdf.de/nachrichten/politik/verbot-parteien-ukraine-krieg-russland-100.html , https://www.theguardian.com/world/2022/mar/20/ukraine-suspends-11-political-parties-with-links-to-russia .

Entwicklung der Presse

Die Pressefreiheit in Russland befindet sich auf dem selben Niveau wie die Demokratie. Die in der Ukraine nähert sich dem zunehmend an https://www.dw.com/en/ukraine-zelenskiy-bans-three-opposition-tv-stations/a-56438505 . Leider treten ähnliche Tendenzen auch in liberalen Demokratien auf https://www.euractiv.de/section/eu-aussenpolitik/news/niederlaender-wehren-sich-gegen-eu-zensur-von-russischen-medien/
Selbst angesehene Medien weisen große Lücken in der Berichterstattung auf. Es wird behauptet, dass das kein Zufall ist https://www.youtube.com/watch?v=p2UC3Eo4FSo (schon 2014) , https://www.jungewelt.de/artikel/436092.kriegspropaganda-mission-russenbashing.html (parteinahe Quelle).

Das waren die 'Kosten'. Sehen wir nun, ob es auch Vorteile gibt im Bezug auf:

Erfüllung offizieller Kriegsziele

https://de.wikipedia.org/wiki/Russischer_%C3%9Cberfall_auf_die_Ukraine_2022#Milit%C3%A4risch

Zur Erleichterung des Lesens werden nur Links angegeben, wo die Infos nicht allgemein bekannt sind.

Russland	
Stoppen der NATO-Osterweiterung	Die Ukraine ist praktisch integriert, Finnland und Schweden wollen beitreten.
Schutz der Bevölkerung der nicht von Kiew kontrollierten Gebiete	Der Beschuss dichtbesiedelter Gebiete durch die Ukraine geht weiter (wie auch umgekehrt , teilweise verstörende Fotos) https://dan-news.info/en/photos/aftermath-of-kiev-gunmens-artillery-attack-at-central-donetsk-indoor-market/ (Presseagentur der Regierung der 'Volksrepublik Donetsk')
Denazifizierung der Ukraine	Die Nazi-Einheiten können sich im Krieg eher als 'Landesverteidiger' darstellen.
Demilitarisierung der Ukraine	Die Verluste werden durch Zwangsmobilisierung ausgeglichen.
Ukraine	
Verteidigung der Freiheit und der europäischen Werte	Siehe 'Parteien' und 'TV' sowie die

	Sprachgesetze https://uepo.de/2022/01/28/sprachpolitik-ukraine-bekaempft-russische-sprache-per-gesetz/ https://en.wikipedia.org/wiki/Russian_language_in_Ukraine
Wiedergewinnung der nicht kontrollierten Gebiete und der Krim	Darüber gibt es vollkommen unterschiedliche Prognosen, m.E. unwahrscheinlich.
NATO	
Verteidigung der Freiheit und Demokratie (auch gegen die russische Unterstützung rechter Kräfte in der EU) und des internationalen Rechts	Um die Folgen des Ukrainekriegs abzuschwächen, werden u.a. die am Jemen-Krieg beteiligten arabischen Diktaturen unterstützt. https://www.tagesschau.de/inland/scholz-golfstaaten-energie-101.html
Exempel statuieren, um weitere Aggressionen zu vermeiden	Wie das russische Regime auf eine Niederlage reagieren würde, ist schwer vorherzusagen. Die innerukrainischen Probleme werden durch eine 'Wiedergewinnung' der Krim und des Donbass nicht gelöst .

Erfüllung realer Kriegsziele

Russland	
NATO auf Abstand halten	Das Gegenteil ist eingetreten.
Industrie übernehmen	Ja, aber zerstört (siehe Azovstal Mariupol). Die Gebietsgewinne sind prozentual gering.
Weiterhin Gas/Elektrizität bekommen	Nein.
Bodenschätze bekommen	Hauptsächlich Kohle.
Trinkwasserzufuhrzur Krim sichern https://www.mdr.de/nachrichten/welt/osteuropa/politik/ukraine-russland-wasser-krim-100.html , https://www.eurasiareview.com/16042020-the-water-crisis-in-crimea-analysis/	Ja.

Ukraine	
Westintegration erreichen	Weitgehend. Allerdings für viele Jahre als Schuldner, wahrscheinlich müssen große Teile der Industrie und Bodenschätze übereignet werden.
Industrie des Donbass wiedergewinnen	Nein.
Gas/Elektrizität an den Westen verkaufen	Ab und zu.
USA/UK	
Russland schwächen https://www.rand.org/pubs/research_briefs/RB10014.html	Ja.
Rüstungsindustrie auslasten	Ja.
Konkurrenz der EU ausschalten	Ja.
Frackinggas verkaufen	Ja.
EU	
Zusatzmarkt erschließen	Langfristig vielleicht, derzeit keine Kaufkraft.
Elektrizität bekommen	Ab und zu. Allerdings auch das Risiko, durch den ukrainischen Beschuss der russischen Truppen, die um das Atomkraftwerk Zaporiyia stehen und ebenfalls schießen, eine radioaktive Wolke ins Land zu bekommen. https://www.sueddeutsche.de/politik/krieg-ukraine-atomkraftwerk-saporischschja-1.5670802?reduced=true (Zahlversion)

Aussichten auf einen Sieg

Internet ist voll von sich widersprechenden Prognosen von 'Experten'. Nach täglicher Beobachtung der Frontverläufe (siehe 'camarada Fibrik' auf Youtube, https://www.youtube.com/channel/UC-qtHTM85bp-49qvYOvMGFw , lateinamerikanisches Spanisch, trotz klarer Ideologie ziemlich objektiv im Vergleich ukrainischer und russischer Karten) scheint es, dass es keinen vollständigen Sieg irgendeiner Seite geben wird, sondern ein

jahrelanges Gemetzel. Im Endergebnis wird verbrannte (und verminte !) Erde aufgeteilt werden, wobei die Unterscheidung 'Angriffs/Verteidigungswaffen' absurd ist.

Diplomatische Aktivitäten

März 2022 wurde ein fast abschlussreifer Waffenstillstand aus Istanbul gemeldet. Ob der Prozess durch die Intervention von Austin, Blinken und Johnson gestoppt wurde oder wegen der Leichenfunde von Bucha, ist umstritten (auf die genaue Zusammensetzung der Toten in Bucha und die Verantwortung wird hier wegen Platzmangel nicht eingegangen, eine Auflistung kann beim Absender bestellt werden) https://www.zdf.de/nachrichten/politik/wagenknecht-dagdelen-ukraine-krieg-russland-100.html , https://www.ippnw.de/commonFiles/pdfs/Frieden/Waffenstillstand_und_Frieden_Ukrainekonflikt.pdf , https://peoplesdispatch.org/2022/05/09/ukrainian-news-outlet-suggests-uk-and-us-governments-are-primary-obstacles-to-peace/ , https://en.wikipedia.org/wiki/2022_Russia%E2%80%93Ukraine_peace_negotiations .
Seitdem wurden nur das Weizenexportabkommen und verschiedene Kriegsgefangenen-austausche durchgeführt.
Dabei mangelt es nicht an Ergebnissen der Friedensforschung, wie solche Konflikte de-eskaliert werden können, sondern am guten Willen
https://pzkb.de/wp-content/uploads/2022/05/Stellungnahme-AG-Friedenslogik-PZKB_Friedenslogik-statt-Kriegslogik-1.pdf https://pzkb.de/publikationen/the-logic-of-peace-information-sheet/ .

Fazit

Wie die Tabelle der vorgegebenen Kriegsziele zeigt, sind sie leere Worte.
Und die wirklichen ?
Russland und Ukraine befinden sich in der Sackgasse und werden allenfalls einen Pyrrhussieg davontragen oder sich gegenseitig jahrelang ausbluten.
Die EU ist auf dem besten Weg, politischen und wirtschaftlichen Selbstmord zu begehen.
Die Regierungen der USA/UK können kurzfristig zufrieden sein, solange ihre Bevölkerung sich das gefallen lässt.

Wer kann aktiv werden, um die Kriegsparteien zur Vernunft zu bringen?

https://www.fr.de/politik/wer-ist-bereit-den-weg-zum-frieden-zu-weisen-91863891.html , https://www.washingtonpost.com/politics/2022/10/24/biden-ukraine-liberals/ (später relativiert)
So wie es derzeit aussieht, ist von den kriegsbeteiligten Regierungen nichts Gutes zu erwarten. Sie scheinen bereit, unbeirrt mit immer weiteren Eskalationsschritten auf den Abgrund zuzumarschieren, bis ein Kalkulationsfehler oder Missverständnis uns alle auslöscht.
Biden und Putin werden auf dem G20-Gipfel am 15. und 16. November in Bali anwesend sein und haben beide geäußert, dass sie miteinander reden würden, wenn der andere sie anspricht.
Es ist keine Zeit mehr für solches Geziere und Gehabe, sie müssen zum Verhandeln 'bewegt'

werden. Die Antwort „Der Zeitpunkt ist noch nicht gekommen“ darf nicht in die Ewigkeit verlängert werden.

Die einzige Hoffnung, das zu erreichen, sind derzeit:
- die UN und dritte Länder
- eine Minderheit von Abgeordneten in verschiedenen Ländern
- die Friedensbewegung, die sich dafür aber **INTERNATIONAL** enger koordinieren müsste.

1.5. Zelenski möchte den Donbass und die Krim „von der Besatzung befreien“

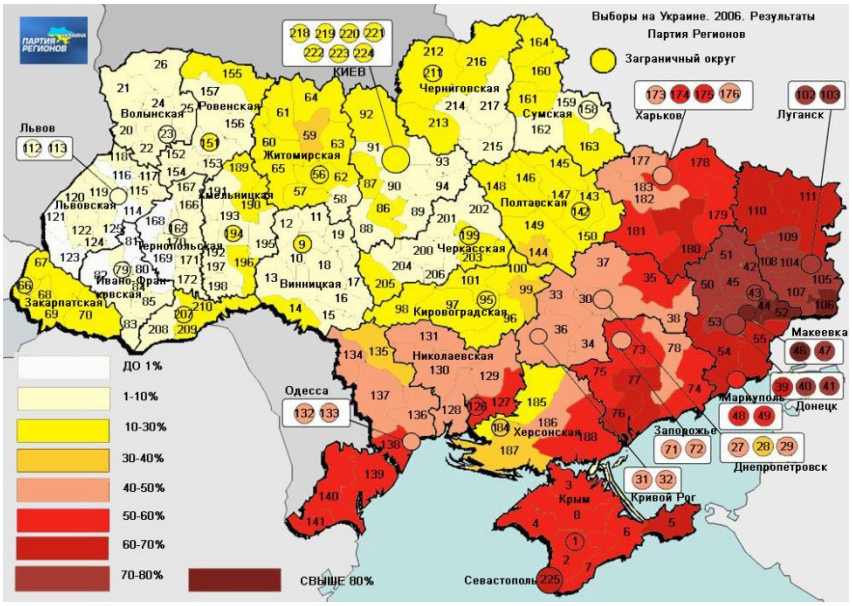
9.2.2023

Stichworte: Donbass, Krim, Ostukraine, Parteienverbot, Sprache, Wahlergebnisse, Westukraine

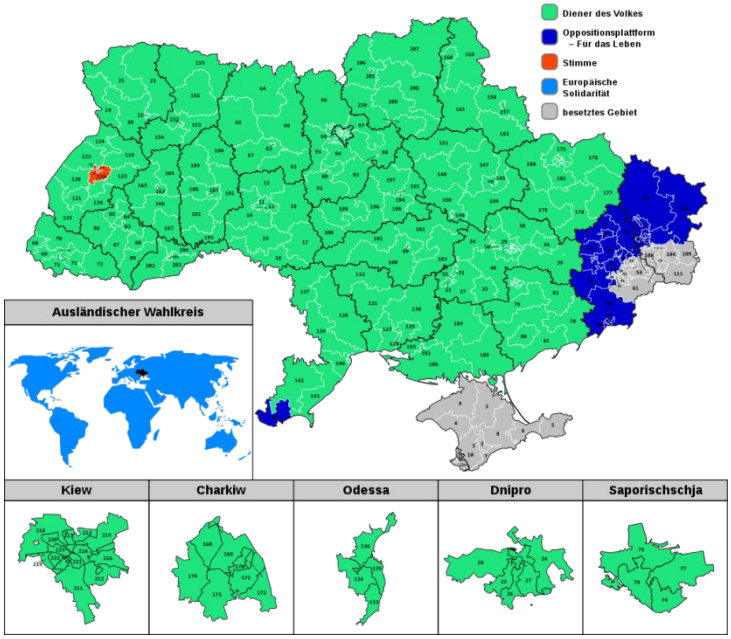
Das klingt logisch, aber genaueres Hinschauen kann nie schaden.

Wahlergebnisse

Der Südosten der Ukraine wählt seit Jahren anders als der Nordwesten:
2006: https://de.wikipedia.org/wiki/Partei_der_Regionen#/media/Datei:Ukr_elect06_pr.jpg



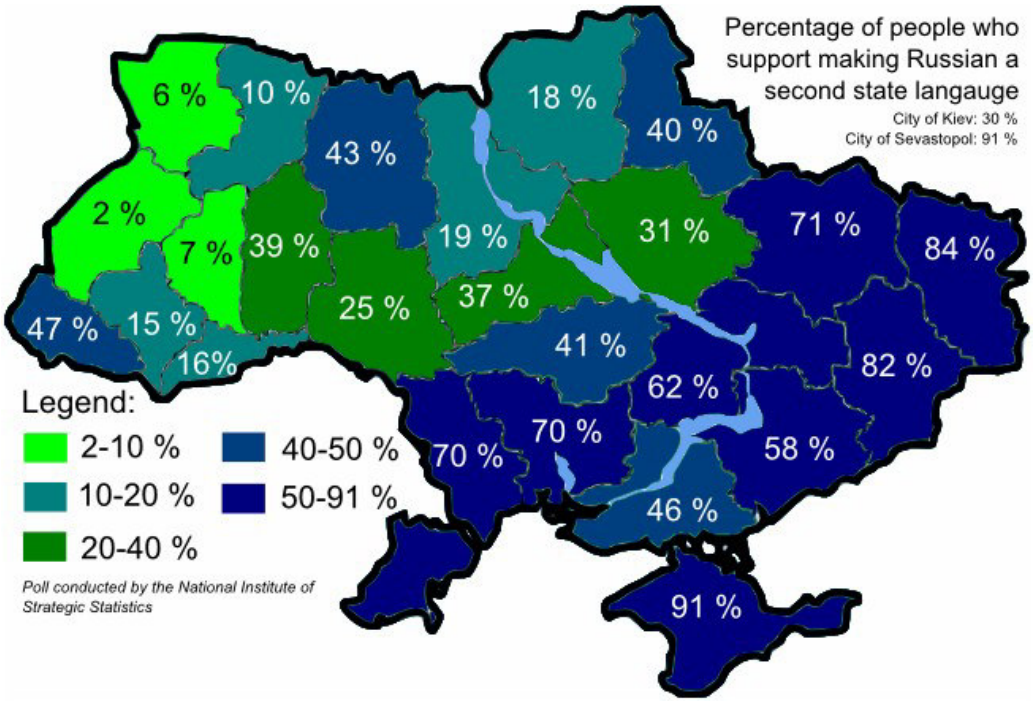
2019:https://de.wikipedia.org/wiki/Parlamentswahl_in_der_Ukraine_2019#/media/Datei:Результати_Парламентських_виборів_в_Україні_2019_року_за_округами.svg



Derzeit sind die Parteien, die der Südosten wählt, suspendiert und wohl bald verboten: https://www.fr.de/politik/kritik-an-selenkyjs-verbot-unliebsamer-parteien-91457194.html .

Sprachverteilung

Im Südosten ist die Mutter- und Umgangssprache Russisch und sie möchten Zweisprachigkeit: https://de.wikipedia.org/wiki/Russische_Sprache_in_der_Ukraine#/media/Datei:Official_Russian_language_support_in_Ukraine.PNG



Kiew schaffte den russischen Schulunterricht in den russischsprachigen Gebieten ab: https://www.mdr.de/nachrichten/welt/osteuropa/politik/ukrainisch-pflicht-schule-ukraine-100.html
Die Verwendung der russischen Sprache in Öffentlichkeit wird gesetzlich und real behindert: https://dpa-factchecking.com/germany/220701-99-876250/ .

Die Mehrheit der BewohnerInnen des Südostens hat kein Interesse, von den ukrainischen Truppen ‚befreit' zu werden. Daher ist es keine Überraschung, dass bei diese bei Einmarsch in russischsprachige Gebiete ein Terrorregime errichten, das sich wenig von dem unterscheidet, was westliche Zeitungen über das russische Vorgehen berichten:

https://www.blick.ch/ausland/mit-kabelbindern-gefesselt-und-zur-schau-ausgestellt-das-droht-den-ukrainischen-kollaborateuren-in-cherson-id18052786.html

(Übrigens wird das Verfahren auch bei Verdacht auf andere Delikte von allen Staatsorganen angewendet, die angeblich die „europäischen Werte“ verteidigen: https://observers.france24.com/en/europe/20220404-ukraine-poles-public-humiliation-punishment-looting)

Währenddessen pumpt die Bundesregierung (mit Ihrer Unterstützung?) Ukraine weiter mit Waffen voll: https://t.me/donbassinsider/30415

Das ist absolut unverständlich. Der Thinkthank RAND, der von den Teilstreitkräften und den Geheimdiensten finanziert wird, bereitet die USA schon auf einen Strategiewechsel vor: https://www.rand.org/pubs/perspectives/PEA2510-1.html

“The increase in energy prices alone is likely to lead to nearly 150,000 excess deaths (4.8 percent more than average) in Europe in the winter of 2022–2023.“ (Seite 10)

„We conclude that, in addition to averting possible escalation to a Russia-NATO war or Russian nuclear use, **avoiding a long war is also a higher priority for the United States than facilitating significantly more Ukrainian territorial control**.“ (Seite 25, Hervorhebung von HBH)

Die Lösungen für den Donbass und die Krim sind keine Ausweitung des Kriegs, sondern Autonomie innerhalb der Ukraine, UN-Verwaltung und Ähnliches. Vorschläge gibt es genug. So etwas muss ausgehandelt werden, dafür braucht es einen Waffenstillstand.

Oder wollen Sie weitermachen mit „Augen zu – mehr Waffen rein“ und richten dann in 20 Jahren einen Untersuchungsausschuss ein (falls es dann noch jemanden gibt, der das tun kann)?

Für weitere Informationen stehe ich gern zur Verfügung,

(Das war eine Mail an alle Abgeordneten des Bundestags.)

1.6. Ukraine – Mai 2023

24.5.2023
Stichworte: Kriegskosten, Lösungen, Strategie

Die Ukraine „verteidigt sich gegen die russische Aggression und gleichzeitig die Werte des Westens“, Russland „schützt die russischsprachige Bevölkerung vor einem Genozid“. Das Ergebnis ist zum Beispiel in Marjinka zu sehen:
https://www.youtube.com/watch?v=wkNzORrFb34
oder in Bakhmut/Artemivsk:
https://www.theguardian.com/artanddesign/2023/may/18/stark-before-and-after-images-reveal-the-obliteration-of-bakhmut
Wo ‚Militärprofis‘ etwas ‚befreien‘ oder ‚verteidigen‘, hinterlassen sie Schutt, russische Minen, britische Uran- und deutsche Streumunition, verängstigte Rentner:innen im Keller und Ratten, die an Leichen nagen.

Sowas ist nicht billig. Hier ein Beispiel (russischer Angriff auf Patriot-Station bei Kiew):
https://t.me/chroniques_conflit_ukraine/4000
bestätigt von https://www.merkur.de/politik/videos-usa-russland-ukraine-patriot-beschaedigt-geheimdienst-zwingt-blogger-reue-zr-92285718.html .
Ein Patriot-Schuss kostet 5 Millionen €, in 20 Sekunden wurden etwa 30 Raketen abgefeuert, das sind 150 Millionen €.
Wie viele russische und ukrainische Kriegsdienstverweigerer könnten mit diesem Geld monatelang aufgenommen werden, um den Krieg ‚auszutrocknen‘ ?
http://soziale-verteidigung.de/artikel/ware-rustungsausgaben-zivile-zwecke-vergleich

Die Strategie der USA ist, Russland so lang wie möglich zu schwächen
https://www.rand.org/pubs/research_briefs/RB10014.html ,
auch wenn wir mit jedem Eskalationsschritt näher an den Dritten Weltkrieg kommen
https://www.reuters.com/world/nato-reaches-back-cold-war-past-with-first-major-defence-plans-decades-2023-05-18/
Die EU hat keine eigene Strategie, sie liefert einfach mehr und weitreichendere Waffen. Den Rüstungsfirmen ist es recht:
https://www.produktion.de/schwerpunkte/ruestungsindustrie/deutsche-ruestungsfirmen-machen-mehr-gewinn-14-935.html
In der Praxis heißt das: bisher wurden Zivilist:innen auf den Märkten der Großstadt Donetsk regelmäßig von US-HIMARS oder französischen CAESAR getötet. Jetzt sind auch die in Lugansk in der Reichweite der britischen Storm Shadow.

Die Zivilist:innen im Donbass im Südosten der Ukraine haben aber andere Interessen.
Eine ‚Befreiung‘ durch ukrainische Truppen (wenn sie technisch möglich wäre), brächte ihnen wenig: die im Donbass mehrheitlich gewählten Parteien sind im Rest der von Kiew regierten Ukraine verboten, die Mehrheitssprache Russisch darf in der Öffentlichkeit nicht gesprochen werden.

Die Bevölkerung im Südosten braucht nicht die ukrainische Armee in ihrem Gebiet, sondern eine entmilitarisierte Zone (wie lange Jahre in Berlin) und Autonomie (wie in Südtirol). Dafür sind ein Waffenstillstand und Verhandlungen nötig.

Von dieser Bundesregierung ist kein Einsatz dafür zu erwarten.
Die Mehrheit des Bundestags erfüllt seine Kontrollfunktion genauso wenig wie in zwanzig Jahren Afghanistan-Krieg.
Ähnlich ist es mit 95 % der Medien:
https://www.fischerverlage.de/magazin/neue-rundschau/die-veroeffentlichte-meinung
Auch wenn diese es ungern erwähnen, ist die Meinung der Bevölkerung für Verhandlungen:
https://www.handelsblatt.com/dpa/umfrage-mehrheit-fuer-verhandlungen-zwischen-ukraine-und-russland/29148370.html

Hoffnungen für den Übergang von der Eskalation zum Waffenstillstand gibt es:
1) wenn sich die Kräfte in den USA durchsetzen, die den Ukraine-Krieg nicht verlängern wollen, um sich ‚auf China zu konzentrieren'
https://www.rand.org/pubs/perspectives/PEA2510-1.html
2) wenn die neutralen Staaten ihren Einfluss bündeln, wie auch beim Getreide-Abkommen
3) wenn die Proteste der Bevölkerung sichtbarer werden, wie damals beim Vietnam-Krieg.

Derzeit haben wir aber das Problem, dass zwar 800.000 das Friedensmanifest von Schwarzer/Wagenknecht unterschreiben, aber Dutzende von Millionen, die ebenfalls für Verhandlungen und Waffenstillstand sind, aus verschiedenen Gründen nicht. So scheint es, als seien die Militarist:innen in der Mehrheit und die Politiker:innen handelten gemäß dem Willen der Bevölkerung.
Der Internationale Friedensgipfel am 10. und 11. Juni in Wien https://www.peacevienna.org/ ist sehr wichtig, aber eher für Aktivist:innen gedacht. Es wäre gut, wenn (davor oder danach) flankierende Aktivitäten organisiert würden, die es den Millionen Unzufriedenen erlauben würden, ihre Meinung zu zeigen, wie z.B.
- am selben Tag auf der ganzen Welt Kerzen als Forderung nach ‚Waffenstillstand und Verhandlungen in der Ukraine' ins Fenster zu stellen
- weltweit gleiche Aufkleber
- Modelle für Mails an die jeweiligen Regierungen und Parlamente (sie wandern zwar alle in den Papierkorb, aber die Zahl wird registriert).

Das gilt auch für den Antikriegstag am 1. September.

1.7. Wer verteidigt eigentlich die Ukraine?

7.1.2024
Stichworte: Armee, Geheimdienst, Internationale Legion, Kriegsverbrechen, Partisanen, Rechtsextreme, Spezialeinheit, Territorialverteidigung

Wir werden pünktlich und ausführlich über russische Kriegsverbrechen, militärische Pannen und zwielichtige Privatarmeen wie die Wagner-Gruppe informiert.
Auf der anderen Seite lesen wir regelmäßig Berichte, wie "heldenhaft und einfallsreich die Ukrainer:innen ihr Land verteidigen".
https://youtu.be/WoP1i9ZzwOs
https://youtu.be/EWjMr3RZ8Ss

Inzwischen ist die Ukraine Beitrittskandidat für die EU.
Also ist ein genauerer Blick auf die Struktur der Armee und vergleichbarer Kräfte sicher mal angebracht, Dazu wird das ganze Geflecht aus Streitkräften, 'Spezialeinheiten', Partisanen und Geheimdiensten mit seinen Grauzonen beschrieben.

1) Reguläre Armee

Diese dürfte noch am ehesten mit den Streitkräften anderer Länder vergleichbar sein. Sie besteht aus
+ Heer
+ Marine
+ Luftwaffe
+ Luftlandetruppen
+ Spezialeinheiten
+ Territorialverteidigung
Der Grenzschutz gehört in Kriegszeiten auch dazu, die Nationalgarde ist dem Innenministerium unterstellt.
https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1403261/umfrage/truppenstaerke-der-streitkraefte-der-ukraine/
https://de.wikipedia.org/wiki/Ukrainische_Streitkr%C3%A4fte

Gegenwärtig ist das Bild etwas komplizierter:

2) Territorialverteidigung

Das sind Personen, die mit einer Grundausbildung in ihrer Wohngegend eingesetzt werden sollten. In letzter Zeit werden sie allerdings immer öfter an die Front geschickt.

2.1) Internationale Legion

Theoretisch gehört die IL auch dazu, sie kommt aber immer an die Front. Wahrscheinlich sind dort neben einzelnen Freiwilligen/Söldnern auch Angehörige von Privatarmeen wie Blackwater /Academy und beurlaubte NATO-Soldat:innen aktiv
https://veteranstoday.com/2022/03/04/blackwater-mercenaries-natos-secret-weapon-in-ukraine-war/ (schwer überprüfbar)
https://silentprofessionals.org/jobs/extraction-protective-agents-ukraine/ (Daueranzeige)
https://correctiv.org/faktencheck/hintergrund/2023/06/22/hohe-anzahl-von-nato-soldaten-in-der-ukraine-experten-halten-das-fuer-unwahrscheinlich/

2.2) Ausländische Militärberater:innen

Von den Soldat:innen sind die im Hinterland tätigen Offizier:innen zu unterscheiden
https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/517464/Ukrainischer-Botschafter-Bei-uns-sitzen-seit-Jahren-strategische-Berater-des-Bundesverteidigungsministeriums
(Die Webseite des Deutschen Militärberaters in Lwiw mit Adresse auf google.maps ist nicht mehr abrufbar.)
https://eprimefeed.com/latest-news/turkey-is-aware-of-50-french-officers-blocked-in-mariupol/67687/ (schwer überprüfbar)
https://www.europereloaded.com/french-involvement-in-ukraines-azov-battalion-and-macrons-call-to-putin/ (schwer überprüfbar)
https://www.jungewelt.de/artikel/465125.us-gelder-f%C3%BCr-ukraine-krieg-selenskij-macht-enkeltrick.html (letzter Satz)

3) Nationalgarde

https://de.wikipedia.org/wiki/Nationalgarde_(Ukraine)

4.1) Rechtsextreme Einheiten

Diese sollten nach den Minsker Abkommen aufgelöst werden, sind aber bei Aufrechterhaltung ihrer Struktur sowohl in die Nationalgarde als auch in die Armee integriert worden. Sie sind an der Front, teilweise als Barriereeinheiten, die verhindern, dass die vor ihnen liegenden Soldat:innen der Territorialverteidigung sich zurückziehen.

Ideologischer Hintergrund
https://de.wikipedia.org/wiki/Prawyj_Sektor
https://en.wikipedia.org/wiki/Right_Sector (text not identical)

Verbindungen nach Deutschland
https://www.rosalux.de/fileadmin/rls_uploads/pdfs/Presse/pdf/Rechtsextremismus_in_der_Ukraine.pdf
https://www.zeit.de/politik/ausland/2021-02/rechtsextremismus-neonazis-sachsen-urlaub-veteranen-ukraine/komplettansicht

Organisationen
https://www.donbass-insider.com/fr/2023/01/24/dossier-et-enquete-armee-ukrainienne-a-quoi-ressemble-t-elle-vraiment/ (etwas polemisch, aber guter Überblick)
https://de.wikipedia.org/wiki/Regiment_Asow
https://en.wikipedia.org/wiki/Azov_Battalion
https://de.wikipedia.org/wiki/Allukrainische_Vereinigung_%E2%80%9ESwoboda%E2%80%9C
https://en.wikipedia.org/wiki/Svoboda_(political_party)
https://www.amnesty.de/informieren/amnesty-journal/ukraine-regierung-hat-rechtsextreme-nicht-unter-kontrolle (alter Artikel, gilt aber weiter)
https://www.barth-engelbart.de/?p=242952 (polemisch)

4.2) Häftlinge

Den Einsatz von Häftlingen schlug Selenski schon kurz nach dem russischen Einmarsch vor, die Idee wurde von der Wagner-Privatarmee in Russland in großem Umfang kopiert
https://www.20min.ch/story/selenski-bietet-haeftlingen-amnestie-an-wenn-sie-fuer-die-armee-kaempfen-497868650697

5) Spezialeinheiten

Das Geflecht von Spezialeinheiten unterschiedlicher Zuordnung ist fast unübersehbar, sie enthalten intakte rechtsextreme Einheiten
https://en.wikipedia.org/wiki/Special_forces_of_Ukraine
https://sprotyv.mod.gov.ua/en/who-are-we/

5.1) Partisan:innen

Sie werden vom ‘Nationalen Widerstandszentrum’, einer Einrichtung der Spezialeinheiten, koordiniert
https://sprotyv.mod.gov.ua/en/who-are-we/

Die Spezialeinheiten, die selbst von US- und britischen Einheiten und den KSK der Bundeswehr trainiert werden, bilden sie aus und versorgen sie, haben aber offiziell nichts mit ihnen zu tun
https://www.fr.de/politik/ostap-ukraine-partisanen-geheimdienst-russland-krieg-militaer-angriffe-dscharylhatsch-kiew-zr-92492197.html
https://www.zdf.de/politik/frontal/ukrainische-partisanen-kampf-hinter-feindlichen-linien-ukraine-krieg-100.html
https://www.nzz.ch/international/ukraine-krieg-partisanenkrieg-gegen-putins-armee-ld.1685892
https://www.bundeswehr.de/de/organisation/heer/aktuelles/ksk-bildet-ukrainische-spezialkraefte-aus-5713832

Sie töten auch Zivilist:innen, z.B. ihnen unliebsame Blogger:innen und Journalist:innen
https://armedforcesconnect.org/2022/07/18/ukrainian-partisans-target-russian-sympathizers-as-the-war-enters-a-bloody-new-stage/
https://www.blick.ch/ausland/mit-kabelbindern-gefesselt-und-zur-schau-ausgestellt-das-droht-den-ukrainischen-kollaborateuren-in-cherson-id18052786.html
oder einfach mißliebige Einwohner:innen,
https://t.me/donbassinsider/42647
ohne dass das die EU oder die Bundesregierung stört
https://www.jungewelt.de/artikel/465377.belohnter-terror.html

Partisan:innen stehen eigentlich nur wenig unter völkerrechtlichem Schutz
https://www.zeit.de/politik/ausland/2022-03/humanitaeres-voelkerrecht-ukraine-krieg-zivilisten-schutz/komplettansicht
während sie nach anderen Quellen versorgungsrechtlich als Armeeangehörige behandelt werden
https://www.theguardian.com/world/2022/jun/06/ukrainian-partisan-attacks-surge-russia

5.2) Bruderschaft/Brotherhood

Nicht vollkommen klar ist die Stellung dieses Bataillons. Es wird von einer zivilen Organisation unterstützt, agiert in der Ukraine und in Russland und Verbindungen zur Armee bzw. den Spezialeinheiten scheinen vorhanden zu sein.
https://www.youtube.com/watch?v=NNuTY3uz6Oc
https://www.facebook.com/BrotherhoodOfUkraine/
https://www.reuters.com/world/europe/more-ukrainian-units-claim-raids-russian-soil-kyiv-disavows-them-2023-03-07/

6) Ziviler Widerstand

Das Portal des ‘Nationalen Widerstandszentrums’
https://sprotyv.mod.gov.ua/en
mischt Anleitungen zum bewaffneten und unbewaffneten Widerstand
https://sprotyv.mod.gov.ua/en/support-2/

Es hat aber auch echte Aktionen gewaltfreier sozialer Verteidigung gegeben
https://www.soziale-verteidigung.de/artikel/ziviler-widerstand-gegen-krieg-ukraine

7) Geheimdienste

Es gibt den Inlandsgeheimdienst SBU, den militärischen HUR und den Auslandsgeheimdienst FISU
https://de.wikipedia.org/wiki/Sicherheitsdienst_der_Ukraine

https://en.wikipedia.org/wiki/Main_Directorate_of_Intelligence_(Ukraine)
https://en.wikipedia.org/wiki/Foreign_Intelligence_Service_of_Ukraine

Sie verfügen auch über militärische Einheiten und ein Tötungsprogramm
https://www.watson.ch/international/ukraine/686423483-das-ist-die-gefaehrlichste-elite-spezialeinheit-der-ukraine
https://www.economist.com/europe/2023/09/05/inside-ukraines-assassination-programme

Dabei gibt es eine auffällige Arbeitsteilung mit einem Portal, dass seit langem alle Arten von 'Feinden der Ukraine' wie Politiker:innen und Journalist:innen denunziert und die Daten veröffentlicht, die für ihre Ermordung notwendig sind
https://en.wikipedia.org/wiki/Myrotvorets
https://www.bpb.de/themen/europa/ukraine-analysen/230418/dokumentation-stellungnahmen-zum-skandal-um-die-webseite-mirotworez-friedensstifter/
https://www.state.gov/reports/2016-country-reports-on-human-rights-practices/ukraine/ (Sect. 2 A)
https://www.donbass-insider.com/fr/2023/12/06/mirotvorets-la-liste-ukrainienne-de-la-honte/https://fondfbr.ru/fr/articles_fr/myrotvorets-kids-politicians-fr/ (schwer überprüfbar)

Diese Liste ist nicht zu verwechseln mit einer zweiten, die vom 'Zentrum gegen Desinformation' des Innenministeriums betrieben und nach Protest des SPD-Fraktionsvorsitzenden Mützenich gegen seine Erwähnung gelöscht wurde. Es handelte sich eher um einen 'Pranger' als um eine Todesliste
https://www.swr3.de/aktuell/fake-news-check/terrorliste-ukraine-muetzenich-faktencheck-100.html
https://cpd.gov.ua/en/golovna-storinka-czentr-protydiyi-dezinformacziyi-pry-rnbo-english/

Die Beihilfe der CIA ist nicht bewiesen
https://www.globalresearch.ca/cia-helps-ukraine-compile-death-list-website/5792906

Neuerdings werden solche Morde auch offiziell gebilligt
https://www.nd-aktuell.de/artikel/1178349.russland-getoeteter-ueberlaeufer-die-dritte-front-im-ukraine-krieg.html

Zusammenfassung:

Wir haben vor uns ein Konglomerat von Streitkräften, 'Spezialeinheiten', Partisanen und Geheimdiensten, die militärische Ziele angreifen und Zivilist:innen töten (wenn sie sich nicht gerade gegenseitig bekämpfen
https://www.kyivpost.com/post/11480).

Gezielte Angriffe auf Zivilist:innen verstoßen gegen das Kriegsvölkerrecht.
https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/regelbasierte-internationale-ordnung/voelkerrecht-internationales-recht/humanitaeres-voelkerrecht/213012

Besonders besorgniserregend ist daher die Kette:

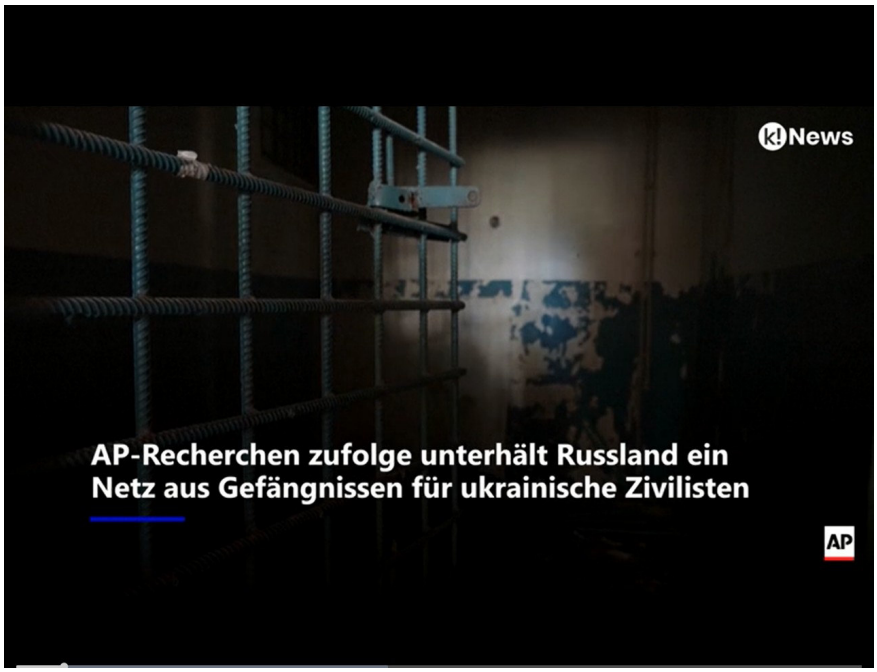
westliche Spezialeinheiten trainieren ukrainische →
ukrainische Spezialeinheiten trainieren Partisanen →
Partisanen und Spezialeinheiten töten Zivilist:innen.

Russische Auftragsmorde werden in Deutschland zum Glück verfolgt
https://de.wikipedia.org/wiki/Mordfall_Selimchan_Changoschwili ,
Wie wenig die 'Ermittlungen' deutscher 'Strafverfolgungsbehörden' in einem ähnlichen Fall mit ukrainischen Tätern bringen würden , ist am Beispiel der NordStream-II-Sprengung zu sehen
https://de.wikipedia.org/wiki/Anschlag_auf_die_Nord-Stream-Pipelines
Was würde die deutsche Justiz unternehmen, wenn ukrainische Spezialheiten vom Wort zur Tat schreiten und deutsche Politiker:innen, die sie als ‚Feind:innen der Ukraine' ansehen, umbringen?

Oder Leute, die sich dem Kriegsdienst entziehen, ‚zurückführen‘?

Wollen wir wirklich einen ‚Der Zweck heiligt die Mittel‘-Staat in der EU haben?

Die russische Armee begeht Kriegsverbrechen:



https://www.msn.com/de-at/nachrichten/other/folter-und-zwangsarbeit-russland-misshandelt-zivilisten-in-der-ukraine/vi-AA1dOzi5

Aber die ukrainischen 'Spezialeinheiten' verteidigen die Demokratie:

https://www.nau.ch/news/europa/ukraine-krieg-putin-kollaborateure-in-cherson-an-lampen-angebunden-66337981

???

2- Wirtschaftliche Hintergründe

2.1. Wirtschaftliche Hintergründe des Kriegs in der Ukraine

11.1.2024
Stichworte: Energie, Friedensbewegung, Landwirtschaft, Lithium, Lohn, Militärausgabe, militärisch-industrieller Komplex, Rheinmetall, Rüstung, Strack-Zimmermann

Für die Kriege im Nahen Osten hat sich der Begriff "Blut für Öl" eingebürgert. Bei der Diskussion über den Krieg in der Ukraine wird dagegen mehr über Geschichte und Geopolitik gesprochen. Die wirtschaftlichen Hintergründe sind eher ein weißer Fleck. Deshalb hier einige Informationen, um ihn aufzufüllen:

Landwirtschaft

Es sterben Tausende Soldat:innen für die 'ukrainische Landesverteidigung', während das Land selbst 'friedlich' an ausländische Konzerne verkauft wird
https://www.fr.de/wirtschaft/ukraine-bodenschaetze-rohstoffe-schwarze-erde-krieg-russland-westen-agrar-landwirtschaft-zr-92661153.html
https://eltabanoeconomista.wordpress.com/2023/05/28/guerra-y-robo/
https://www.donbass-insider.com/fr/2023/11/30/zelensky-et-soros-lempoisonnement-des-terres-ukrainiennes/

Energie

Die Abkoppelung vom östlichen/russischen und Ankoppelung ans westeuropäische Stromnetz wurde schon lange vor dem russischen Einmarsch vorbereitet
https://www.bpb.de/themen/europa/ukraine-analysen/344564/analyse-die-anbindung-der-ukraine-an-europas-stromsystem-zwischen-technischen-details-und-harter-geopolitik/
https://www.bundesregierung.de/breg-de/schwerpunkte/krieg-in-der-ukraine/ukraine-moldau-eu-stromnetz-2016702

Auch beim Gas gab es schon lange vor der 'mysteriösen' Sprengung von Nord Stream II einen 'Kleinkrieg'
https://de.wikipedia.org/wiki/Russisch-ukrainischer_Gasstreit

Wieweit das (neben dem Heranrücken westlicher Raketenabschussrampen an Moskau und dem geplanten NATO-Beitritt) zur Entscheidung für den russischen Einmarsch beigetragen hat, wird sich schwer klären lassen.

Lithium

Es ist ein Schlüsselmetall für Elektroautos und damit die Abkehr von fossilen Energien. Einige der größten Vorkommen in Europa befinden sich im Donbass, derzeit unter russischer Kontrolle
https://www.geo.gov.ua/wp-content/uploads/presentations/en/investment-opportunities-in-exploration-production-strategic-and-critical-minerals.pdf Seite 7
https://www.renewablematter.eu/articoli/article/ucraina-tutte-le-riserve-di-litio-e-le-risorse-minerarie-nelle-zone-di-guerra
https://www.youtube.com/watch?v=LEgqafjfa50
Erklärt das die Haltung führender Politiker:innen der Grünen zum Ukraine-Krieg? Diesmal 'Blut für Lithium'?

Lohnniveau

Ein Stundenlohn von 1,30 € ist für Investoren sehr angenehm, nachdem er in China auf 1,45 – 3,24 gestiegen ist und die Transportwege aus der Ukraine viel kürzer sind. Auch das Streikverbot wegen Kriegsrecht ist 'sehr praktisch'.
https://www.sozonline.de/2023/11/ich-weiss-nicht-wie-man-dieses-system-bekaempft-aber-ich-fang-jetzt-damit-an/

https://www.sozonline.de/2023/12/eindruecke-von-einer-reise-in-die-ukraine/
Soviel zur Ukraine im Besonderen. Angesichts der hohen Zahl an Kriegen stellt sich allerdings die Frage: gehören sie vielleicht zum Wirtschaftssystem, wie das Nasswerden zum Regen?

Es gibt zwei Theorien, die in die Richtung weisen:

1) Militärausgaben wirken dem Sinken der Profitrate entgegen
https://de.wikipedia.org/wiki/Permanente_R%C3%BCstungswirtschaft
http://www.mxks.de/files/other/Deutschmann.FiskusProfitrat.html#footbackV.15 , besonders 206+207

2) Militärausgaben stabilisieren die Wirtschaft im Sinne von Keynes, genau wie Sozialausgaben.
https://vdocuments.net/sweezy-baran-monopoly-capital.html?page=116 , S.212+213
https://www.lunapark21.net/ruestungsproduktion-und-kapitalismus/ 'Wie geschmiert '
(Dabei sind erstere für die Besitzer:innen besonders der Investitionsgüterindustrie angenehmer als Sozialausgaben, die die Lohnabhängigen stärken.)

Sehen wir uns die Besonderheiten von Militärausgaben genauer an:

1) Sie werden nicht auf dem Markt, sondern mit dem Staat ausgehandelt, das ist einfacher, besonders wenn hohe Politiker:innen/Beamt:innen später in gutbezahlte Posten in Rüstungsfirmen wechseln wollen
https://www.dielinke.at/artikel/international/drei-apokalyptische-reiter-krieg-kapitalismus-und-globalisierung/, Reiter Nr.1

2) Die Planbarkeit ist wegen Abnahmegarantie höher,
https://www.lunapark21.net/ruestungsproduktion-und-kapitalismus/, 'Mit Wachstum'

3) Die Gewinnspanne ebenfalls
https://vdocuments.net/sweezy-baran-monopoly-capital.html?page=114, S.208
https://www.lunapark21.net/weltweite-ruestungsbranche-und-ukraine-krieg/

Allerdings gibt es auch einige Pferdefüße:

1) Die Beschäftigungswirkung sinkt in dem Maße, wie die Technologie der Waffen komplexer wird
https://vdocuments.net/sweezy-baran-monopoly-capital.html?page=117 , S.214
Da 'hilft' nur eine Zunahme der Zahl der Kriege und eine Steigerung des Anteils der Rüstungsproduktion am Bruttosozialprodukt (siehe '2-Prozent-Ziel' Militärausgaben/BSP)

2) Wenn nicht alle Ausgaben über auf Lohnabhängige und Unternehmen verteilte Steuern finanziert werden, steht den Zahlungen an Lohnabhängige und Unternehmen keine käufliche Ware gegenüber, es kommt zur Dauerinflation
https://www.lunapark21.net/ukraine-krieg-und-inflation/

3) Die ökologischen Folgen untergraben auf Dauer die Voraussetzungen der Wirtschaft
https://www.3sat.de/wissen/nano/231020-sendung-krieg-ist-ein-turbo-fuer-die-erderwaermung-nano-100.html , erste zwei Beiträge

4) Es entsteht der militär-industriell-politische Komplex
https://de.wikipedia.org/wiki/Milit%C3%A4risch-industrieller_Komplex
https://www.lunapark21.net/diese-armee-muss-raus-auf-die-strasse/

5) Entgegen der Propaganda der 'Zeitenwendeaufrüster:innen' nimmt mit zunehmender Aufrüstung die Sicherheit ab, jeder Interpretationsfehler kann durch Eskalation die gesamte Welt unbewohnbar machen
https://vdocuments.net/sweezy-baran-monopoly-capital.html?page=117 , S.215
https://www.ippnw.de/atomwaffen/gesundheitsfolgen/artikel/de/ein-atomkrieg-wuerde-das-globale-klim.html

Was heißt das für die Friedensbewegung?

1) Sie muss sich darauf einstellen, dass Kriege nicht ‘ausbrechen’, sondern systematisch produziert und provoziert werden. Sie sind Teil des ‘Geschäftsmodells’. Auch wenn es noch andere Kriegsursachen gibt - Friedensarbeit bleibt Sysiphusarbeit, solange der Kapitalismus besteht.

2) Es wäre aber ein Irrtum, wenn die Friedensbewegung als solche den Sozialismus als Wirtschaftssystem propagieren würde. Erstens, weil das viele Pazifist:innen anderer Ideologien ausschließen würde und zweitens, weil es wenig in der Praxis funktionierende Anschauungsbeispiele gibt. 😥

3) Wir können und müssen aber darauf hinweisen, dass Krieg und Rüstung notwendigerweise entweder Steuererhöhungen oder Kürzung von Sozialausgaben oder Dauerinflation mit sich bringen,

4) Außerdem müssen Parlamentarier:innen und Politiker:innen, die Rüstungsfirmen und nicht die Bürger:innen vertreten, klar benannt werden. Sie sind fehl am Platz.

Beispiele:

Der Preis für ein 155mm-Geschoss stieg bei Rheinmetall von 2000 (Jahr 2021) auf 3300 €/Stück (Jahr 2023) und bei anderen bis zu 8000 €/Stück.
https://t.me/ukr_leaks_fr/5703
https://www.businessinsider.de/politik/deutschland/so-gut-verdient-rheinmetall-an-munitionslieferungen-fuer-die-ukraine/
https://www.neopresse.com/wirtschaft/ukraine-so-viel-verdient-der-ruestungskonzern-rheinmetall/
https://www.reuters.com/world/nato-urges-common-standards-curbs-protectionism-boost-artillery-output-2023-10-24/

Das Unternehmerrisiko bei Investitionen im Kriegsgebiet Ukraine übernimmt der Staat
https://www.gtai.de/de/trade/ukraine/wirtschaftsumfeld/bundesregierung-erweitert-investitionsgarantien-fuer-die-ukraine-1026478
https://www.nd-aktuell.de/artikel/1177301.ruestungskonzern-rheinmetall-wenn-die-violinen-schweigen.html
https://www.jungewelt.de/artikel/461814.ukrainekrieg-vor-mageren-jahren.html

Das Geld für Militär’hilfe’ kommt hauptsächlich der Industrie im eigenen Land zu Gute
https://www.washingtonpost.com/opinions/2023/11/29/ukraine-military-aid-american-economy-boost/

Die Positionen der Vorsitzenden des ‘Verteidigungs’ausschusses des Bundestages, Marie-Agnes Strack-Zimmermann (https://www.strackzimmermann.de/), harmonieren in auffälliger Weise mit den Interessen von Rheinmetall, das in ihrem Wahlkreis Düsseldorf ansässig ist.

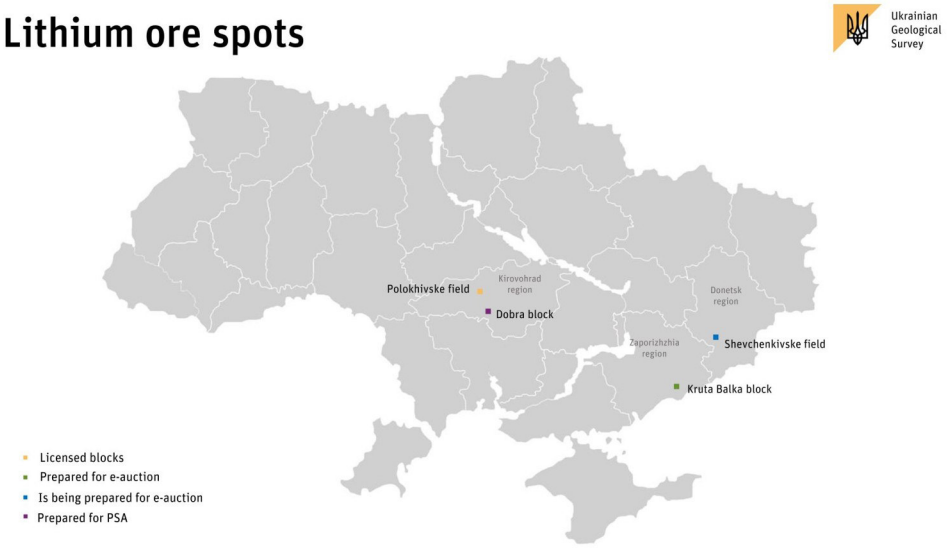
Da stellen sich schon Kinder die Fragen:

https://www.youtube.com/watch?v=zmNTfMvHzdA

Irak 2003: Blut für Öl

https://www.weltkarte.com/fileadmin/_migrated/pics/karte-oelquellen-irak.jpg

Ukraine 2022 - ?: Blut für Lithium?



https://www.geo.gov.ua/wp-content/uploads/presentations/en/investment-opportunities-in-exploration-production-strategic-and-critical-minerals.pdf

(Donetsk und Zaporizhzhia befinden sich weitgehend außerhalb des Kiewer Einflussbereichs.)

Hat die Haltung der Parteispitze der Grünen zum Ukrainekrieg etwas damit zu tun?

3- (Deutsche) Waffen gegen Zivilist:innen

JA zur feministischen Außenpolitik !

https://www.youtube.com/watch?v=VpHCTHHvCiM

Durch mehr schwere Waffen treffen wir jetzt nicht nur ein(e),

Symbolbild für eine Zehnjährige, gestorben 2014 im Donbass durch einen Splitter einer ukrainischen Granate

O.N. Prokhorenko, geb. 1954, bei der ‚Anti-Terror-Operation der ukrainischen Armee im Donbass erschossen, ©https://ipress.ua/ru/news/dve_zhenshchyni_pogybly_v_zone_ato_v_donetske_66602.html,

sondern gleich mehrere Frauen und Mädchen ‚auf einen Streich'. Natürlich unabsichtlich.

Danke, Anna !

© https://istories.media/reportages/2022/03/09/voina-glavnie-sobitiya-obnovlyaetsya-yezhednevno/ Alexander Ermochenko

Wo gehobelt wird, da fallen Späne. Kann man/frau nichts machen. Oder doch ?

Wir brauchen eine starke NATO

Für jede PzH 2000 haben Sie etwa 17 Millionen € aus Steuergeldern bezahlt.
© https://imgur.com/gallery/C2aMicM

damit sie uns verteidigt !

Kindergarten der Schule 392, Aristova-Straße 11, Donetsk, 6.3.2022
© www.yaplakal.com/forum2/topic2407946.htm

3.3. Faktenblatt: Welche Folgen hat der Einsatz schwerer Waffen für die Zivilbevölkerung ?

29.10.2022
Stichworte: Drohne, HIMARS, ‚Kollateralschäden', Panzerhaubitze 2000, Zivilbevölkerung

Manche Leute glauben, sie könnten den Krieg in der Ukraine nur beenden, indem sie immer mehr immer schwerere Waffen schicken.
Hier wird untersucht, welche Folgen das für die Zivilbevölkerung hat, in deren Interesse das offiziell geschieht.

Die Analyse ist nicht von aktiven Berufssoldaten verfasst, es kann also technische Ungenauigkeiten geben.
Die Frage, was passiert, wenn eine Armee ihre Einheiten systematisch in Krankenhäusern, Schulen und Wohngebieten aufstellt und eine andere Armee genauso systematisch darauf schießt, wird hier nicht behandelt:
https://www.amnesty.org/en/latest/news/2022/08/ukraine-ukrainian-fighting-tactics-endanger-civilians/.
Genauso wenig werden die Folgen von fehlerhafter Zielerfassung oder Einsatzfreigabe wiedergegeben: https://de.wikipedia.org/wiki/Luftangriff_bei_Kundus .

Es geht ausschließlich um Schäden für die Zivilbevölkerung, die sich aus der Technik der Waffen an sich ergeben. Dazu ein paar Vorinformationen:

Die Genauigkeit der Artillerie ist stark abhängig vom Wetter, der Windstärke, dem Luftdruck, Staub, der Temperatur des Rohres und lässt mit der Erhöhung der Reichweite nach:
https://www.n-tv.de/politik/Haubitzen-und-Langrohrwaffen-im-Ukraine-Krieg-Wie-zielt-und-trifft-die-Artillerie-article23303299.html .

Bei allen Angaben ist zu berücksichtigen, dass die Aussagen von militärischen Quellen über ‚unerwünschte Nebenwirkungen' von Waffen immer zu optimistisch sind:
Der Einsatz von bewaffneten Drohnen wurde beispielsweise als großer Fortschritt aufgrund ihrer ‚Genauigkeit' dargestellt. In Wirklichkeit war die Bilanz z.B. in Afghanistan mit 4.000 – 10.000 getöteten ZivilistInnen, davon 40 % Kindern, verheerend: https://www.fr.de/politik/9-11-september-2001-drohnen-krieg-terror-afghanistan-al-kaida-bin-laden-fbi-90974084.html.

Wenden wir uns nun zwei Systemen zu:

HIMARS

Dieser Mehrfachraketenwerfer wird als sehr genau beschrieben, weil die Raketen satellitengesteuert sind, je nach Typ mit einer Reichweite bis zu 300 km
https://www.lockheedmartin.com/en-us/products/high-mobility-artillery-rocket-system.html ,
https://de.wikipedia.org/wiki/HIMARS .

Die Abweichung wird je nach Raketentyp mit einem bis zehn Metern angegeben, der Einsatz ist meistens nachts: https://www.washingtonpost.com/world/2022/07/01/ukraine-himars-

rocket-launch-system/ , https://de.topwar.ru/83249-obzor-artillerii-chast-4-rakety-ot-strelby-po-ploschadyam-do-vysokotochnogo-udara.html , https://en.topwar.ru/83249-obzor-artillerii-chast-4-rakety-ot-strelby-po-ploschadyam-do-vysokotochnogo-udara.html).

Allerdings wurde ein Fall von einer Abweichung von 300 m bekannt, der wieder dementiert wurde: https://en.wikipedia.org/wiki/M142_HIMARS .
Die Raketen mit den Typen M30A1, M39, M39A1 sind mit Streumunition vergleichbar, deren Einsatz weder die Ukraine noch Russland ausschließen:
https://handicap-international.de/de/streubomben/ .
Manche Quellen (topwar.ru) sprechen von Schäden in 70 m Umkreis, andere bei bestimmter Munition (M30A1) von großen Flächen: https://en.wikipedia.org/wiki/M142_HIMARS .
Es handelt sich um eine Waffe, die meistens ihr Ziel trifft, und außerdem einen großen Teil der Umgebung vernichtet. Sie kann auch als Brandauslöser verwendet werden:
https://asc.army.mil/web/portfolio-item/ms-himars-m142/

Aufgrund der hohen Kosten wird sie wohl seltener eingesetzt als die Panzerhaubitze 2000.

Panzerhaubitze 2000

https://www.bundeswehr.de/de/ausruestung-technik-bundeswehr/landsysteme-bundeswehr/panzerhaubitze-2000
https://www.bundeswehr.de/resource/blob/46354/6662a740730849593c6e6c899c73d1f6/pdf-schiesssicherheit-data.pdf , Richtlinie 17.2

Die Reichweite beträgt 30 bis 56 km je nach Munition, im Dauerbetrieb tätigt sie knapp 3 Schüsse / Minute. Diese können Streumunition enthalten. Die Abweichung soll eine Bogenminute (sechzigstel von Grad) betragen :

https://de.wikipedia.org/wiki/Panzerhaubitze_2000
https://en.wikipedia.org/wiki/Panzerhaubitze_2000
https://www.kmweg.de/systeme-produkte/kettenfahrzeuge/artillerie/pzh-2000/
https://www.rheinmetall-defence.com/de/rheinmetall_defence/systems_and_products/weapons_and_ammunition/indirect_fire/artillery/index.php

Nach Aussagen aus der Praxis ist die Abweichung 150 m:
https://www.welt.de/geschichte/article134740116/Die-Artillerie-zeigt-das-Dilemma-der-Bundeswehr.html

Der Einschlag ist in einem Radius von 200 m tödlich: https://www.bundeswehr.de/de/praezise-feuerkraft-schiessen-treffen-artillerie-4484462

Das heißt, wenn er 150 m vom Ziel lag und die Wirkung 200 m weiter reicht, gibt es Tote bis 350 m vom Ziel.
Um die Zahl der getöteten ZivilistInnen zu verringern, gibt es die ‚Rules of Engagement' der NATO. Beispielsweise legen die Richtlinien der Bundeswehr für das Übungsschießen fest, über

welche Einrichtungen nicht hinweggeschossen werden darf, weil das Risiko von Fehltreffern zu hoch ist:
https://www.bundeswehr.de/resource/blob/46354/6662a740730849593c6e6c899c73d1f6/pdf-schiesssicherheit-data.pdf , Nr. 1716 und dass ein Mindesthöhenabstand von 200 m eingehalten werden muss, Nr. 1718 .
Auch sehen sie einen Zielraum von mindestens 500 x 500 m vor, Nr. 1726.

Zwar enthält die von der ukrainischen Armee verwendete App zur Zielerfassung Informationen zur ‚Kollateralschädenvermeidung': https://www.watson.ch/digital/analyse/588967715-gis-arta-so-funktioniert-die-heimliche-superwaffe-der-ukraine .

Aber wenn man berücksichtigt, dass sogar die Gebrauchsanweisung für die Panzerhaubitze nicht beachtet wird:
https://www.dbwv.de/aktuelle-themen/blickpunkt/beitrag/panzerhaubitzen-2000-nach-vier-wochen-im-ukraine-einsatz-reparaturbeduerftig , ist es sehr fragwürdig, dass der Zeitverlust durch Abwägungen hingenommen wird, besonders wenn nach dem ersten Schuss möglichst schnell der Standpunkt gewechselt werden muss.

Zusammengefasst:
der HIMARS trifft sein Ziel und eine je nach Raketentyp verschieden weiträumige Umgebung, mindestens dasselbe Gebäude, jedesmal mit 5 oder 6 Schüssen kurz nacheinander.
Die Panzerhaubitze trifft manchmal ihr Ziel, aber jedenfalls weit entfernte Gebiete.
Übrigens hat die Reichweite nichts mit der Frage ‚Angriffs- oder Verteidungswaffe' zu tun, auch die PzH kann Angriffswaffe sein, nur eben auf kürzere Entfernung als HIMARS.

Für die Ukraine und speziell den Donbass heißt das: Es geht hier nicht um eine leere Wüste, sondern ein Gebiet mit einer Bevölkerungsdichte um 165 Personen / km (Deutschland: 233). Ein Blick auf die Karte zeigt, dass an vielen Gebieten der Abstand zwischen militärischen Zielen und Wohngebieten unter 100 m liegt, von 350 m Abstand oder 500 x 500 m gar nicht zu sprechen.

Für die genaue Kalkulation

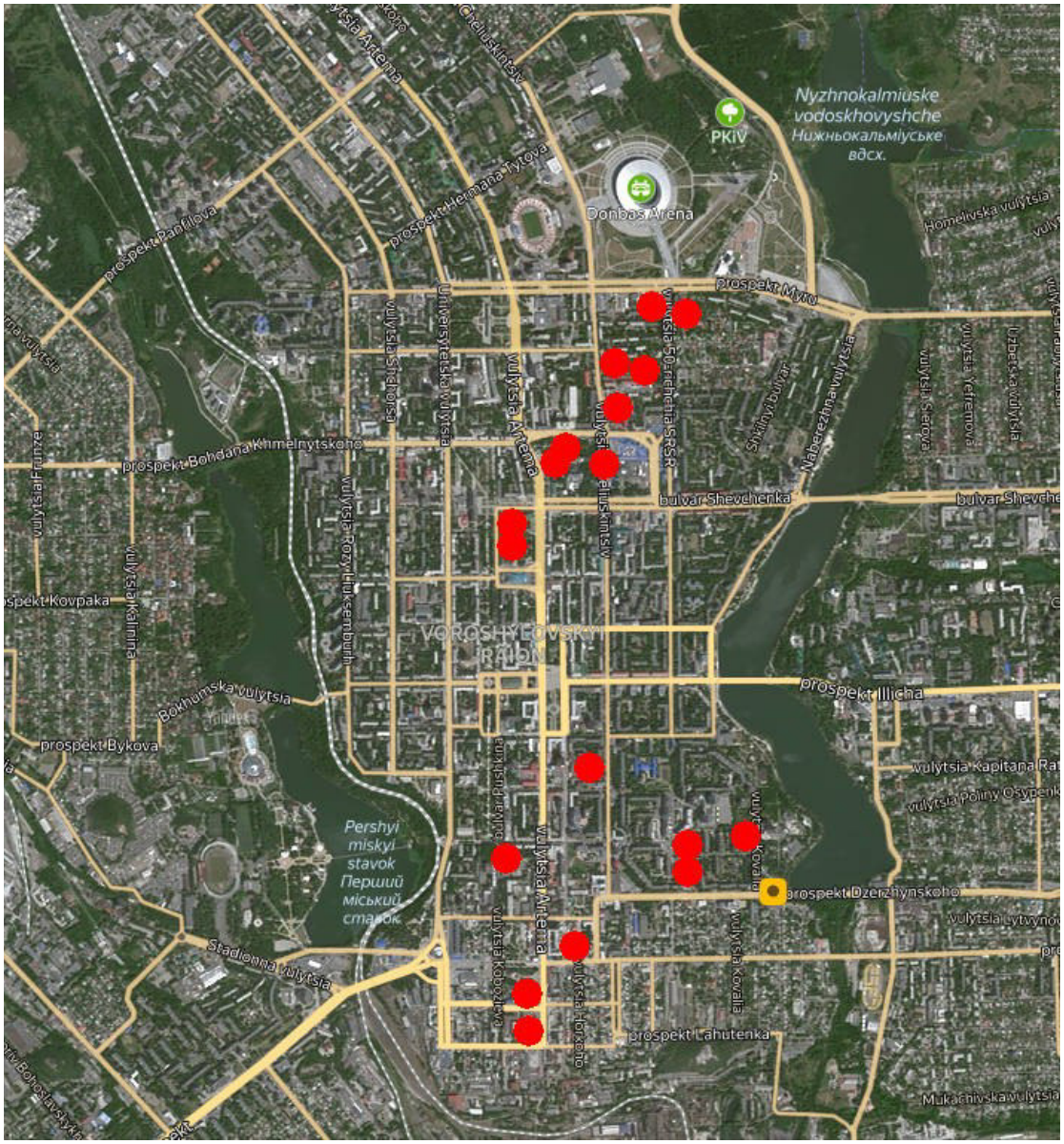
(Schüsse von HIMARS/Panzerhaubitze pro Tag) x (Zahl der stationierten Einheiten) x (Prozentsatz der Ziele ohne genug Abstand zu ZivilistInnen) = zivile Opfer

fehlen die Daten. Sie dürften genauso schlimm sein wie die Zahlen ziviler Opfer bei der Belagerung von Großstädten wie Mariupol durch russische Truppen.

Gibt es wirklich keine Alternative zur ‚Befreiung' der Süd- und Ostukraine, als sie in Feinstaub zu verwandeln, und die BewohnerInnen in Tausende von ‚Kollateralschäden' ?

Das sind Fragen für ein anderes Faktenblatt.

So unmenschlich ist die russische Armee – sie bombardiert systematisch ZivilistInnen in Stadtzentren!



„Entschuldigung, ich habe die Karte verwechselt. Es ist die Beschießung des Zentrums von Donetsk durch die ukrainische Armee am 6. Dezember mit 8 toten ZivilistInnen…“
https://www.donbass-insider.com/2022/12/08/ukrainian-army-shells-donetsk-centre-killing-eight-civilians-including-a-dpr-mp/ ,
https://www.hoy.es/internacional/europa/muerte-tienda-ropa-20221206201717-ntrc.html

„Ja, aber die Russen bombardieren dauernd ZivilistInnen!“

„Und bezahlst Du ihnen die Waffen dafür aus Deinen Steuergeldern?“

3.5. Werden in der Ukraine Zivilist:innen mit deutschen oder NATO-Waffen getötet?
Wenn ja, wer ist dafür verantwortlich?

18.3.2023
Stichwörter: CAESAR, Donetsk, Kriegsverbrechen, Panzerhaubitze 2000, Verantwortung, Zivilist:innen

1- Zielgruppe

- Friedensgruppen in Deutschland
- Internationale Friedensgruppen und Einzelpersönlichkeiten
- Bundestag und beteiligte Ministerien, Firmen und Bundeswehr-Angehörige

Für eilige LeserInnen folgt nach den meisten Absätzen ein Kasten mit der Schlussfolgerung.

2- Was ist die Fragestellung?

Dass mit russischen Waffen auch in großem Umfang ZivilistInnen getötet werden, wird als bekannt vorausgesetzt. Das wird von vielen Einrichtungen als Kriegsverbrechen untersucht. Derzeit liefern Deutschland oder die NATO keine Waffen an Russland, daher sind sie dafür nicht mitverantwortlich.
Dagegen liefern sie schwere Waffen an die Ukraine, die Folgen davon werden hier erforscht. Als Beispiel werden die Panzerhaubitze 2000 und das französische Gegenstück CAESAR genommen, betroffen sind die BewohnerInnen von Donetsk, Hauptstadt des gleichnamigen Oblast/Bezirks.

3- Welche Eigenschaften hat die PzH 2000? (Einschlag, Streuung u.a.)

Laut Oberst Dietmar Felber, Leiter der Artillerieschule der Bundeswehr in Idar-Oberstein, der die dort ausgebildeten ukrainischen Soldaten im unten angegebenen Interview zweimal als 'Kameraden' bezeichnet, wurden 60 - 80 % der Verluste in den letzten Kriegen von Artillerie verursacht. Die Sprengkraft einer Artilleriegranate von 40 kg entspricht 10 kg TNT. Nachdem die alte sowjetische Munition aufgebraucht war, brauchte die ukrainische Armee neue von der NATO mit Kaliber 155. Diese lässt sich nicht mit sowjetischen Geräten anderen Kalibers verschießen, daher mussten westliche Geschütze geliefert werden. Nach seinen Angaben schießt die ukrainische Armee nur auf militärische Ziele und zielgenau, weil sie zu wenig Waffen und Munition hat. Die Zielerfassung geschieht in Minuten/Sekunden, sie ist durch eine App automatisiert, diese nutzt kommerzielle Hardware und kommuniziert mit Starlink (störresistent).
Die Ausbildung fand 7 Tage/Woche 10-12 h/Tag, 36 – 45 *(widersprüchliche Quellen)* Tage lang statt, danach gingen die Teilnehmer direkt ins Gefecht zurück. Bei dieser Intensität sinkt die Konzentration, ein anderes Problem war die Schriftbarriere. Die deutschen PzH haben deutsche Bedienungsdialoge, die niederländischen englische, die Ukrainer lesen kyrillische Schriftzeichen, aber das System braucht Eingaben, um einen Auftrag auszuführen. Dazu wurden die Felder überklebt und die Eingaben auswendig gelernt. Es wurde viel mit 'smart bombs' geübt, aber auch die verfehlen ihr Ziel ab und zu oder wählen ein falsches, wenn die Endauswahl nicht menschlich gesteuert wird:
https://www.bundeswehr.de/de/aktuelles/meldungen/ukrainekrieg-deutsche-geschuetze-bewaehren-

sich-5461086
https://www.bundeswehr.de/de/ausruestung-technik-bundeswehr/landsysteme-bundeswehr/panzerhaubitze-2000

Dazu kommen z.B. Tippfehler bei der Eingabe der Zielkoordinaten. Zu Bedienfehlern siehe 'Ukraine' in: https://de.wikipedia.org/wiki/Panzerhaubitze_2000#Ukraine

Das damit kombinierte Zielortungssystem COBRA kann die Flugbahn gegnerischer Geschosse zurückverfolgen. Es stellt sich die Frage, was passiert, wenn das gegnerische Geschütz umgeben von zivilen Einrichtungen steht, was im Ukrainekrieg üblich ist.
https://www.bundeswehr.de/de/ausruestung-technik-bundeswehr/landsysteme-bundeswehr/artillerieortungsradar-cobra
Die Reichweite beträgt 30 bis 56 km je nach Munition, im Dauerbetrieb tätigt sie knapp 3 Schüsse / Minute. Diese können Streumunition (Bomblets) enthalten.

Die **Abweichung** soll eine Bogenminute (sechzigstel von Grad) betragen :

https://de.wikipedia.org/wiki/Panzerhaubitze_2000
https://en.wikipedia.org/wiki/Panzerhaubitze_2000
https://www.kmweg.de/systeme-produkte/kettenfahrzeuge/artillerie/pzh-2000/
https://www.rheinmetall-defence.com/de/rheinmetall_defence/systems_and_products/weapons_and_ammunition/indirect_fire/artillery/index.php mit dem Unwort des Jahrhunderts „sofort verfügbare innovative Letalitätslösungen“

„Die Schussabweichungen bei der PzH 2000 wirken sich hauptsächlich in der Längsrichtung, also der Reichweite, aus, weniger in seitlichen Ablagen. Kollateralschäden lassen sich also reduzieren, wenn sich das zu bekämpfende Ziel seitlich und nicht vor oder hinter einem zivilen Objekt befindet, letzteres lässt sich durch entsprechende Positionierung des Geschützes beeinflussen, hängt also von der Artillerieführung und -feuerleitung ab.“ (Augenzeugenbericht eines Artilleristen unter Quellenschutz, 9.12.2022)

Nach Aussagen aus der Praxis war die Abweichung 2012 mit Computerunterstützung bis zu 150 m:
https://www.welt.de/geschichte/article134740116/Die-Artillerie-zeigt-das-Dilemma-der-Bundeswehr.html .
Eine andere Quelle (russischer Militärblogger) berichtet 2015 von bis zu 1 km:
https://en.topwar.ru/81934-kompaniya-rheinmetall-perevodit-proizvodstvo-i-ispytaniya-artilleriyskih-boepripasov-v-yuzhnuyu-afriku.html
Nach einer anderen Angabe eines nicht-Soldaten beträgt sie derzeit 5-10 Meter:
https://www.t-online.de/nachrichten/ukraine/id_100051946/gegenoffensive-der-ukraine-deutsche-panzerhaubitze-half-bei-rueckeroberung.html

„... ist der Streukreis der PzH 2000 abhängig von der Schussentfernung, d. h. je weiter desto größer. Der CEP (Circular Error Probable) bezeichnet die Kreisfläche, in der 50% der abgefeuerten Granaten landen. Der CEP der PzH 2000 beträgt bei Vorliegen solider Schießgrundlagen (Positions- und Wetterdaten) durchschnittlich 30-40 Meter, d. h. von 10 verschossenen (Spreng)Granaten landen mindestens 5 in einem Kreis von diesem Durchmesser. In der Praxis wird die jeweilige Zielgenauigkeit von einer Vielzahl von Parametern beeinflusst, z. B. Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Luftdichte, Windverhältnisse, Rohrabnutzung, Genauigkeit der Positionsdaten usw..“ (Augenzeugenbericht s.o.)

Bei **Munition** DM 121 gehen nach Herstellerangaben 85 % auf der Größe eines Fußballfeldes (100-105 m mal 64 - 68 m) nieder, 15 % also außerhalb:
https://www.bundeswehr-journal.de/2019/tausende-artilleriegeschosse-dm121-fuer-die-bundeswehr/

Bei Fragmentmunition sind die Flugbahnen weitgehend unvorhersehbar:

https://en.wikipedia.org/wiki/Fragmentation_(weaponry) ,
diese wird auch in der Ukraine hergestellt:
https://www.watson.ch/digital/analyse/588967715-gis-arta-so-funktioniert-die-heimliche-superwaffe-der-ukraine , siehe Anzeige für Kvitnyk.

„Die Bundeswehr verschießt Sprenggranaten und endphasengelenkte Munition (Smart Ammunition). Die Sprenggranaten explodieren beim Einsatz gegen "weiche Ziele" (Soldaten und ungepanzerte Fahrzeuge) ca. 20 Meter über dem Boden und setzen Abertausende von Geschosssplittern frei, die in einem Umkreis von 50-70 Metern vernichtend wirken. In Kombination mit dem genannten CEP ergibt dies ein komplette Abdeckung des Zielraums. Harte Ziele (Panzer, gepanzerte Fahrzeuge, Bunker) werden in der Regel mit Smart Ammunition bekämpft, weil ansonsten der Verbrauch an herkömmlicher ungelenkter Munition immens wäre. Die Bundeswehr verwendet im Gegensatz zu anderen Staaten keine Bomblet-Munition ("Streumunition") mehr. Letztere hat natürlich eine viel größere Flächenwirkung, was wiederum die Wahrscheinlichkeit von Kollateralschäden enorm erhöht. Meiner Kenntnis nach setzen beide Kriegsparteien im Ukrainekrieg hemmungslos Bombletmunition ein, die russische Artillerie bedient sich zudem TOS-Raketenwerfer, die thermobarische Munition von ungeheurer Flächenwirkung einhergehend mit entsprechenden Kollateralschäden verschießen.“
Die Geschosssplitter können ähnlich wie Gewehrkugeln einen Kilometer weiter fliegen. Sie durchschlagen keine Mauern, aber Fenster. (Augenzeugenbericht s.o.)

Daneben leidet die Feuergenauigkeit laut einer russischen Quelle außerhalb von Schatten:
https://uz.sputniknews.ru/20220704/nemetskaya-sau-panzerhaubitze-2000-protiv-rossiyskoy-koalitsii-sv-v-donbasse-25901919.html .

Der Einschlag ist in einem Radius von 200 m tödlich:
https://www.bundeswehr.de/de/praezise-feuerkraft-schiessen-treffen-artillerie-4484462

Um die Zahl der getöteten ZivilistInnen zu verringern, gibt es die **‚Rules of Engagement‘** der NATO. Beispielsweise legen die Richtlinien der Bundeswehr für das Übungsschießen fest, über welche Einrichtungen nicht hinweggeschossen werden darf, weil das Risiko von Fehltreffern zu hoch ist:
https://www.reservistenverband.de/wp-content/uploads/2019/08/pdf-schiesssicherheit-data.pdf ,
Nr. 1716, früher auch auf:
https://www.bundeswehr.de/resource/blob/46354/6662a740730849593c6e6c899c73d1f6/vorschrift-schiesssicherheit-data.pdf , und dass ein Mindesthöhenabstand von 200 m eingehalten werden muss, Nr. 1718 .
Auch sehen sie einen Zielraum von mindestens 500 x 500 m vor, Nr. 1726, siehe auch 17.2.

„ … er … das eigene Feuer bis maximal 200 Meter an die eigene Truppe heran gelegt hätte, bei noch geringeren Entfernungen wäre das Risiko für Treffer in den eigenen Reihen zu hoch gewesen; Voraussetzung war zudem, dass die Truppe sich in Deckung befand, d. h. in Schützenlöchern/-gräben, Unterständen oder gepanzerten Fahrzeugen. Daraus lässt sich natürlich ableiten, dass auch im Hinblick auf die Vermeidung ziviler Kollateralschäden mindestens ein derartiger Mindestsicherheitsabstand (200 m) einzuhalten wäre, vorausgesetzt die Menschen halten sich nicht ungeschützt im Freien auf, ansonsten müssten weitaus größere Sicherheitsabstände eingehalten werden.“ (Augenzeugenbericht s.o.)
„Letzeres (Angaben über Sicherheitsabstände) bezieht sich indes lediglich auf "beobachtetes Feuer", d. h. auf den Fall, wo ein Geschütz quasi manuell durch den Artilleriebeobachter präzise eingeschossen wird. Heutzutage wird jedoch vielfach lediglich auf der Grundlage von Satellitennavigationsdaten geschossen, weshalb die Präzision des Feuers geringer ausfällt und zugleich die Wahrscheinlichkeit von Kollateralschäden steigt.“ (Augenzeugenbericht s.o.)

Die Angeben decken sich nicht metergenau. Aber egal ob man rechnet:

Wirkung 200 m + Abweichung 150 = Tote bis 350 m vom Ziel
oder
Einschlagstelle 60 m + Geschosssplitter 1000 m = Tote 1060 m vom Ziel,
wird klar, dass Waffen wie die PzH 2000 unter keinen Umständen in der Nähe von ZivilistInnen in dichtbesiedelten Gebieten eingesetzt werden dürfen.
Zwar enthält die von der ukrainischen Armee verwendete App zur Zielerfassung Informationen zur ‚Kollateralschädenvermeidung':
https://www.watson.ch/digital/analyse/588967715-gis-arta-so-funktioniert-die-heimliche-superwaffe-der-ukraine .

Aber wenn man berücksichtigt, dass sogar die Gebrauchsanweisung für die Panzerhaubitze nicht beachtet wird:
https://www.dbwv.de/aktuelle-themen/blickpunkt/beitrag/panzerhaubitzen-2000-nach-vier-wochen-im-ukraine-einsatz-reparaturbeduerftig ,
ist es sehr fragwürdig, dass der Zeitverlust durch Abwägungen hingenommen wird, besonders wenn nach Einnehmen der Schießposition und dem ersten Schuss möglichst schnell der Standpunkt gewechselt werden muss:
„Vom Ablauf her sieht ein typischer Schießeinsatz der PzH 2000 demnach so aus, daß das Geschütz in seine Feuerstellung fährt, auf der Grundlage seiner eigenen satellitengenau bestimmten Position auf vorgegebene Zielkoordinaten feuert und unmittelbar nach Schussabgabe die Feuerstellung wieder verlässt, da letztere durch gegnerisches Artilleriebeobachtungsradar äußerst schnell aufgeklärt werden und es selbst zum Ziel werden könnte; der gesamte Vorgang dauert lediglich wenige Minuten." (Augenzeugenbericht s.o.)

Übrigens hat die Reichweite nichts mit der Frage ‚Angriffs- oder Verteidigungswaffe' zu tun, auch die PzH kann Angriffswaffe sein, nur eben auf kürzere Entfernung als HIMARS.

Durch das Zusammenwirken der Faktoren: zu schnelle Ausbildung, unterschiedliche Schrift, Abweichung der Geschossbahn, Einschlagstärke und unkontrollierbare Munitionssplitter dürfte die PzH2000 nicht in der Nähe von ZivilistInnen eingesetzt werden.

4- Wo sind die Standorte?

Derzeit besitzt die Ukraine ungefähr 14 PzH aus Deutschland und einige aus den Niederlanden und Italien, unklar ist, wie viele davon funktionieren, Mitte August waren 10 von den deutschen außer Betrieb:
https://de.wikipedia.org/wiki/Panzerhaubitze_2000#Ukraine
Anfang Dezember wurden 10 weitere geliefert:
https://www.msn.com/de-de/nachrichten/politik/ukraine-ticker-strack-zimmermann-bestätigt-weitere-waffenlieferungen/ar-AA15cqVZ

Es gibt Berichte über den Einsatz in

Kupjanks / Charkiw (wo eine Neonazi-Einheit 'Kraken' liegt, die nicht der Armee, sondern dem Geheimdienst untersteht. Sie wird beschuldigt, gefesselten Kriegsgefangen in die Beine geschossen zu haben und auch auf eigene Kommandeure zu schießen. Im Interview mit ihrem Kommandeur wird nicht klar, ob ihre Artillerie direkt über die PzH verfügt):
https://www.t-online.de/nachrichten/ukraine/id_100051946/gegenoffensive-der-ukraine-deutsche-panzerhaubitze-half-bei-rueckeroberung.html ,
https://www.derstandard.at/story/2000137691405/unterwegs-mit-den-kaempfern-des-asow-regiments-in-der-ukraine
https://www.washingtonpost.com/world/2022/06/03/ukraine-kraken-volunteer-military-unit/

https://www.youtube.com/watch?v=D_xoW2sU5V4 , Min. 3.47
https://www.hrw.org/de/news/2022/03/31/ukraine-mutmasslicher-missbrauch-von-kriegsgefangenen-waere-ein-kriegsverbrechen
https://exxpress.at/rechte-kraken-einheit-meutert-ukrainer-feuern-auf-eigene-kommandanten/

2 in ***Charkiw***
https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/ukraine-krieg-aufklaerung-strategie-waffen-so-viel-nato-steckt-im-ukraine-erfolg-81277432.bild.html

Bakhmut, Geschosstyp DM 121, die Soldaten tragen teilweise Bundeswehrkleidung, was den Bemühungen der Bundesregierung, nicht als Kriegspartei angesehen zu werden, wohl nicht entgegenkommt
https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/schlacht-um-bakhmut-panzerhaubitze-2000-im-einsatz-80889460.bild.html

https://www.rferl.org/a/ukraine-russia-germany-howitzers-panzerhaubitze-artillery/31978884.html , Minute 2:41 Foto DM 121

Sie streut möglicherweise Fragmente:
https://cat-uxo.com/explosive-hazards/projectiles/155mm-dm-121-projectile

Lysychansk
https://newsrnd.com/news/2022-06-30-heavy-weapons-from-germany--panzerhaubitze-2000-is-apparently-used-in-lysychansk.rkZ5OUHicq.html

Donbass allgemein (=Donetsk und Lugansk)
https://www.19fortyfive.com/2022/07/panzerhaubitze-2000-the-german-artillery-gun-slamming-russia-in-ukraine/

Lugansk
https://www.extremnews.com/nachrichten/weltgeschehen/af3618d8b18a60e (zitiert russ. Quelle)

Region Donetsk
https://www.youtube.com/watch?v=Fcstn1ckwaM

Von den wenigen funktionsfähigen PzH steht eine niedrige einstellige Zahl in der Region Donetsk, nicht unbedingt bei der Stadt Donetsk.

5- Einschläge mit zivilen Opfern in Donetsk

Die erste Frage ist, ob überhaupt ZivilistInnen in Donetsk von Granaten getroffen werden. Das trifft schon seit vielen Jahren zu und auch heute noch:

https://odysee.com/@AlwaysTheTrue:0/Donbass,-huit-ans-apr%C3%A8s-Anne-Laure-Bonnel:5
Vorsicht verstörende Bilder Minuten 7, 14, 32, Geschoss 21 *(falls die Schrift verschwommen ist, Auflösung ändern)*

Kindergarten der Schule 392, Aristova-Straße 11, Donetsk, 6. Juni 2022
https://www.yaplakal.com/forum2/topic2407946.htm

Die zweite Frage ist, ob sie vom NATO-Kaliber getroffen werden. Auch das ist belegt:

https://www.msn.com/de-at/nachrichten/ausland/autos-in-brand-%E2%80%93-ukrainische-armee-attackiert-donezk/ar-AA131ox4 , zitiert russische Quelle, mit Foto

https://dan-news.info/en/photos/aftermath-of-kiev-gunmens-artillery-attack-at-central-donetsk-indoor-market/ , DPR-Quelle ('Volksrepublik Donetsk'), *Vorsicht verstörende Fotos*

https://www.plenglish.com/news/2022/10/03/ukraine-shells-donetsk-cities/ , zitiert russische Quelle

https://sckk.info/2022/11/14/evropa-aktivno-pomogaet-ukraine-ubivat-mirnyh-grazhdan-respubliki/ DPR-Quelle

Das Problem bei der Erstellung dieses Faktenblattes ist, dass westliche Quellen selten über Opfer in den nicht von Kiew kontrollierten Gebieten berichten und östliche Berichte als Propaganda abgetan werden. Deshalb werden im Folgenden östliche Quellen mit Datum ausgewählt und dann mit westlichen Quellen verglichen.
Wegen sehr detaillierter Informationen über Geschosstypen und Fotos beginnen wir mit der 'russophilen' Quelle:
https://www.donbass-insider.com/

Eine Suche mit *'shell civilians donetsk'* ergibt folgende Fälle:

6. Juni: https://www.donbass-insider.com/2022/06/07/france-has-been-killing-civilians-in-the-donbass-since-yesterday/
Der Beschuss mit NATO-Kaliber wurde von France TV bestätigt, ohne zivile Opfer zu erwähnen:
https://www.francetvinfo.fr/monde/europe/manifestations-en-ukraine/guerre-en-ukraine-reportage-au-plus-pres-des-artilleurs-ukrainiens-qui-utilisent-les-canons-francais-CAESAR_5181262.html

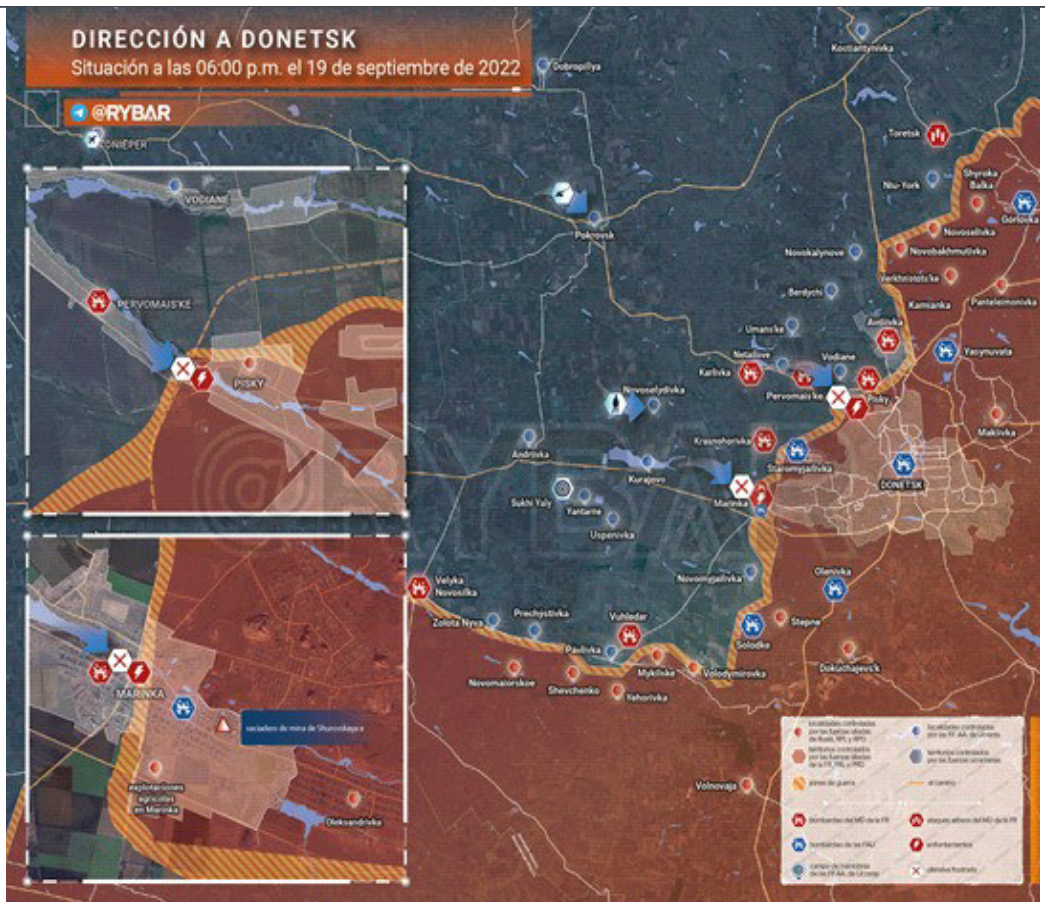
14. Juni: https://www.donbass-insider.com/2022/07/15/ukrainian-army-bombs-donetsk-centre-killing-two-and-injuring-five/
Ein Fotograf von Reuters hat Fotos vom Markt gemacht, ein UN-Sprecher das Geschoss auf eine Klinik bestätigt:
https://www.reuters.com/business/aerospace-defense/three-killed-artillery-attack-donetsk-market-separatist-news-agency-2022-06-13/

NATO-Kaliber am 4.August: https://www.donbass-insider.com/2022/08/05/dpr-ukrainian-army-bombs-funeral-ceremony-of-colonel-korsa-in-donetsk-killing-eight-including-a-child/

Grad + NATO-Kaliber am 5. August: https://www.donbass-insider.com/2022/08/06/ukrainian-army-bombs-hospital-train-station-and-bus-in-donetsk-leaving-four-civilians-dead-and-19-injured/

Französische CAESAR am 17.September: https://www.donbass-insider.com/2022/09/17/ukrainian-army-shells-donetsk-centre-with-french-guns-killing-four-civilians-and-wounding-eight/
Reuters berichtet das auch mit 'unable to confirm': https://www.reuters.com/world/europe/shelling-donetsk-city-kills-13-russian-backed-separatist-mayor-2022-09-19/

Am 19. September gibt der russische Telegramblog Rybar Bombardierung des Stadtzentrums an:



Französische CAESAR am 22. September: https://www.donbass-insider.com/2022/09/22/ukrainian-army-shells-donetsk-centre-with-french-shells-killing-six-civilians/

Als nächstes wird die Nachricht über die Bombardierung eines Marktes am 22. September genauer überprüft:

1) 'Camarada Fibrik' (Lateinamerika) berichtet von 'massive attacks': https://www.youtube.com/watch?v=-HOLiF-1l0w , Minute 20.52

2) Der DPR-Nachfolger der ehemaligen OSZE-Mission gibt Ort und Tote an: https://dnr.sckk.info/ezhednevnaya-oficialnaya-svodka-sckk-dnr-s-06-00-22-sentyabrya-po-06-00-23-sentyabrya/

3) Ein Reporter von Reuters hat die Toten gesehen: https://www.reuters.com/world/europe/russian-installed-separatists-say-least-six-killed-shelling-donetsk-market-2022-09-22/

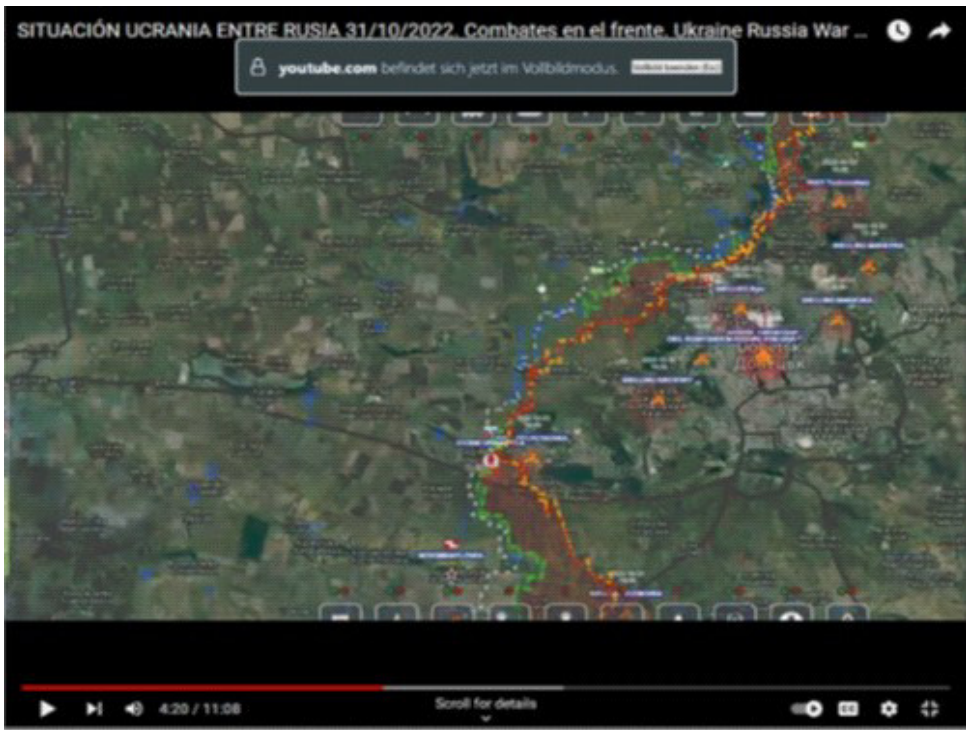
Es scheint also, dass die Quelle bei Gegencheck mit westlichen vertrauenswürdig ist.
Die Liste geht weiter mit:

HIMARS am 24.September: https://www.donbass-insider.com/2022/09/27/dpr-referendum-on-integration-with-russia-continues-despite-ukrainian-army-shelling/

Fotos von Reuter von Angriff mit ungeklärtem Kaliber auf Verwaltungsgebäude am 16. Oktober: https://www.reuters.com/world/europe/donetsks-city-administration-building-hit-by-shelling-russian-backed-officials-2022-10-16/?taid=634bd17318d52c0001188ec2

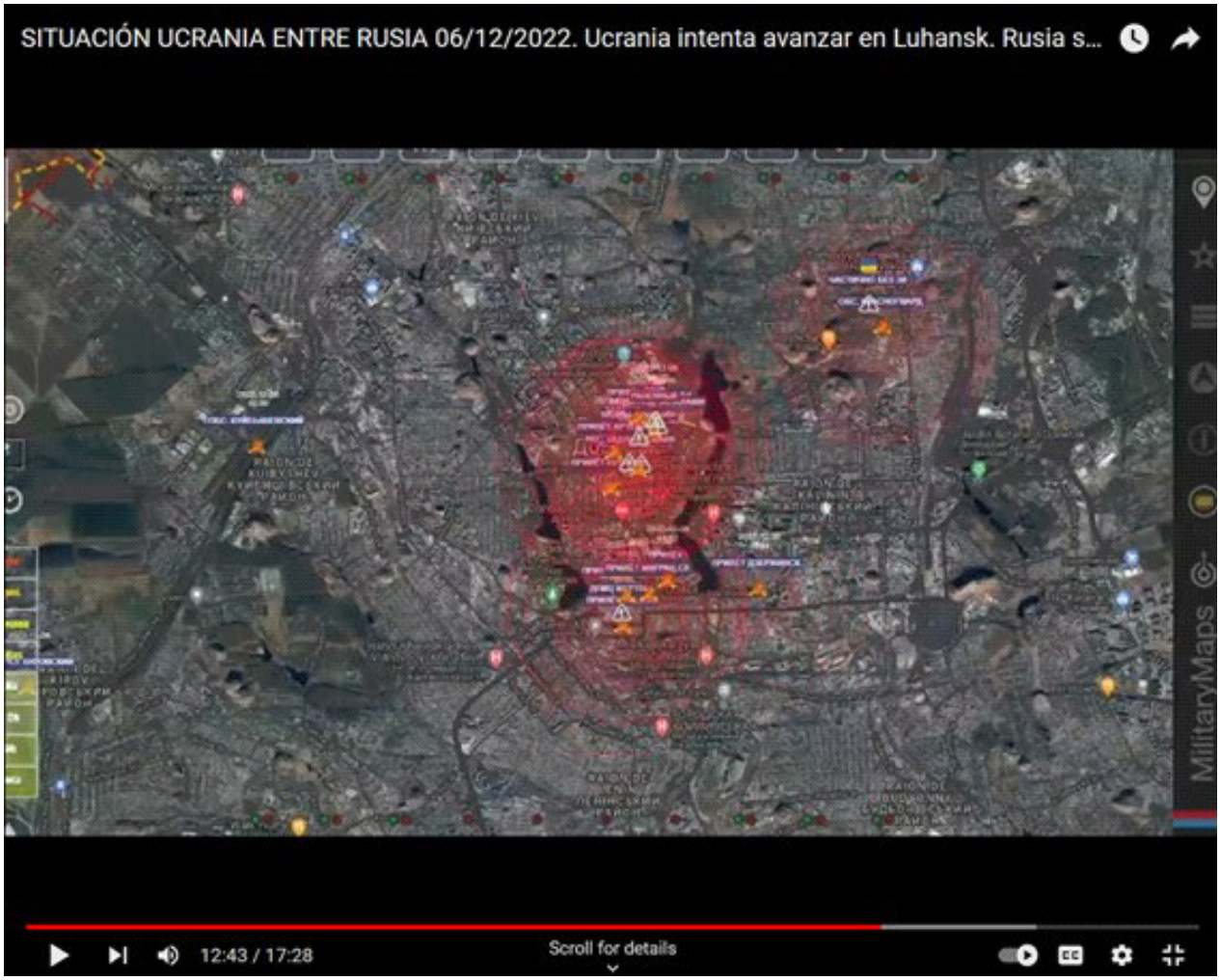
Unbekanntes Kaliber am 30.Oktober, lateinamerikanische Quelle, die die ukrainischen und russischen Militärkarten vergleicht, hier russische:

https://www.youtube.com/watch?v=5fWbuvBC_CI , Minute 4.20



Die Angriffe und zivilen Opfer nahmen im Dezember zu, selbe Quelle wie 30. Oktober:

https://www.youtube.com/watch?v=J4BIzkbUI0U , Minute 12.43



Bombardierung eines überdachten Marktes am 6.Dezember, westliche Quellen mit Fotos von Reuters:
https://www.hoy.es/internacional/europa/muerte-tienda-ropa-20221206201717-ntrc.html ,
Fotoserie https://www.hoy.es/internacional/europa/ucrania-bombardea-mercado-20221206193701-garc_amp.html ,
https://www.europapress.es/internacional/noticia-rusia-denuncia-nuevo-bombardeo-fuerzas-ucranianas-centro-donetsk-20221206105926.html

Die Großstadt Donetsk (etwa eine Million EinwohnerInnen) wird regelmäßig bombardiert. Die Geschosse treffen und töten häufig ZivilistInnen. Sie sind oft NATO-Kaliber.

6- Sind die Opferzahlen zuverlässig?

Der oberste USA-General, Mark Milley, sprach am 10. November von 40.000 seit Februar getöteten ZivilistInnen (und riet zu Waffenstillstandsverhandlungen):
https://kurier.at/politik/ausland/ukraine-krieg-mehr-als-100000-tote-und-verletzte-hohe-opferzahlen-auf-beiden-seiten/402212631 ,
https://www.nytimes.com/2022/11/10/world/europe/ukraine-russia-war-casualties-

deaths.html#:~:text=General%20Milley%20said%20that%20Russia%27s,human%20suffering%2C%E2%80%9D%20he%20said%20.

In der Ukraine hat derzeit wegen der hohen Zahlen von Geflohenen niemand mehr den Überblick: https://www.reuters.com/world/europe/more-than-15000-people-missing-war-ukraine-says-official-2022-11-24/

Die Zahl der zivilen Opfer wird von Soldaten meist zu niedrig dargestellt, besonders klar wird das am Beispiel der Drohnen:
https://www.fr.de/politik/9-11-september-2001-drohnen-krieg-terror-afghanistan-al-kaida-bin-laden-fbi-90974084.html , siehe auch:
http://centredelas.org/wpcontent/uploads/2022/11/informe57_BanningExplosiveWeapons_ENG_def.pdf , Seite 24.

Ähnlich ist es bei den gesteuerten, sogenannten 'smarten' Geschossen. Der 'circular error probable' liegt zwischen 6 und 30 Metern. 50 % der Geschosse müssen in diesen Bereich fallen, die andere Hälfte noch weiter weg:
http://centredelas.org/wp-content/uploads/2022/11/informe57_BanningExplosiveWeapons_ENG_def.pdf , Seite 22, Anmerkung 73.

Der Einsatz „Künstlicher Intelligenz“ macht die Sache nicht besser;
http://centredelas.org/wp-content/uploads/2022/11/informe57_BanningExplosiveWeapons_ENG_def.pdf , Seite 27/28.

Es wird sogar vermutet, dass durch den Einsatz von 'Präzisionswaffen' auf weite Entfernungen mehr zivile Opfer hervorgerufen werden
http://centredelas.org/wp-content/uploads/2022/11/informe57_ES_BanningExplosiveWeapons_ENG.pdf ,Seite 2
http://centredelas.org/wp-content/uploads/2022/11/informe57_BanningExplosiveWeapons_ENG_def.pdf , S.29.

Die Zahlen ziviler Opfer sind eher zu niedrig als zu hoch. Moderne 'genaue intelligente' Waffen sind keine Garantie für geringere Opferzahlen, eher umgekehrt.

7- Beschießen die russischen/DPR-Truppen Donetsk selbst?

Diese Theorie wurde von ukrainischer Seite oft vertreten, solange beide Seiten noch sowjetische Munition verwendeten. Nachdem die Ukraine zum NATO-Kaliber 155 übergegangen ist, ist sie nicht mehr haltbar.
Neuerdings behauptet der ukrainische Militärgeheimdienst stattdessen, die russischen Truppen sammelten Splitter von NATO-Granaten ein, beschössen die Innenstadt von Donetsk und legten dann diese Splitter aus:
https://www.jungewelt.de/artikel/441228.die-machen-uns-platt.html .
Stellen wir uns das mal konkret vor:
1) eine russische Geschützbesatzung fährt in eine Position, die nahe an den ukrainischen Stellungen liegt, damit die Schussbahn und der Einschlagwinkel glaubwürdig sind
2) sie schießt auf die Innenstadt von Donetsk, unter Lebensgefahr, weil sie sofort nach dem Schuss von den ukrainischen Truppen 'gegenüber' entdeckt und beschossen werden kann
3) gleichzeitig kommen schon bereit stehende russische Geheimdienstler in die Innenstadt, beseitigen die Spuren der russischen Granaten und legen Splitter von NATO-Granaten aus. Das

alles, ohne dass es die Rettungsdienste und die zahlreichen ZivilistInnen bemerken. Und das mehrmals in der Woche.
Die Glaubwürdigkeit dieser Behauptung ist wohl geringer als die darin enthaltene Phantasie.
Der selbe Vorwurf wurde auch über den Beschuss des Atomkraftwerks Zaporiyia erhoben und erwies sich als falsch:
https://www.sueddeutsche.de/politik/krieg-ukraine-atomkraftwerk-saporischschja-1.5670802

„Warum nennen die IAEA-Inspekteure nicht klar Ross und Reiter?

Die beiden seit Anfang September im AKW stationierten IAEA-Inspektoren berichten nur vertraulich an das Wiener Hauptquartier. Ihre Aufgabe ist, die Sicherheit des AKWs zu gewährleisten, nicht aber, Militärbewegungen oder Geschosskurven zu verfolgen. Aus diesem Grund verzichtet die IAEA im schwierigen Lavieren zwischen Ukrainern und Russen lieber auf eindeutige Schuldzuweisungen. Gleichwohl liefert sie Anhaltspunkte: So berichteten die Inspektoren am Dienstag und Donnerstag über den Beschuss eines Industriegebiets östlich des Kraftwerks. Das lässt den Schluss zu, dass wahrscheinlich ukrainische Truppen von der anderen Dnjepr-Seite aus russische Stellungen beschossen haben.“

Die Innenstadt von Donetsk wird von ukrainischen Truppen beschossen.

8- Sind die Toten Schauspieler oder kommen sie aus der Leichenhalle?

Das lässt sich aus der Entfernung nicht ausschließen. Es dürfte aber sehr schwierig sein, regelmäßig so schnell Leichen herbeizuschaffen und unbemerkt am helllichten Tag im Stadtzentrum auszulegen und mit Zerstörungen zu umgeben. Außerdem stimmen einige Berichte mit westlichen Berichten über Beschuss überein, der nicht im Voraus bekannt war.

Ein 'Fake' kann also ausgeschlossen werden.

9- Ist der Beschuss von ZivilistInnen Absicht?

Es ist bekannt, dass die Zahl ziviler Opfer in Städten (wie Donetsk) besonders hoch ist:
http://centredelas.org/wp-content/uploads/2022/11/informe57_BanningExplosiveWeapons_ENG_def.pdf ,
Seite 19.

Ebenfalls ist bekannt, dass in der Ukraine zivile Gebäude schon 2016 beschossen wurden:
https://player.vimeo.com/video/696528534? h = b6a324c5d7 Minute 27, 44 ,
das gleiche gilt jetzt für die russische Grenzstadt Belgorod:
https://www.welt.de/politik/ausland/video239705495/Krieg-in-der-Ukraine-Video-soll-Panzerhaubitze-2000-im-Einsatz-an-der-Front-zeigen.html , Minute 2.08.

Die Antwort auf die Frage ist schwer, weil beide Seiten die 'Angewohnheit' haben, Waffen und Soldaten in zivilen Einrichtungen unterzubringen:
https://www.amnesty.org/en/latest/news/2022/08/ukraine-ukrainian-fighting-tactics-endanger-civilians/ .
Das galt auch noch am 22. November:
https://www.youtube.com/watch?v=_J6rDcD-1i4 , Minute 5.30 ff - Truppen in Klinik und 'Schule 2' und Minute 6.20 – Truppen in Wohngebäuden.

Es kann also, ohne vor Ort zu sein, nicht beurteilt werden, ob der Beschuss absichtlich gegen rein zivile Ziele gerichtet war oder ein Querschläger beim Schuss auf ein militärisches Ziel war oder auch ein militärisch genutztes Ziel in einer zivilen Umgebung traf.

Allerdings liegt es nahe, dass der Angriff auf eine Trauerfeier für eine Soldatin am 4. August, zu der hochrangige Soldaten und ZivilistInnen erschienen, und der Beschuss am 24. September während des Referendums kein Zufall waren.

Absichtlicher Beschuss von ZivilistInnen kann in einigen Fällen vermutet werden, aber aus der Ferne nicht bewiesen.

10- War der Beschuss von ZivilistInnen ein Versehen ?

Mit Sicherheit treten bei den PzH Fehler wegen der extrem kurzen Ausbildung und Benutzung entgegen den Bedienungsanweisungen auf:
https://www.businessinsider.de/politik/deutschland/kaputte-panzerhaubitzen-im-ukraine-krieg-a/

Außerdem wird Spezialmunition auf zu große Entfernung verschossen, was zu Abweichungen führt:
https://www.dbwv.de/aktuelle-themen/blickpunkt/beitrag/panzerhaubitzen-2000-nach-vier-wochen-im-ukraine-einsatz-reparaturbeduerftig .

Das Alter der Geschütze (um die 20 Jahre) dürfte auch eine Rolle für die gesunkene Zuverlässigkeit spielen:
https://www.sueddeutsche.de/politik/bundeswehr-panzerhaubitze-2000-ukraine-1.5579459
Wieweit alte oder verfallene Munition geliefert wurde, ist nicht festzustellen.

Schließlich kann es auch vorkommen, dass Splitter von durch die Luftabwehr abgefangenen Raketen auf Wohngebiete fallen.

Es gibt keine gesicherten Informationen, inwieweit bei diesen Besatzungen 'forward panic', also unkontrolliertes Abdrücken unter Stress, auftritt. Immerhin ist der dauernde Zeitdruck und Stellungswechsel belastend:
Randall Collins, Violence: A microsociological theory, Publication date 22 Feb 2011
https://press.princeton.edu/books/paperback/9780691143224/violence , New Jersey, USA, Kapitel 3

Genauso unklar ist, ob es in den Besatzungen Personen gibt, die ihren Einsatz mit einem Computerspiel verwechseln:
https://www.deutschlandfunkkultur.de/kampfdrohnen-fuer-die-bundeswehr-wo-sind-die-stimmen-der-100.html

und wie der Drogenkonsum ist: https://www.derstandard.de/story/2000135810688/pillen-schnaps-und-keine-feuerpause-unter-welchem-einfluss-im-krieg

Dagegen ist es durchaus möglich, dass ein Teil der Bediener die Bevölkerung der nicht von Kiew kontrollierten Gebiete als Ganzes hasst und keinen Unterschied zwischen SoldatInnen und ZivilistInnen macht (siehe Bemerkung über 'Kraken' in Absatz 4, 'Kupjansk').

Ein hoher Prozentsatz der zivilen Toten sind Opfer von 'Fehlern' und 'Versehen'. Wenn der Beschuss einer Großstadt nach vielen 'Versehen' regelmäßig fortgesetzt wird, ist das aber kein Versehen mehr.

11- Wurden ZivilistInnen in Donetsk mit dem französischen CAESAR getötet?

Wie in Absatz 5 überprüft, ohne Zweifel:
https://www.donbass-insider.com/2022/06/07/france-has-been-killing-civilians-in-the-donbass-since-yesterday/ ,
https://www.francetvinfo.fr/monde/europe/manifestations-en-ukraine/guerre-en-ukraine-reportage-au-plus-pres-des-artilleurs-ukrainiens-qui-utilisent-les-canons-francais-CAESAR_5181262.html

Die Tötung von ZivilistInnen mit NATO-Kaliber ist bewiesen. Da die sowjetische Munition zur Neige geht, werden Beschuss und Opfer von NATO-Waffen zunehmen.

12- Wurden ZivilistInnen in Donetsk mit der deutschen PzH 2000 getötet? Wurden Vorkehrungen getroffen, damit das nicht passiert?

Die PzH wird in der Region Donetsk eingesetzt. Für Beschuss der Hauptstadt und zivile Opfer gibt es bisher keine Anzeichen.
Das liegt wahrscheinlich daran, dass die wenigen noch funktionierenden Haubitzen an Orten mit schwereren Kämpfen verwendet werden. In dem Maße, wie mehr geliefert werden, steigt das Risiko, dass auch Donetsk mit PzH beschossen wird und es zivile Opfer gibt, wie jetzt schon mit CAESAR. Bei einer Lieferung von 100 Stück würden mehrere auf Donetsk feuern und die Totenzahlen von CAESAR übertreffen.

Die Bedingungen, unter denen diese der ukrainischen Armee (bzw. der Neonazieinheit Kraken?) überlassen wurden, sind wohl geheim. Es fällt aber auf, dass es überhaupt keine Andeutungen darauf im Internet gibt. Eventuell wurden keine Bedingungen gestellt.

Bisher sind keine Opfer der PzH 2000 in der Hauptstadt Donetsk belegt. Das wird sich mit den zunehmenden Lieferungen sehr bald ändern. Anscheinend gibt es keine Garantien zum Schutz der ZivilistInnen.

13- Was sagt das Völkerrecht?

Manche stellen sich die Frage, ob die Bundesrepublik Kriegsteilnehmer ist:
https://www.sueddeutsche.de/politik/prantls-blick-steinmeier-krieg-in-der-ukraine-putin-1.5683539
„Aber als ich noch darüber sinnierte, war Steinmeier schon bei der Feststellung: "Unser Land ist nicht im Krieg. Und wir wollen auch nicht, dass sich das ändert." Rede zur Lage der Nation, 30.10.2022
Ein Bundestagsgutachten sieht das etwas anders:
https://www.bundestag.de/resource/blob/892384/d9b4c174ae0e0af275b8f42b143b2308/WD-2-019-22-pdf-data.pdf , Seite 6

Unabhängig davon ist der Einsatz von schweren Waffen in bevölkerten Gebieten jedenfalls völkerrechtswidrig, wenn 'indiscriminate' oder 'disproportionated' . Das ist unabhängig von der Frage, wer angegriffen hat und wer angegriffen wurde:

http://centredelas.org/wp-content/uploads/2022/11/informe57_ES_BanningExplosiveWeapons_ENG.pdf , Seite 1
http://centredelas.org/wp-content/uploads/2022/11/informe57_BanningExplosiveWeapons_ENG_def.pdf , Seite 10, 17

Die regelmäßige Beschießung der Großstadt Donetsk mit schweren Waffen ist ein Kriegsverbrechen.

14- Wer ist strafrechtlich verantwortlich?

Es liegt auf der Hand, dass eine Firma es gut findet, 100 Haubitzen mit einem Stückpreis von 17 Millonen zu verkaufen (anscheinend gibt es im Rüstungsgeschäft keine Mengenrabatte): https://www.sueddeutsche.de/politik/ukraine-panzerhaubitzen-krauss-maffei-1.5629107

Auch andere Leute sehen den Krieg hauptsächlich als positive Lernerfahrung (und nutzten sie schon vor dem russischen Einmarsch, als der Konflikt auf den Donbass beschränkt war): https://www.tagesspiegel.de/politik/das-konnen-nato-und-bundeswehr-von-ukrainischen-soldaten-lernen-8025634.html

Allerdings wird die Freude dadurch getrübt, dass Beihilfe zu Tötungsdelikten strafbar ist: https://dejure.org/gesetze/StGB/27.html

Falls die Tötung von ZivilistInnen in Donetsk ein Versehen ist, handelt es sich um fahrlässigen Totschlag.

Falls das regelmäßige Eintreten solcher Fehler bekannt und vorhersehbar ist, weil es gehäuft auftritt, oder falls der Beschuss Absicht ist, handelt es sich um vorsätzliche Tötung oder Mord: https://www.teichmann-law.ch/blog/2021/Unterscheidung-Toetung-Totschlag-Mord.html

Sobald regelmäßig zivile Opfer durch die PzH2000 auftreten, machen sich die Lieferfirmen, die Bundesregierung, ein Teil der Bundestagsabgeordneten, und die Bundeswehrausbilder der Beihilfe zum fahrlässigen Totschlag und/oder der vorsätzlichen Tötung schuldig. Da es bei den Lieferfirmen um Gewinn geht, was eher ein verwerflicher Beweggrund ist, kommt auch Beihilfe zum Mord infrage.

15- Gibt es Präzedenzfälle?

Ein Teil der Personen, die Beihilfe zur Tötung von Zivilpersonen leisten (Regierung, Bundestagsabgeordnete) oder sie unterstützen (Teile der Opposition) , sind immun. Das trifft aber weder für die Angestellten und Geschäftsführung der Lieferfirmen zu: https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2021-03/bgh-urteil-heckler-koch-waffen-exporte-mexiko?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.startpage.com%2F

noch für die ausbildenden Soldaten, die Befehle gegen das Völkerrecht verweigern dürfen und müssen:
https://www.buzer.de/gesetz/2246/a31647.htm
Eine sehr detaillierte Darstellung, mit diskussionsbedürftigen politischen Einschätzungen gemischt: https://www.heise.de/tp/features/Deutsche-Soldaten-im-illegalen-Krieg-gegen-Syrien-3377043.html?seite=all

In Deutschland gibt es bereits Rechtsprechung zu dem Thema.

16- Was wird gegen dieses Faktenblatt eingewendet werden?

„Das ist russische Propaganda!“ – Dass die westlichen Zeitungen sehr selektiv über zivile Opfer in den nicht von Kiew kontrollierten Gebieten berichten, ist ihre Sache und nicht das Verschulden des Faktenchecks. Die wesentlichen russischen Quellen sind mit westlichen verglichen worden.

„Die russische Armee tötet auch ZivilistInnen!“ Ja. Hier ist die Frage aber die Rolle der Bundesrepublik, Frankreichs, der USA. Diese liefern derzeit keine schweren Waffen an Russland, insofern sind sie nicht für die Opfer durch russische Waffen verantwortlich.
„Wo gehobelt wird, da fallen Späne!“ Wenn Fehler regelmäßig und vorhersehbar eintreten und nicht abgestellt werden, ist das Billigung, und wenn die Hilfsmittel dafür geliefert werden, Beihilfe.

„ Die Verteidigung der Freiheit Europas ist das höhere Gut, dafür müssen Opfer gebracht werden!“ Auf welcher Rechtsgrundlage wurde entschieden, dass dafür BewohnerInnen von Donetsk sterben müssen, ohne sie zu fragen? Wer hat das beschlossen?

Manche Wahrheiten sind unbequem. Aber es ist besser, sich jetzt damit zu beschäftigen als in zwanzig Jahren einen Untersuchungsausschuss einsetzen:
https://www.friedenskooperative.de/monitoring-projekt-afghanistan

17- Was brauchen wir jetzt?

1) Für die schon gelieferten PzH muss die Bundesregierung Garantien verlangen, dass sie nicht gegen Ziele eingesetzt werden, wo Risiko für ZivilistInnen besteht und dass sie nicht an Einheiten überlassen werden, die in Kriegsverbrechen verwickelt sind (Asow, Kraken usw).

2) Das muss vor Ort unangekündigt kontrolliert werden.

3) Falls diese Garantien nicht gegeben oder nicht eingehalten werden, dürfen keine PzH mehr repariert werden.

4) Die Bundesregierung muss sich bei ihren Bündnispartnern dafür einsetzen, dass sie für vergleichbare Waffen (CAESAR, HIMARS u.ä.) ähnliche Regelungen treffen. In Frankreich kann man jetzt schon die rechtliche Lage überprüfen.

5) Es dürfen keine weiteren Lieferungen mehr stattfinden. Die eventuell für den 100er-Auftrag eingestellten Personen werden in ziviler Produktion beschäftigt.

6) Die freigewordene Energie wird darauf verwendet, gemäß dem Vorschlag des höchsten Generals der USA und auch deutscher SoldatInnen einen Waffenstillstand zu erreichen, und dann eine dauerhafte Friedenslösung auszuhandeln:
https://www.christmasappeal.ipb.org/peace-plans/ , https://darmstaedter-signal.de/meldungen/zum-krieg-in-der-ukraine/
Dafür hätte sich die Zeit zwischen den Weihnachtsfesten der orthodoxen und anderen christlichen Kirchen und Neujahr angeboten:
https://www.christmasappeal.ipb.org/german-de/ . Aber es ist nie zuspät.

Wer im Glashaus sitzt, soll nicht mit Steinen werfen

Annalena Baerbock kritisiert mit Recht den Einsatz von Minen durch die russische Armee:

"Antipersonenminen sind grausame Waffen. Sie sind der Grund, warum Mütter und Väter in Ländern wie Bosnien und Herzegowina, Kambodscha und Irak noch Jahrzehnte nach einem Konflikt jedes Mal um ihre Kinder bangen müssen, wenn diese nach draußen spielen gehen", sagte sie.

https://www.sueddeutsche.de/politik/ukraine-krieg-newsblog-lawrow-eu-feindselig-1.5781174 , Teresa Parstorfer, 4.3.2023, 0:22 h

Wenn sie „machen will, was wirklich zählt", warum ruft sie nicht einfach ihren Parteikollegen Habeck an, der als Wirtschaftsminister für die deutschen Rüstungsexporte verantwortlich ist, und fragt ihn, **wie die 14.900 deutschen Minen AT-2 in die Ukraine gekommen sind und gegen wen sie eingesetzt werden**?

Hier ein Foto und der Beweis für die Lieferung:

https://www.globaldefensecorp.com/2022/09/26/germany-delivers-at-2-anti-tank-mines-to-ukraine/
https://www.zdf.de/nachrichten/politik/minen-aufklaerung-ukraine-krieg-russland-100.html

Und hier ein Foto, was von einem Rentner übrig bleibt, wenn eine deutsche Fahrzeugmine, die mit Streumunition über einem Wohngebiet in Donetsk abgeworfen wird, in der Nähe seines Autos landet und es sprengt (*in der Mitte des Artikels, nicht für sensible Menschen geeignet*):

https://www.donbass-insider.com/2023/03/29/ukrainian-army-kills-three-civilians-and-wounds-four-others-in-donetsk-with-western-weapons/

Falls das regelmäßige Eintreten solcher ‚Fehler' bekannt und vorhersehbar ist, weil es gehäuft auftritt, oder falls der Beschuss Absicht ist, handelt es sich um vorsätzliche Tötung oder Mord:
https://www.teichmann-law.ch/blog/2021/Unterscheidung-Toetung-Totschlag-Mord.html

Und die Lieferung solcher Waffen ist Beihilfe zu Tötungsdelikten:
https://dejure.org/gesetze/StGB/27.html

Ein ‚Glück', dass Minister:innen immun sind?

3.7. Tötete Mine AT2 (DM1399) aus Deutschland Zivilisten in Donetsk (27./28.3.23)?

10.4.2023
Stichwörter: AT2, BMWK, Bundesregierung, Donetsk, Habeck, Mine, Kriegsverbrechen

Ein Zivilist verliert beide Beine durch Explosion einer Fahrzeugmine, die mit einer Artillerierakete (Streumunition, 28 Minen pro Rakete) abgeschossen wurde und mit Fallschirm in einem Wohnviertel landete . Er stirbt in der Klinik, eine zweite Zivilistin wird schwer verletzt.

Da die ukrainische Regierung behauptet, die russische Armee beschieße die Städte in ihrem Bereich selbst und lege danach von anderen Orten herbeigeholte Reste von NATO-Waffen aus, werden alle Angaben auf Fake-Wahrscheinlichkeit überprüft.

Genaue Beschreibung im 2. Teil des Artikels, Vorsicht – enthält u.a. verstörendes Foto des Mannes ohne Beine, als er noch lebte:
https://www.donbass-insider.com/2023/03/29/ukrainian-army-kills-three-civilians-and-wounds-four-others-in-donetsk-with-western-weapons/
Die Quelle ist politisch nicht neutral, aber war bisher immer exakt. Das Foto konnte nicht bestätigt oder widerlegt werden. Es gibt keine Angaben, ob die Rakete auf das Wohnviertel gezielt war oder auf dem Weg zu einem anderen 'Ziel' vorzeitig abgeschossen wurde.

Das 'Kriegsverbrechenserfassungszentrum' der Region berichtet ohne Fotos ebenfalls darüber: https://dnr.sckk.info/oficialnaya-svodka-predstavitelstva-dnr-v-sckk-s-00-00-28-03-2023-po-00-00-29-03-2023-goda/ , genau wie die staatliche Nachrichtenagentur: https://dan-news.ru/en/law-order/man-wounded-in-german-mine-blast-in-donetsk-dies-in-hospital/

Reuters informiert an dem Tag von einem anderem Bombardement mit zivilen Toten, aber erwähnt dieses nicht:
https://www.reuters.com/world/europe/ukrainian-shelling-kills-two-civilians-say-russian-installed-officials-2023-03-28/
Die restlichen westlichen Agenturen informieren generell nicht über zivile Opfer in Donetsk.

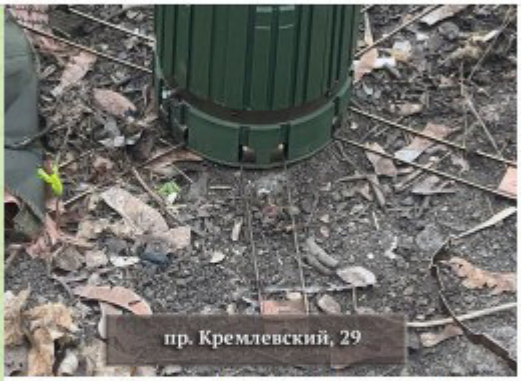
Hintergrundinformationen:

https://t.me/donbassinsider/33951

https://t.me/donbassinsider/33953 :

Donbass Insider
34.263 Abonnenten

Angeheftete Nachricht
Pour soutenir mon travail de manière régulière, il y a un nouveau moyen



🇺🇦🇷🇺‼️ **À la suite du minage à distance du quartier d'Oktyabrski au nord-ouest de Donetsk avec des mines antichars AT2 fabriquées en Allemagne un civil est mort de ses blessures**

L'ennemi continue la pratique de la terreur contre la population civile. Dans la nuit du 27 au 28 mars les FAU ont tiré sur le quartier de la mine Oktyabrski dans le district de Kouïbychevski de Donetsk, avec l'aide un lance-roquettes multiple MARS 2 (M270), des roquettes à fragmentation MFOM AT2 remplies de mines antichar AT2. Une partie des missiles a été interceptée et abattue par la défense aanti-aérienne, mais un missile a néanmoins ouvert ses cassettes et largué des mines antichars sur le territoire du quartier résidentiel.

Ces mines disposent d'un capteur de cible magnétique qui réagit aux gros objets métalliques. Apparemment, l'une des mines, tombée à côté d'une voiture, a réagi et a fait exploser une voiture garée près de la maison.

Ces mines sont également équipées d'un élément anti-récupération, qui la fragilise lorsque vous essayez de la déplacer. Pour augmenter la stabilité, un capteur de vibrations est fourni: lorsque le sol tremble ou qu'une autre mine explose, il éteint temporairement le fusible, ce qui empêche la détonation des munitions et complique l'élimination.

🚑 **C'est suite à l'impact d'une telle mine ce matin le long du 29 avenue du Kremlin qu'un homme né en 1946 est** mort des suites de ses blessures à l'hôpital (il avait perdu les deux jambes lors de l'explosion), et une femme née en 1949, a une amputation traumatique des deux pieds.

🤬 149 😢 13 ❤️ 7 👍 5 4724 12:46

M PC 4 Kommentare

https://t.me/donbassinsider/33963 mit Video vom Aufschlagort, Fallschirmresten usw :

Donbass Insider
34.263 Abonnenten

Angeheftete Nachricht
Pour soutenir mon travail de manière régulière, il y a un nouveau moyen :

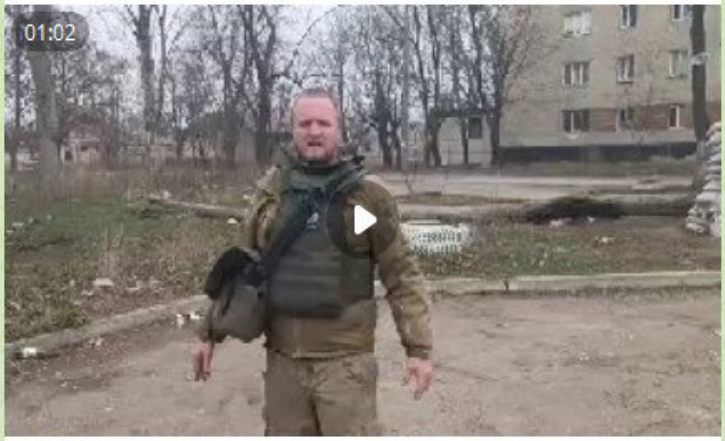
munitions et complique l'élimination.

🚑 **C'est suite à l'impact d'une telle mine ce matin le long du 29 avenue du Kremlin qu'un homme né en 1946 est** mort des suites de ses blessures à l'hôpital (il avait perdu les deux jambes lors de l'explosion), et une femme née en 1949, a une amputation traumatique des deux pieds.

🤬 149 😢 13 ❤️ 7 👍 5 4724 12:46

M PC 4 Kommentare

Donbass Insider
Weitergeleitet aus Patrick Lancaster News Today



⚡📣#BREAKING **PROOF UKRAINE USES GERMAN WEAPONS ON CIVILIANS AGAIN** ⚡📣 (VIDEO REPORT)
Ukraine fired GERMAN supplied AT-2 (DM1399) scatterable anti-tank mine on Kuybyshevsky district Donetsk at 29 Kremlevsky Ave. A .an born in 1946 had both legs blown off and has died. An elderly woman was also seriously wounded.
The AT2 mine is a scatterable anti-tank mine developed by Dynamit Nobel . It can be scattered from artillery rockets or from mine laying systems, and is in service with the British, German and Norwegian armed forces. AT2 mines were donated to Ukraine by Germany.
Alot more updates from location coming soon

🤬 110 👍 8 😢 5 ❤️ 1 🔥 1 4584 12:48

FG 1 Kommentar

Aus der Entfernung kann nicht überprüft werden, ob die Videos gestellt sind. Allerdings ergab ein früheres Faktchecking Beweise für zahlreiche zivile Opfer in Donetsk durch regelmäßigen Beschuss mit französischen und US-amerikanischen Waffen, oft auf Marktplätzen.

Unabhängig von der Frage, ob tatsächlich ZivilistInnen Opfer der Mine wurden, ist der Einsatz von Streumunition verboten und die Lieferung ist illegal:
https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%9Cbereinkommen_%C3%BCber_Streumunition .

Daher wird die Recherche fortgesetzt:

1. **Wie funktioniert diese Mine?**

https://cat-uxo.com/explosive-hazards/landmines/at-2-landmine

https://de.wikipedia.org/wiki/AT2_(Panzerabwehrmine)#Ukraine_Ukraine

2. **Wer stellt(e) sie her?**

https://de.wikipedia.org/wiki/Dynamit_Nobel

Sie wurde ‚bis Ende der 90 Jahre' (vor Aufteilung von Dynamit Nobel) produziert.
1997 wurde sie als Streumunition verboten.

Die Nachfolgefirma https://dn-defence.com/ bietet sie auf dem Web nicht öffentlich an.
Es ist also schwierig, Herstellerhaftung durchzusetzen.

Neuerdings gibt es einen Hinweis eines normalerweise gut informierten russischen Militärbloggers auf eine neue Variante (DM 1443), zu der sich nichts im Internet finden lässt. Das hieße, dass die Produktion (von einer Nachfolgefirma von Dynamit Nobel?) wiederaufgenommen worden ist. **Das ist nicht Schwerpunkt dieses Faktenblattes, aber es wäre sehr gut, wenn jemand Zeit und Mut hätte, das aufzuklären:**

Actualités mondiales & françaises
14.907 Abonnenten

Angeheftete Nachricht
🔴 En cas de censure de Telegram : ANTICIPEZ ! ➡️ Pensez à sau

Actualités mondiales & françaises

Actualités mondiales & françaises
L'ennemi a répandu par LRM des mines polyvalentes allemandes...

"Dans le secteur de Krasny Liman, à l'ouest de Kremennaya, des sapeurs russes ont découvert **des mines polyvalentes allemandes AT2**, probablement dispersées à distance par lanceurs de roquettes multiples.

La version des munitions semble **très récente**, DM1443. L'utilisation de telles mines peut être associé soit à l'épuisement des stocks d'AT2 en Allemagne, soit à la volonté de **tester de nouvelles versions.**

Chaque roquette contient au moins 28 mines AT2 capables de percer un blindage faible-modéré, par le dessous moins blindé des véhicules.

Un trait caractéristique de ces mines est la **présence d'une antenne métallique flexible de 70 cm qui s'élève du sol. Elle est un des systèmes de mise à feu de la mine, elle déclenche le détonateur lorsque l'antenne est inclinée à un certain angle.**

Auparavant, les médias ne parlaient que des versions DM1233/1274/1399. La différence entre elles réside dans le nombre simultané de mines larguées, la zone de dissémination et la portée. On sait également avec certitude que la version DM1399 a été **utilisée la semaine dernière par les forces ukrainiennes dans des zones résidentielles de Donetsk.**

Pour que l'Allemagne puisse utiliser ces mines tout en respectant la Convention d'Ottawa qu'elle a signée, les mines sont qualifiées d'antichars, mais les nombreux dispositifs de mise à feux visent également le personnel (antenne tordue ou pliée, déplacement de la mine, contact, perturbation électromagnétique etc).

Il est vain de s'attendre à un arrêt immédiat de l'utilisation de telles armes contre des civils dans le Donbass. L'engagement biaisé des organisations internationales n'est plus un secret pour personne et elles disposent de toutes façons de peu de pouvoirs réels.

En tout cas, **cela démontre la production très récente de mines antipersonnel par le complexe militaro-industriel allemand."**
https://t.me/rybar/45515

Actualités mondiales & françaises
14.907 Abonnenten

Angeheftete Nachricht
🔴 En cas de censure de Telegram : ANTICIPEZ ! ➡️ Pensez à sauvegarde

Pour que l'Allemagne puisse utiliser ces mines tout en respectant la Convention d'Ottawa qu'elle a signée, les mines sont qualifiées d'antichars, mais les nombreux dispositifs de mise à feux visent également le personnel (antenne tordue ou pliée, déplacement de la mine, contact, perturbation électromagnétique etc).

Il est vain de s'attendre à un arrêt immédiat de l'utilisation de telles armes contre des civils dans le Donbass. L'engagement biaisé des organisations internationales n'est plus un secret pour personne et elles disposent de toutes façons de peu de pouvoirs réels.

En tout cas, **cela démontre la production très récente de mines antipersonnel par le complexe militaro-industriel allemand."**
https://t.me/rybar/45515

Telegram
Рыбарь
❗ 🇷🇺🇩🇪🇺🇦 Об использовании немецких мин AT2 украинскими формированиями
...

3947 16:32

3. Wer liefert(e) sie?

https://twitter.com/uaweapons/status/1573284659521548288

https://en.defence-ua.com/news/ukraines_armed_forces_destroy_120_russian_tanks_in_kherson_region_with_german_at2_mines-4325.html

https://www.youtube.com/watch?v=eGa9RuTNrMo (umstrittene Quelle)

https://www.t-online.de/nachrichten/ukraine/id_100059400/ukraine-krieg-deutsche-mine-in-der-ukraine-aufgetaucht.html

Dementsprechend könnten sie aus GB oder DE kommen. Möglicherweise ist die Lieferung heimlich erfolgt.
Es gibt allerdings mindestens vier Belege, dass sie von DE geliefert wurden, einer davon von der Bundesregierung selbst:

https://www.globaldefensecorp.com/2022/09/26/germany-delivers-at-2-anti-tank-mines-to-ukraine/

https://mil.in.ua/en/news/ukraine-received-german-at-2-anti-tank-mine/

https://www.zdf.de/nachrichten/politik/minen-aufklaerung-ukraine-krieg-russland-100.html
vom 4.4.23, von der Bundesregierung bestätigt
https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/krieg-in-der-ukraine/lieferungen-ukraine-2054514

Falls sie aus DE kommen, müsste es eine Genehmigung des Wirtschaftsministeriums geben.
14.900 Minen sind keine Kleinigkeit.
Der Transport könnte über das Verteidigungsministerium im 'Paket' mit anderen Waffen gelaufen sein, z.B. als Zubehör zu den Mehrfachraketenwerfern.
(Auch falls sie aus GB kämen, müsste in DE um Genehmigung gebeten worden sein und das Wirtschaftsministerium ebenfalls informiert sein.)

4. Mögliche Straftatbestände für deutsche Beteiligte

Das Völkerrecht gilt nicht nur für Angreifer (Russland), sondern auch für Angegriffene (Ukraine) und ihre Unterstützer (Deutschland).

a) falls Zivilisten Opfer sind: Beihilfe zu Kriegsverbrechen
https://www.hrw.org/de/news/2022/05/12/angriffe-mit-streumunition-der-ukraine-stoppen
(Jemand könnte argumentieren, das Ottawa-Verbot beträfe nur Anti-Personenminen und hier handele es sich um Fahrzeug/Panzerminen. Aber sie haben als Anti-Personenminen in einem Wohnviertel 'gewirkt'.)
Italien hat seine Minenbestände vernichtet, weil sich herausstellte, dass sie von Personen ausgelöst werden können:
https://military-history.fandom.com/wiki/AT2_mine
Auch Minen mit Selbstzerstörungsmechanismus liegen bis zu 4 Tagen in der Gegend herum und gefährden Kinder:
https://www.technology.org/2022/10/09/ukrainian-army-uses-m270-mlrs-for-remote-mining/

b) in jedem Fall: Lieferung verbotener Waffentypen
https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/sicherheitspolitik/abruestung-ruestungskontrolle/uebersicht-konvalles-node/streumunition-node
Das ist ein Verstoß gegen das Osloer Abkommen.
Es gäbe eine Ausnahme: https://de.wikipedia.org/wiki/Streumunition , letzter Absatz:
„ Ausnahmen gelten für sogenannte Punktzielmunition: Streumunitionsarten, die über Selbstzerstörung bzw. begrenzte Wirkungsdauer (z. B. Trägersysteme mit

der Panzerabwehrmine DM 1274 AT2) verfügen, fallen nicht unter das Verbot.“
Diese trifft aber nicht zu, weil die AT2 DM 1399 die Bedingungen des Abkommens nicht erfüllt, weil mehr als 10 Einheiten gleichzeitig verschossen werden:
https://www.clusterconvention.org/files/convention_text/Convention-ENG.pdf#page=2 , Art. 2, 2, c (i)

c) falls die Lieferung nicht vom Bundeswirtschaftsministerium, genauer gesagt dem für 'Sonstige Rüstungsgüter' zuständigen Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, genehmigt wurde: illegaler Waffenexport

https://www.bdsv.eu/themen/exportkontrolle/articles/der-rechtliche-rahmen.html (Exporte sind auch unzulässig, wenn der Empfänger nicht die erforderliche Zuverlässigkeit besitzt oder die Menschenrechte nicht beachtet.)

https://www.bafa.de/SharedDocs/Downloads/DE/Aussenwirtschaft/afk_embargo_russland_infoblatt_hilfslieferungen.pdf?__blob=publicationFile&v=2

5. Was meint die Bundesregierung dazu?

Baerbock äußerte sich anlässlich des Internationalen Tags der Minenaufklärung an diesem Dienstag. "Antipersonenminen sind grausame Waffen. Sie sind der Grund, warum Mütter und Väter in Ländern wie Bosnien und Herzegowina, Kambodscha und Irak noch Jahrzehnte nach einem Konflikt jedes Mal um ihre Kinder bangen müssen, wenn diese nach draußen spielen gehen", sagte sie.
https://www.sueddeutsche.de/politik/ukraine-krieg-newsblog-lawrow-eu-feindselig-1.5781174 , 4.4.23 0:22 h Theresa Parstorfer

Auch wenn sie sich auf russische Minen bezog, gehen wir davon aus, dass ihr der Schutz aller Kinder der Welt auch vor deutschen Minen gleichermaßen am Herzen liegt. Vielleicht sogar noch mehr, denn für die Genehmigung des Exports deutscher Waffen ist ihr Parteifreund Habeck zuständig. Oder?

3.8. F16 Multirole fighter aircraft in die Ukraine? - Risikocheck

25.5.2023
Stichwörter: F 16, Selenski

Einige westliche Länder wollen der Ukraine F-16 liefern, die Pilotenausbildung beginnt jetzt, in Deutschland wird über Unterstützung diskutiert. Diese Flugzeuge können tief in russisches Gebiet fliegen.
Präsident Biden ist einverstanden, denn Präsident Selenski hat ihm „versprochen, sie nicht in Russland einzusetzen“: https://www.reuters.com/world/biden-zelenskiy-has-promised-ukraine-wont-use-f-16-planes-go-into-russia-2023-05-21/

Sehen wir uns mal an, was dieses , Versprechen‘ wert ist:

Bei den Angriffen in der Gegend von Belgorod um den 22. Mai (erst ukrainische Artillerie, dann Kommandotrupps des ‚Russischen Freiwilligenkorps‘ und der ‚Legion Freiheit Russland‘) wurden US-Panzerwagen verwendet:
https://www.nytimes.com/2023/05/23/world/europe/mrap-armored-vehicles-russia-ukraine.html , https://t.me/ukr_leaks_fr/2682
Die zurückgelassenen werden gerade von russischen Kräften untersucht:
https://t.me/donbassinsider/36466

Der ukrainische Präsidentenberater Podolyak behauptete, die Ukraine habe nichts damit zu tun: https://www.dw.com/en/russia-fighting-sabotage-group-that-crossed-into-belgorod/a-65698484

Sehen wir uns das auch mal genauer an:

Nach den ‚Discord leaks‘ in der Washington Post hat schon früher die Besetzung russischer Grenzregionen angeregt: https://www.washingtonpost.com/world/2023/05/13/zelensky-ukraine-war-leaked-documents/
Die Kommandotruppen bestehen zwar aus russischen Staatsbürgern, die LFR ist aber Teil der ukrainischen Internationalen Legion und das RFK möglicherweise auch:
https://www.tagesspiegel.de/internationales/kampfe-im-russischen-belgorod-es-ist-ganz-klar-dass-diese-gruppe-dem-ukrainischen-militar-untergeordnet-ist-9863735.html
(Übrigens trägt eins der Fahrzeuge das Symbol von Azov: https://t.me/donbassinsider/36466 , Minute 2:22, einer Neonazieinheit, deren Ausrüstung der US-Kongress verboten hatte:
https://thehill.com/policy/defense/380483-congress-bans-arms-to-controversial-ukrainian-militia-linked-to-neo-nazis/)

Ergebnis:

Die ukrainische Armee macht mit den westlichen Waffen, was sie will.
Wenn etwas auf russischem Gebiet passiert, „hat die ukrainische Regierung nie etwas damit zu

tun“ (Attentat auf die Tochter von Dugin und andere, Sprengung der Krimbrücke, Drohnen gegen den Kreml: https://www.nytimes.com/2023/05/24/us/politics/ukraine-kremlin-drone-attack.html).

Und wenn s Idee, eine russisch-ungarische Pipeline zu sprengen: https://www.washingtonpost.com/world/2023/05/13/zelensky-ukraine-war-leaked-documents/ , umgesetzt worden wäre, hätte er damit so wenig zu tun gehabt wie mit ‚Nord Stream‘.
Deshalb ist die Einheit, die solche Aktionen durchführt, auch geheim und unabhängig organisiert: https://www.theguardian.com/world/2023/feb/04/ukraine-special-forces-russia-border .

Fazit:

Die ukrainische Armee agiert seit langem auf russischem Staatsgebiet, und verwendet dabei westliche Waffen. Biden und die restlichen Regierungschefs wissen das. Wenn sie F16 liefern, wird das genauso laufen. Die Folgen tragen nicht sie in ihren sicheren Bunkern, sondern wir ‚normale Sterbliche‘.

Beim ‚Zauberlehrling‘ war nur ein Haus überschwemmt und es war ein Gedicht.

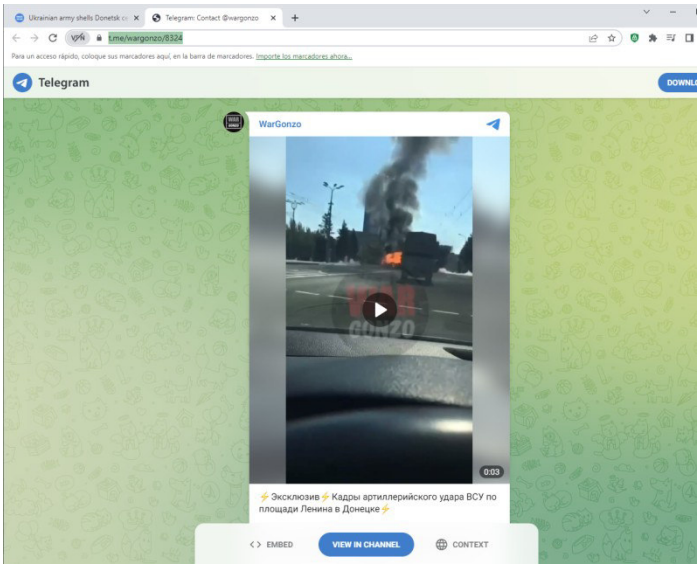
Der Einsatz von F16 kann als „the Russian state faces an existential threat from conventional weapons” interpretiert werden und einen Nuklearschlag auslösen: https://www.reuters.com/world/europe/possible-nuclear-strike-russia-says-its-all-our-military-doctrine-2022-05-10/ . Diesmal ist es kein Gedicht, sondern Realität.

Keine F16 in die Ukraine!
Waffenstillstand und Verhandlungen, solange noch Zeit ist!

„Wo gehobelt wird, da fallen Späne“:

Eine russische Rakete schlägt im Berufsverkehr von Kiew ein.
https://www.theguardian.com/world/video/2023/may/31/dashcam-video-shows-falling-missile-debris-hitting-busy-kyiv-road-narrowly-missing-cars-video

Krieg ist blind:



Zwei (französische) NATO-Geschosse schlagen im Berufsverkehr von Donetsk (Ostukraine) ein.
https://t.me/wargonzo/8324 , mehr in:
https://www.donbass-insider.com/2022/09/17/ukrainian-army-shells-donetsk-centre-with-french-guns-killing-four-civilians-and-wounding-eight/

‚Unsere‘ Politiker:innen auch?

Waffenstillstand und Verhandlungen, und zwar jetzt!

Freiheit, die ich meine?

Die russische Armee hat Bachmut ‘befreit’. Das sieht so aus:

https://ukranews.com/upload/media/2023/04/03/642ab81a51fa9-bahmut.jpg

Die ukrainische Armee hat Andreevka ‘befreit’. Das sieht so aus:

J

https://t.me/patricklancasternewstoday/2231

Jetzt wollen westliche Regierungen die ukrainische Armee unterstützen, die Krim zu ‘befreien’.

Wie wird das aussehen?

Sind die denn alle wahnsinnig geworden?

Waffenstillstand.
Stopp aller Waffenlieferungen.
Verhandlungen.

Zivile Drohnenopfer – vom Regen in die Traufe?

Im Afghanistan-Krieg waren die Mehrheit der Drohnenopfer Zivilist:innen, 40 % (etwa 1600) Kinder. In einem Fall eine zehnköpfige Familie, ein Mitglied hatte als Dolmetscher für die US-Armee gearbeitet: https://www.fr.de/politik/9-11-september-2001-drohnen-krieg-terror-afghanistan-al-kaida-bin-laden-fbi-90974084.html

Das ist den Militärs und Politiker:innen anscheinend nicht genug.

Deshalb wollen sie (mit Beteiligung Deutschlands) eine Million Drohnen in die Ukraine schicken.
https://www.flugrevue.de/militaer/kalashnikow-gegen-europa-wettruesten-im-uav-krieg-europa-baut-eine-million-drohnen-fuer-ukraine/

Von einer Drohne getroffener Krankenwagen , Gorlovka 12.1.24 , https://t.me/internationalreporters/48214

Ein Typ aus Finnland verstreut 3000 Splitter über eine Fläche von 2 km²
https://www.insta.fi/en/news-and-events/insta-steel-eagle-is-a-new-unique-and-effective-unmanned-defence-solution
Andere russische und ukrainische Produkte ‚entscheiden' aufgrund eines vorprogrammierten Algoritmus ohne menschliche Kontrolle, wen sie töten
https://www.imi-online.de/2022/04/26/drohnen-im-ukraine-krieg/ Absatz 'Russische Drohnen' , KUB-BLA +
https://www.forbes.com/sites/davidhambling/2023/10/17/ukraines-ai-drones-seek-and-attack-russian-forces-without-human-oversight/?sh=28d2e3aa66da

Stoppt die Schreibtischtäter:innen! Verbot von autonomen Drohnen!

Erweiterter Untersuchungsbericht:

3.12. Exportiert die Bundesregierung Streumunition in die Ukraine?

28.2.2024
Stichwörter: Bundesregierung, Giegold, konventionelle Waffen, Oslo-Abkommen, Ottawa-Abkommen, Panzermine, Rakete, Streumunition

Für einen Großteil der Erweiterungen danke ich einem Mitglied der DFG/VK (https://dfg-vk.de/). Die Änderungen sind grün markiert.

Es gibt zwei wichtige Abkommen, die Zivilist:innen im Krieg schützen sollen:
Ottawa – gegen Personenminen
Oslo – gegen Streumunition.

Deutschland ist beiden beigetreten. Diese Untersuchung überprüft, ob es beide Abkommen einhält oder nicht.

Die Bundesregierung hat veröffentlicht, dass sie der Ukraine Panzerminen AT2 DM1399 liefert:
https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/krieg-in-der-ukraine/lieferungen-ukraine-2054514
Bei der ersten Lieferung wurde nichts über die Form gesagt und das für die Exportkontrolle zuständige BAFA weigerte sich mehrfach, dazu Auskunft zu geben (zuletzt Mail 14.6.23).
Bei der im November 2023 angekündigten zweiten wurde klar, dass Raketen geliefert werden, in denen die Panzerminen enthalten sind:
https://www.bmvg.de/de/aktuelles/neues-400-millionen-euro-paket-fuer-ukrainische-streitkraefte-5679858

Genauer gesagt, stößt jede Rakete bis zu 28 Minen aus, die mit Fallschirmen zu Boden schweben und dort durch Berührung einer Antenne oder einen Magnetzünder (der auch auf zivile Pkws reagiert) zur Explosion gebracht werden:
https://www.globaldefensecorp.com/2022/09/26/germany-delivers-at-2-anti-tank-mines-to-ukraine/

1) Wird das Oslo-Abkommen eingehalten?

https://www.clusterconvention.org/files/convention_text/Convention-ENG.pdf#page=2

Es definiert Streumunition in Artikel 2, Absatz 2 folgendermaßen:

2. bezeichnet „Streumunition“ konventionelle Munition, die dazu bestimmt ist, explosive Submunitionen mit jeweils weniger als 20 Kilogramm Gewicht zu verstreuen oder freizugeben, und schließt diese explosiven Submunitionen ein.

„Streumunition“ bezeichnet nicht
a) Munition oder Submunition, die dazu bestimmt ist, Täuschkörper, Rauch, pyrotechnische Mittel oder Düppel freizusetzen beziehungsweise auszustoßen, oder Munition, die ausschließlich für Flugabwehrzwecke bestimmt ist;

b) Munition oder Submunition, die dazu bestimmt ist, elektrische oder elektronische Wirkungen zu erzeugen;

c) Munition, die zur Vermeidung von unterschiedslosen Flächenwirkungen und von Gefahren, die von nicht zur Wirkung gelangter Submunition ausgehen, **alle** nachstehenden Merkmale aufweist:

i) jede Munition enthält **weniger als zehn** explosive Submunitionen,
ii) jede explosive Submunition wiegt **mehr als vier** Kilogramm,
iii) jede explosive Submunition ist dazu bestimmt, ein einzelnes Zielobjekt zu erfassen und zu bekämpfen,
iv) jede explosive Submunition ist mit einem elektronischen Selbstzerstörungsmechanismus ausgestattet,
v) jede explosive Submunition ist mit einer elektronischen Selbstdeaktivierungseigenschaft ausgestattet;

(Hervorhebungen und Einrückungen von mir, Übersetzung laut Bundesgesetzblatt)

Damit eine Munition **nicht** als Streumunition gilt, müssen **alle** Bedingungen von c) erfüllt sein. Das ist bei den Raketen mit AT2 zumindest für i) und ii) nicht der Fall, jede Rakete enthält 28 Panzerminen (=mehr als 10):
https://www.globaldefensecorp.com/2022/09/26/germany-delivers-at-2-anti-tank-mines-to-ukraine/ ,
die Panzerminen wiegen je 2,22 kg (weniger als 4) und sind keine Punktzielmunition, weil der Wind sie weitertreibt:
https://de.wikipedia.org/wiki/AT2_(Panzerabwehrmine) .

Daneben legt das Abkommen fest, "Dieses Übereinkommen findet keine Anwendung auf Minen." (Artikel 1, Absatz 3).

Allerdings haben wir es hier nicht mit einzelnen Panzerminen zu tun, sondern mit Raketen, die mit Panzerminen gefüllt sind.

Der für die Genehmigung verantwortliche Staatssekretär im BMWK, Sven Giegold, argumentiert dazu (Mail 27.11.23):
“Auch Raketen als Verbringungsmittel von AT-2 Panzerabwehrminen fallen nicht unter das Oslo-Übereinkommen, und zwar auch dann nicht, wenn bis zu 28 AT-2 Panzerabwehrminen mit einer Rakete ausgebracht werden. Denn der Ausschluss des Art. 1 Abs. 3 des Oslo-Übereinkommens ist umfassend zu verstehen und bezieht sich ausweislich der Verhandlungsgeschichte nicht nur auf Minen an sich, sondern auch auf Munition, die Minen als Submunition enthält.”
‘Leider’ findet sich in den Verhandlungsprotokollen, soweit sie öffentlich sind, kein Hinweis auf diese ‘weitläufige Interpretation’:
https://www.streubomben.de/oslo-abkommen-verbot-streumunition/der-oslo-prozess/ ,
auch nicht im Vorschlag der deutschen Delegation in Wellington, 19. Februar 2008
https://www.streubomben.de/fileadmin/redaktion/Archiv/Landmine.de/pdf/wellington_dtl_definitionspaper_190208_01.pdf

Die Argumentation des Staatssekretärs mag bis 2011 noch zugetroffen haben, als die Minen mit dem Minenwerfer Skorpion einzeln aus Magazinen verschossen wurden:
https://de.wikipedia.org/wiki/Minenwurfsystem_Skorpion , Foto am Ende

Das gilt aber nicht mehr, seit sie mit dem Raketenwerfer MARS(II) in M26-Raketen eingesetzt werden:
https://de.wikipedia.org/wiki/Multiple_Launch_Rocket_System

Damit erfüllen die Raketen als Ganzes die technischen Bedingungen für Streumunition und die AT2 sind ihre Submunition.

Wer aus Schrauben, Unkraut-Ex, Knallkörpern und einem leeren Feuerlöscher eine Bombe zu bauen versucht, macht sich strafbar, obwohl alle Einzelteile legal erhältlich sind.
Man sollte also glauben, wer Raketen mit Panzerminen als Submunition füllt, schafft damit Streumunition, auch wenn die Panzerminen einzeln zugelassen sind.

Es gibt aber ein anderes vom Staatssekretär nicht erwähntes Gegenargument:
https://www.clusterconvention.org/files/publications/A-Guide-to-Cluster-Munitions.pdf

S.20: Although landmines can be dispensed by parent munitions, they are excluded from the definition of a cluster munition. Anti-personnel mines are prohibited under the Anti-Personnel Mine Ban Convention, while anti-vehicle mines are covered by Amended Protocol II to the Convention on Certain Conventional Weapons.

S. 46: The Convention also excludes air-launched and scatterable landmines from its prohibitions, which might otherwise fit the definition, as these are addressed in the Anti-Personnel Mine Ban Convention:
• All landmines

Landminen, die als Submunition in Raketen abgeschossen werden, unterliegen einem anderen Abkommen, auch wenn sie die gleichen Konstruktions- und Funktionsmerkmale wie Streumunition haben.

Untersuchen wir nun, ob die Bedingungen dieses anderen Abkommens erfüllt werden.

2) Wird das zutreffende 'amended' Abkommen über bestimmte konventionelle Waffen eingehalten?

https://ihl-databases.icrc.org/en/ihl-treaties/ccw-amended-protocol-ii-1996
deutsche Übersetzung:
https://fedlex.data.admin.ch/filestore/fedlex.data.admin.ch/eli/cc/2004/23/20080618/de/pdf-a/fedlex-data-admin-ch-eli-cc-2004-23-20080618-de-pdf-a.pdf

Hier untersuche ich nur den wahrscheinlicheren Fall der Fernverlegung (über 500 m):

Artikel 6.1: Verweis auf Technischen Anhang 1b -

Die geschätzte Lage und das Gebiet fernverlegter Minen sind durch die Koordinaten von Bezugspunkten (üblicherweise Eckpunkte) anzugeben und zum frühestmöglichen Zeitpunkt vor Ort festzustellen und, wenn praktisch möglich, auf dem Boden zu kennzeichnen. Die Gesamtzahl und die Art der verlegten Minen, das Datum und die Uhrzeit des Verlegens und der Zeitraum der Selbstzerstörung sind ebenfalls aufzuzeichnen.

Da habe ich Zweifel an der praktischen Umsetzung 'vor Ort' und 'auf dem Boden', es gibt einen Bericht über ukrainische Verluste wegen eines selbst angelegten und nicht kartografierten AT2-Minenfeldes:
https://t.me/internationalreporters/31154 (die Quelle ist politisch einseitig, aber die Informationen stimmten, wenn ich sie überprüfen konnte, was diesmal nicht geht) .

Eine besondere Bedeutung kommt dabei den Fallschirmen zu, deren Größe hier zu sehen ist: https://en.defence-ua.com/news/ukraines_armed_forces_destroy_120_russian_tanks_in_kherson_region_with_german_at2_mines-4325.html

Streumunition ist generell sehr ungenau, wie der Name schon sagt (https://www.clusterconvention.org/files/publications/A-Guide-to-Cluster-Munitions.pdf , S.30). Das gilt auch für das Flugverhalten von Landminen mit Fallschirmen in Raketen.

Artikel 3, Absatz 8 b des 'Amended Protocol' definiert als (verbotenen) 'indiscriminate use':

(b) which employs a method or means of delivery which cannot be directed at a specific military objective;

Ein Fallschirm kann sicher nicht auf ein spezifisches militärisches Ziel gelenkt werden. Dazu habe ich keine Testberichte gefunden, aber in https://www.jca.apc.org/banmines/materials/nairobi%20summit/60%20Alternative_APMs_report.pdf , S.10:
Scatterable anti-vehicle mines present further problems, both by increasing the unreliability of the weapons and their technologies and by being inherently difficult to mark and fence off from civilians.

Das hat das deutsche 'Verteidigungs'ministerium bestätigt (Alternative APMs, S.25):

The German Ministry of Defence has stressed its scatterable mines are not directed against people, explaining that they are laid in the open and are visible to everybody.(81)
But tests with the AT-2 showed that the mine cannot be recognised when laid on a field or a meadow, and even on sand is only visible from a distance of about 15 metres.(82)

Dazu kommen für mich nicht überprüfbare Berichte in Telegram von AT2 auf Feldwegen in Dorfnähe: https://t.me/internationalreporters/24177 ,
neben einem über Landung in einem Wohnviertel. Die ukrainische Armee pflegt dazu zu erklären, es handele sich um Montagen mit vom Schlachtfeld hertransportierten Einzelteilen. Trotzdem ist das Szenario wegen der Konstruktion und Einsatzform der Raketen plausibel. (Vorsicht, teilweise verstörende Fotos):
https://www.donbass-insider.com/2023/03/29/ukrainian-army-kills-three-civilians-and-wounds-four-others-in-donetsk-with-western-weapons/
Schließlich gibt es eine Warnung des Bürgermeisters von Donetsk vor Minen im Stadtgebiet https://www.eurasiantimes.com/edited-fighting-intensifies-in-dpr-as-ukrainian-military-fires/ .

Deutschland ist als Lieferant auch für die Einhaltung verantwortlich. (Artikel 3, 8 c).

3) Wird das Ottawa-Abkommen eingehalten?

https://www.landmine.de/ottawa-konvention/vollstaendiger-vertragstext/

Italien hat die AT2 abgeschafft, weil Versuche dort ergeben haben, dass sie von Personen ausgelöst werden können, also auch gegen das Ottawa-Abkommen verstoßen:
(Alternative APMs, S.20) , https://military-history.fandom.com/wiki/AT2_mine ,
Spanien hat sie ebenfalls verboten (Alternative APMs, S.16).
Siehe auch Handicap International, Faktenblatt Landminen November 2023:

https://www.handicap-international.ch/sn_uploads/document/2023.11.14---Landmine-Monitor-2023_CP_DE.pdf , Seite 11
“Antifahrzeug-Minen dürfen weiter produziert werden. Diese können aber auch von zivilen Fahrzeugen und z. T. auch direkt von Personen ausgelöst werden. “)

Zur Abgrenzung von Anti-Fahrzeug- und Anti-Personen-Minen:
https://www.hrw.org/legacy/backgrounder/arms/avm_bck.pdf
Die Abgrenzung wird zunehmend schwieriger:
(Alternative APMs, S.5:)

But landmines designed primarily to attack vehicles increasingly contain these indiscriminate anti-personnel functions, either by containing ‘anti-handling devices’ that are supposed to protect the mine from being moved, or by having fuzes sensitive enough to be triggered by a person.

Alternative APSs, S.8: Magnetzünder können durch Metallteile oder Veränderung des Magnetfelds ausgelöst werden, also auch durch das Auftreten eines Pkws oder einer Person in der Nähe.

Siehe auch
https://avia-pro.net/news/germaniya-peredala-ukraine-500-raket-at2-dlya-rszo-himars-mlrs-i-mars-ii .

In diesem Zusammenhang ist die Sperre gegen das Aufheben der Mine sehr wichtig.
HRW S.10: die AT2 hat eine eingebaute Aufhebesperre,
die bei einer kleinen (auch unwillentlichen) Lageveränderung detonieren kann (HRW S.17).

Dazu schreibt der Staatssekretär Sven Giegold (Mail vom 27.11.23)

“Der Vollständigkeit halber weise ich auch noch einmal darauf hin, dass AT-2 Panzerabwehrminen nach Auffassung der Bundesregierung auch nicht dem Übereinkommen über das Verbot des Einsatzes, der Lagerung, der Herstellung und der Weitergabe von Antipersonenminen und über deren Vernichtung (sog. Ottawa-Übereinkommen) /unterliegen, *ergänzt von mir*/. Denn nach Art. 2 Abs. 1 Satz 2 dieses Übereinkommens werden Minen, die dazu bestimmt sind, durch die Gegenwart, Nähe oder Berührung nicht einer Person, sondern eines Fahrzeugs zur Detonation gebracht zu werden, und die mit Aufhebesperren ausgestattet sind, wegen dieser Ausstattung nicht als Antipersonenminen betrachtet.”
Siehe auch die Erklärung einer Vorgängerregierung:
https://treaties.un.org/Pages/ViewDetails.aspx?src=TREATY&mtdsg_no=XXVI-2-b&chapter=26&clang=_en

Das sehen von der Rüstungsindustrie unabhängige Expert:innen anders (Alternative APMs, S.16):

The Ottawa Convention therefore provides a benchmark or test for the legality of existing weaponry and new weaponry developments.
Is a weapon (capable of incapacitating, injuring or killing one or more persons):
- designed to be exploded by the presence, proximity or contact of a person?
- a munition designed to be placed under, on or near the ground or other surface area and to be exploded by the presence, proximity or contact of a person or vehicle?

- an anti-vehicle mine with an anti-handling device, that may explode because of unintentional act?

If these characteristics are present in a device, it is defined by the Ottawa Convention as an APM and it is prohibited ‘under any circumstances’ to ‘develop, produce, otherwise acquire, retain or transfer’ that device.

Der Hinweis auf ihre Selbstzerstörungs/neutralisierungsfunktion ist ein schwacher Trost, da diese oft versagt (Alternative APMs, S.26).

Die Ukraine hat das Ottawa-Abkommen unterzeichnet, aber zwei Erklärungen abgegeben, dass es in den Gebieten, die nicht unter Regierungskontrolle stehen, nicht eingehalten wird. Die erste Erklärung kann man so interpretieren, dass sich das sowohl darauf beziehen kann, dass die russischen Truppen dagegen verstoßen, als auch, dass sie für die ukrainischen Truppen nicht gilt
https://treaties.un.org/Pages/ViewDetails.aspx?src=TREATY&mtdsg_no=XXVI-5&chapter=26&clang=_en#5
Davon abgesehen ist für den Vertragspartner Deutschland die Weitergabe solcher Waffen verboten.

Ergebnis:

1) Die Raketen mit AT2 funktionieren wie Streumunition und ihre Folgen (A Guide, S.18) sind ähnlich , sind aber rechtlich gesehen keine Streumunition.
Insofern wird das Oslo-Abkommen und das entsprechende deutsche Recht
https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?startbk=Bundesanzeiger_BGBl&jumpTo=bgbl209s0502.pdf#__bgbl__%2F%2F*%5B%40attr_id%3D%27bgbl209s0502.pdf%27%5D__1692720475834
nicht direkt gebrochen, sondern ist ‘nicht anwendbar’.

2) Das anwendbare ‘amended’ Abkommen wird gebrochen, weil per Fallschirm verschickte Munition nicht auf militärische Ziele gelenkt werden kann.

3) Landminen mit Aufhebesperre im Einsatz in der Nähe von dichtbesiedelten Gebieten wie in der Ukraine können gegen zivile Fahrzeuge und als Antipersonenminen wirken.
Dann wird auch das Ottawa-Abkommen gebrochen.

Die Frage ist wichtig, weil Deutschland Hunderttausende dieser Minen und weitere ähnliche Typen hatte (Alternative APMs, S.28) und zu befürchten ist, dass es die Lieferungen fortsetzt. Die Tatsache, dass auch die russische Armee Streumunition einsetzt, macht die Illegalität des deutschen Vorgehens nicht besser.

Bewertung:

Die Haltung des (in Umweltfragen recht effektiven) Staatssekretärs überrascht wenig, wenn man die Angleichung der Militär’strategie’ der Grünen an die der CDU in den letzten Jahren verfolgt. Allerdings muss man von allen guten Geistern und jeglicher Moral verlassen sein, um die Lieferung von Raketen zu genehmigen, die Panzerminen mit Fallschirmen in der Nähe dicht besiedelter Gebiete abwerfen.
Dann noch von “wertegeleiteter Rüstungsexportpolitik” zu sprechen

https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2023/12/20231220-bundesregierung-legt-rustungsexportbericht-fur-das-jahr-2022-vor.html , ist eine Unverfrorenheit (außer er meint, dass die Bundesregierung sich von den 'Werten' der Aktien der deutschen Rüstungsfirmen an der Börse 'leiten' lässt).
Ähnliches gilt für die Beamt:innen des BAFA, das 'Verteidigungs'ministerium und die Bundestagsabgeordneten, die das schweigend billigen (wie vorher den Afghanistan-Krieg).

Dass die zuständigen Einrichtungen UNODA https://disarmament.unoda.org/conventional-arms/ und Cluster Convention Implementation Support Unit https://www.clusterconvention.org/implementation-support-unit/ auf je drei Anzeigen nicht mal mit einer Eingangsbestätigung reagiert haben, lässt Zweifel an der Effektivität mancher UNO-Institutionen aufkommen.

Für die NGOs, die sich jahrelang gegen Streumunition eingesetzt haben, bedeutet der Übergang von Minenwerfern zu Streumunitionsraketen mit Fallschirmen, dass ihre 'Verhandlungspartner' immer nach technologischen Veränderungen und anderen Wegen suchen werden, sie auszutricksen. (Die rechtfertigende Propaganda, die über den Einsatz von moderneren Geschossen wie SMArt 155 verbreitet wird, verlangt eine eigene Untersuchung.)

Wenn sie das stillschweigend hinnehmen, wird es in zukünftigen Kriegen Schule machen.

3.13. Unterstützt Minister Pistorius Kriegsverbrechen mit HIMARS?

Diese Untersuchung ist keine allgemeine Stellungnahme zum Verhalten der Kriegsparteien in der Ukraine. Es geht um die konkrete Frage, ob Minister Pistorius durch Lieferung von HIMARS Kriegsverbrechen unterstützt.
Es werden Quellen beider Seiten verwendet, aber nur soweit sie sich durch Quellen der Gegenseite bestätigen lassen.

18.5.2024
Stichwörter: HIMARS, Kriegsverbrechen, Mehrfachraketenwerfer, Pistorius

Die Absicht, drei dieser Raketenwerfer aus US-Beständen auf deutsche Kosten an die ukrainische Armee zu liefern, ist offiziell bestätigt:
https://www.bmvg.de/de/aktuelles/pistorius-verkuendet-in-washington-himars-fuer-die-ukraine-5778634 ,
https://www.fr.de/politik/preis-atacms-ukraine-krieg-himars-deutschland-usa-wladimir-putin-ukraine-aktuell-kosten-93063782.html

Werden HIMARS gegen Zivilist:innen eingesetzt?

HIMARS werden von der ukrainischen Armee nicht nur gegen militärische, sondern auch gegen zivile Ziele eingesetzt. Hier einige der bewiesenen Beispiele mit den größten Opferzahlen. Über 40 andere Nachrichten, bei denen keine Bestätigung aus westlichen Quellen vorliegt (z.B. Telegram Kanal ‚International Reporters', Suche mit ‚HIMARS civilians'), sind weggelassen worden:

Datum	*Ziel*	*Tote*	*Bemerkung*	*Beleg*
16. Oktober 22	Rathaus Donetsk	?	Beschuss wahrscheinlich am Wochenende	https://www.reuters.com/world/europe/donetsks-city-administration-building-hit-by-shelling-russian-backed-officials-2022-10-16/
28. Januar 23	Krankenhaus Lugansk	14		https://www.telegraph.co.uk/world-news/2023/01/28/ukraine-accused-killing-14-targeted-himars-attack-luhansk-hospital/
5. Februar 24	Bäckerei Lysychansk	28	Reporter Lancaster ist als Quelle umstritten , Zerstörungen belegt durch Tagesschau	https://www.youtube.com/watch?v=AZKeqH3fkfw , https://www.tagesschau.de/ausland/europa/ukraine-angriff-lyssytschansk-100.html
11. Mai 24	Hotel Donetsk	Mind. 5	Kanal13 ist eine russlandkritische Quelle, der amerikanische Reporter ist eine prorussische Quelle, der Twitterbeitrag bestätigt den Vorfall und freut sich über die Toten, von denen er 4 als Soldaten einstuft, die Fotos zeigen aber einen zivilen Autokorso zur Feier der Republikgründung	https://www.youtube.com/watch?v=pc6XmAPvLZo , https://www.youtube.com/watch?v=49bWxEk2jxg , https://twitter.com/raging545/status/1789697453433778651

(Eine genaue Liste ‚PzH Donetsk' mit den umfangreichen Tötungen von Zivilist:innen mit NATO-Waffen im Jahr 2022 kann angefordert werden.)

Wie genau ist HIMARS?

Es könnte sich um Querschläger, also um Pannen, handeln. Dagegen sprechen die technischen Eigenschaften *(Zitat aus ‚Faktenblatt Waffen,' in Mails zirkulierendes Manuskript, kann angefordert werden).*

Dieser Mehrfachraketenwerfer wird als sehr genau beschrieben, weil die Raketen satellitengesteuert sind, je nach Typ mit einer Reichweite bis zu 300 km
https://www.lockheedmartin.com/en-us/products/high-mobility-artillery-rocket-system.html ,
https://de.wikipedia.org/wiki/HIMARS .
Die Abweichung wird je nach Raketentyp mit einem bis zehn Metern angegeben, der Einsatz ist meistens nachts: https://www.washingtonpost.com/world/2022/07/01/ukraine-himars-rocket-launch-system/ , https://de.topwar.ru/83249-obzor-artillerii-chast-4-rakety-ot-strelby-po-ploschadyam-do-vysokotochnogo-udara.html ,

https://en.topwar.ru/83249-obzor-artillerii-chast-4-rakety-ot-strelby-po-ploschadyam-do-vysokotochnogo-udara.html).
Allerdings wurde ein Fall von einer Abweichung von 300 m bekannt, der wieder dementiert wurde: https://en.wikipedia.org/wiki/M142_HIMARS .
Die Raketen mit den Typen M30A1, M39, M39A1 sind mit Streumunition vergleichbar, deren Einsatz weder die Ukraine noch Russland ausschließen:
https://handicap-international.de/de/streubomben/ .
Manche Quellen (topwar.ru) sprechen von Schäden in 70 m Umkreis, andere bei bestimmter Munition (M30A1) von „großen Flächen“: https://en.wikipedia.org/wiki/M142_HIMARS .
Es handelt sich um eine Waffe, die meistens ihr Ziel trifft, und außerdem einen großen Teil der Umgebung vernichtet. Sie kann auch als Brandauslöser verwendet werden:
https://asc.army.mil/web/portfolio-item/ms-himars-m142/

Handelt es sich um Absicht?

Rathaus
Es lässt sich von hier aus nicht feststellen, ob im Rathaus militärische Stellen waren. Selbst dann ist es verantwortungslos, ein solches Gebäude mit schweren Waffen zu beschießen.

Krankenhaus
Es lässt sich nicht feststellen, was der Grund war.

Bäckerei
Auch hier ist es unklar. Eventuell ging es um die Erschwerung der Verteilung von Hilfsgütern zur Zermürbung der Bevölkerung.

Hotel
Die Vermutung liegt nahe, dass es um Einschüchterung des Teils der Bevölkerung ging, der sich mit der Republikgründung identifiziert.

Ergebnis:

Genau wie die russische Armee, setzt die ukrainische regelmäßig schwere Waffen wie HIMARS gegen zivile Ziele ein. Das sind Kriegsverbrechen:
https://www.bmj.de/DE/themen/voelkerstrafrecht/kriegsverbrechen/kriegsverbrechen_artikel.html.
Der Unterschied ist, dass die ukrainische Armee von der Bundesregierung unterstützt wird.

Was hat Minister Pistorius damit zu tun?

Die Verwendung von Mehrfachraketenwerfern (HIMARS und andere) nicht nur zur Kriegsführung, sondern auch für Kriegsverbrechen ist seit langem bekannt, z.B. Bombardierung eines überdachten Marktes in Donetsk am 6. Dezember 2022, westliche Quellen mit Fotos von Reuters:
https://www.hoy.es/internacional/europa/muerte-tienda-ropa-20221206201717-ntrc.html ,
https://www.europapress.es/internacional/noticia-rusia-denuncia-nuevo-bombardeo-fuerzas-ucranianas-centro-donetsk-20221206105926.html
Siehe auch 2024: https://es.euronews.com/2024/01/21/ucrania-ataca-el-mercado-dominical-de-donetsk , https://en.wikipedia.org/wiki/2024_Donetsk_attack und Links zu weiteren Angriffen darunter.

Wenn Minister Pistorius unter solchen Umständen HIMARS bezahlt, handelt es sich also nach der Definition des Bundesjustizministeriums um

- absichtliche Beihilfe oder
- fahrlässige Beihilfe oder
- bewusstes in Kauf Nehmen von Kriegsverbrechen.

Er wird dafür nicht persönlich zur Rechenschaft gezogen werden, weil es schwierig ist, die genaue Verwendung der von Deutschland bezahlten HIMARS nachzuverfolgen. Von der Menge der vorhandenen HIMARS her ist aber vorherzusehen, dass auch von den ‚deutschen Exemplaren' Raketen auf zivile Ziele abgeschossen werden.
Es gibt zwar in der SPD Personen, die sich die Illusion machen, wenn man „der Ukraine unmissverständlich kommuniziert", „Zivilistinnen und Zivilisten dürfen von keiner Seite attackiert werden", sei das ein Schutz, aber die Liste oben zeigt das Gegenteil.

Für die SPD ist es natürlich sehr angenehm, einen Minister mit guten Umfragewerten zu haben. Allerdings geben einige Vorfälle in den letzten Monaten Anlass, mal genauer hinzusehen:
1) Bundeskanzler Schröder bemüht sich, in der Taurus-Frage rational zu behandeln. Währenddessen spielen Pistorius' Untergebene Angriffspläne durch. Und wir erfahren erst durch den russischen Geheimdienst, was ‚unsere Bürger in Luftwaffen-Uniform' so treiben.
2) Die Bundesregierung gibt an, nur Aufklärungsdrohnen zu liefern, und schickt gleichzeitig das Material, das von der ukrainischen Armee zur Verwandlung in Kamikazedrohnen gebraucht wird (Handgranaten, Minen; *ein genaues Faktenblatt kann angefordert werden*).
3) Und nun wird mit HIMARS ein klarer Schritt zur Unterstützung von Kriegsverbrechen getan.

Insgesamt macht es den Eindruck, dass Minister **Pistol**-ius eine eigene Agenda hat, die weder mit der Linie des Bundeskanzlers noch den Interessen der Zivilbevölkerung in Deutschland, der Ukraine oder sonstwo übereinstimmt. Das Beste wäre, er setzte seine Erkenntnis „Ich muss das hier nicht machen" in die Tat um.

Solange es die SPD nicht schafft, ihn unter parlamentarischer Kontrolle zu halten, ist sie bei den EU-Wahlen genausowenig wählbar wie AfD-CDU-FDP-Grüne.

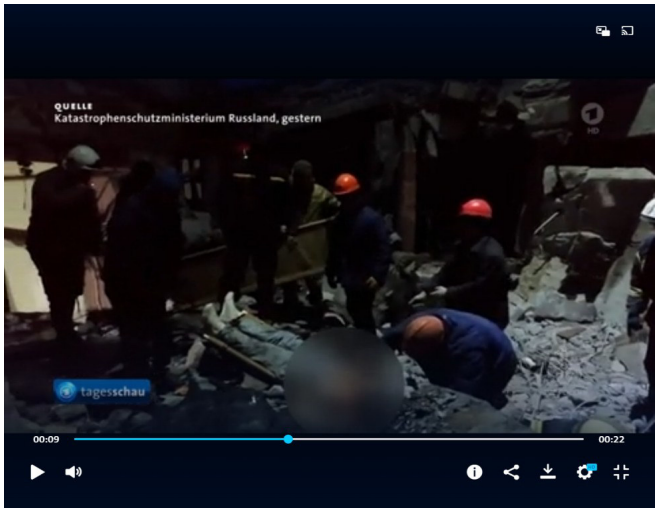
Es wäre auch nützlich, wenn Organisationen wie Amnesty International oder Human Rights Watch untersuchen würden, welche Folgen die zunehmende Eskalation in den letzten Monaten für die Zivilbevölkerung auf beiden Seiten hat. Natürlich werden sie bei der Veröffentlichung der Ergebnisse von beiden Kriegsparteien angeklagt werden, auf Seiten des Gegners zu stehen...

Minister Pistorius in Spenderlaune

Er will auf deutsche Kosten drei amerikanische HIMARS-Mehrfachraketenwerfer an die Ukraine liefern:
https://www.bmvg.de/de/aktuelles/pistorius-verkuendet-in-washington-himars-fuer-die-ukraine-5778634
Klingt erstmal gut.

Wofür werden die bisher von den USA gelieferten HIMARS von der Armee dort eingesetzt?

Datum	***Ziel***	***Tote***	***Überprüfte Quelle***
28. Januar 23	Krankenhaus Lugansk	14	https://www.telegraph.co.uk/world-news/2023/01/28/ukraine-accused-killing-14-targeted-himars-attack-luhansk-hospital/
5. Februar 24	Bäckerei Lysychansk	28	https://www.youtube.com/watch?v=AZKeqH3fkfw , https://www.tagesschau.de/ausland/europa/ukraine-angriff-lyssytschansk-100.html (siehe Foto unten)
11. Mai 24	Hotel Donetsk	Mind. 5	https://www.youtube.com/watch?v=pc6XmAPvLZo , https://www.youtube.com/watch?v=49bWxEk2jxg , https://twitter.com/raging545/status/1789697453433778651



Dass die russische Armee sich keine großen Gedanken um zivile Opfer macht, ist bekannt. Die ukrainische ist leider auch nicht besser. Das scheint ein allgemeines Problem bei Militärs zu sein.

(Es gibt noch über 40 andere Einsätze gegen Zivilist:innen, die nicht unabhängig überprüft werden können, einfach mal auf dem Telegram-Kanal https://t.me/internationalreporters mit ‚HIMARS civilians' suchen).

Vielleicht ist die Lieferung der HIMARS aus dem Bundeshaushalt doch keine so gute Idee, denn **damit wird Deutschland für solche Kriegsverbrechen mitverantwortlich.**

Bei der fortlaufenden Eskalation mit immer neuen ‚Wunderwaffen' ist nix herausgekommen, außer für die Hersteller.

Wie wäre es mal zur Abwechslung mit einer Denkpause und einem Waffenstillstand?

3.15. Es reicht - Jede/r tote Zivilist:in ist eine/r zuviel

Hier werden ‚nur' Tote aufgelistet, keine Misshandlungen, Folterungen, Vergewaltigungen und Plünderungen.

30.10.2024
Stichwörter: Armee, Drohne, HIMARS, Kriegsverbrechen Mine, Staatssekretär BMWK, Querschläger, Zivilist:in

Durch die russische Armee

Die Daten stammen aus der westlichen Presse, wobei ein Teil davon (wie die Frankfurter Rundschau) Propaganda ungeprüft wiedergibt.

1) Beschuss von zivilen Gebäuden, in denen sich ukrainische Truppen aufhalten https://www.sueddeutsche.de/projekte/artikel/politik/krieg-in-der-ukraine-was-ueber-kriegsverbrechen-bekannt-ist-e276789/?reduced=true und Berichte von Amnesty International und Human Rights Watch

2) Beschuss von Vierteln mit schweren FAB-Bomben, in deren Häusern Soldaten und in deren Kellern Zivilist:innen sind (Bachmut)

3) Tote durch herunterfallende Teile von russischen Raketen, die durch die ukrainische Flak über Wohnhäusern getroffen werden https://www.bbc.com/news/world-europe-64304310 (später dementiert, es gibt aber mehr Berichte dieser Art)

4) Querschläger und Irrtümer

5) direkter Beschuss von Zivilist:innen (z.B. das erste Massaker in Butscha, kurz nachdem die russischen Truppen in einen Hinterhalt gerieten https://www.nytimes.com/2022/12/22/video/russia-ukraine-bucha-massacre-takeaways.html ; zweiter Beschuss auf Rettungskräfte, die an einen Einschlagort kommen)

Durch die ukrainische Armee

Die Daten stammen aus östlichen Medien, möglichst mit westlichen abgeglichen.

1) Beschuss von zivilen Gebäuden, in denen sich russische Truppen aufhalten

2) Beschuss von Veranstaltungen, bei denen sich Militärs und Zivilist:innen mischen https://www.donbass-insider.com/2022/08/05/dpr-ukrainian-army-bombs-funeral-ceremony-of-colonel-korsa-in-donetsk-killing-eight-including-a-child/ , https://www.youtube.com/watch?v=pc6XmAPvLZo , https://www.youtube.com/watch?v=49bWxEk2jxg , https://twitter.com/raging545/status/1789697453433778651

3) Beschuss von Märkten https://www.youtube.com/watch?v=-HOLiF-1l0w Minute 20.52 ,

https://dnr.sckk.info/ezhednevnaya-oficialnaya-svodka-sckk-dnr-s-06-00-22-sentyabrya-po-06-00-23-sentyabrya/ ,
https://www.reuters.com/world/europe/russian-installed-separatists-say-least-six-killed-shelling-donetsk-market-2022-09-22/
https://en.wikipedia.org/wiki/2024_Donetsk_attack

4) Querschläger und Irrtümer, die oft der russischen Armee in die Schuhe geschoben werden
https://en.wikipedia.org/wiki/September_2023_Kostiantynivka_missile_strike

5) direkter Beschuss von Zivilist:innen (z.B. die Tötung von Träger:innen weißer Binden bei der ‚Säuberung' nach dem Eintreffen ukrainischer Truppen in Butscha
https://overton-magazin.de/krass-konkret/graeueltaten-an-zivilisten-was-ist-in-bucha-geschehen/ ;
zweiter Beschuss von Rettungskräften, die an einen Einschlagort kommen; Beschuss von Personen, die in die russische Zone fliehen wollen
https://www.nytimes.com/2024/10/27/world/europe/russia-kursk-ukraine-invasion-civilians.html ,
https://t.me/internationalreporters/64273)

Bewertung

Schon Tucholsky hat festgestellt, „Soldaten sind Mörder". Aber auch der Tod von Soldaten ist bedauerlich. Die Russen stammen überproportional aus wenig entwickelten Gebieten, die Ukrainer werden teilweise direkt vom Arbeitsplatz an die Front entführt und durch Barriereeinheiten am Desertieren gehindert.

Mindestens genausoviel Schuld am Tod von Zivilist:innen tragen Schreibtischtäter wie der Staatssekretär im BMWK, der trotz genauer Information über die zivilen Opfer der von ihm genehmigten Lieferungen von Minen mit Fallschirm, Drohnen mit Sprengstoff und HIMARS unbeirrt weiterhin Exportgenehmigungen absegnet.

Es gibt nur eine vernünftige Lösung: Sofortiger Waffenstillstand und dann über den Rest verhandeln.

3.16. Töten Drohnen aus Deutschland Zivilist:innen in der Ukraine?

2.3.2024
Stichwörter: Bundesregierung, Drohne, Ostukraine, Zivilist:innen

Drohnen scheinen die ‘ideale Waffe’ zu sein – keine unerwünschten ‘kollateralen Opfer’, billiger als Raketen, fast keine Gefahr für die Person, die sie abschießt. Stimmt das?
(Für gründliche Revision und zahlreiche Ergänzungen danke ich einem Mitglied der DFK/VK https://dfg-vk.de/ .)

1- Technik im Allgemeinen

Es gibt unbewaffnete, die beobachten und die Ergebnisse weiterleiten (z.B. an die eigene Artillerie oder wie die Bundeswehr in Afghanistan an US-Todeskommandos
https://www.imi-online.de/2012/12/19/drohnen-kriege/ , S.6)
und bewaffnete. Hier geht es hauptsächlich um die zweite Sorte.

Sie werden aus ein paar km Entfernung von der Frontlinie gesteuert oder aus einem anderen Land. Ein häufig verwendeter Typ sind sogenannte ‘First Person View’-Drohnen, oft mit speziellen Brillen gehandhabt, bei denen alle Prozesse und Entscheidungen ‘in einer Hand’ liegen. In letzter Zeit geht der Trend zu kleinen Apparaten.

Allerdings sollte man den Glauben an die Technik nicht übertreiben, selbst Drohnen für 15.000 – 18.000 € mit normaler Kamera, Wärmebildkamera und Multispektral/Infrarotkamera sind nachts nicht in der Lage, Menschen sicher von Tieren zu unterscheiden. Beide Seiten entwickeln inzwischen nachtsichtfähige
https://www.kyivpost.com/post/26549 , https://www.thedefensepost.com/2024/02/09/ukraine-night-vision-combat-drone/ ,
aber auch die können nicht Zivilist:innen von Soldat:innen trennen. Dabei muss man berücksichtigen, dass in den Kampfgebieten in der Ukraine Soldat:innen und Zivilist:innen ‚durcheinander‘ auftreten, selbst in total zerstörten Orten wie Bachmut/Artiomovsk und Awdijiwka lebten Hunderte von Zivilist:innen in den Kellern und die ukrainischen Soldat:innen bis zum Rückzug in den oberirdischen Stockwerken, während die russische Armee Bomben von 500 kg oder mehr einsetzte.

Zu Details siehe https://drohnen-kampagne.de/ und https://www.imi-online.de/themen/drohnen/ , insbesonders
https://www.imi-online.de/2016/01/26/eine-drohne-fuer-europa/
https://www.imi-online.de/download/Fact-Sheet-Drohnen-Feb19.pdf
https://www.imi-online.de/2012/12/19/drohnen-kriege/
https://drohnen-kampagne.de/standpunkte-argumente/fallstudie-deutschland/
http://www.ag-friedensforschung.de/themen/Geheimdienste/brd-usa2.html

2- Genauigkeit

Das ist die wichtige Frage für die Entscheidung zu schießen oder nicht. Es gibt zwei Situationen:
1) Entscheidung durch Menschen, oft mit Vorgaben durch ‚Künstliche Intelligenz‘

2) Entscheidung durch ‘Künstliche Intelligenz’ ohne menschliche Endgenehmigung

Für den ersten Fall ist folgendes Interview aufschlussreich, auch wenn es nicht vollständig der Lage in der Ukraine entspricht
https://www.zeit.de/politik/deutschland/2014-12/bundeswehr-drohne-heron-pilot-interview/komplettansicht ,
z.B. zu den Grenzen der Feststellbarkeit von Waffen, zur Zeitverzögerung, falls Bildübermittlung über Satelliten und zu den Unterschieden von Steuerung an der Front oder aus einem fernen Land. Die Bildqualität ist inzwischen sehr hoch
https://t.me/internationalreporters/50364 ,
doch insgesamt scheint die Einschätzung der beiden Interviewten etwas zu optimistisch zu sein. Von Hubschrauberbesatzungen ist seit langem bekannt, dass sie sogar bei Tiefflug die Verhältnisse am Boden falsch einschätzen (oder einschätzen wollen).
https://www.welt.de/politik/ausland/article7069862/US-Soldaten-toeten-Reuters-Journalisten-in-Irak.html , zum Hintergrund siehe auch
https://www.ippnw.de/commonFiles/pdfs/Frieden/6_Fakten_zu_Julian_Assange.pdf
Auch beim Luftangriff der Bundeswehr auf zwei Tankwagen im afghanischen Kundus, bei dem je nach Quelle zwischen 12 und 134 Zivilist:innen einschließlich Kinder getötet wurden
https://de.wikipedia.org/wiki/Luftangriff_bei_Kundus
hatten Drohnen “67 Taliban-Kämpfer” ‘gesehen’. Besonders interessant im Bericht ist die Haltung des Fliegerleitoffiziers und des Befehlshabenden. Eine solche ‘Jagdmentalität’ muss auch bei guten technischen Voraussetzungen im Zweifelsfall zu zivilen Opfern führen. Es stellt sich die Frage, inwieweit sie im System angelegt ist und gefördert wird.
Ähnliche Einstellungen, die Zivilist:innen in Gefahr bringen, werden auch von ukrainischen Produzenten und Ausbildern der Drohne ‘Punisher’ berichtet
https://www.imi-online.de/2022/04/26/drohnen-im-ukraine-krieg/ , Absatz ‘Terminator’
und müssen auch bei manchen russischen Bedienern vermutet werden.

Im zweiten Fall ‘entscheidet’ ein Algorithmus aufgrund von Bewegungsmustern und anderen Kriterien über Leben oder Tod
(https://www.imi-online.de/download/Fact-Sheet-Drohnen-Feb19.pdf , S.2) ,
es gibt keine menschliche Kontrolle mehr.
Aufgrund der Datenflut, die auch die Satelliten überlädt, sowie zur Vorbeugung gegen die elektronischen Gegenmaßnahmen des Feindes und wegen Personalmangel werden immer mehr autonome Systeme verwendet, bei denen die Entscheidung in der Drohne selbst fällt
https://www.imi-online.de/2012/12/19/drohnen-kriege/ , S.7, Rieger
https://www.eurasiantimes.com/russias-invisible-scissors-cutting-off-ukraines-army-of-drones/
https://www.imi-online.de/2022/04/26/drohnen-im-ukraine-krieg/ Absatz ‘Russische Drohnen’ ,
KUB-BLA
https://www.forbes.com/sites/davidhambling/2023/10/17/ukraines-ai-drones-seek-and-attack-russian-forces-without-human-oversight/?sh=28d2e3aa66da
https://www.nd-aktuell.de/artikel/1180118.drohnen-ukraine-krieg-unbemannter-ruestungswettlauf.html
Sogar Befürworter:innen dieser Tendenz leugnen die Folgen für die Zivilbevölkerung nicht
https://www.nzz.ch/meinung/deutschland-bewaffnete-drohnen-sind-erst-der-startschuss-ld.1678183 .
Beispielsweise wurden von der US-Armee unter Friedensnobelpreisträger Obama alle Männer bestimmten Alters als Kombattanten und damit als potenzielle Drohnenziele definiert. Wenn das in die Programmierung des Algoritmus einfließt, ist es verheerend
https://www.imi-online.de/2012/12/19/drohnen-kriege/ , S.5
Ein anderes Beispiel für die Folgen ist das Vorgehen der israelischen Armee im Gazastreifen
https://www.fr.de/politik/gospel-israel-news-kuenstliche-intelligenz-ki-armee-ziele-gaza-hamas-

zivilisten-kritik-the-zr-92708520.html , https://www.theguardian.com/world/2023/dec/01/the-gospel-how-israel-uses-ai-to-select-bombing-targets
Wenn jemand unter dem dort beschriebenen Druck arbeitet, sind Fehler vorprogrammiert.

3- Zivile Opfer

Aus dem Afghanistan-Krieg sind genauere Daten über das Verhältnis von militärischen und zivilen Opfern bekannt
https://www.fr.de/politik/9-11-september-2001-drohnen-krieg-terror-afghanistan-al-kaida-bin-laden-fbi-90974084.html
Die Mehrheit der Opfer waren Zivilisten, 40 % (etwa 1600) Kinder. In einem Fall eine zehnköpfige Familie, ein Mitglied arbeitete als Dolmetscher für die US-Armee.
Die psychologischen Langzeitfolgen werden aus dem jüngsten Krieg um Berg-Karabach geschildert
https://magazin.zenith.me/de/gesellschaft/deutsche-bauteile-tuerkischen-drohnen-und-der-krieg-um-bergkarabach
Nun könnte man sagen, inzwischen seien die Drohnen verbessert und genauer geworden. Sehen wir uns aktuelle Zahlen an.

4- Zivile Opfer in der Ostukraine und im russischen Grenzgebiet

Es wird der Zeitraum ab 1.1.2024 bis zum 20.2.2024 untersucht und sind nur Fälle aufgeführt, wo ausdrücklich Drohnen erwähnt werden. Angriffe ohne Opfer werden weggelassen.

Da westliche Medien fast nie aus dieser Gegend berichten, müssen lokale Quellen herangezogen werden. Deshalb wurde ein Faktencheck durchgeführt:
t.me/internationalreporters/ ist der Nachfolgekanal von t.me/donbassinsider/. Dieser Kanal wurde schon einmal zur Frage der Bombardierung der Märkte von Donetsk mit französischen Haubitzen und US-Raketenwerfern überprüft. Seine Informationen sind vertrauenswürdig, von der politischen Ausrichtung des Kanals abgesehen. Allerdings zitiert er zum Thema teilweise Nachrichten aus dritten Kanälen, die ich nicht überprüfen konnte. Daher wurden sie mit den Lokalnachrichten auf https://dan-news.ru/ gekreuzt, sie decken sich, allerdings ist die Quelle regierungsabhängig. Es liegen einige Fotos vor, die ich nicht geolokalisieren kann, aber keine von den Opfern. Drohnenangriffe werden allgemein nicht so genau dokumentiert wie die mit Raketen oder Haubitzen.

Datum des Berichtes	***Ort***	***Details***	***Quelle***
20.2.24	Donetsk Stadt	1 Verletzter	https://t.me/internationalreporters/50413 mit Foto
15.2.24	Olginka/Olhinka, Donetsk	1 verletzte Frau, 1 verletzter Mann	https://dan-news.ru/emergencies/pushilin-soobschil-o-ranenii-ognem-vsu-treh-mirnyh-zhitelej/
14.2.24	Briansk, Russland	1 Toter	https://t.me/internationalreporters/50074
13.2.24	Lyssytschansk, Lugansk	1 verletzte Frau, Kind war dabei	https://t.me/internationalreporters/50028

8.2.24	Donetsk Stadt	5 verletzte Notfallkräfte	https://t.me/internationalreporters/49717
8.2.24	Wladimirowka, Donetsk	2 verletzte Männer	https://dan-news.ru/obschestvo/dajdzhest-novostej-chetverga-8-fevralja/
2.2.24	Gorlovka/Horliwka, Donetsk	1 verletzter Mann bei Angriff auf Bus Linie 2	https://t.me/internationalreporters/49363
1.2.24	Donetsk Stadt	1 toter Mann	https://t.me/internationalreporters/49363 + https://dan-news.ru/emergencies/mirnyj-zhitel-donecka-ubit-ukrainskimi-boevikami-s-pomoschju-bespilotnika/
1.2.24	Novaya Kakhova, Kherson	1 Toter	https://t.me/internationalreporters/49294
31.1.24	Gorlovka, Donetsk	2 Tote, 1 Verletzter bei Angriff auf der Autobahn	https://t.me/internationalreporters/49242 + https://dan-news.ru/emergencies/s-nachala-sutok-iz-za-agressii-vsu-pogibli-dvoe-chelovek-dvoe-raneny/ Fotos von anderem Angriff auf Bus ohne Verletzte https://dan-news.ru/emergencies/pushilin-soobschil-o-ranenii-ognem-vsu-treh-mirnyh-zhitelej/
30.1.24	Donetsk Stadt	3 Tote, 16 Verletzte	https://t.me/internationalreporters/49192
29.1.24	Kolotilovka, Belgorod, Russland	1 verletzter Bauarbeiter bei Angriff auf Bagger	https://t.me/internationalreporters/49141
26.1.24 Quadrikopter	Lozovaya Roudka, Belgorod, Russland	1 Toter	https://t.me/internationalreporters/48963
26.1.24	Donetsk Stadt	3 verletzte Frauen	https://t.me/internationalreporters/48963
25.1.24	Donetsk Stadt	1 Verletzter	https://t.me/internationalreporters/

			48938
23.1.24	Repyakhovka, Belgorod, Russland	1 Verletzter	https://t.me/internationalreporters/48773
21.1.24	Koubichevsky, Donetsk	1 verletzter Reparaturarbeiter	https://t.me/internationalreporters/48707 + https://dan-news.ru/emergencies/vsu-s-pomoschju-drona-atakovali-kommunalschikov-v-donecke.-ekskavatorschik-ranen/
16.1.24	Voronej, Russland	1 verletztes kleines Mädchen	https://t.me/internationalreporters/48415
16.1.24	Donetsk Stadt	1 Verletzter	https://t.me/internationalreporters/48363
12.1.24	Nikitovski, Gorlovka	1 Toter, 3 verletzte Rettungssanitäter	https://t.me/internationalreporters/48213 mit Video
11.1.24	Donetsk Stadt	1 verletzte Frau	https://t.me/internationalreporters/48154
Summe		**10 Tote, 42 Verletzte in 51 Tagen = ein(e) getroffene(r) Zivilist:in pro Tag**	

Das ergäbe auf die zwei Kriegsjahre hochgerechnet etwa 720 von Drohnen getroffene Zivilist:innen in der Ostukraine und dem Grenzgebiet. (Die Rechnung ist wegen häufiger Änderungen des Frontverlaufs natürlich schwierig.) Bei etwa 20 % Toten wären das 141.
(Nach offiziellen Angaben wurden vom 1.1. bis zum 7.2.24 im Oblast Donetsk allein 1077 Drohnen abgefangen
https://dan-news.ru/defence/v-dnr-s-nachala-goda-perehvacheno-okolo-1100-ukrainskih-bespilotnikov/ .
Insgesamt soll die Ukraine monatlich 10000 Drohnen verlieren
https://www.stern.de/digital/technik/ukraine-soll-10-000-drohnen-im-monat-verlieren---was-das-bedeuten-wuerde-33511840.html .)
Berücksichtigen wir, dass die russische Armee die Westukraine ebenfalls mit Drohnen beschießt und das Gebiet und die Stückzahl viel größer ist, sind in diesem Krieg Hunderte von Zivilist:innen durch Drohnen getötet worden.
https://ukraine.un.org/en/257916-ukraine-civilian-casualties-soar-amid-russian-attacks-reversing-downward-trend-un-says
Die ‘Genauigkeit’ dieser Waffe ist also lediglich ein Marketing-Trick, die Hemmschwelle bei ihrem Einsatz herunterzusetzen und ihren Einsatz zu legitimieren
https://www.imi-online.de/2012/12/19/drohnen-kriege/ , S.4.

Das kann sogar dazu führen, die Informationspflicht gegenüber dem US-Kongress oder die Abstimmung im Bundestag für einen Krieg auszuhebeln (a.a.O)

5- Deutsche Beteiligung

Es gibt zwei Arten von Beteiligung:
1) die Lieferung von Drohnen
2) die Bereitstellung von Infrastruktur, z.B. Relaisstationen für die Datenübermittlung

Laut der Bundesregierung
https://www.bundesregierung.de/breg-de/schwerpunkte/krieg-in-der-ukraine/lieferungen-ukraine-2054514
wurden bis zum 16.2.24 'nur' unbewaffnete Aufklärungsdrohnen und Drohnensensoren geliefert , das hat sich aber geändert (siehe unten)

- **172 Aufklärungsdrohnen VECTOR mit Ersatzteilen* (zuvor: 162)**
  https://quantum-systems.com/vector/
- **155 Aufklärungsdrohnen RQ-35 HEIDRUN* (zuvor: 125)**
  https://sky-watch.com/
- **18 Aufklärungsdrohnen Primoco ONE* (zuvor: 7)**
  https://uav-stol.com/primoco-uav-one-150/
- **7 Aufklärungsdrohnen SONGBIRD***
  https://www.germandrones.com/de/songbird
- **212 Drohnensensoren***
  Zur Funktion der zusätzlichen Sensoren siehe
  https://www.digikey.ch/de/articles/understand-drone-design-trade-offs-before-piling-on-the-sensors

Außerdem ein LUNA NG Aufklärungssystem
https://de.wikipedia.org/wiki/EMT_Luna_NG

geplant

- **303 Aufklärungsdrohnen VECTOR* (zuvor: 263)**
- **94 Aufklärungsdrohnen RQ-35 HEIDRUN***
- **50 Drohnensensoren***

Eine Aufrüstung ist aber leicht durchzuführen
https://soldat-und-technik.de/2023/04/bewaffnung/34468/der-kampf-mit-und-gegen-kleinstdrohnen/
und die Bundesregierung hat inzwischen auch die Lieferung von „Bomben zur Bewaffnung von Kleindrohnen" angekündigt
https://www.bmvg.de/de/aktuelles/minister-zeichnen-gruendungsdokument-fuer-faehigkeitskoalition-5743496
Auch Handgranaten, 40mm-Munition, Sprengladungen und Panzerabwehrminen können dafür verwendet werden.
https://deaidua.org/news/2024/02/15/germany-pledges-short-term-military-aid-worth-100-million-euros-to-ukraine/
Diese Aufrüstung wird wohl eher mit kleineren Typen gemacht werden, die 'Kamikaze' eingesetzt werden, damit die Kosten bei der Explosion nicht so hoch sind. Manche davon verstreuen 3000

Splitter über eine Fläche von 2 km² und sind damit genauso heimtückisch wie Clustermunition, wenn auch nicht verboten
https://www.nd-aktuell.de/artikel/1176274.neue-waffengattung-hersteller-machen-kleine-killerdrohnen-serienreif.html , https://www.insta.fi/en/news-and-events/insta-steel-eagle-is-a-new-unique-and-effective-unmanned-defence-solution

Von Auflagen von Seiten der deutschen Lieferanten an die ukrainische Armee zum Schutz der Zivilbevölkerung oder gegen Bewaffnung von autonomen Drohnen ist nichts bekannt.

Die Unterstützung deutscher Stellen für US-Drohneneinsätze geht aus von:
a) AFRICOM Stuttgart
https://www.ohne-ruestung-leben.de/fileadmin/user_upload/drucke/komp-drohnen-2014.pdf
b) SATCOM Ramstein als Relaisstation
https://www.friedenskooperative.de/friedensforum/artikel/ramstein-und-die-relevanz-fuer-den-us , https://www.ecchr.eu/fall/wichtiges-urteil-deutschland-muss-us-drohneinsaetze-via-ramstein-pruefen/
c) eventuell Wiesbaden
https://www.hessenschau.de/politik/us-army-richtet-ukraine-hilfszentrum-in-wiesbaden-ein-v1,us-militaerstuetzpunkt-wiesbaden-ukraine-100.html

Wahrscheinlich läuft über diese Punkte die Führung größerer Drohnen für Spionage, um Daten für wichtige Schläge an die ukrainische Armee zu übermitteln
https://www.zdf.de/nachrichten/politik/drohne-absturz-luftraum-ukraine-krieg-russland-100.html .
Die meisten zivilen Toten entstehen dagegen wohl durch kleine FPV an der Front.

Ergebnis:

1) Es gibt kein spezifisches Abkommen über Drohnen, im Gegensatz zu Antipersonen-Minen, Streumunition und bestimmten anderen Waffen. Vom allgemeinen Völkerrecht her ist sowohl der Einsatz in einem Land, mit dem man sich nicht im Krieg befindet, als auch die Tötung von Menschen ohne Urteil problematisch
https://www.imi-online.de/2016/01/26/eine-drohne-fuer-europa/ , S.2

2) Zu wie vielen Tötungen deutsche Aufklärungsdrohnen beigetragen haben, ist nicht feststellbar. Genausowenig, wie viele davon vor Ort zu bewaffneten umgewandelt wurden.

3) Derzeit sind noch keine direkten Tötungen durch aus Deutschland gelieferte Drohnen nachweisbar.
Das wird sich mit der Lieferung von einer Million Drohnen, von denen ein Teil (teil-)autonom ‘entscheidet’, leider ändern
https://www.sueddeutsche.de/politik/ukraine-krieg-newsblog-sicherheitskonferenz-selenskij-1.6351375
Spätestens dann muss die Frage im Titel mit ‚JA‘ beantwortet werden. Ich habe den Eindruck, dass viele noch nicht erfasst haben, was da auf die Zivilist:innen in Kriegsgebieten zukommt.

Bewertung:

“Soldaten sind Mörder”, hat Tucholsky schon richtig festgestellt
https://de.wikipedia.org/wiki/Soldaten_sind_M%C3%B6rder
Das gilt, egal wie modern die Waffen sind und auch, wenn die Waffen ‘autonom’ töten.
Wie hätte Tucholsky diejenigen genannt, die sie herstellen, genehmigen und liefern, wie den zuständigen Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz und das BAFA?

Oder ‘Oppositions’politiker:innen, die fordern, den Aktionsradius der Waffen und den Kreis der betroffenen Zivilist:innen noch weiter auszudehnen? ‘Schreibtischtäter:innen’?
https://de.wikipedia.org/wiki/Schreibtischt%C3%A4ter

Zum Abschluss noch eine ganz ‚dumme‘ Frage:

Wenn die Politiker:innen zwei Jahre lang sehen, dass die von ihnen beauftragten Generäle zu blöd oder zu nachlässig sind, zivile Opfer zu vermeiden, oder diese technisch gar nicht zu vermeiden sind, warum bemühen sie sich dann nicht um einen Waffenstillstand?

3.17. Was haben Robert Habeck und Sven Giegold mit Pippi Langstrumpf gemeinsam?

Oder: Wer macht die Regeln für die ‚Regelbasierte Weltordnung'?

25.1.2025
Stichwörter: Drohne, Giegold. Habeck, HIMARS, Mine, Streumunition, Völkerrecht

Einer der Lieblingsbegriffe der Bundesregierung ist die ‚regelbasierte Weltordnung'
https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/regelbasierte-internationale-ordnung .

Diese schließt unter anderem das ein, was bisher im Völkerrecht festgelegt ist
https://dserver.bundestag.de/btd/19/325/1932526.pdf , Seite 5, Frage 12.

Sehen wir mal nach. Wieweit hat die Rüstungsexportpolitik des BMWK (Minister: Robert Habeck, Grüne) und des mit den Genehmigungen betrauten Staatssekretärs (Sven Giegold, Grüne) das Völkerrecht eingehalten?

1. Für Deutschland gültige Verträge

Nehmen wir beispielsweise folgende:

1) Bestimmte konventionelle Waffen
https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1983/1499_1499_1499/de

2) Minen
https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/2003/431/de

3) Artillerie
https://www.thearmstradetreaty.org/hyper-images/file/TheArmsTradeTreaty1/TheArmsTradeTreaty.pdf

4) Streumunition
https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/2012/617/de

5) Der Gemeinsame Standpunkt der EU zum Rüstungsexport
https://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=CELEX%3A32008E0944%3ADE%3AHTML

6) Deutsche Bestimmungen über bewaffnete Drohnen
https://www.bmvg.de/resource/blob/274160/f5d26b7af1a024551e4aafc7b587a01d/20200703-download-bericht-drohnendebatte-data.pdf

2. Einige Fälle

Nun vergleichen wir sie mit einigen Exporten an die ukrainische Armee, die gegen Zivilist:innen eingesetzt wurden/werden *(Einzelnachweise auf Anfrage)*.

1) Anti-Fahrzeug/Panzerminen

Im Jahr 2023 lieferte die BRD 14.900 Anti-Fahrzeug-Minen, die teilweise in einem Wohngebiet auftauchten.
Dabei berief sich Sven Giegold darauf, dass es keine Personenminen seien und Panzerminen von Verboten ausgenommen sind.
Die Minen werden in Paketen von 28 in Raketen verschossen, wirken also wie Streumunition, weil es mehr als 10 Minen sind, die weniger als 4 kg wiegen. Da argumentierte Sven Giegold, auch diese seien nach der „Verhandlungsgeschichte“ vom Abkommen ausgenommen.
Allerdings werden die einzelnen Minen mit Fallschirmen ausgestoßen und fliegen, wohin der Wind sie weht. Das verstößt gegen das Abkommen gegen den ungezielten Einsatz von Minen https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1983/1499_1499_1499/de , Artikel 3, Punkt 8 . Dazu sagte dann Sven Giegold nichts mehr 😟...

2) Mehrfachraketenwerfer HIMARS

Mit HIMARS wurde regelmäßig die Millionenstadt Donetsk beschossen, z.B. die Märkte. Das verstößt gegen die Genfer Konventionen und einige spezifische Abkommen wie den ‚Arms Trade Treaty‘, Artikel 6
„3. A State Party shall not authorize any transfer of conventional arms covered under Article 2 (1) or of items covered under Article 3 or Article 4, **if it has knowledge at the time of authorization** that the arms or items would be used in the commission of genocide, crimes against humanity, grave breaches of the Geneva Conventions of 1949, **attacks directed against civilian objects or civilians protected as such,** or other war crimes as defined by international agreements to which it is a Party.“
Die Angriffe auf Zivilist:innen wurden teilweise auch in der westlichen Presse erwähnt und das BMWK informiert.
‚Verteidigungs‘minister Pistolius finanzierte der ukrainischen Armee trotzdem mindestens 3 davon, der Transportweg wurde nicht veröffentlicht.
Von irgendwelchen Garantien gegen den Einsatz gegen Zivilist:innen oder Kontrollen des Einsatzes ist nichts bekannt.

3) Bewaffnete Drohnen

Die Bundesregierung liefert Tausende Drohnen und Sprengmittel, die in der Ukraine zusammengesetzt werden und Hunderte von Zivilist:innen verletzt oder getötet haben.
Über Drohnen gibt es kein spezifisches internationales Abkommen, aber einen Bericht des BM’Vg’.
Auf Seite 5 findet sich folgende Passage:
„Das in bewaffneten Konflikten zudem geltende Verbot von Angriffen auf militärische Ziele, bei denen auch mit Verlusten von Menschenleben unter der Zivilbevölkerung, der Verwundung von Zivilpersonen, Schäden an zivilen Objekten oder mehreren derartigen Folgen zusammen zu rechnen ist, die in keinem Verhältnis zum erwarteten konkreten und unmittelbaren militärischen Vorteil stehen („Exzessverbot“), ist ebenfalls stets zu beachten.“
Das muss man sich mal genau durchlesen. Es heißt nämlich im Umkehrschluss, dass Angriffe auf militärische Ziele, bei denen mit zivilen Toten zu rechnen ist, gerechtfertigt sind, wenn ein konkreter militärischer Erfolg erwartet wird. Hier wird das grundsätzliche Verbot der Angriffe auf Zivilist:innen ausgehebelt. Damit öffnen sie Verwendungen wie beim israelischen Programm ‚Lavender‘ Tür und Tor. Wenn die Vorgabe ist, dass für eine Zielperson 20 Zivilist:innen ‚kollateral‘ getötet werden dürfen, wird das in 20 Sekunden vom Operator abgenickt https://www.fr.de/politik/gospel-israel-news-kuenstliche-intelligenz-ki-armee-ziele-gaza-hamas-zivilisten-kritik-the-zr-92708520.html , https://www.theguardian.com/world/2023/dec/01/the-gospel-how-israel-uses-ai-to-select-bombing-targets .

4) Streumunition und Anti-Personen-Minen

Nicht nur der Einsatz von Streumunition ist verboten, sondern auch die Lagerung und der Transport. Wie die ARD belegte, verstößt die BRD (als Hilfe für die USA) dagegen https://www.jungewelt.de/artikel/483411.streumunition-bombenregen-aus-der-brd.html

Ebenfalls ist gesichert, dass die USA Anti-Personen-Minen liefern https://www.n-tv.de/politik/USA-liefern-Kiew-geaechtete-Antipersonenminen-article25375974.html . Es ist wahrscheinlich, dass auch diese auf deutschem Boden zwischengelagert und transportiert werden.

Bei 4) hatte Sven Giegold sich wohl schon vom BMWK verabschiedet https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2024/10/20241030-staatssekretaer-sven-giegold-bmwk-ausscheiden.html
Hat der ATTAC-Mitbegründer doch noch Gewissensbisse bekommen? Punkt 1) – 3) hat er jedenfalls mitorganisiert, bei wichtigeren Themen in Absprache mit Robert Habeck:

„Habeck wies darauf hin, dass er als Bundeswirtschaftsminister schon wiederholt über Waffenlieferungen habe entscheiden müssen. „Das gehörte zu meinem Amt dazu, und das waren mit die schwersten Entscheidungen, die ich zu treffen habe“, so der Grünen-Politiker.“ (Katja Guttmann, SZ 17.11.24 SZ, Newsfeed 17.44 h)

https://www.n-tv.de/politik/Gruene-wollen-europaeischen-Aufbruch-article21050805.html , CC

Damit ist belegt, dass Sven Giegold und als Dienstvorgesetzter Robert Habeck systematisch jahrelang gegen das Völkerrecht verstoßen haben. Regeln, die nicht passen, werden einfach ignoriert. Frei nach Pippi Langstrumpf: „Ich mach‘ mir die Welt, Widdewidde, wie sie mir gefällt.“ https://mystischerrabe.de/zitate/pippi-langstrumpf-lebensweisheiten-sprueche/

Habeck würde auch in der Zukunft in ähnlicher Weise weitermachen:

„Robert Habeck würde nach eigenen Angaben als Regierungschef deutsche *Taurus*-Marschflugkörper an die Ukraine liefern. Er würde die gegenteilige Entscheidung von Kanzler Olaf Scholz (SPD) revidieren, sagt der Kanzlerkandidat der Grünen dem ARD-Hauptstadtstudio: "Die Antwort auf diese Frage ist: Ja." Gleichwohl gehörten Waffenlieferungen immer zu den "schwersten Entscheidungen", die in Regierungsverantwortung zu treffen seien. Der Unions-Kanzlerkandidat Friedrich Merz hat ebenfalls Zustimmung für eine Lieferung der Waffen mit besonders großer Reichweite signalisiert.“ (Katja Guttmann, SZ 17.11.24 SZ, Newsfeed 17.44 h)

Nun könnte man sagen, das sei Schnee von gestern, da nicht klar ist, ob er in der nächsten Bundesregierung wieder auftaucht. Sehen wir uns also die Kandidaten für die nächste an:

Die Zukunft

Der Vorsitzende der CDU, Friedrich Merz, vertritt als früherer Blackrock-Manager direkt die Interessen der Rüstungsindustrie, schließlich hält die Firma Aktienpakete bei MTU und Rheinmetall https://de.statista.com/statistik/daten/studie/518085/umfrage/groesste-blackrock-beteiligungen-am-aktienkapital-von-dax-unternehmen/

Auch er hat von Pippi gelernt und will deshalb die Eskalationsspirale noch eine Stufe weiter drehen: „Das haben wir noch nie probiert, also geht es sicher gut.“
https://www.myzitate.de/pippi-langstrumpf/
„Die Dinge sind nie so schlecht, dass sie nicht noch schlimmer gemacht werden können.“
https://mystischerrabe.de/zitate/pippi-langstrumpf-lebensweisheiten-sprueche/

© 2024 Carsten Mell, Illustrator, Idee: Johannes Heibel, Friedensaktivist

Der NATO-Generalsekretär Rutte hat bereits zugegeben, dass er unfähig ist, sich in die Perspektive seines Gegners Putin hineinzuversetzen, was eigentlich für einen ‚Strategen‘ mit Befehlsgewalt über Zehntausende Soldat:innen wichtig wäre:
„Ich habe vor Jahren aufgehört, nur zu versuchen zu verstehen, was Putin denkt.“ (Interview im Hessischen Rundfunk, zitiert im Wiesbadener Kurier 4.11.2024)

Und die handverlesenen Leute, die sich bald auf der Münchner Un-Sicherheitskonferenz treffen, haben wohl auch nichts einzuwenden
https://besserewelt.info/militaer/nato/muenchner-unsicherheitskonferenz-msc

Was heißt das für uns?

“Wir müssen einfach noch mal ganz klar festhalten: die Ukraine können Taurus nicht einsetzen, sondern wir müssen die Planung, die Vorbereitung und die gesamte Durchführung in die Hand nehmen. Das heißt, wir machen den Schritt von der indirekten Kriegsbeteiligung zur direkten Kriegsbeteiligung. Wer das nicht versteht, der hat es nicht verdient, irgendein politisches Amt auszuüben und wer dann trotzdem sagt, wir machen das, was auch immer die Konsequenzen sind, auch wenn wir nichts erreichen damit für die Ukraine, der gehört eigentlich völlig aus der Politik zurückgezogen. Das muß man wirklich einmal so deutlich sagen. Es ist nicht nur eine Frage der Inkompetenz oder der Ideologie oder der Ignoranz. Es ist im Grunde auch eine sträfliche Verantwortungslosigkeit gegenüber der Sicherheit der eigenen Bevölkerung, des eigenen Landes.”
https://ruhrkultour.de/harald-kujat-einsatz-der-taurus-raketen-bedeutet-den-uebergang-von-der-indirekten-zur-direkten-kriegsbeteiligung-der-nato/ 24.11.2024

Personen wie Habeck, Merz und Strack-Zimmermann haben bereits gezeigt, dass ihnen die Meinung der Mehrheit der Bevölkerung egal ist
https://www.emma.de/artikel/ukraine-krieg-mehrheit-fuer-friedensverhandlungen-341207 , solange sie eine Mehrheit im Parlament haben.

Aber das ist kein Grund zur Hoffnungslosigkeit - die Deserteurszahlen auf beiden Seiten der Front steigen unaufhörlich
https://www.n-tv.de/politik/Fahnenflucht-Skandal-erschuettert-Elite-Brigade-der-Ukraine-article25483825.html

Vielleicht kommen wir mal wieder soweit, wie beim ‚Weihnachtsfrieden‘ im Ersten Weltkrieg:

https://worldbeyondwar.org/world-beyond-war-volunteers-to-reproduce-offensive-peace-mural/

Wer dazu beitragen will, kann hier spenden: https://www.connection-ev.org/

Es reicht aber nicht, auf den Zusammenbruch der Armeen zu warten (auch weil die AfD, die angeblich gegen den Krieg ist, die kriegsunwilligen Ukrainer:innen wieder in die Arme der ukrainischen Militärerfassung treiben will https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-afd-klausur-abschiebung-fluechtlinge-ukraine-schliessung-moscheen-grenzen-lux.J3Cn7G2v4a1VukhyyshojU)

Wer nicht nur 2025, sondern auch noch 2029 in der Lage sein will, wählen zu gehen:

Keine Stimme für die Kriegsparteien!

Auf zur Münchner Friedenskonferenz!

https://friedenskonferenz.info/

(Für gründliche Revision danke ich einem Mitglied der DFK/VK https://dfg-vk.de/ .)

4- Waffenstillstand und Verhandlungen

4.1. Faktenblatt: Kann man mit Russlands Machthabern verhandeln ?

23.8.2022
Stichwörter: Eskalation, Ukraine, Russland, Verhandlung

Der deutsche Wirtschaftsminister genehmigt den Export von 100 Panzerhaubitzen, die großenteils erst im Jahr 2023 und 2024 gebaut und geliefert werden, rechnet also mit einem langen Krieg: https://www.berliner-zeitung.de/news/ukraine-waffen-spiegel-bericht-regierung-genehmigt-verkauf-von-100-panzerhaubitzen-an-die-ukraine-li.250987
Die deutsche Außenministerin behauptet, mit Putin könne man nicht verhandeln: https://www.fr.de/politik/baerbock-gruene-lawrow-putin-sieht-aktuell-keine-chance-auf-verhandlungen-mit-russland-zr-91664052.html .
Damit versucht sie, die Strategie „Immer mehr Waffen, immer schwerere Waffen liefern" zu begründen.

In diesem Blatt wird die Frage untersucht, ob der Krieg weitergehen muss, weil man mit Putin nicht verhandeln kann.

Historische Fragen werden dabei ausgeklammert, wie z.B.
- warum sich Putins Haltung seit seiner ersten Rede im Bundestag stark zum Negativen verändert hat https://www.youtube.com/watch?v=DVTsD0pl2zY ,
- welche Versprechen der Sowjetunion 1990 gemacht wurden und wie die NATO-Osterweiterung ablief: https://www.versoehnungsbund.de/2022-01-19-2-artikel-von-andreas-zumach ,
- warum die USA Waffensperrverträge kündigte: https://taz.de/USA-kuendigen-INF-Vertrag-auf/!5567197/ .

Wir beschränken uns auf Verhandlungen im Jahr 2022, dem Jahr des russischen Angriffs auf die Ukraine.

In diesem Jahr wurden folgende Verhandlungen erfolgreich durchgeführt:
1) regelmäßig zwischen der Ukraine und Russland mit Beteiligung der Internationalen Roten Kreuzes über den Austausch von Kriegsgefangenen
2) im Juli zwischen der Ukraine und Russland, mit Zwischenschaltung der UNO und der Türkei, über den Getreideexport aus der Ukraine.

Kann man mit Russland verhandeln ? Ja.
Kann man den russischen Machthabern vertrauen ? Wie die Invasion zeigt, nein.

Zum Verhandeln gehören immer mindestens zwei.

Sehen wir uns also die ukrainische Position an:
Der Chefverhandler Mijailo Podolyak kündigte am 29.März an, die Ukraine und Russland hätten einen Waffenstillstandsplan ausgearbeitet:
https://www.mdr.de/nachrichten/welt/ukraine-russland-krieg-verhandlungen-istanbul-100.html , https://www.businessinsider.de/politik/deutschland/gespraeche-in-istanbul-ukraine-und-russland-melden-moeglichen-durchbruch-bei-friedensverhandlungen/ .

Am 24. April besuchten der US-,Verteidigungs'minister Austin, der US-Außenminister Blinken und direkt danach der UK-Premierminister Johnson die Ukraine und sicherten praktisch unbegrenzte Waffenlieferungen zu: https://www.stern.de/politik/ausland/us-minister-in-kiew--usa-sichern-ukraine-massive-waffenlieferungen-zu-31805578.html . Danach wurden die Verhandlungen eingestellt und der Plan nicht mehr erwähnt. Podolyak gab in seinem Telegrammkonto Kommentare ab, wie am 19.5. um 8.57 h : *„Do not offer us a ceasefire – this is impossible without total Russian troops withdrawal. Ukraine is not interested in new „Minsk" and the war renewal in a few years. Until Russia (flag symbol) is ready to fully liberate occupied territories, our negotiation team is weapons, sanctions and money."*

Kann man mit der Ukraine verhandeln ? Ja.
Kann man den ukrainischen Verhandlern vertrauen ? Nein.

Es scheint, dass die Position der Ukraine stark aus den USA bestimmt wird. Weiten wir die Frage also auf die USA aus.
Die Denkfabrik des US-Militärs und der Geheimdienste RAND legte dem Kongress 2019 eine Analyse unter dem Titel „Overextending and Unbalancing Russia" vor, in der der Ukrainekrieg vorgesehen wird: https://www.rand.org/pubs/research_briefs/RB10014.html (S. 4).
Kurz vor dem Einmarsch der russischen Truppen lehnte Blinken ein (letztes) Verhandlungsersuchen Russlands über die NATO-Mitgliedschaft der Ukraine ab: https://www.welt.de/politik/ausland/article236506015/Ukraine-Russland-setzt-laut-Geheimdiensten-Aufmarsch-in-hohem-Tempo-fort.html .

Kann man mit den USA verhandeln ? Ja.
Kann man den USA-Ministern vertrauen ? Nein.

(Auf eine Analyse der Haltung von Großbritannien und der verschiedenen Strömungen in der EU wird hier zur Vereinfachung verzichtet.)

Wenn all diese Amtsinhaber sich nicht über den Weg trauen, aber auch jetzt noch miteinander verhandeln, warum nicht über einen Waffenstillstand ?
Die Antwort gibt die Friedensforschung. Solche Verhandlungen haben mehr Aussicht auf Erfolg, wenn Folgendes vorliegt:
Pattsituationen, oder eine unmittelbar bevorstehende Verschärfung des Konflikts mit hohen Kosten für beide Seiten (1) und die GegnerInnen sind leichter zu überzeugen, wenn die 'Verhandlungsmasse' vergrößert wird und ein Gewinn für beide entsteht (2). Siehe auch: https://www.fr.de/politik/friedensfrage-russland-ukraine-krieg-verhandlungen-juli-zeh-elisa-hoven-91700256.html

Sind diese Voraussetzungen gegeben ?

Die russische Führung meint, es gehe vorwärts.
Die ukrainische behauptet, mit mehr Waffen könne sie alle verlorenen Gebiete wiedergewinnen.
Die US-Regierung erreicht in jedem Fall ihr Ziel, Russland zu schwächen, je länger, desto besser.

Das heißt, die Voraussetzungen sind eher gegeben als früher, aber noch nicht ganz. Leider haben viele Militärs und PolitikerInnen die unangenehme Eigenschaft, weit vom Schlachtfeld Durchhalteparolen zu wiederholen und die Augen vor der Realität zu verschließen:
Die russische Armee hat u.a. in Tschetschenien und zehn Jahren Afghanistankrieg gezeigt, dass ihr zivile Opfer egal sind.
Die US-Armee in zwanzig Jahren Afghanistankrieg und einer langen Liste von Kriegen seit Vietnam ebenfalls.
Die ukrainische Armee führt seit 2014 vor, wie sie ein Dezentralisierungsproblem im Donbass militärisch ‚löst'.

Das heißt, wenn es nach den Armeen ginge, würde die Ukraine noch mehrere Jahre durch den Fleischwolf gedreht. Am Ende haben wir ein (im einen oder anderen Sinne) ‚befreites Gebiet' aus Friedhöfen und Schutthaufen (siehe Faktenblatt über schwere Waffen).
Ein Waffenstillstand wird nur möglich, wenn die Gesellschaften der beteiligten Länder und andere ebenfalls geschädigte Länder dafür Druck machen.
Vorschläge gibt es inzwischen genug:
https://www.ippnw.de/commonFiles/pdfs/Frieden/Waffenstillstand_und_Frieden_Ukrainekonflikt.pdf

Werden die Vertragsparteien die Abmachungen einhalten ?

Wie Minsk I und II und die dauernden Verstöße gegen die Genfer Konventionen zeigen, sicher nicht. Um einen Waffenstillstand durchzusetzen, braucht es neben der Berücksichtigung der Interessen aller Konfliktparteien Garantiemächte, engmaschige und schnelle Kontrollen durch eine wiederbelebte OSZE und vielleicht sogar UNO-Puffertruppen. Zumindest solange, bis die PolitikerInnen aller Länder entdecken, dass in einer Zeit, wo die ganze Welt in die Klimakatastrophe schlittert, keine Zeit für Kriege ist.

Was soll dann die ganze Anstrengung ?

Lieber ein unvollständiger Waffenstillstand als das, was sich jetzt abspielt. Für die Einwohner einer Millionenstadt wie Donetsk ist es weniger unangenehm, mit Kleinwaffen beschossen zu werden, als mit Panzerhaubitzen.

(1) vgl Zunzer, Wolfram: Zivile Konflikttransformation: Akteure, Aktivitäten und Chancen der Kooperation; in: Blanke, Ursula (Hg): Krisen und Konflikte, Von der Prävention zur Friedenskonsolidierung; Berlin 2004, S.170
(2) vgl Meyer, Berthold: Konfliktregelung und Friedensstrategien, Eine Einführung; Wiesbaden 2011, S.59

4.2. Was Sie immer schon über die Möglichkeiten wissen wollten, den Ukrainekrieg zu stoppen:

19.9.2022
Stichwörter:

„Stand with Ukraine“

Für die Leute, die zuerst herausfinden wollen, welche Tendenz dieser Text hat: weder russophil noch ukrainophil. Mich interessiert die Lage der ZivilistInnen, egal ob sie Ukrainisch oder Russisch sprechen und im Westen oder Osten der Ukraine wohnen. Also „Stand with the people“.
Wer diese Einstellung teilt, wird hier einiges Interessantes zum Thema 'Waffenstillstand und Verhandlungen' finden:

1- „Ehrlich gesagt, ist mir Selenski sympathischer als Putin“

Verständlich, schließlich ist Putin nicht sehr fotogen und wir bekommen dauernd negative Nachrichten über ihn.
Aber wer kennt schon die Finanzverhältnisse von Selenski
https://weltwoche.ch/daily/vom-kleptokraten-zum-heldenpraesidenten-es-ist-nicht-lange-her-dass-die-pandora-papers-die-korruption-von-wolodymyr-selenskyj-offenlegten/ ,
https://www.berliner-zeitung.de/wochenende/pandora-papers-volodymyr-selenskij-der-ukrainische-praesident-und-sein-peinliches-netzwerk-li.188923 ?
Oder weiß, wie er Hunderttausenden von RentnerInnen ihre Rente vorenthält, für die sie jahrelang Beiträge gezahlt haben, weil sie ‚am falschen Ort leben‘
https://www.handelsblatt.com/politik/international/kein-geld-fuer-donezk-und-lugansk-die-meisten-werden-bald-keine-rente-mehr-bekommen/11000506-2.html ?

2- „Ukraine heißt Demokratie, Russland Totalitarismus“

Dass Russland keine Demokratie ist, sieht man an den Verhaftungen Tausender Antikriegsdemonstranten.
Heißt das im Umkehrschluss, dass die Ukraine eine ist?
Wenn dort TV-Sender ‚vereinheitlicht‘ oder zensiert werden
https://www.deutschlandfunk.de/zusammenschluss-ukrainischer-fernsehsender-100.html ,
ist das Pressefreiheit?
Wenn die linken und regionalistischen Parteien als ‚russlandnah‘ verboten werden
https://www.fr.de/politik/kritik-an-selenkyjs-verbot-unliebsamer-parteien-91457194.html ,
ist das Meinungsfreiheit?
Wenn der Geheimdienst einen hohen Politiker aufgrund von Verdacht ohne Gerichtsverhandlung erschießen kann
https://www.t-online.de/nachrichten/ausland/id_91778820/bericht-ukrainischer-

geheimdienst-erschiesst-unterhaendler-wegen-hochverrats.html , ist das Rechtsstaatlichkeit? Entspricht die Behandlung der russischen Muttersprachler https://uepo.de/2022/01/28/sprachpolitik-ukraine-bekaempft-russische-sprache-per-gesetz/ der Erklärung der Menschenrechte (Artikel 2, 26, 27)?

3- „Die Ukraine verteidigt Europa“

Es gab Fotos von russischen LKWs im Atomkraftwerk Saporischschja, und es ist wahrscheinlich, dass sie von dort aus schossen. Was ist mit dem andauernden Beschuss von außen auf das Kraftwerk, der viele Länder in Europa in Gefahr bringt?
Wie war das mit dem Versuch Selenskis, die Reparatur der Turbine von Nord Stream 1 in Kanada zu verhindern https://www.fr.de/politik/wolodymyr-selenskyj-kanada-turbinen-ukraine-krieg-deutschland-nord-stream-news-zr-91673122.html ?

4- „Der russische Angriff war unprovoziert“

Instinktiv steht man immer auf der Seite des Angegriffenen gegen den Angreifer. Ohne Zweifel ist der russische Angriff völkerrechtswidrig.
Zur Vorgeschichte gibt es einige wichtige Dokumente:
a) die Studie des Think tanks der US-Streitkräfte und Geheimdienste RAND unter dem Titel „Overextending and Unbalancing Russia“,
https://www.rand.org/pubs/research_briefs/RB10014.html , besonders Seite 4
2) den Bericht der OSZE-Kontrollmission an der Frontlinie vom 16. Februar über eine starke Zunahme der Zwischenfälle https://reliefweb.int/report/ukraine/osce-special-monitoring-mission-ukraine-smm-daily-report-372022-issued-17-february
3) er deckt sich mit Augenzeugenberichten (kein Zitat möglich), dass in der Woche vor der russischen Invasion die ukrainischen Kräfte die Verteidigungslinien der ‚Republiken‘ abtesteten, als ob sie einen Großangriff planten
4) es ist bekannt, dass die USA und GB schon seit langem die Ukraine aufrüsten, während DE und FR auf die Minsker Verträge setzten https://www.deutschlandfunk.de/waffenlieferungen-an-die-ukraine-oel-in-das-feuer-dieses-100.html (von 2015 !), https://wissenschaft-und-frieden.de/artikel/die-eskalationsspirale-durchbrechen/ .
Deutet das nicht eher auf einen (ebenfalls völkerrechtswidrigen) russischen Präventivschlag hin und darauf, dass das Pentagon über diesen Krieg gar nicht unglücklich ist?

5- “Vor Verhandlungen müssen wir die Position der Ukraine stärken”

Ist das intelligent, wenn die Ukraine bisher (ähnlich wie die Gegenseite) die Minsker Abkommen sabotiert hat https://www.deutschlandfunk.de/ukraine-minsker-abkommen-in-

weiten-teilen-nicht-erfuellt-100.html ?
Selbst wenn die Regierung in Kiew die gesamte Ukraine wieder kontrollieren würde, löst das das Problem im Hintergrund, nämlich den Mangel an einer europäischen Friedensordnung und den Konflikt zwischen den USA und Russland?
Was soll das überhaupt praktisch bedeuten? Mehr Waffen? Wenn wir betrachten, wie Mariupol derzeit aussieht https://media.npr.org/assets/img/2022/05/18/gettyimages-1240748940_slide-c07e7fc5e755c66e7ae5d0486faa5bed464559d8-s800-c85.webp , sollen Donetsk, Luhansk und die Krim nach einer ‚Befreiung' mit schweren Waffen durch die ukrainische Armee auch so aussehen?

6- „Die Diskussion ist überflüssig, Putin will gar nicht verhandeln"

Erstens gibt es dazu gegenteilige Informationen https://www.fr.de/politik/ukraine-krieg-gerhard-schroeder-spd-putin-russland-konflikt-verhandlung-news-zr-91703108.html , https://www.n-tv.de/mediathek/videos/politik/Baerbock-Hinter-den-Kulissen-wird-verhandelt-article23573484.html , https://www.kleinezeitung.at/home/klistenspecial/klistegross/6188447/Russen-fluechten_Jetzt-will-Lawrow-doch-verhandeln
Zweitens zeigt die Friedensforschung, dass unter bestimmten Bedingungen Verhandlungen leichter sind, nämlich bei Pattsituationen, oder einer unmittelbar bevorstehende Verschärfung des Konflikts mit hohen Kosten für beide Seiten (1). Die GegnerInnen sind leichter zu überzeugen, wenn die 'Verhandlungsmasse' vergrößert wird und ein Gewinn für beide entsteht (2).
(1) vgl Zunzer, Wolfram: Zivile Konflikttransformation: Akteure, Aktivitäten und Chancen der Kooperation; in: Blanke, Ursula (Hg): Krisen und Konflikte, Von der Prävention zur Friedenskonsolidierung; Berlin 2004, S.170
(2) vgl Meyer, Berthold: Konfliktregelung und Friedensstrategien, Eine Einführung; Wiesbaden 2011, S.59
Diese Pattsituation wird bald entstehen.

7- „Russland ist kein ernstzunehmender Verhandlungspartner, weil es alle Zusagen bricht"

Das von der UNO und der Türkei vermittelte Abkommen über den Getreideexport aus der Ukraine funktioniert seit Monaten, genau wie der Kriegsgefangenenaustausch mit Hilfe des Internationalen Roten Kreuzes.

Und zur Frage, wer Zusagen bricht, ist ein Blick in die Geschichte aufschlussreich https://www.versoehnungsbund.de/2022-01-19-2-artikel-von-andreas-zumach .

8- „Mit Leuten, die so unmenschlich Krieg führen, kann man nicht verhandeln"

Leider unterscheidet sich die Kriegführung beider Armeen nicht wesentlich voneinander https://www.hrw.org/news/2022/07/21/russian-ukrainian-bases-endangering-civilians , https://www.amnesty.org/en/latest/news/2022/08/ukraine-ukrainian-fighting-tactics-endanger-civilians/ .
Die von der NATO gelieferten Waffen töten auch Zivilisten, die sich 350 m vom Ziel befinden https://www.welt.de/geschichte/article134740116/Die-Artillerie-zeigt-das-Dilemma-der-Bundeswehr.html , https://www.bundeswehr.de/de/praezise-feuerkraft-schiessen-treffen-artillerie-4484462 .
Das gilt auch für die ‚supergenauen' Drohnen: https://www.fr.de/politik/9-11-september-2001-drohnen-krieg-terror-afghanistan-al-kaida-bin-laden-fbi-90974084.html .
Daher müssen wir zu den zivilen Opfern der russischen Armee, über die wir pünktlich informiert werden, die zivilen Opfer der ukrainischen Armee hinzuzählen, über die man sich auf Webs des Donbass informieren kann https://lug-info.com/en + https://dan-news.info/en/. Mit anderen Worten: die Zahl der zivilen Opfer ist mindestens doppelt so hoch, wie wir erfahren.
Ist vielleicht die Kriegführung aller Armeen und damit der Krieg an sich unmenschlich?

9- „Man darf Putins völkerrechtswidrigen Angriff nicht durch Nachgeben belohnen, sonst geht das immer weiter"

Das klingt sehr gut und sollte ein Prinzip jeder Politik sein. Nur eine Frage: wieso gilt das gegenüber Russland https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Milit%C3%A4roperationen_Russlands_und_der_Sowjetunion, aber nicht gegenüber den USA, die sogar noch Militärbasen wie Ramstein für ihre teils völkerrechtswidrigen Kriege verwenden dürfen https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Milit%C3%A4roperationen_der_Vereinigten_Staaten ? Und wo sind Sanktionen für Israel (Palästina https://www.deutschlandfunk.de/resolution-gegen-siedlungsbau-israel-ueberprueft-100.html) oder Saudi-Arabien (Jemen https://www.zeit.de/gesellschaft/2017-01/jemen-krieg-un-tote-opfer-zivilisten-ocha?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.startpage.com%2F , https://unric.org/de/260122-jemen/) ?

10- "Die Ukraine muss selbst entscheiden, wann und worüber sie verhandeln will"

Auch das klingt sehr gut. Allerdings ist das für ein bankrottes Land sehr schwer https://finanzmarktwelt.de/ukraine-drohender-staatsbankrott-241019/ , es muss auf seine Geldgeber hören.
Erklärt das die Kehrtwendung der ukrainischen Führung, die am 29. März ein fast fertiges Waffenstillstandsabkommen ankündigte https://www.mdr.de/nachrichten/welt/ukraine-russland-krieg-verhandlungen-istanbul-100.html , https://www.businessinsider.de/politik/deutschland/gespraeche-in-istanbul-ukraine-und-

russland-melden-moeglichen-durchbruch-bei-friedensverhandlungen/
und seit den Besuchen der US-Minister Austin und Blinken am 24. April und direkt danach des UK-Premierminister Johnsons und der Zusicherung praktisch unbegrenzter Waffenlieferungen https://www.stern.de/politik/ausland/us-minister-in-kiew--usa-sichern-ukraine-massive-waffenlieferungen-zu-31805578.html die ‚vollständige Befreiung aller besetzten Gebiete' propagiert?

11-"Es darf kein ukrainisches Territorium geopfert werden"

Die Minsker Abkommen sahen vor, dass der Donbass in der Ukraine verbleibt. Die Neigung zur Loslösung entstand erst, weil Kiew jegliche Dezentralisierung verweigerte, wie sie in allen föderalen Staaten in Europa üblich ist.
Eine ganz andere Frage ist, der Bevölkerung im Donbass das Recht zur Verwendung ihrer Muttersprache in der Öffentlichkeit zurückzugeben, ohne sich von der Ukraine zu trennen.

12- "Die Positionen sind zu unterschiedlich"

In der Geschichte gibt es Dutzende Beispiele für Lösungen kniffliger Situationen, z.B. der entmilitarisierte Status von Berlin während des ‚Kalten Krieges', oder die Autonomie Südtirols innerhalb Italiens mit Österreich als Garantiemacht, oder die Autonomien mit zwei offiziellen Sprachen in Spanien.
Man muss nur Interesse haben, eine Lösung zu finden. Und es ist dringend, das Zusammenleben in Eurasien friedlich zu regeln. Wenn erstmal die ganze Welt so wie jetzt Pakistan überschwemmt ist, können unsere Kinder nur noch um die letzten Schlauchboote kämpfen, und da helfen ihnen keine Panzerhaubitzen mehr.

13- "Zeitenwende"

Die wirkliche Zeitenwende ist das Aussterben der Menschheit, die durch die Emissionen des Kriegs und die Verwendung von Fracking für Flüssiggas noch beschleunigt wird. Es bleiben sechs Jahre und zehn Monate, bis das Klima unwiderruflich außer Rand und Band gerät https://www.sueddeutsche.de/projekte/artikel/wissen/klimawandel-aktuell-der-sz-klimamonitor-e203859/ . Können wir uns unter diesen Umständen noch einen Tag länger Krieg leisten?

„ So sieht es aus, wenn die russische Armee eine Stadt ‚befreit‘. Deshalb müssen **wir kriegstüchtig** werden, und zwar so schnell wie möglich! Sonst können wir uns nicht verteidigen!“

https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Battle_of_Bakhmut_(2022%E2%80%932023)#/media/File:Bakhmut_during_the_battle_(2023-04-05),_frame_15989.jpg

So sieht eine verteidigte Stadt danach aus. Suchen Sie die 10 Unterschiede!

https://www.facebook.com/Reuters/videos/ukrainian-city-of-pokrovsk-before-and-during-the-war/1973385126559185/

Verteidigung durch Aufrüstung funktioniert nur für die Besitzer von ein paar Rüstungsfirmen. Auch die ‚atomare Abschreckung‘ hilft nicht mehr, weil die Vorwarnzeiten so stark gesunken sind, dass ein Irrtum die ganze Welt unbewohnbar macht.

Das einzig Sinnvolle ist allseitige Abrüstung, wie wir sie bis vor ein paar Jahren hatten. Trump hat die meisten Verträge gekündigt (https://www.ohne-ruestung-leben.de/nachrichten/article/was-ist-der-inf-vertrag-und-was-bedeutet-seine-kuendigung-263.html) . Von den gegenwärtigen europäischen Politiker:innen können wir auch nichts Vernünftiges erwarten. Warum wohl? (https://www.lobbycontrol.de/schlagwort/rustungslobby/)

Was wir wirklich brauchen, ist Verteidigung gegen die Aufrüstungsapostel!

5- Trump und Technofaschismus

5.1. *What will the wannabe king try next?* / Trumps nächste Schritte

25-8-2025
Stichwörter: Agenda 47, Aufrüstung, China, EU, Faschismus, Geheimdienst, militärisch-industrieller Komplex, Project 2025, Spezialoperation, Trump, Ukraine

Dieser Text versucht vorherzusehen, was Trump in Zukunft versuchen kann. Damit soll der Überraschungseffekt reduziert werden. Er ist für die Friedensbewegung geschrieben und konzentriert sich daher auf Militär und Geheimdienste.
(Farbige Markierungen vom Autor, Hervorhebungen wie im Original).

Gliederung:
0- Vorbemerkung
1- Agenda 47
2- Project 2025
3- Schlussfolgerungen

0- Vorbemerkung

Die Grundlagen sind
1) ‚Agenda 47 ,
Kurzfassung: https://www.congress.gov/118/meeting/house/117688/documents/HHRG-118-FD00-20240925-SD006.pdf
https://en.wikipedia.org/wiki/Agenda_47
sowie Videotranskripte ab 1.1-
2) ‚Mandate for Leadership 2025‘ (=‚Project 2025‘)
knapp 900 Seiten
https://whatisproject2025.net/project-2025-mandate-for-leadership-pdf/
https://en.wikipedia.org/wiki/Project_2025

Die ‚Agenda 47‘ bezieht sich auf Trumps kommende Legislatur und ist sein offizielles ‚Programm‘. Das ‚Project 2025‘ setzt dagegen eine Tradition fort, die bei Reagan begann und ist für verschiedene rechte Präsidenten geeignet https://racinecountyeye.com/2024/09/16/project-2025-agenda-47-trump/
Beide Texte sind sich ziemlich ähnlich, außer zum Krieg in der Ukraine https://www.ocregister.com/2024/10/14/trump-project-2025/

Dabei ist immer zu bedenken, dass Trump Entscheidungen von einem Tag auf den anderen ändert. Außerdem stellt sich die Frage, inwieweit seine eigenen wirtschaftlichen Interessen für die Zeit nach der Präsidentschaft einfließen.
Auch wenn Trump behauptet, er habe ‚Project 2025‘ bewusst nicht gelesen, pflegt er die Vorschläge der ‚Heritage Foundation‘ großenteils umzusetzen: „Soon after President Donald Trump was sworn in, his Administration began to implement major parts of the 2016 *Mandate*. After his first year in office, the Administration had implemented 64 percent of its policy recommendations.“ (Project, S.885)
Auch sind viele Autor:innen ehemalige Mitarbeiter:innen oder wurden nach der Wahl von ihm angestellt.

1- Agenda 47

Als offizielles ‚Programm' sehen wir zuerst diese Videos an:
https://www.donaldjtrump.com/agenda47 .

1.1- *Aufrüstung*

https://www.donaldjtrump.com/agenda47/agenda47-rebuilding-americas-depleted-military
Er beginnt (2023) mit der inzwischen überholten Behauptung, dass Europa weniger für den Krieg in der Ukraine zahle als die USA https://www.ifw-kiel.de/topics/war-against-ukraine/ukraine-support-tracker/ und macht weiter mit „All you have to do is take a look at how much China, how much Ukraine have paid the Biden family."
Dem US-Militär mangelt es seiner Ansicht nach an Munition, Geld, Ansehen und Personal. Deshalb müsse es wiederaufgebaut werden. Sein Interesse dabei ist, dass die EU die Kosten für den Ukraine-Krieg übernimmt, indem sie Rüstungsgüter in den USA kauft.
Letzter Satz: „… and we'll get rid of the fascists." Ein Anflug von Selbstkritik?

1.2- *Raketenabwehrschild*

https://www.donaldjtrump.com/agenda47/president-trump-will-build-a-new-missile-defense-shield
Er stellt fest: „… there is no greater danger than the deadly menace of **nuclear weapons and hypersonic missiles**." , vergisst aber zu erwähnen, dass er selbst es war, der die Mehrheit der Atomwaffenbegrenzungsverträge gekündigt hat.
Seine ‚Lösung' ist der Bau eines Raketenabwehrschilds, um „peace through strenght" zu erreichen. Das Vorbild ist der ‚Dome' von Israel, dessen Lücken sich nach dessen Angriff auf den Iran gezeigt haben.

1.3- *Dem III. Weltkrieg vorbeugen – der Feind im Inneren*

https://www.donaldjtrump.com/agenda47/agenda47-preventing-world-war-iii
Hier sieht er die Gefahr eines Nuklearkriegs zwischen den USA und Russland wegen des Ukrainekriegs. Die Hauptgefahr sieht er aber im Inneren: „The State Department, the defense bureaucracy, the intelligence services, and all the rest need to be completely overhauled and reconstituted to fire the Deep Staters and put America First."

1.4- *Der militärisch-industrielle Komplex*

https://www.donaldjtrump.com/agenda47/agenda47-president-trump-announces-plan-to-stop-the-america-last-warmongers-and-globalists
Dieses Video ist voll von schein-pazifistischen Zitaten:
„We need to clean house of all of the warmongers and America-Last globalists in the Deep State, the Pentagon, the State Department, and the national security industrial complex."
Der Begriff erinnert an Eisenhowers ‚*military industrial complex*', allerdings sind Trumps Aufrüstungspläne genau im Interesse des MIC.
Es folgt ein Eingeständnis: „For decades, we've had the very same people, such as Victoria Nuland and many others just like her, obsessed with pushing Ukraine toward NATO, not to mention the State Department's support for uprisings in Ukraine. These people have been seeking confrontation for a long time, much like the case in Iraq and other parts of the world, and now, we're teetering on the brink of World War III."
Dagegen stellt er sich als ‚Friedenspräsidenten' dar:
„We'll also stop the lobbyists and the big defense contractors from going in and pushing our senior military and national security officials toward conflict, only to reward them when they retire with lucrative jobs—getting paid millions and millions of dollars."
Seit Amtsantritt hat er sich als ‚Friedensstifter' versucht zwischen:
der DR Kongo und Ruanda (nicht dauerhaft), zwischen Armenien und Aserbeidschan, zwischen Indien und Pakistan… Sein Vorgehen war immer unprofessionell und verbunden mit dem Versuch, Rohstoffe oder sonstige Besitztümer für die USA zu bekommen. Israel/Palästina lässt sich keinesfalls als ‚Friedensstiftung' bezeichnen.

Schließlich das berüchtigte Versprechen, den Ukraine-Krieg zu beenden:
„We could end the Ukraine conflict in 24 hours with the right leadership.“ Die Zeit ist um.

1.5- *Deeskalation in der Ukraine*
https://www.donaldjtrump.com/agenda47/president-trump-calls-for-immediate-de-escalation-and-peace
Hier ist das Transkript ziemlich wirr. Er spricht sich für das Ende des Krieges aus, ohne zu erwähnen, dass er das tut, um den Krieg gegen China vorzubereiten. Er endet mit dem Beweis, dass er keine Ahnung von der Dynamik von Friedensprozessen hat:
„And believe it or not, it will be easy to do, it will be very easy to do.“
Leider sterben weiterhin zahlreiche ukrainische Zivilist:innen beiderseits der Frontlinie und russische Zivilist:innen durch von den USA gelieferte Waffen. Er findet die Lage ‚interessant‘: „Regardless, this is a war that would have NEVER happened if I were President - ZERO CHANCE. Interesting times ahead!!!” https://edition.cnn.com/2025/08/21/politics/trump-ukraine-russia-peace-stall

1.6- *Geheimdienste*
https://www.donaldjtrump.com/agenda47/president-donald-j-trump-calls-for-probe-into-intelligence-communitys-role-in-online-censorship
Er sieht den FBI als Werkzeug von High „tech tyrants“ und der Unterdrückung der Meinungsfreiheit und verlangt eine 7jährige Sperre, bevor jemand vom FBI oder ähnlichen Agenturen bei Plattformen arbeiten darf.

1.7- *Chinesische Investitionen*
https://www.donaldjtrump.com/agenda47/president-trump-will-stop-china-from-owning-america
China kaufe strategisch wichtige Sektoren in den USA, und das beeinträchtige die Nationale Sicherheit. Daher müsse man „enact aggressive new restrictions on Chinese ownership of any vital infrastructure in the United States, including energy, technology, telecommunications, farmland, natural resources, medical supplies, and other strategic national assets“.

1.8- *Chinesische Spionage*
https://www.donaldjtrump.com/agenda47/stopping-chinese-espionage
Der Vortext klagt Biden an: „Biden is weak on China because he is controlled and owned by China.“ Er dagegen will gegen die „vielen Tausend in den USA arbeitenden Spion:innen“ durch Abkommen mit Firmen, Universitäten, Visa- und Reisebeschränkungen vorgehen.

1.9- Neben der Videoserie gibt es noch einen schriftlichen 10-Punkte-Plan „to dismantle the deep state and reclaim our democracy from Washington corruption“ , der sich auf Innenpolitik bezieht:
https://www.congress.gov/118/meeting/house/117688/documents/HHRG-118-FD00-20240925-SD006.pdf
Fast alle Punkte sind für Militär und Geheimdienste wichtig:
„1. On Day One, re-issue 2020 executive order restoring the president’s authority to fire rogue bureaucrats.“ - „And I will wield that power very aggressively.“
„2. Overhaul federal departments and agencies, firing all of the corrupt actors in our National Security and Intelligence apparatus.
3. Fundamentally reform the FISA courts, ensuring that corruption is rooted out. - https://bja.ojp.gov/program/it/privacy-civil-liberties/authorities/statutes/1286
4. Establish a Truth and Reconciliation Commission to declassify and publish all documents on Deep State spying, censorship, and abuses of power.“ - Da sind wir sehr gespannt!
„5. Launch a major crackdown on government leakers who collude with the media to create false narratives, pressing criminal charges when appropriate.
6. Make every Inspector General’s Office independent from the departments they oversee, so that they do not become protectors of the deep state.
7. Establish an independent auditing system to continually monitor our intelligence agencies to ensure that they are not spying on our citizens or running disinformation campaigns against the American people.“ - Das wäre auch in einigen Staaten in Europa sehr wünschenswert.

„8. Continue Trump administration effort to move parts of the federal bureaucracy outside of the Washington Swamp, just like President Trump moved the Bureau of Land Management to Colorado.
9. Ban federal bureaucrats from taking jobs at the companies they deal with and regulate, such as Big Pharma.
10. Push for a constitutional amendment to impose term limits on members of Congress.“

2- Project 2025

2.1- *Militär*

Es wird eine politische Säuberung des Militärs angeraten:

„The NSC (= National Security Council) should rigorously review all general and flag officer promotions to prioritize the core roles and responsibilities of the military over social engineering and non-defense matters, including climate change, critical race theory, manufactured extremism, and other polarizing policies that weaken our armed forces and discourage our nation's finest men and women from enlisting to serve in defense of our liberty. …

For instance, the NSA should return *all* nonessential detailees to their home agencies on their first day in office so that the new Administration can proceed efficiently without the personnel land mines left by the previous stewards and as soon as possible should replace all essential detailees with staff aligned to the new President's priorities.“ (S.25)

Humorvollerweise wird das als ‚nonpoliticization' bezeichnet:

„Military service is the most difficult task we ask of our citizens, and our nation is enormously blessed that so many young, patriotic Americans eagerly volunteer to carry such a heavy burden. We owe them everything, and we must do better. To do better, however, means recognizing and implementing four overriding priorities:

Priority No. 1: Reestablish a culture of command accountability, nonpoliticization, and warfighting focus.“ (S.92)

Der Einsatz der Nationalgarde im Inneren wird im Haupttext nicht vorgeschlagen:

„6. Transform how the National Guard is employed during extended operations short of declared war to preclude back-to-back federal and state deployments of National Guard soldiers in order to stabilize and preserve military volunteerism in our communities.“ (S. 110)

In einer Fußnote klingt das allerdings etwas anders:

„23. The U.S. military has a long history of providing support to civil authorities, particularly in response to disasters but for other purposes as well. The Defense Department currently defines defense support of civil authorities (DSCA) as "Support provided by U.S. Federal military forces, DoD civilians, DoD contract personnel, DoD Component assets, and National Guard forces (when the Secretary of Defense, in coordination with the Governors of the affected States, elects and requests to use those forces in Title 32, U.S.C., status) in response to requests for assistance from civil authorities for domestic emergencies, law enforcement support, and other domestic activities, or from qualifying entities for special events. Also known as civil support." U.S. Department of Defense, Directive No. 3025.18, "Defense Support of Civil Authorities (DSCA)," December 29, 2010, p. 16, https://www.dco.uscg.mil/Portals/9/CG-5R/nsarc/DoDD%203025.18%20Defense%20Support%20of%20Civil%20Authorities.pdf (accessed February 15, 2023).“ (S. 123, Fußnote 23)

2.2- *Geheimdienste*

Auch diese sollen mit dem Argument „to prevent … partisan abuses“ unter Kontrolle gebracht werden:

„An incoming conservative President should consider reforms designed to prevent future partisan abuses of national security authority. A package of strong provisions to protect against such partisanship might include:

- Stiffer penalties and mandatory investigations when intelligence leaks are aimed at domestic political targets,
- Tighter controls on otherwise lawful intercepts that also collect the communications of domestic political figures,
- An express prohibition on politically motivated use of intelligence authorities, ...“ (S.215/6)

„The President should immediately revoke the security clearances of any former Directors, Deputy Directors, or other senior intelligence officials who discuss their work in the press or on social media without prior clearance from the current Director. IC (=Intelligence Community) agencies, including the CIA, should minimize their public presence and vigorously investigate any and all leaksof information, classified or otherwise. The ODNI and CIA should fire or refer for prosecution any employee who is suspected of leaking information, and penalties should include the removal of pension benefits for those who are found guilty. Additional tools are needed to prevent leaked intelligence from being used as a weapon in policy debates by IC leaders or decisionmakers in the executive branch or Congress.“ (S.213/4)

Dabei handelt es sich angesichts der Vielzahl von Geheimdiensten (insgesamt 18, S.227) um eine Mammutaufgabe, sogar das ‚Department of Energy' hat ein eigenes „Office of Intelligence and Counterintelligence (IAC)" (S.391)

Zur Informant:innensuche sollen die T- und U-Visa genutzt werden, die eigentlich den Opfern von Menschenhändler:innen eine Ruhepause verschaffen sollen:

„**T-Visa and U-Visa reform.** Unless and until T and U visas are repealed, each program needs to be reformed to ensure that only legitimate victims of trafficking and crimes who are actively providing significant material assistance to law enforcement are eligible for spots in the queue." (S.150)

Auch die Universitäten sollen unter der Kontrolle des „National Counterintelligence and Security Center" stehen:

„Corporate America, technology companies, research institutions, and academia must be willing, educated partners in this generational fight to protect our national security interests, economic interests, national sovereignty, and intellectual property as well as the broader rules-based order—all while avoiding the tendency to cave to the left-wing activists and investors who ignore the China threat and increasingly dominate the corporate world. Reinstitution of the National Security Higher Education Advisory Board and the National Security Business Alliance Council should be prioritized with leadership from the NCSC, the FBI, or a combination of both entities." (S.218)

Was den Weltraum angeht, sollen Geheimdienste und Militär enger zusammenarbeiten:

„The IC must therefore refocus and invest in methods that will enable it to characterize accurately the threats that already exist in space, not just on the ground; break down barriers to information sharing and collaboration with the DOD." (S.230)

Dabei geht es nicht nur um Verteidigung, sondern auch Angriffe:

„3. Fully utilize unique Title 10 and Title 50 authorities to execute space defense (and offense) strategies jointly." (S.230)

2.3- *'Spezial'operationen*

Unter diesem Begriff verbergen sich Einsätze, die oft abgestritten werden, weil sie gegen geltendes Recht verstoßen oder der Herstellung von Fake-Information dienen.

„Irregular warfare should be used proactively to prevent state and nonstate actors from negatively affecting U.S. policies and objectives while simultaneously strengthening our regional partnerships." (S.121)

„**Make irregular warfare a cornerstone of security strategy.** The U.S. can project strength through unified action with our Interagency,[38] allies, and partners by utilizing irregular warfare capabilities synchronized with elements of national power. Broadly redefining irregular warfare to address current state and nonstate actors is critical to countering irregular threats that range from the Chinese use of economic warfare to Russian disinformation and Islamist terrorism." (S.121)

Wir werden also in Zukunft verstärkt aufpassen müssen, um nicht auf Erfindungen vom Typ ‚Zwischenfall im Golf von Tonkin' (Vietnam-Krieg) oder ‚Massenvernichtungswaffen' (Irak-Krieg) hereinzufallen.

Solche Methoden werden insbesondere gegen China eingesetzt werden (siehe auch das Kapitel 2.6-):

„**Counter China's Belt and Road Initiative (BRI) globally.** DOD, in conjunction with the Interagency, allies, and partner nations, must work proactively to counter China's BRI around the globe.

1. Task USSOCOM and corresponding organizations in the Pentagon with conceptualizing, resourcing, and executing regionally based operations to counter the BRI with a focus on nations that are key to our energy policy, international supply chains, and our defense industrial base." (S.122)

„An incoming Administration will need to double down on resourcing and training so that members of the IC will have the expertise they need to operate clandestinely (and successfully) against hard targets." (S.225)

„An incoming conservative President needs to use these intelligence authorities aggressively to anticipate and thwart our adversaries, including Russia, Iran, North Korea, and especially China, while maintaining counterterrorism tools that have demonstrated their effectiveness." (S.201)

2.4- *„Covert action"*

Verwandt mit Spezialoperationen sind verdeckte Einsätze, die ebenfalls zunehmen sollen, wobei auch im Frieden das Militär miteingesetzt wird und das Außenministerium mitspielt:

„Covert action can be a valuable tool in helping further the President's foreign policy agenda if implemented in concert with other forms of government power.
As codified in the U.S. Code, "the term 'covert action' means an activity or activities of the United States Government to influence political, economic, or military conditions abroad, where it is intended that the role of the United States Government will not be apparent or acknowledged publicly…."[16]
„The President initiates a covert action with a written finding that explains why"such an action is necessary to support identifiable foreign policy objectives of the United States and is important to the national security of the United States."[17] The statute assumes the President will use the CIA as the principal action element to achieve the objectives of covert action findings; however, the President need not feel constrained to utilize only the CIA: "[E]ach finding shall specify each department, agency, or entity of the United States Government authorized to fund or otherwise participate in any significant way in such action."[18]"
„For example, the Department of Defense maintains certain clandestine capabilities under Title 10 authorities that may resemble but far exceed in scale similar capabilities outside of DOD. Generally, such DOD capabilities can be employed outside a combat theater only if they are determined to be traditional military activities. In practical terms, this means that many DOD capabilities, including those in the space and cyber domains, can be employed only after the initiation of armed conflict.[19] Given the range of global threats the United States faces today, the President should consider whether DOD's complete set of capabilities should be used to support potential covert actions." (S.210)
„The State Department should also assist the Department of Defense to go "on offence" against adversaries. "Deterrence as a strategic approach has notstemmed the onslaught of cyber aggression below the level of armed conflict."[27] The traditional U.S. defensive approach based on deterrence followed by reaction to crossed "red lines" is no longer effective. Adversaries can evade this strategy through multiple tactical lines of action below the level of armed conflict, and such actions have a cumulative strategic effect. The State Department's role should be to work with allies and engage with adversaries when necessary to draw clear lines of unacceptable conduct. Global financial infrastructure, nuclear controls, and public health are particularly important areas in which consensus may even be found across ideological lines." (S.196)

2.5- *Ukraine*

Zum Vorgehen in der Ukraine sind die Autor:innen und Trump sich nicht einig:

„One school of conservative thought holds that as Moscow's illegal war of aggression against Ukraine drags on, Russia presents major challenges to U.S. interests, as well as to peace, stability, and the post-Cold War security order in Europe. This viewpoint argues for continued U.S. involvement including military aid, economic aid, and the presence of NATO and U.S. troops if necessary. The end goal of the conflict must be the defeat of Russian President Vladimir Putin and a return to pre-invasion border lines.
[1]Another school of conservative thought denies that U.S. Ukrainian support is in the national security interest of America at all. Ukraine is not a member of the NATO alliance and is one of the most corrupt nations in the region. European nations directly affected by the conflict should aid in the defense of Ukraine, but the U.S. should not continue its involvement. This viewpoint desires a swift end to the conflict through a negotiated settlement between Ukraine and Russia.
The tension between these competing positions has given rise to a third approach. This conservative viewpoint eschews both isolationism and interventionism. Rather, each foreign policy decision must first ask the question: What is in the interest of the American people? U.S. military engagement must clearly fall within U.S. interests; be fiscally responsible; and protect American freedom, liberty, and sovereignty, all while recognizing Communist China as the greatest threat to U.S. interests. Thus, with respect to Ukraine, continued U.S. involvement must be fully paid for; limited to military aid (while European allies address Ukraine's economic needs); and have a clearly defined national security strategy that does not risk American lives. Regardless of viewpoints, all sides agree that Putin's invasion of Ukraine is unjust and that the Ukrainian people have a right to defend their homeland.Furthermore, the conflict has severely weakened Putin's military strength and provided a boost to NATO unity and its importance to European nations." (S.182)

2.6- *China*

„CHINA-FOCUSED CHANGES, REFORMS, AND RESOURCES

The term "whole of government" is all too frequently overused, but in responding to the generational threat posed by the Chinese Communist Party, that is exactly the approach that our national security apparatus should adopt." (S.216)

In der folgenden Tabelle findet sich eine lange Liste von Vorwürfen gegen China. Ich vermute mal, dass die Autor:innen bei der Erstellung der Liste auf den reichen Erfahrungsschatz der USA im Umgang mit anderen Ländern, sogar ‚Bündnispartnern' zurückgreifen konnten:

TABLE 6

Vectors of Communist China's Economic Aggression in the Technology and IP Space

Physical Theft and Cyber-Enabled Theft of Technologies and IP
• Physical Theft of Technologies and IP Through Economic Espionage
• Cyber-Enabled Espionage and Theft
• Evasion of US Export Control Laws
• Counterfeiting and Piracy
• Reverse Engineering
Coercive and Intrusive Regulatory Gambits
• Foreign Ownership Restrictions
• Adverse Administrative Approvals and Licensing Requirements
• Discriminatory Patent and Other IP Rights Restrictions
• Security Reviews Force Technology and IP Transfers
• Secure and Controllable Technology Standards
• Data Localization Mandates
• Burdensome and Intrusive Testing
• Discriminatory Catalogues and Lists
• Government Procurement Restrictions
• Indigenous Technology Standards that Deviate from International Norms
• Forced Research and Development
• Antimonopoly Law Extortion
• Expert Review Panels Force Disclosure of Proprietary Information
• Chinese Communist Party Co-opts Corporate Governance
• Placement of Chinese Employees with Foreign Joint Ventures
Economic Coercion
• Export Restraints Restrict Access to Raw Materials
• Monopsony Purchasing Power
Information Harvesting
• Open-Source Collection of Science and Technology Information
• Chinese Nationals in US as Non-Traditional Information Collectors
• Recruitment of Science Technology Business and Finance Talent
State-Sponsored Technology-Seeking Investment
• Chinese State Actors Involved in Technology-Seeking FDI
• Chinese Investment Vehicles Used to Acquire and Transfer US Technologies and IP
– Mergers and Acquisitions
– Greenfield Investments
– Seed and Venture Funding

SOURCE: White House Offi ce of Trade and Manufacturing Policy, *How China's Economic Aggression Threatens the Technologies and Intellectual Property of the United States and the World*, June 2018, https://trumpwhitehouse.archives.gov/wp-content/uploads/2018/06/FINAL-China-Technology-Report-6.18.18-PDF.pdf (accessed March 21, 2023)." (S.788)

Auf den Seiten 789 und 790 befindet sich die Liste der ‚Gegenmaßnahmen', die hier nicht wiedergegeben werden, weil sie eher wirtschaftlich sind.

Für den Bereich der Telekommunikation (und damit der Spionage) gibt es ähnliche Vorschläge auf den Seiten 851, 852 und 853:
"**Address TikTok's threat to U.S. national security.** As law enforcement officials have made clear, TikTok poses a serious and unacceptable risk to America's national security.[22] It also provides Beijing with an opportunity to run a foreign influence campaign by determining the news and information that the app feeds to millions of Americans. As of this writing, the Biden Administration's Treasury Department has not announced a final decision

concerning its long-pending review of TikTok. If that inaction persists, or if the Administration allows TikTok to continue to operate in the U.S., a new Administration should ban the application on national security grounds.

Expand the FCC's Covered List. The FCC (= Federal Communications Commission) maintains a list of communications equipment and services that pose an unacceptable risk to the national security of the United States. It is known as the Covered List.[23] Huawei is one of the companies on the Covered List, and its inclusion means that the FCC will no longer review or approve new applications from Huawei. Without FCC approval, new Huawei gear cannot be lawfully sold or used in the U.S. However, the FCC must do a better job of ensuring that its Covered List stays up to date and accounts for changes in corporate names and forms. Therefore, a new Administration should create a more regular and timely
process for reviewing entities with ties to the CCP's surveillance state.

End the unregulated end run. As noted above, China Telecom and similar entities have been banned from operating in the U.S. in a manner that would require an FCC license or authorization because of the national security risks that those entities pose. However, many of these same entities are still operating in the U.S. and offering services very similar to the ones that they are prohibited from providing. China Telecom, for instance, continues to provide services to data centers by offering the services on a private or "unregulated" basis. A new Administration should work with the FCC to close this loophole. One way to do so would be for the FCC to prohibit any regulated carrier from interconnecting with an insecure provider.

Publish a foreign adversary transparency list. As part of the FCC's ongoing work to secure our networks from entities that would do the bidding of our foreign adversaries, the FCC should do more to shine the light of transparency on the scope of the problem. To this end, the FCC should compile and publish a list of all entities that hold FCC authorizations, licenses, or other grants of authority with more than 10 percent ownership by foreign adversarial governments, including the governments of China,Russia, Iran, Syria, or North Korea. A bipartisan bill that would require the FCC to publish this type of list has been introduced in the House of Representatives by Representatives Elise Stefanik (R–NY), Ro Khanna (D–CA), and Mike Gallagher (R–WI).[24]

Fully fund the federal "rip and replace" program. In 2019, Congress established a $1.9 billion Secure and Trusted Communications Networks Reimbursement Program (known colloquially as the "rip and replace" program) to reimburse communications providers for the reasonable expenses they would incur to remove, replace, and dispose of insecure Huawei and ZTE gear. However, $1.9 billion is about $3 billion short of the total amount of funding needed to complete the rip and replace process. A new Administration should ensure that the program is fully funded and should look first at repurposing and applying unused COVID-era emergency funds for this purpose.

Launch a Clean Standards Initiative. During the Trump Administration, the U.S. government launched a worldwide Clean Networks program.[25] As a result of this initiative, many of the U.S. government's allies started the process of ending their relationships with Huawei. It is time for an Administration to build and expand on this groundbreaking work by taking a similar approach to the standard-setting process. Right now, the CCP is seeking to extend its influence by exerting control over the development of standards in a variety of areas, including technology and telecommunications. It is vital that the United States meet this threat with a comprehensive clean standards initiative.

Stop aiding the CCP's authoritarian approach to artificial intelligence. The CCP has set itself a goal of becoming the global leader inartificial intelligence (AI) by 2030. Beijing is bent on using this technology to exert authoritarian control domestically and export its authoritarian governance model overseas. U.S. businesses are aiding Beijing in this effort— often unwittingly—by feeding, training, and improving the AI datasets of companies that are beholden to the CCP. One way that U.S. companies are doing this is by giving Beijing access to their high-powered cloud computing services. Therefore, it is time for an Administration to put in place a comprehensive plan that aims to stop U.S. entities from directly or indirectly contributing to China's malign AI goals."

2.7- *EU*

Die Haltung ihr gegenüber ist nicht ganz so aggressiv, hier geht es eher um das Abschwächen des Datenschutzes und die Spaltung zwischen westlichen und östlichen Mitgliedern: „Third, in the wake of Brexit, EU foreign policy now takes place without U.K. input, which disadvantages the United States, given that the U.K. has historically been aligned with many U.S. positions. Therefore, U.S. diplomacy must be more attentive to inner-EU developments, while also developing new allies inside the EU—especially the Central European countries on the eastern flank of the EU,which are most vulnerable to Russian aggression." (S.188)

„Privacy Shield. For many years, the European Union (EU) has tried to force U.S. companies operating in Europe to follow its data privacy regulations. Misleading claims in the 2013 Snowden leaks destroyed the initial Safe Harbor Framework[44] that allowed American companies to transfer data across the Atlantic; its successor, the

Privacy Shield Framework,[45] was struck down by European courts on the grounds that it provides insufficient protections for EU citizens against hypothetical (*author:* 😅😂🤣) U.S. government surveillance. Those same European courts exempted the intelligence services of EU member states from the standards applied to the U.S., suggesting that trade protectionism may be the real motive behind data privacy regulations.
In 2022, the Biden Administration negotiated a new agreement, the Trans-Atlantic Data Privacy Framework,[46] intended to withstand European legal challenges. Given the fate of its predecessors, it is not certain that it will survive. Executive Order 14086, "Enhancing Safeguards for United States Signals Intelligence Activities,"[47] implements this new framework by attempting to align signals intelligence collection practices with European privacy regulations. At most, the executive order's changes will be helpful support for the framework in future European litigation; at worst, they could throw sand in the gears of important intelligence programs.
An incoming conservative President should reset Europe's expectations. Brussels has always arbitraged the difference between being a military ally against, for example, Russia and conducting a full-blown trade conflict with the United States. Restrictions on data exports have been part of the trade conflict, but now they could seriously harm our military and intelligence capabilities. Moreover, restrictions on U.S. intelligence collection hurt the Europeans themselves, especially as the United States shares unprecedented amounts of intelligence on Russia's invasion of Ukraine with Europeans.[48]
Europe is telling the United States to meet intelligence oversight standards that no European country meets. At the same time, exports of data to China are unexamined and (so far) free from legal challenges. That violates World Trade Organization agreements as an arbitrary and discriminatory data protection standard. It is a betrayal by a nominally allied jurisdiction. European court rulings that struck down prior data privacy frameworks were grounded not in constitutional law but in a treaty among European nations. If the EU accepted an international agreement that data may flow to the United States under a more reasonable standard than the one adopted by the court, that interpretation would be binding, at least as a gloss on the earlier treaty. The United States has never seriously pushed back against the EU; now is the time. An incoming President should ask for an immediate study of the implementation of Executive Order 14086 and suspend any provisions that unduly burden intelligence collection. At the same time, in negotiations with the Europeans, the United States should make clear that the continued sharing of intelligence with EU member states depends on successful resolution of this issue within the first two years of a President's term. It is time for a real solution, not the 30 years of stopgaps imposed by Brussels." (S.225, 226)

2.8- *Behandlung anderer ‚Partner'*

Falls sich jemand über diese Behandlung von ‚Bündnispartnern' wundern sollte – das Beispiel der Kurd:innen, die als Bodentruppen gegen den IS dienten, ist noch haarsträubender:
„A further key priority is keeping Türkiye in the Western fold and a NATO ally. This includes a vigorous outreach to Türkiye to dissuade it from "hedging" toward Russia or China, which is likely to require a rethinking of U.S. support for YPG/PKK [People's Protection Units/Kurdistan Worker's Party] Kurdish forces, which Ankara **believes are an existential threat to its security."** (S.185)

2.9- *Behandlung der eigenen Veteran:innen*

Dieser eigennützige Blick macht auch vor den eigenen Veteran:innen nicht halt:
„The Agent Orange Act of 1991[4] significantly expanded the scope of disability benefits for those who had deployed to Vietnam, and the cost of those benefits began to increase dramatically as the Vietnam generation of veterans aged and began to experience adverse health conditions, some of which were presumed to have been caused by defoliant chemicals used in Southeast Asia. In 2016 and 2017, a burdensome backlog of appeals of denied disability claims from multiple wartime generations—a backlog numbering in the hundreds of thousands—led to a joint effort by the VA, Veteran Service Organizations (VSOs), and Congress to pass legislation that streamlined appeal processes. Implemented in 2017, this historic "good governance" success has helped the VA to reduce the number of these appeals dramatically." (S.643)
„In sum, the VA for the foreseeable future will experience significant fiscal, human capital, and infrastructure crosswinds and risks. Budgets are at historic highs, and with a workforce now above 400,000, the VA is contending with a lack of new veteran enrollees to offset the declining population of older veterans.
Recruitment of medical and benefits personnel has become more challenging. Veterans are migrating from the northern states to the southern and western states for retirement and employment. Meanwhile, VA information technology (IT) is struggling to keep pace with the evolution of patient care and record keeping. Consequently, VA leaders in the next Administration must be wise and courageous political strategists, experienced managers to run day-to-day operations more effectively, innovators to address the changing veteran landscape, and agile "fixers" to mitigate and repair systemic problems created or ignored by the present leadership team." (S.644)

3- *Andere Themen*

Es gibt noch eine Reihe interessanter Themen, die hier nur gestreift werden, z.B. auf S.611 der lobenswerte Satz **„PUTTING AMERICAN WORKERS FIRST“.** Er bezieht sich aber nicht auf die Aufhebung der Benachteiligung gegenüber den amerikanischen Milliardär:innen, sondern dient der Spaltung von den Teilen der amerikanischen Arbeiterklasse, die woanders geboren wurden.

Auch die Auflösung des gesamten Propagandaapparates wäre eine gute Idee:

„The mission of United States Agency for Global Media (USAGM) is to inform, engage, and connect people around the world in support of freedom and democracy.[1] However, this mission statement does not reflect the current work of the agency. The mission is noble, but the execution is lacking. To fulfill its mission, USAGM should also aim to present the truth about America and American policy—not parrot America's adversaries' propaganda and talking points.[2]“

Dagegen haben die Kritiken an USAID (ab S.253) schon zur Einstellung fast aller Programme und einer hohen Zahl von Toten geführt.

3- Schlussfolgerungen

3.1- Ein Kennzeichen faschistischer Bewegungen ist, dass sie Kapitalismuskritik äußern, um ihre soziale Basis zu verbreitern. Deshalb finden sich zahlreiche Angriffe auf ‚Big Tech‘:

„Reining in Big Tech. The FCC has an important role to play in addressing the threats to individual liberty posed by corporations that are abusing dominant positions in the market. Nowhere is that clearer than when it comes to Big Tech and its attempts to drive diverse political viewpoints from the digital town square.

Today, a handful of corporations can shape everything from the information we consume to the places we shop. These corporate behemoths are not merely exercising market power; they are abusing dominant positions. They are not simply prevailing in the free market; they are taking advantage of a landscape that has been skewed—in many cases by the government—to favor their business models over those of their competitors. It is hard to imagine another industry in which a greater gap exists between power and accountability. That is why a new Administration should support FCC action on several fronts.“ (S.847)

„Impose transparency rules on Big Tech. Today, Big Tech offers a black box. After Google manipulates search results, a small business can see its web traffic drop precipitously overnight for no apparent reason, potentially flipping its outlook from black to red. On Facebook, social media posts are left up or taken down, accounts suspended or permanently banned, without any apparent consistency. Out of the blue, YouTube can demonetize individuals who have risked their capital and invested their labor to build online businesses.“ (S.848)

„Require that Big Tech begin to contribute a fair share. Big Tech has avoided accountability in several additional ways as well. One of them concerns the FCC's roughly $9 billion Universal Service Fund. This initiative provides the support necessary to subsidize the agency's affordable Internet and rural connectivity programs. The FCC obtains this funding through a line-item charge that carriers add to consumers' monthly bills for traditional telecommunications service. While Big Tech derives tremendous value from the federal government's universal service investments—using those federally supported networks to deliver their products and realize significant profits—these large corporations have avoided paying a fair share into the program. On top of that, the FCC's current funding mechanism has been on an unsustainable path.[21] By requiring traditional telephone customers to contribute to a fund that is being used increasingly to support broadband networks, the FCC's current approach is the regulatory equivalent of taxing horseshoes to pay for highways. To put the FCC's universal service program on a stable footing, Congress should require Big Tech companies to start contributing an appropriate amount.“ (S.850)

Man könnte also glauben, es gäbe einen tiefen Konflikt zwischen MAGA und Big Tech. Wenn man sich aber die Beziehungen zwischen Vizepräsident Vance und Peter Thiel (Palantier, Clearview, PayPal) ansieht https://www.forbes.com/sites/antoniopequenoiv/2024/07/16/jd-vance-and-peter-thiel-what-to-know-about-the-relationship-between-trumps-vp-pick-and-the-billionaire/ , ist das eine Illusion.

3.2- Die Partei der ‚Democrats‘ und die demokratischen Kräfte auf der ganzen Welt schienen von den Schritten Trumps direkt nach Amtsantritt erstmal überrascht. Das Vorhandensein von ‚Project 2025‘ und der ‚Agenda 47‘ erlaubte ihm, schnell zu handeln. Daneben hat ein solches überrumpelndes Vorgehen einen Sinn, der schon von Machiavelli beschrieben wurde:

„Man muss also wissen, dass es zwei Wege gibt zu kämpfen: auf gesetzlichem und auf gewaltsamem Wege. Das erste ist die Sitte der Menschen; das zweite die Weise der Tiere. Oft aber reicht das erste nicht zu, und so muss zu der zweiten Manier gegriffen werden. Einem Fürsten ist es daher nötig, bald den Menschen, bald das reißende Tier spielen zu können.“…
„Ein kluger Fürst kann und darf daher sein Wort nicht halten, wenn dessen Erfüllung sich gegen ihn selbst kehren würde, und wenn die Ursachen aufhören, die ihn bewogen haben es zu geben.“ aus: Psychologie der Massen – Der Fürst – Wege zu sich selbst, Nikol Verlag, Hamburg 2016, S.499+500
Daher schlage ich vor, dass Bewegungen, die in anderen Bereichen aktiv sind, ähnliche Vorausschauen wie diese hier für ihren Bereich (Gesundheit, Erziehung, Bürgerrechte...) erstellen und veröffentlichen und präventive Verteidigungsstrategien entwickeln.
Diese militärzentrierte Analyse ergibt, dass nach ‚Abschluss‘ des Ukrainekriegs die Gefahr eines Angriffs auf China ‚zur Verteidigung von Taiwan‘ steigt, wobei getreu Machiavelli alle Methoden der ‚verdeckten‘ und ‚Spezial‘-Operationen eingesetzt werden. Darauf/dagegen sollte sich die Friedensbewegung jetzt schon vorbereiten.

3.3- Schließlich ist es an der Zeit, aus der (psychologischen) Defensive zu kommen. Faschisierung kann man stoppen, siehe Brasilien. Ein guter Ansatz zivilen Widerstands, von dem auch die europäischen Friedensgruppen viel lernen können, ist ‚No Kings‘:
https://en.wikipedia.org/wiki/No_Kings_protests + https://www.nokings.org

5.2. Die Friedensbewegung angesichts des Technofaschismus
Theoretische Grundlagen

22.2.2026
Stichwörter: Faschisierung, Faschismus, Militarisierung, Nazi, Psychologie, Staat, Technofaschismus, Trump, Unternehmer, Waffenstillstand

In der Diskussion über die Entwicklung in den USA wird oft der Begriff ‚Faschismus' benutzt, und über Deutschland ‚Faschisierung'.
Hier wird untersucht, was das für Folgen für die Friedensbewegung hat. Der Text ist aber auch für die Antifa interessant. Die Beispiele stammen vorwiegend aus der BRD, in der Schweiz und Österreich mag manches anders sein.
Dabei wird ein erweiterter Faschismusbegriff zugrundegelegt, der den Nationalsozialismus einschliesst, also in etwa wie ‚rechtsextreme Diktatur'.
Er wird nicht als psychologisches Phänomen verstanden, sondern als politisches, das psychologische Mechanismen einsetzt.
Genausowenig wird sein Auslöser im Kleinbürgertum oder von Abstieg bedrohten Schichten gesucht, denn deren Bewegungen werden brutal unterdrückt, wenn sie den Interessen der real Mächtigen zuwiderlaufen, wie man bei den ‚Gelbwesten' gesehen hat. Wir halten es dagegen mit Max Horkheimer: „Wer aber vom Kapitalismus nicht reden will, sollte auch vom Faschismus schweigen." Oder: „Wer von Peter Thiel nicht reden will, sollte auch von Trump schweigen."
(Die Frage, wieweit die Totalüberwachung in der VR China und die unter dem Deckmantel des Islam gewalttätigen Gruppen faschistisch sind, wird hier ausgeklammert.)

Um den Artikel nicht zu lang zu machen, geht es hier nur um die Grundbegriffe. Ein Artikel zu den praktischen Folgerungen kommt in einer der nächsten Ausgaben.

Carlos Latuff, aus: Faschismus – Terror, Funktion & Ideologie, Verlag Leo Jogiches, https://komaufbau.org/faschismus-buch-terror-funktion-ideologie-und-antifaschistsiche-strategie/ (sic!), Frankfurt 2023, abgerufen 3.3.2026, S. 217

Gliederung:
1- Faschismus
2- Psychologische Gesichtspunkte
3- Militarisierung
4- Unternehmer:innen und Technofaschismus
5- Waffenstillstands'bemühungen' von Faschist:innen

1- Faschismus

Der Übergang von der parlamentarischen Demokratie zum Faschismus wird eingeleitet, wenn das Wirtschaftssystem in eine tiefe Krise gerät, die mit friedlichen Aushandlungsmechanismen nicht mehr zu lösen ist. Diese Krise wird derzeit durch mindestens zwei Faktoren hervorgerufen:
1) das Ende der Vormachtstellung der USA, die sie nicht freiwillig aufgeben wollen
2) die Zerstörung der Überlebenschancen der Welt durch eine kleine Minderheit in wenigen Ländern, die sowohl das Wirtschaftssystem bestimmt als auch den grössten CO2-Ausstoss hervorruft
(1)

Diese kleine ‚Elite' ist sich der Krise vollkommen bewusst und trifft ihre Vorkehrungen
vgl. Naomi Klein, https://www.theguardian.com/us-news/ng-interactive/2025/apr/13/end-times-fascism-far-right-trump-musk , abgerufen 3.3.2026

Dabei kommt der Faschismus nicht von heute auf morgen, sondern ist in der parlamentarischen Demokratie immer präsent und erfüllt eine wichtige Rolle für ‚demokratische' Regierungen:

„Heute fängt die faschistische Bewegung auf diese Weise Globalisierungsverlierer und frustrierte Massen von Menschen in Ostdeutschland und in den ländlichen Regionen ein und richtet ihre Wut gegen Migrant:innen und die „links-grün-versiffte" Politik. Ihre Wählerstimmen sind für den Staat ein Gradmesser für die Unzufriedenheit und die gesellschaftlichen Gärungspotenziale. Sie schafft ein Alibi für reaktionäre Regierungspolitik, wenn der Staat ihre Forderungen durchsetzt. Sie treibt die reaktionäre Entwicklung des Staates voran. Sie ist terroristischer Vortrupp und Hilfspolizei des Staates im Kampf gegen fortschrittliche Kräfte und unterdrückte Bevölkerungsteile wie Migrant:innen. Sie ist die Armee des Kapitals in den kommenden Strassenkämpfen und im revolutionären Bürgerkrieg (sic). Und sie nimmt die Rolle ein, die Bevölkerung langfristig ideologisch zu beeinflussen, etwa für den kommenden Dritten Weltkrieg als „Krieg der Kulturen", nämlich der westlichen Zivilisation gegen russische oder chinesische „Barbaren". "
Faschismus – Terror, Funktion & Ideologie, Verlag Leo Jogiches, Frankfurt 2023, S. 217 , herunterladbar:
https://komaufbau.org/faschismus-buch-terror-funktion-ideologie-und-antifaschistsiche-strategie/

Das heisst, faschistische Bewegungen sind sowohl ein Bestandteil der parlamentarischen Demokratie als auch ihr potenzieller Ersatz.
Dementsprechend ist es nicht nur so, dass sie den Staatsapparat ‚unterwandern' (KSK, Bundeswehr, Polizei und periodisch ‚aufgedeckte Verschwörungen'). Es sind Teile des Staatsapparates selbst, die sie aufbauen und einsetzen.
Das gilt besonders in der BRD, wo sowohl der Bundesnachrichtendienst als auch der Verfassungsschutz wie viele andere Institutionen von Nazis organisiert wurden
https://komaufbau.org/broschuere-wieviel-staat-steckt-in-rechten-terror-strukturen-und-wie-koennen-wir-uns-schuetzen/ , abgerufen 3.3.2026, und (2)

Diese benutzen die von ihren V-Leuten geführten Faschist:innen, um Aufgaben auszuführen, die der Staat schlecht direkt übernehmen kann (z.B. Anschläge auf Geflohenenunterkünfte, um die Flucht nach Deutschland ‚ungemütlich' zu machen, aber auch einige der ‚islamistischen' Anschläge, um die Stimmung gegenüber Geflohenen zu verschlechtern).
Und wenn im absoluten Notfall die Staatsorgane nicht mehr reichen sollten, die Proteste zu unterdrücken, stehen die Faschist:innen als Reservearmee bereit, wobei sie keine moralischen Bedenken haben, Unbeteiligte in die Luft zu jagen (Oktoberfest-Attentat, ‚Strategie der Spannung' in Italien, *vgl. Faschismus – Terror, … S. 87)*

Derzeit scheint zumindest in der BRD zwischen den Kapitalfraktionen keine Einigkeit über die einzuschlagende Richtung zu bestehen. Während die Rolle des Grosskapitals bei der An-die-Macht-

Bringung der Nazis ausreichend dokumentiert ist (3), ist gegenwärtig nur die Verbindung ‚Oetker-NPD‘, ‚Finck-AfD‘ und ‚Theo Müller-AfD‘ bekannt. Übrigens wird das Thema auch im neusten Verfassungsschutzgutachten ausgeklammert…
Besonders wichtig sind dabei Informationen über die Haltung der Finanzoligarchie, wenn man sich an die Bedeutung von Abs/Deutsche Bank für Hitler und March für Franco erinnert.

2- Psychologische Gesichtspunkte

Jetzt haben wir also die paradoxe Situation, dass Millionen gegen die Verschlechterung ihrer Lage (durch das Grosskapital) ‚protestieren‘, indem sie ihre Aggressionen gegen die richten, die die Herrschaft des Grosskapitals angreifen, sowie gegen andere Sündenböcke.
Wie so ein perfider Kunstgriff gelingen kann, ist für den Nationalsozialismus analysiert worden, als Stichworte reichen

- die (patriarchalisch-)autoritäre Persönlichkeit nach Theodor Adorno u.a., Erich Fromm, Wilhelm Reich (besonders interessant die Betrachtungen über die psychische Ambivalenz der Arbeiterklasse, *vgl Faschismus – Terror, … S. 91*. Dazu kommt, dass Faschisten an das ‚Recht des (rücksichtslosen) Stärkeren‘ glauben und so höhere Chancen haben, in den Entscheidungs-‘Eliten’ zu landen. *Hinweis einer Leserin.)*

Neuerdings sind dazugekommen
- die a-sozialen Netze, die nach dem Prinzip der Belohnung manipulieren
- die selektive Informationsfütterung (‚Cambridge Analytica‘)
- die Kognitive Kriegsführung
  (*vgl. Jonas Tögel, Kognitive Kriegsführung – Neuste Manipulationstechniken als Waffengattung der NATO, ISBN 978-3864894220, Frankfurt 2023*)

All diese Instrumente verlangen eine hohe Investition. Damit sind wir wieder bei der Ausgangsfrage – wer hat überhaupt die Mittel, einen Faschisierungsprozess anzuschieben?

3- Militarisierung

Zurück/vorwärts zur Friedensbewegung. Faschismus und Militarismus sind Zwillingsbrüder. Schon im vorigen Jahrhundert erklärten Baran & Sweezy das (4):

- Die Profitraten im Rüstungssektor liegen über denen anderer Branchen (S. 208) und die Aufträge werden leichtfertig erteilt (S. 212).
- Allerdings nimmt die Beschäftigungswirkung mit zunehmender Technologisierung ab (S. 214). Das sollten die Gewerkschaftler:innen, die der Konvertierung ziviler in Rüstungsbetriebe zustimmen, zur Kenntnis nehmen.
- Auch die Sicherheit der gegeneinander aufrüstenden Länder nimmt ab, je mehr komplexe pannenanfällige Waffensysteme zur gegenseitigen Totalvernichtung es gibt (S. 215).
- Ausgaben für Waffen sind aber für die Oligarchie vertrauenserweckender als z.B. für Erziehung und Bildung. Waffen können nicht über das Wirtschaftssystem nachdenken, eine qualifizierte Bevölkerung könnte es (S. 209).
- Ulkigerweise wiesen sie damals schon darauf hin, wie die Aufrüstung mit der Furcht vor der Sowjetunion begründet wurde. Zwei Generationen später wird derselbe Trick mit Russland angewendet, obwohl die Daten das Gegenteil belegen
  https://www.greenpeace.de/frieden/kraeftevergleich-nato-russland , abgerufen 3.3.2026

Siehe auch *https://www.i-v-a.net/doku.php?id=texts25#ein_diskussionsvorschlag_in_sachen_ruestungs-_wahnsinn , abgerufen 3.3.2026*

4- Unternehmer:innen und Technofaschismus

Glaubt man der ‚Bundeszentrale für Politische Bildung' und ähnlichen Einrichtungen, vertritt der Staat das Gemeinwohl. Etwas kritischere Stimmen weisen daraufhin, dass jeder Unternehmer die Löhne ‚seiner' Beschäftigten maximal senken muss und gleichzeitig hofft, dass die Löhne der Beschäftigten anderer Unternehmer möglichst hoch sind, um seine Produkte zu kaufen. Diesen Widerspruch soll der Staat als ‚ideeller Gesamtkapitalist' ausgleichen, um gewisse Mindestlebensbedingungen zu garantieren.
Im Widerspruch dazu sehen wir zunehmend, wie ‚erfolgreiche Unternehmer' die Regierung direkt übernehmen. Es begann mit Berlusconi. Dann kam Trump (bei dem sich neben der Frage nach Interessenskonflikten die Frage stellt, ob seine psychische Gesundheit, die aus der Ferne nicht zu diagnostizieren ist, es ihm erlaubt, dauerhafte Entscheidungen zu treffen)
https://www.fr.de/politik/zeichen-verdichten-sich-psychologe-sieht-deutliche-demenz-symptome-bei-trump-zr-93724403.html , abgerufen 3.3.2026

In seinem Gefolge die Tech-Milliardäre im Silicon Valley. Sie zielen auf:
- gesellschaftliche Machtverschiebungen durch ‚soziale Medien' und KI-gesteuerte Suche, die als Datenkraken Überwachung und Manipulation erleichtern
- Monopolisierung des Medienmarkts durch Nachrichtenauswahl und Anzeigen
- Spaltung der Gesellschaft und Förderung von Info-Blasen und Vereinsamung *(Hinweis eines Lesers)*

Schliesslich, aber nicht abschliessend, Merz. Zwar ist sein Vermögen bekannt, aber nicht, wie viele seiner Aktien von Blackrock sind (5). Üblicherweise erhält ein Manager beim Abgang ein Paket. Mit anderen Worten, 25 % der Deutschen sind bereit, einen inländischen Lobbyisten einer US-Firma zu wählen…
Eine Achillesferse der direkten Machtübernahme von Managern in der Politik liegt darin, dass ihre Produkte direkt boykottiert werden können, was einfacher ist, als Petitionen oder Klagen einzureichen. Beispiel Musk-Tesla.

5- Waffenstillstands'bemühungen' von Faschist:innen

Man könnte meinen, Trump sei nicht so schlimm, wenn er wenigstens den Krieg in der Ukraine beenden würde. Sehen wir uns einige Konflikte an, in denen er ‚Frieden gestiftet' hat:

1) Ukraine
Natürlich sind mehr als die angekündigten 24 Stunden vergangen. Herausgekommen ist bisher ein grösserer Kriegsgefangenenaustausch als üblich und die Plünderung der Rohstoffe der Ukraine durch die USA.
2) DR Kongo
Hier wurde ein ‚Waffenstillstand' erreicht, der nicht eingehalten wird, und (welch eine Überraschung) ein Rohstoffabkommen zugunsten der USA, worüber keine Einzelheiten bekannt sind.
3) Indien/Pakistan
Auch hier wurde ein Waffenstillstand mit US-Beteiligung erreicht, allerdings nur mit Hilfe Chinas
https://www.reuters.com/world/asia-pacific/how-india-pakistan-pulled-back-brink-with-us-brokered-ceasefire-2025-05-13/ , abgerufen 3.3.2026
4) Israel/Palästina
Alle Aktivitäten sind darauf ausgerichtet, den Konflikt zu verschärfen, ohne Rücksicht auf die palästinensische Zivilbevölkerung oder sogar zu ihrer absichtlichen Vernichtung. Von *Venezuela* und dem *Iran* ganz zu schweigen.
So traurig es ist – es hat keinen Sinn, von einem Faschisten echte Friedensbemühungen zu erhoffen. Vor allem, wenn er einen Krieg (Ukraine) nur beenden will, um einen anderen anzufangen (China).

Ein Waffenstillstand, der den Namen verdient kann nur mit Druck von ‚unten' erreicht werden. Irgendwelche Staaten, die zeitweilig daran Interesse haben, wie Deutschland und Frankreich damals an den Minsker Abkommen, können ein paar Jahre später das Gegenteil wollen.

Fussnoten

(1) vgl. *Klaus Moegling: Neuordnung. Eine friedliche und nachhaltig entwickelte Welt ist (noch) möglich. Kassel 2025, 6. aktualisierte und erweiterte deutschsprachige Auflage, https://www.klaus-moegling.de/aktuelle-auflage-neuordnung/, abgerufen 3.3.2026, Kapitel 1*

(2) vgl. auch *Hg. Norbert Frei, Hitlers Eliten nach 1945, Campus-Verlag, Frankfurt 2022, 13. Auflage*

(3) vgl. *David de Jong, Braunes Erbe, Die dunkle Geschichte der reichsten deutschen Unternehmerdynastien, ISBN 978-3-462-00670-4, Köln 2024, Prolog und S. 212*

(4) *Paul Baran + Paul Sweezy, Monopoly Capital – An essay on the american economic and social order, New York 1966, http://digamo.free.fr/barans66.pdf , abgerufen 3.3.2026*

(5) vgl. *Werner Rügemer, Black-Rock Germany, Berlin 2025, https://www.hintergrund.de/kurzmeldung/merz-gegner-warnen-vor-blackrock-im-kanzleramt/?highlight=R%C3%BCgemer , abgerufen 3.3.2026*

5.3. Die Friedensbewegung angesichts des Technofaschismus 2
Zu möglichen Gegenstrategien

22.2.2026
Stichwörter: Antifa, Bündnis, CDU/CSU, Grosskapital, Kapitalismus, Psychologie

Das sind die Folgerungen aus dem gleichnamigen Theorie-Artikel aus einer früheren Nummer.

Carlos Latuff, aus: Faschismus – Terror, Funktion & Ideologie, Verlag Leo Jogiches, https://komaufbau.org/faschismus-buch-terror-funktion-ideologie-und-antifaschistsiche-strategie/ ,
Frankfurt 2023, abgerufen 7.6.2025, S. 217

6- Folgerungen
7- Gegenstrategien
8- Liste möglicher Bündnispartner:innen

6- Folgerungen

In der Blackrock-Republik Deutschland haben wir zum Glück noch kein faschistisches System, aber deutliche Faschisierungstendenzen, vornehm ‚shrinking spaces' genannt. Gründe dafür sind:
- die Interessenkonflikte spitzen sich weltweit zu, weil die Rohstoffverschwendung zu Knappheit führt
- das deutsche Kapital möchte eine Armee, die der Wirtschaftskraft entspricht
- die ‚Sozialpartnerschaft' ist nicht mehr finanzierbar bzw. wird wegen des Wegfalls der Systemkonkurrenz mit den ‚sozialistischen' Staaten nicht mehr als nötig angesehen
- die Fortschritte der Überwachungstechnologien erlauben soziale Kontrolle ohne Braun- und Schwarzhemden auf den Strassen.

Auch als reiches Land ist die BRD nicht immun. Zwar galt früher die Regel, dass in reichen Ländern parlamentarische Herrschaftsformen aufrechterhalten werden
https://www.journalofdemocracy.org/articles/debate-why-democracies-survive/ , abgerufen 3.3.26 ,
aber das ist mit Trump vorbei.
Dabei sollte sich niemand Illusionen über die CDU/CSU als ‚Verteidigerin der Demokratie' machen. Unbestreitbar sind fast alle ihre Wähler:innen und viele ihrer Politiker:innen Demokrat:innen. Aber eine Analyse des Verhaltens der Zentrumspartei und von Konrad Adenauer

gegenüber den Nazis belegt, dass die CDU/CSU gegebenenfalls mit der AfD koalieren wird. Wenn Wadenpfuhl und Pistorius 5 % des BSP für Rüstungsausgaben vorschlagen, sind das etwa 40% des Bundeshaushalts, also ein Kahlschlag aller Sozialleistungen. So etwas ist nur mit Abbau der demokratischen und Gewerkschaftsrechte und/oder massiver Kriegshetze durchzusetzen. In die selbe Richtung geht der Beschluss, nicht mehr über alle Waffenlieferungen in die Ukraine zu informieren
https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/waffenlieferungen-an-die-ukraine-warum-merz-weniger-darueber-sprechen-will,Ul52adr , abgerufen 3.3.2026.
Die Liste aller Lieferungen war wohl eingeführt worden, um zu zeigen, wie ‚fleissig' die BRD die ukrainische Armee unterstützte. Sie trug aber auch dazu bei, dass

+ Panzerminen mit Fallschirmen in Wohnvierteln als eine deutsche Lieferung identifiziert wurden
+ die getrennte Lieferung von Tausenden von Drohnen und Sprengmitteln, die in der Ukraine zusammengebaut wurden und pro Tag eine Zivilperson trafen, ruchbar wurde.

Unangenehm für den damaligen grünen Staatssekretär im BMWK, Sven Giegold, der die Lieferungen genehmigte. Seine Nachfolger:innen möchten sich das ersparen und haben es dann auch leichter, wie die USA und Litauen international verbotene Waffen zu liefern.

7- Gegenstrategien

Schon die Studentenbewegung skandierte 1968 „Kapitalismus führt zum Faschismus", was angesichts der Notstandsgesetze einleuchtete. Seitdem hat die BRD auch liberale Phasen erlebt, aber das scheint vorbei zu sein.
Es gibt viele Organisationen, die phantasievolle antifaschistische Aktivitäten vorschlagen. Allerdings vermeiden sie eine Ursachenanalyse, die über Psychologie hinausgeht. Dazu sagte schon Brecht: „Es kann in einem Aufruf gegen den Faschismus keine Aufrichtigkeit liegen, wenn die gesellschaftlichen Zustände, die ihn mit Naturnotwendigkeit erzeugen, in ihm nicht angetastet werden. Wer den Privatbesitz an Produktionsmitteln nicht preisgeben will, der wird den Faschismus nicht loswerden, sondern ihn brauchen."
https://maoistdazibao.wordpress.com/2016/10/22/bertolt-brecht-faschismus-und-kapitalismus/ , abgerufen 3.3.2026
Daneben gibt es andere, die ökonomische Faktoren einbeziehen und auf die Erfahrungen zurückgreifen, die leider mit dem vorigen deutschen Faschismus, den Nazis, gemacht wurden. Ihr Problem ist, dass die ‚deutsche Arbeiterklasse' sich inzwischen mehrheitlich in China, Vietnam, Thailand usw. befindet. Auch eine ‚führende Kraft' in Form einer Kommunistischen Partei ist nicht zu erkennen.
Dennoch kann man von ihnen einiges lernen:
1) Die Massenbasis der faschistischen Organisationen kann nur umgestimmt werden, wenn an ihren realen Problemen angesetzt wird und durch ‚Organizing' Lösungen dafür aufgezeigt werden
https://presseportal.greenpeace.de/249505-schlechter-opnv-schwacht-vertrauen-in-demokratie , abgerufen 3.3.26 , vgl auch *Faschismus – Terror…, S. 227*
Dabei ist die Verbreitung von Online-Plattformen wie *https://besserewelt.info* und *www.evalww.com* sehr wichtig.
2) Die psychologischen Grundlagen für den Faschismus müssen noch genauer erforscht werden und es braucht alternative Lebensentwürfe, wie sie die Sozialdemokratie um 1870 und die Student:innenbewegung ab 1968 bot , *siehe Faschismus-Terror…, S. 230*
3) Was den Auslöser des Faschisierungsprozesses angeht, das Grosskapital in der Krise, ist es zwar möglich, es kurzfristig in die Schranken zu weisen (siehe Brasilien). Das ist aber keine dauerhafte Lösung (siehe Trump I/II). Bei der nächsten Krise werden sie es mit neuen Marionetten und Diskursen versuchen.
Leider propagiert fast keine antifaschistische Organisation die Abschaffung des Kapitalismus, weil es wenig glaubwürdige funktionierende Sozialismus-Modelle gibt.

4) Faschismus ist nicht nur eine Ideologie, sondern auch eine gewaltsame Bewegung/System, auch wenn seine Akteure regelmässig als ‚psychisch gestörte' oder ‚skurrile Einzelgänger' dargestellt werden
https://exif-recherche.org/?p=12670 , abgerufen 3.3.2026 .
Damit wird die Frage des Selbstschutzes wichtig, besonders des digitalen. Dazu gibt es genug im Internet, z.B.
https://datadetoxkit.org/de/home , abgerufen 3.3.2026
https://securitylab.amnesty.org/digital-resources/ , abgerufen 3.3.2026
https://www.ivpn.net/en/, Do you really need a VPN? *, abgerufen 3.3.2026* .
In dem Zusammenhang sollte man sich auch mal konkret die Frage stellen, wie Friedensorganisationen weiterarbeiten können, wenn sie z.B. wegen ‚Störpropaganda gegen die Bundeswehr' verfolgt würden
https://de.wikipedia.org/wiki/St%C3%B6rpropaganda_gegen_die_Bundeswehr, abgerufen 3.3.26
5) Auch wenn keine starke koordinierte (wenn auch teilweise sektiererische) Antifa wie in der Weimarer Republik existiert, gibt es Beispiele, dass parallele Teilbewegungen etwas erreichen können, wenn sie nicht aus den Augen verlieren, dass sie alle Aspekte eines Kampfes sind (wie z.B. die Kooperation von Fridays for Future und Verdi für einen besseren ÖPNV). Neben diesen Ideen ist eine umfassende Effektivitätskontrolle aller bisher verwendeten Strategien nötig, wie sie in *https://www.ueberrechts.de/p/linke-liberale-konservative-strategien-gegen-die-afd-sind-gescheitert , abgerufen 3.3.2026*, gemacht wird. Dabei sollte meiner Ansicht nach die der ‚Tiefenintervention' (Punkt 7, vgl. oben Punkt 3) stärker berücksichtigt werden.

8- Liste möglicher Bündnispartner:innen

(diese dient als Anregung, mit welchen Organisationen die Friedensbewegung Bündnisse eingehen kann. Zusätzlich zeigt sie auch, an wen man beim Verfassen von Aufrufen denken sollte.)

Wirtschaft
Teile des grossen, mittleren und kleinen Kapitals, die
- im Frieden besser verkaufen können (z.B. Fremdenverkehr)
- eher ökologisch orientiert sind
- schlechten Zugang zu den Kommandozentralen der ‚Kriegswirtschaft' haben
- eher Konsumgüter als Rüstungs'güter' herstellen (wobei die Umstellung von Babyzwieback auf Notrationen für Soldat:innen sehr einfach ist)

Diese ganze Unterteilung ist sehr problematisch, denn im Endeffekt werden die Richtlinien von den Finanziers vorgegeben. Auch die Suche nach ‚anständigen Kapitalist:innen' ist nicht sehr erfolgversprechend. Man vergleiche einfach die Zahl der ‚Schindler' mit der Zahl der Kriegsgewinnler:innen und NS-Mitglieder unter den Unternehmer:innen im ‚III. Reich'.

Berufsgruppen
die Berufe, deren Arbeitsbedingungen sich durch die mithilfe der Faschisierung durchgesetzten Aufrüstung verschlechtern werden, besonders
- Erziehung auf allen Altersstufen
- Gesundheitswesen
- Alter und Pflege
- Arbeitslose und Sozialleistungsempfänger:innen

Teile von Polizei und Bundeswehr, Kriegsdienstverweigerer:innen
Teile der Wissenschaftler:innen (nicht ‚Institute für Frieden und Sicherheit', die sich wie Bundeswehrforschungsinstitute verhalten)
Gewerkschaftsfunktionär:innen (Sonderfall Rüstungsbetriebe)
in der Kultur Tätige
Journalist:innen

und deren Organisationen

Religionen
Katholik:innen
Protestant:innen (nicht die Teile der Hierarchie, die sich auf ihren Tagungen den Kopf zerbrechen, wie sie ‚Präventivkriege' rechtfertigen können)
nicht-zionistische Jüd:innen
Teile der Muslime
Orthodoxe
asiatische Religionen
Atheist:innen

Parteien / politische Strömungen (von rechts nach links)
noch ansprechbare AfD-Wähler:innen
Teile der Basis der FDP, Christdemokrat:innen, Grünen
Sozialdemokrat:innen
Linke, BSW
Kommunist:innen aller Schattierungen
Anarchist:innen

Minderheiten
Migrant:innen
Geflohene
Behinderte
Obdachlose
Sexuelle Minderheiten

Fazit

Die Mehrheit der Menschen in Deutschland hat kein objektives und auch kein subjektives Interesse, unter dem Faschismus zu leben.
Das gilt auch für die Friedensbewegung, (abzüglich einiger staatsabhängiger Institutionen, die alle Diskursverschiebungen Richtung „Wir sind bedroht, der Frieden muss durch Aufrüstung verteidigt werden" mitmachen).
Die erste Aufgabe besteht darin, diese Kräfte besser zu bündeln, als das in der Weimarer Republik geschehen ist.
Die zweite, fast unlösbare, das System, das uns regelmässig Faschismus und Krieg bescheren wird, abzuschaffen.

6- Propaganda

6.1. ‚Sender Gleiwitz' als Prinzip der Politik ?

https://de.wikipedia.org/wiki/Überfall_auf_den_Sender_Gleiwitz

18.4.2022

Stichwörter: Bahnhof, Butscha, Geburtsklinik, Kaufhaus, Mariupol, Propaganda, Theater

Vorbemerkung

Ich bin gegen den Einmarsch der russischen Armee in die Ukraine. Genauso bin ich gegen den Versuch der ukrainischen Armee seit 2014, innenpolitische Probleme im Donbass militärisch zu lösen.

Die Glaubwürdigkeit der russischen Propaganda ist bereits an vielen Stellen ‚zerlegt' worden. Deshalb konzentriere ich mich hier auf die ukrainische. Dabei verwende ich möglichst Quellen, die nicht als ‚russophil' gelten.

„Russischer Panzer überrollt einen Pkw" – 22.2.2022
Fakten Der Panzer hatte nicht das für russische Fahrzeuge übliche ‚Z'. Zu dem Zeitpunkt waren noch keine russischen Flak-Panzer in Kiew.
Quellen https://www.tt.com/artikel/30814094/panzer-ueberrollte-auto-in-vorort-von-kiew-vorfall-war-wohl-ein-unfall ,
Bewertung Ein Unfall eines ukrainischen Panzers wurde geschickt für die eigene Propaganda ausgenutzt. Nachdem das gut ‚geklappt' hatte, wurde das Verfahren weiter angewandt und ausgebaut.

„Russische Armee bombardiert Geburtsklinik" – 10.3.2022
Fakten Mit eigenen Recherchen finde ich nur Fotos, die mit Schäden durch die Druckwelle einer vor dem Gebäude eingeschlagenen Granate vereinbar sind, nicht aber Einschläge in die Klinik. Eine Betroffene hat inzwischen ein Interview gegeben, indem sie einen großen Teil der Presseberichte über ihre Aussagen bestreitet und angibt, die Klinik sei auch von Militäreinheiten besetzt gewesen. Ob sie beim ersten oder beim zweiten Interview unter Druck stand, kann ich nicht feststellen.
Quellen eigene Internetrecherchen, https://www.focus.de/politik/ausland/foto-von-ihr-ging-um-die-welt-bloggerin-aus-geburtsklinik-in-mariupol-leugnet-in-russischem-video-die-ereignisse_id_78187720.html
Bewertung Die Klinik liegt in Mariupol, Hauptsitz der Asov-Neonazis. Eine militärische Teilnutzung der Klinik halte ich für sehr wahrscheinlich (siehe Bemerkung hinter ‚Kaufhaus'). So führt ein Kriegsverbrechen (Soldaten in zivilen Einrichtungen) zum zweiten (Angriff auf Einrichtungen, in denen sich auch ZivilistInnen aufhalten).

„Russische Armee bombardiert Theater mit Zivilisten“ – 16.3.2022
Fakten Im Luftschutzkeller des Theaters befanden sich ZivilistInnen. Ob die Angaben stimmen, dass sich ein Kommando der Asov-Neonazis auch im Theater befand, kann ich nicht überprüfen. Seltsam ist, dass schon vorher an verschiedenen Stellen Warnungen vor einer ‚false flag‘-Operation kamen. Das Video eines ukrainischen Reporters einer chinesischen Agentur wirft weitere Fragen auf, was wirklich passiert ist.
Quellen https://www.theamericanconservative.com/articles/the-mariupol-theater-bombing/ detailliert, aber eventuell nicht glaubwürdig https://www.youtube.com/watch?v=F0WialqxkK8
Bewertung Mit meinen Mitteln nicht aufzuklären.

„Russische Armee bombardiert Kaufhaus“ – 21.3.2022
Fakten In der offenen Tiefgarage des Kaufhauses waren 4 ukrainische Granatwerfer geparkt, das Foto wurde von der SZ geprüft. Die Vermutung, dass die dazugehörige Munition auch dort gelagert wurde, liegt nahe. Ein russisches Drohnenvideo (für mich nicht überprüfbar) zeigt den Weg eines Granatwerfers vom Einsatz bis zur Garage.
Quellen https://www.sueddeutsche.de/projekte/artikel/politik/krieg-in-der-ukraine-was-ueber-kriegsverbrechen-bekannt-ist-e276789/?reduced=true
Bewertung Kein Zweifel, wieder führt ein Kriegsverbrechen (Militärfahrzeuge in zivilen Einrichtungen) zum zweiten (Angriff auf zivile Einrichtungen).

Um die Vorfälle ‚Geburtsklinik, Theater, Kaufhaus‘ einordnen zu können, muss man wissen, dass die ukrainische Armee den Ansatz des ‚totalen Kriegs‘ hat. Das heißt, die Stützpunkte der Territorialverteidigung befinden sich in Restaurants, Schulen usw.:
https://www.washingtonpost.com/world/2022/03/28/ukraine-kyiv-russia-civilians/
Außerdem muss man berücksichtigen, dass die russische Armee wenig Rücksicht auf ‚Kollateralschäden‘ nimmt.

„Massaker in Butscha“ – 1.4.2022
Fakten Unter ‚Massaker‘ versteht man normalerweise Massenmorde. In Butscha und ähnlichen Situationen werden Tote aus verschiedenen Zeitpunkten und Gründen summiert. 1) Die geprüften Berichte von Amnesty International und Human Rights Watch beschreiben etwa ein Dutzend Kriegsverbrechen (wiederholte Vergewaltigung, Erschießungen, Folterungen). Die Zahl wird mit mehr Befragungen noch zunehmen. 2) Der Unterschied zu den hohen Opferzahlen, die in der Presse angegeben werden, hat einen anderen Grund: Butscha war wochenlang russisch besetzt, lag also unter ukrainischem

Beschuss. Wegen des Streubereichs der verwendeten schweren Waffen und Querschlägern von Scharfschützen muss es viele tote ZivilistInnen gegeben haben, genau wie in Kiewer Vierteln unter russischem Beschuss. 3) Außerdem herrscht in der Ukraine Kriegsrecht und in den russisch besetzten Zonen sicher Ausgangssperre (üblicherweise werden ‚Verletzer' erschossen). Wahrscheinlich erklärt das teilsweise die Massengräber. Endgültig klären das nur unabhängige Obduktionen. 4) Ein anderes Problem sind die vermutlich durch den FSB Gefolterten, und die etwa 20 Leichen auf der ‚Straße des Todes' Yablunska, nahe an der ehemaligen Frontlinie. Laut MAXAR-Satellitenfotos lagen sie schon zur russischen Besatzungszeit dort, aber erst nach dem russischen Rückzug waren sie der Rede wert. 5) Was ansonsten zwischen dem Abzug der Russen und dem Durchlassen der JournalistInnen in die ehemaligen Kampfgebiete passiert ist, kann ich nicht feststellen. Es ist kein großer Aufwand, einem Toten, der ein weißes Armband trägt, dieses abzunehmen und die Hände damit zusammenzubinden, aber propagandistisch lohnt es sich sehr. (Das ist jetzt eine ***Vermutung, keine Information***. Allerdings sind solche Vermutungen in einem Land wie der Ukraine, wo der Geheimdienst SBU ein Mitglied der eigenen Verhandlungsdelegation einfach erschießen kann, naheliegend.)
Quellen https://de.wikipedia.org/wiki/Massaker , BND-Quellen sind mit Vorsicht zu lesen (siehe https://de.wikipedia.org/wiki/Rafid_Ahmed_Alwan), USA-Quellen seit „Irakische Soldaten reißen kuwaitische Babys aus Brutkästen" sowieso. https://www.stern.de/politik/ausland/butscha--wie-der-stern-und-rtl-bilder-aus-dem-ukraine-krieg-verifizieren-31758330.html https://www.google.com/maps/place/Butscha,+Oblast+Kiew,+08292/@50.5273842,30.2043351,4854m/data=!3m1!1e3!4m5!3m4!1s0x472b31bdf94125bb:0x51c08a27332520fa!8m2!3d50.553333!4d30.213517 https://www.t-online.de/nachrichten/ausland/id_91778820/bericht-ukrainischer-geheimdienst-erschiesst-unterhaendler-wegen-hochverrats.html https://weltwoche.ch/daily/erschiessung-russischer-kriegsgefangener-auch-die-ukrainische-seite-begeht-kriegsverbrechen-wie-von-der-new-york-times-bestaetigte-videoaufnahmen-zu-belegen-scheinen-dennoch-ist-die-toetung-oder-da/
Bewertung In allen Gebieten, wo innerstädtisch gekämpft wird, wird es auch in Zukunft viele tote ZivilistInnen als ‚Kollateralschäden' geben. Wenn sie nicht begraben werden, werden sie bei Frontänderungen als ‚Massaker' dargestellt werden. - Darüber hinaus wird es wie leider in allen Kriegen auf allen Seiten bewusste Kriegsverbrechen geben, je mehr, desto länger der Krieg anhält. Die Videos über Misshandlungen russischer Kriegsgefangener nehmen ebenfalls zu, auch wenn wir sie selten zu sehen bekommen.

Hintergrundinfo:

In der Ukraine kämpfen derzeit:

auf russischer Seite

- reguläre Truppen
- darunter tschetschenische Einheiten, die als brutal gelten
- Wagner-Gruppe (Kriegsverbrechen in der Zentralafrikanischen Republik und Mali)
- im Donbass internationale Freiwillige/Söldner

auf ukrainischer Seite

- reguläre Truppen

- Nationalgarde (teilweise Nazi-Einheiten)
- Territorialverteidigung
- Blackwater/Academy-Söldner (aus den USA, Kriegsverbrechen im Irak)
- internationale Freiwillige/Söldner
- ZivilistInnen mit Schnellkursen, eventuell ohne Abzeichen
- freigelassene Häftlinge aus den Gefängnissen.

Ein großer Teil dieser Leute kennt weder die Genfer Konventionen noch interessiert er sich dafür.

„Russische Raketen auf Zivilisten beim Bahnhof Kramatorsk“ – 8.4.2022
Fakten Kramatorsk liegt nahe der Demarkationslinie zwischen der Kiew-Zone und den ‚Rebellenrepubliken‘ und ist damit Aufmarschgebiet für die nächste Phase des Krieges. Die Bahnstrecke wird vermutlich in zwei Richtungen befahren, Geflohene nach Kiew und Soldaten und Waffen an die Demarkationslinie. Russland behauptet, ‚Tochka-U‘-Raketen nicht mehr zu benutzen, von der Ukraine sind Abschüsse in den Donbass in diesem Jahr belegt. Die russischen Wörter auf einer Rakete zeigen wenig über die Herkunft, fast alle UkrainerInnen sprechen Russisch. Interessanter ist die Seriennummer der Raketen, die auf den Fotos in Internet gut zu erkennen ist. Sie liegt bei denen, die von der ukrainischen Armee gegen die ‚Rebellenrepubliken‘ verwendet wurden.
Quellen https://linkezeitung.de/2022/04/10/die-seriennummer-der-rakete-in-kramatorsk-belegt-ihre-herkunft/
Bewertung Es gibt vier Möglichkeiten: 1) gezielter russischer Beschuss, nach dem Prinzip „Ein teilweise militärisch genutztes Objekt ist ein militärisches Ziel“. 2) verirrte russische Raketen 3) gezielter ukrainischer Beschuss, als ein Versuch der Nazieinheiten, die Eskalation weiter voranzutreiben (wie mit den ‚Meldungen‘ über „Einsatz chemischer Waffen durch Russland“) 4) verirrte ukrainische Raketen, und dann wurde „aus der Not eine Tugend“ gemacht, wie beim Panzer und dem Pkw. Für eine sichere Einschätzung fehlt mir die Flugbahn, technisches Wissen über Raketen und Angaben über die zu dem Zeitpunkt dort stationierten Einheiten.

Die nächste Story: **„Massaker an Zivilisten im Stahlwerk Mariupol“** – kommt Ende April 2022
Fakten Bei diesem Absatz handelt es sich um eine ***Vorhersage, keinen Faktencheck***. Laut westlichen Quellen befinden sich im Stahlwerk Marineinfanteristen und Asov-Angehörige. Laut russischen Angaben sind dort außerdem NATO-Offiziere eingeschlossen. (Das würde erklären, warum Zelenski ein auffällig starkes Interesse am Überleben der Eingeschlossenen hat.) Ebenfalls laut russischen Angaben sind mehrere Versuche, die Ausländer per Hubschrauber herauszuholen, durch Abschüsse gescheitert. Daraufhin wurde am 18.4. von ukrainischer Seite behauptet, im Werk befänden sich auch ZivilistInnen. Diese ZivilistInnen, von denen wochenlang niemand etwas wusste, erscheinen urplötzlich wie Kaninchen aus dem Hut des Zauberers. Ich vermute, es geht darum, bei der bevorstehenden Stürmung des Stahlwerks ein weiteres „Massaker an Zivilisten“ zu

verkünden. Nach Durchsicht russophiler Forumsbeiträge habe ich die Befürchtung, dass die Asov-Paramilitärs tatsächlich nicht als Kriegsgefangene behandelt werden, sondern erschossen.
Quellen https://www.nzz.ch/international/krieg-in-der-ukraine-die-neusten-entwicklungen-ld.1613540?reduced=true https://zeitungderarbeit.at/international/nato-offiziere-sitzen-im-kessel-von-mariupol-fest/ (NATO-kritisch) https://www.sueddeutsche.de/politik/ukraine-news-krieg-biden-usa-russland-1.5563862
Bewertung Es ist dringend nötig, dass das Rote Kreuz eingreift und eine geordnete Entwaffung und Kriegsgefangenschaft/Abzug der Ukrainer und Ausländer garantiert. Die ukrainische Regierung hat daran aber kein Interesse, weil es eine Niederlage wäre, die NATO auch nicht, weil es zeigen würde, dass sie sich nicht auf Waffenlieferungen beschränkt, und die russische Regierung braucht einen Sieg. Also werden wieder ein paar Tausend sinnlos sterben und die Ukraine daraus einen weiteren Propagandaerfolg machen wollen.

Gesamtergebnis

Ein Großteil der Nachrichten, die in den letzten Wochen Eskalationsschritte ‚ausgelöst' haben, sind Fake oder zumindest zweifelhaft. Es fällt auf, wie schnell die westlichen PolitikerInnen dazu Stellungnahmen ohne Faktencheck abgeben und ‚Reaktionen' beschließen. Man bekommt fast den Eindruck, dass die Ukraine im Wochenrhythmus eine ‚Gleiwitz-Geschichte' liefert, und die NATO-Staaten alles durchziehen, was vorher wegen der öffentlichen Meinung nicht durchzusetzen war (massive Aufrüstung, FACS-Flugzeugprojekt, weiterhin nukleare Teilhabe).

Nebenbei findet eine Umlenkung der Friedensbewegung statt. „Nicht Kriege an sich sind grausam, sondern die Russen". PazifistInnen laufen mit Fahnen eines Staates herum, der 11 regionalistische und linke Parteien für die Dauer des Kriegsrechts verboten hat und das Russischsprechen in der Öffentlichkeit unter Strafe stellt … Ironischerweise nahm die Ukraine mit 1650 Soldaten an der völkerrechtswidrigen Invasion des Irak teil.

Es ist Zeit, sich auf die Propagandastrategien der Kriegsparteien **vorbeugend** einzustellen und sämtliche Berichte über Gräuel als Beleg zu nehmen, dass Krieg und Waffen **nie** die Lösung sind. (Die BefürworterInnen von Waffenlieferungen sollten sich darüber im Klaren sein, dass alle Waffen zivile Opfer fordern. Auch die angeblich ‚genauen' Drohnen haben in Afghanistan 1600 - 4000 Kinder getötet.)

Dabei sollten wir uns nicht von der Schweigespirale einschüchtern lassen. Sonst wird die ‚Meinungsoffensive der MilitaristInnen' die gesamte Überzeugungsarbeit der Friedensbewegung der letzten fünfzig Jahre zunichtemachen.

6.2. Kommentar zur „Rede von Außenministerin Annalena Baerbock bei der Sondersitzung des Bundestags zum Russlandkrieg *(sic)* **am 27.02.2022“:**
https://www.auswaertiges-amt.de/de/newsroom/-/2513950

21.1.2023
Stichwörter: Angriffskrieg, Baerbock, Diplomatie, Jugoslawien, Melnyk, Panzerhaubitze, Putin, Völkerrecht

Kommentare grün, Hervorhebungen gelb

Die Bilder aus der Ukraine sind kaum zu ertragen. Tausende fliehen. Wahrscheinlich hat jeder hier im Saal eine Nachricht bekommen von Freunden, Bekannten, von Kolleginnen und Kollegen, mit denen man - so wie ich letzte Woche - noch gemeinsam in Kiew Mittag gegessen hat und die jetzt sagen: Bitte, rettet uns! - Eltern mit kleinen Kindern verbringen in U-Bahn-Schächten ihre Nächte, um Schutz vor Bomben und Raketen zu suchen. Das könnten wir in diesen U-Bahn-Schächten sein, das könnten unsere Kinder sein.

Was hier gerade mitten in Europa passiert, war für jemanden aus meiner Generation bisher unvorstellbar. Es ist der Moment, in dem der Angriffskrieg nach Europa zurückgekommen ist.

Annalena Baerbock wurde am 15.12.1980 geboren. Als die NATO am 24.3.1999 Jugoslawien angriff, war sie 18 Jahre alt: https://de.wikipedia.org/wiki/Operation_Allied_Force
Hat sie mit 18 Jahren keine Zeitung gelesen? Gibt es im AA niemanden, der ihre Wissenslücken schließen kann, bevor sie eine Rede hält?

Unsere Welt ist nach diesem völkerrechtswidrigen Angriffskrieg von Putin jetzt eine andere.

Wieso? Sowohl die USA als auch (in kleinerem Umfang) die Sowjetunion/Russland pflegen seit Jahren illegale Angriffskriege zu führen: https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Militäroperationen_der_Vereinigten_Staaten , https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Militäroperationen_Russlands_und_der_Sowjetunion

Botschafter Melnyk, ich begrüße Sie hier im Saal stellvertretend für die über 40 Millionen mutigen Ukrainerinnen und Ukrainer!

Ist es geschickt, einen Philofaschisten im Bundestag hervorzuheben? https://www.spiegel.de/politik/deutschland/ukraine-andrij-melnyk-provoziert-mit-verharmlosung-von-stepan-bandera-a-e725328d-eba2-4f40-a865-

b58a67d13804
Ist die Außenministerin sich im Klaren, dass die Ukraine im großbritannischen 'Democracy Index' auf der zweitschlechtesten Stufe steht, Tendenz seit 2019 sinkend?
https://en.wikipedia.org/wiki/Democracy_Index

Ich möchte Ihnen hier aus ganzem Herzen sagen: Das unsägliche Leid der Männer, Frauen und Kinder trifft uns ins Mark. Wir sind fassungslos angesichts dessen, was der Ukraine, den Menschen in der Ukraine erneut angetan wird. Aber wir sind nicht ohnmächtig.

Wir lassen Sie bei dieser rücksichtslosen Aggression gegen Ihr Land nicht alleine.

Dieser Krieg ist kein Krieg der Menschen in Russland. Dieser Krieg ist Putins Krieg.

Dieser Krieg ist ein Angriff auf unseren Frieden in Europa. Dieser Krieg ist ein Angriff auf unsere Freiheit. Dieser Krieg ist ein Angriff auf das internationale Völkerrecht.

Schöne Worte. Warum findet sich im Internet kein Wort von ihr zum Krieg zwischen ukrainischer Armee und Donbass-Milizen seit 2014?
https://de.wikipedia.org/wiki/Opfer_des_Russisch-Ukrainischen_Krieges .

Dieser Krieg ist ein Angriff auf all die Werte einer regelbasierten internationalen Ordnung. Dieser Krieg ist ein Angriff auf das menschliche friedliche Miteinander. Und es ist ein Krieg, der es nötig macht, dass wir die Grundfesten unseres außenpolitischen Handelns neu ziehen.

Warum erst jetzt und nicht beim Angriff auf Irak oder Afghanistan?
https://zeitschrift-vereinte-nationen.de/suche/zvn/artikel/voelkerrecht-ist-kein-zweiklassenrecht ,
http://www.ag-friedensforschung.de/science/boyle.html

Vor wenigen Wochen noch habe ich hier in diesem Saal zum Thema Waffenlieferungen gesagt, dass man eine Entscheidung für eine außenpolitische 180-Grad-Wende im richtigen Moment und bei vollem Bewusstsein treffen muss.

Jetzt ist - so traurig das ist - der Moment dafür.

Wir haben es bis zur letzten Minute mit Diplomatie versucht. Der Kreml hat uns hingehalten, belogen und sich all dem verweigert, wofür wir bisher als Europäerinnen und Europäer eingestanden haben. Putin wollte diesen Krieg - „whatever it takes".

Wer kurz vor dem russischen Einmarsch in den Verhandlungen hingehalten und verweigert hat, ist sehr die Frage:
https://www.welt.de/politik/ausland/article236506015/Ukraine-Russland-setzt-laut-Geheimdiensten-Aufmarsch-in-hohem-Tempo-fort.html
Aber wer den Krieg wollte, ist ziemlich klar:
https://www.rand.org/pubs/research_briefs/RB10014.html ,
https://www.deutschlandfunk.de/waffenlieferungenan-die-ukraine-oel-in-das-feuer-dieses-100.html
Warum nahmen eigentlich die ukrainischen Angriffe an der Kontaktlinie in der Woche vor dem russischen Einmarsch so stark zu?
https://www.osce.org/files/2022-02-22%20Daily%20Report_ENG.pdf?itok=63057
Was die Diplomatie angeht - welche produktiven Vorschläge hat die Außenministerin in den langen Monaten des Kriegs gemacht, außer "Die Waffenlieferungen, die werden weitergehen, weil damit Menschenleben gerettet werden"?
https://www.sueddeutsche.de/politik/ukraine-krieg-newsblog-baerbock-scholz-1.5660932
https://www.ippnw.de/commonFiles/pdfs/Frieden/Waffenstillstand_und_Frieden_Ukrainekonflikt.pdf

Russland hat die Ukraine rücksichtslos angegriffen. Und die Ukraine hat wie jedes Land dieser Welt ein Recht auf Selbstverteidigung, verbrieft in der Charta der Vereinten Nationen.

Und wir, die wir auf dem Boden des Völkerrechts stehen, stehen auch in der Pflicht, diese Charta der Vereinten Nationen jetzt gemeinsam zu verteidigen.

Indem von deutschem Boden aus illegale Drohnenangriffe gesteuert werden?
https://de.wikipedia.org/wiki/Ramstein_Air_Base

Vielleicht ist es so, dass Deutschland am heutigen Tag eine Form besonderer und alleinstehender Zurückhaltung in der Außen- und Sicherheitspolitik hinter sich lässt. Die Regeln, die wir uns dafür gegeben haben, dürfen uns nicht aus unserer Verantwortung nehmen. Wenn unsere Welt eine andere ist, dann muss auch unsere Politik eine andere sein.

Ein Land mit einer Parlamentsarmee und umfassender demokratischer Kontrolle darf und muss sich erlauben - und das tun wir mit dem heutigen Tag -, in Fragen von Krieg und Frieden in voller Verantwortung zu entscheiden.

Hat der Bundestag wirklich ‚in voller Verantwortung' entschieden, dass deutsche Panzerhaubitzen in die Hände wegen Kriegsverbrechen beschuldigter Neonazis gelangen können? Oder ‚vergisst' der BND dieses Problem in seinen Lageberichten für den Verteidigungsausschuss?
https://www.t-online.de/nachrichten/ukraine/id_100051946/gegenoffensive-der-ukraine-deutsche-panzerhaubitze-half-bei-rueckeroberung.html ,

https://www.derstandard.at/story/2000137691405/unterwegs-mit-den-kaempfern-des-asow-regiments-in-der-ukraine , https://www.washingtonpost.com/world/2022/06/03/ukraine-kraken-volunteer-military-unit/ , https://www.youtube.com/watch?v=D_xoW2sU5V4 , Min. 3.47 , https://www.hrw.org/de/news/2022/03/31/ukraine-mutmasslicher-missbrauch-von-kriegsgefangenen-waere-ein-kriegsverbrechen , https://exxpress.at/rechte-kraken-einheit-meutert-ukrainer-feuern-auf-eigene-kommandanten/

Wir werden bei Waffenexporten und Einsätzen weiter aus tiefster Überzeugung zurückhaltend sein. Wir werden uns aber in dieser historischen Stunde angesichts des brutalen Angriffs auf die Ukraine für eine Unterstützung entscheiden, die neben unserem großen wirtschaftlichen und humanitären Engagement die Ukraine jetzt auch mit Lieferung von militärischem Material und Waffen unterstützt.

Mit ‚Zurückhaltung' ist die regelmäßige Tötung von ZivilistInnen in Donetsk mit NATO-Waffen gemeint? Beispielsweise die Bombardierung eines überdachten Marktes am 6.Dezember, nach westlichen Quellen mit Fotos von Reuters: https://www.hoy.es/internacional/europa/muerte-tienda-ropa-20221206201717-ntrc.html , Fotoserie https://www.hoy.es/internacional/europa/ucrania-bombardea-mercado-20221206193701-garc_amp.html , https://www.europapress.es/internacional/noticia-rusia-denuncia-nuevo-bombardeo-fuerzas-ucranianas-centro-donetsk-20221206105926.html

Denn wir dürfen die Ukraine nicht wehrlos dem Aggressor überlassen, der Tod und Verwüstung über dieses Land bringt.

Und ich danke Ihnen allen sehr, wie auch der Bundeskanzler. Das ist die Stärke dieses Hohen Hauses, das ist die Stärke unserer liberalen Demokratie: dass wir bei Sachfragen erbittert streiten können, aber dass wir in dem Moment, wo es darum geht, unsere Grundwerte zu verteidigen, alle fraktionsübergreifend beieinanderstehen. Herzlichen Dank!

Wir tun das, weil es hier um Menschenleben geht. Wir tun das, weil unsere internationale Ordnung auf dem Spiel steht. Wir tun dies mit Besonnenheit und aus Verantwortung für unseren Frieden in Europa.

Das ist auch eine klare Botschaft an Wladimir Putin: Das Preisschild dieses Krieges gegen unschuldige Menschen und der Bruch mit der Charta der Vereinten Nationen werden für das System Putin untragbar sein.

Wir müssen - und das hat der Bundeskanzler unterstrichen - jetzt vieles gleichzeitig tun. Wir müssen dafür sorgen, dass die Menschen in der Ukraine schnell mit dem Nötigsten versorgt werden, mit medizinischen Gütern, mit sicheren Unterkünften.

Dafür haben wir unter anderem unseren Beitrag zum humanitären VN-Hilfsfonds für die Ukraine um 5 Millionen Euro aufgestockt. Wir stellen für das Internationale Komitee vom Roten Kreuz weitere Hilfe in Höhe von 10 Millionen Euro kurzfristig bereit.

Wahnsinnig großzügig! **Eine** Panzerhaubitze kostet 17 Millionen Euro.

Wir werden uns mit allem, was wir haben, gemeinsam dafür einsetzen, dass die Menschen, die jetzt fliehen, alle in Sicherheit kommen. Dafür haben wir Vorbereitungen getroffen. Auch das ist unsere Stärke, nicht nur in der Europäischen Union, sondern gemeinsam mit unseren Freunden in Kanada, in Amerika und an vielen, vielen anderen Orten in der Welt: Wir lassen die fliehenden Ukrainerinnen und Ukrainer nicht im Stich.

Richtig. Ganz im Unterschied zu den Opfern ihrer Politik in anderen Ländern wie Afghanistan oder Irak.

Und ja, auch an dieser Stelle müssen wir über Geld reden. Ich bitte um die Unterstützung, im anstehenden Haushalt diese humanitäre Hilfe dann auch so auszustatten, wie wir das für den Schutz der Menschen brauchen.

Drei weitere Elemente sind entscheidend:

Erstens, Sanktionen. Die bittere Realität ist: Keine Sanktion kann diesen Wahn in diesem Moment stoppen. Wir hätten, wenn wir ein Sanktionsmittel hätten, das alles stoppt, natürlich dieses längst ergriffen. Aber was unsere Sanktionen leisten - und das ist zentral -, ist, Putin zu zeigen: Mittel- und langfristig wird dieser Krieg Ihr Land ruinieren. - Putins perfides Spiel ist auf Strecke angelegt; deswegen müssen das auch unsere Sanktionen sein, und deswegen müssen wir sicherstellen, dass uns nicht nach drei Monaten die Puste ausgeht, sondern diese Sanktionen müssen das System Putin im Kern treffen.

Was hält sie von der ‚Sanktion' der ukrainischen Regierung, der Krim und dem Donbass die Trinkwasserversorgungskanäle zu blockieren?

Deswegen gehen sie Hand in Hand: wirtschaftlich, finanziell und individuell. Deswegen listen wir Herrn Putin selbst und Außenminister Lawrow. Sie tragen Verantwortung für diesen Krieg.

Deswegen werden wir weitere Sanktionen auf den Weg bringen, mit Blick auf Banken, Oligarchen und Familienangehörige. Deswegen haben wir die SWIFT-Sanktionen - und ich kann verstehen, dass da einige etwas nervös geworden sind; aber ich bitte in diesen Zeiten um Vertrauen - so angelegt, dass sie das System Putin treffen und nicht als Boomerang auf uns zurückkommen, und das gemeinsam mit der internationalen Verantwortung, die wir jetzt gemeinsam zeigen müssen.

Zweitens. Wir unterstützen unsere Bündnispartner im Namen der NATO; das hat der Bundeskanzler bereits deutlich gemacht. Die NATO ist der Garant für unsere Sicherheit und Freiheit. Dafür wurde sie gegründet, und daran hat sich nichts geändert.

Und mein letzter Punkt: Ja, wir müssen Härte zeigen; aber wir stehen hier für das internationale Recht und die internationalen Regeln ein. Deswegen gehört in diesem Moment der Dialog immer mit dazu, nicht mit dem Aggressor, sondern mit der internationalen Gemeinschaft. Das muss jetzt unser absoluter Fokus sein.

Da schafft die Chefin der deutschen Diplomatie ein neues Modell. Bisher war es üblich, dass die Vermittler mit allen Beteiligten eines Konfliktes verhandeln und deeskalieren. Beim ‚Baerbock-Modell' wird nur mit dem Angegriffenen gesprochen, nicht mit dem Angreifer. Supereffektiv. Zum Glück stellt sie fest: „Die Diplomatie, die stirbt nie." https://www.tagesschau.de/newsticker/liveblog-ukraine-freitag-131.html
Eine kurze Auffrischung über Diplomatie gefällig?
https://pzkb.de/wp-content/uploads/2022/05/Stellungnahme-AG-Friedenslogik-PZKB_Friedenslogik-statt-Kriegslogik-1.pdf
Oder Denkanregungen aus Deutschland außerhalb des AA?
https://www.fr.de/politik/was-kann-die-bundesregierung-fuer-frieden-in-der-ukraine-tun-92031154.html

Es geht hier nicht nur um Europa. Kein Land der Welt kann akzeptieren, dass seine Souveränität zur Disposition steht, wenn sein stärkerer Nachbar es will.

Dann hätte Putin gewonnen.

Deswegen müssen wir uns jetzt gemeinsam mit allen Staaten, die wie wir an die Charta der Vereinten Nationen glauben, dieser Aggression entgegenstellen.

Deswegen appelliere ich auch hier an all unsere Partner weltweit hier aus diesem geschichtsträchtigen Hohen Haus: Bekennen Sie nächste Woche Farbe in der Generalversammlung der Vereinten Nationen! Das ist unsere internationale Friedensordnung. Wir müssen sie jetzt gemeinsam verteidigen.

Bei der Wahl zwischen Krieg und Frieden, bei der Wahl zwischen einem Aggressor auf der einen Seite und Kindern, die sich in U-Bahn-Schächten verstecken, auf der anderen Seite, da kann niemand neutral sein.

Danke, dass wir das heute hier gemeinsam deutlich machen.

Man könnte diese überraschende Weltsicht mit dem Einfluss der ‚Atlantik-Brücke' erklären:
https://annalena-baerbock.de/wp-content/uploads/2021/06/CV_deutsch_2021_06.pdf ,
aber sie scheint nicht auf Annalena Baerbock beschränkt zu sein.
Aus einer Stellungnahme eines Mitarbeiters des Länderreferats Ukraine im Auswärtigen Amt vom 6.1.2023 (*Kommentare in Fußnoten dahinter*):

„1) Bundesministerin Baerbock teilt ihre (*sic*) Sorgen um die aktuelle Lage in der Ukraine. Das Auswärtige Amt arbeitet zusammen mit seinen Auslandsvertretungen und internationalen Partnern weltweit daran, das durch den Krieg verursachte unermessliche menschliche Leid nach allen uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten zu lindern und auf den Völkerrechtsbruch seitens Russlands durch den russischen Angriffskriegs (*sic*) gegen die Ukraine mit allen politischen und wirtschaftlichen Mitteln zu reagieren. Dazu gehören – trotz ihrer (*sic*) zu Recht geäußerten Bedenken – auch Waffenlieferungen an die ukrainischen Streitkräfte.

Mit dem militärischen Angriff auf die Ukraine hat die russische Regierung auf präzedenzlose (1) Weise mit den elementarsten Regeln der internationalen Ordnung und des Völkerrechts gebrochen und unermessliches Leid über die Ukraine gebracht . Dieses Blutvergießen ist durch nichts zu rechtfertigen (2). Weder die Ukraine (3) noch ein anderes Land (4) noch ein Bündnis (5) haben diesen Konflikt provoziert. Die Bundesregierung hat bis zur letzten Minute mit allen Mitteln versucht, zu einer friedlichen Beilegung des Konflikts beizutragen. Sie steht unverändert für das Völkerrecht und dessen Regeln ein. Dazu gehört auch das Recht, sich und andere gegen einen völkerrechtswidrigen Krieg zu verteidigen. Waffenlieferungen sind dabei nur ein Teil der breiten Hilfe, die wir gemeinsam mit unseren europäischen Partnern der Ukraine zukommen lassen. Dies stellt keine grundsätzliche Abkehr von unserer restriktiven Rüstungsexportpolitik dar, sondern ist die Konsequenz eines völkerrechtswidrigen Angriffskriegs Russlands."

Ein paar Anmerkungen:
(1) Jugoslawien, Irak, Afghanistan …
(2) Richtig. Und wie rechtfertigt das AA die deutsche Beihilfe zum Blutvergießen im Yemen?
https://www.tagesschau.de/investigativ/monitor/ruestungsexporte-saudi-arabien-jemen-101.html
(3) Und die Augenzeugenberichte und Daten der OSZE aus der Woche vor dem russischen Einmarsch über gesteigerte ukrainische Angriffe an der Kontaktlinie?
https://reliefweb.int/report/ukraine/osce-special-monitoringmission-ukraine-smm-daily-report-372022-issued-17-february
(4) Wiederholung der Quellen: https://www.rand.org/pubs/research_briefs/RB10014.html
https://www.deutschlandfunk.de/waffenlieferungenan-die-ukraine-oel-in-das-feuer-

dieses-100.html

(5) https://www.versoehnungsbund.de/2022-01-19-2-artikel-von-andreas-zumach , https://neue-entspannungspolitik.berlin/nato-osterweiterung/

Es wird gern gesagt, es gebe nichts Schriftliches über die NATO-Zusagen. Als Kennedy die US-Raketen aus der Türkei zurückzog, nachdem Krushchev die (als Reaktion) auf Kuba aufgestellten wieder abgezogen hatte, gab es auch keine schriftlichen Vereinbarungen …

Es scheint sich bei dieser Art von ‚Geschichtsuminterpretation' um die offizielle Linie des AA zu handeln. Sie folgt übrigens genau den Regeln der Kriegspropaganda der belgischen Historikerin Anne Morelli

https://www.jungewelt.de/artikel/441874.kriegspropaganda-verteufelter-feind.html

Bei alledem bleibt ein Rätsel ungelöst – wie kann man/frau so ungeschickt gegen die Interessen des eigenen Landes handeln? Was ist der wirkliche Grund für die Verwandlung einer Chefdiplomatin in eine Aufrüstungsfanatikerin (und eines Klimaschützers in einen Frackinggaslobbyisten)? War es vielleicht ein Fehlgriff, Baer-Bock zur Gärtnerin der Diplomatie zu machen?

6.3. Massaker in Butscha

17.4.2023
Stichwörter: Amnesty International, FSB, Human Rights Watch, Kriegsverbrechen, Partisan, Pfeilgeschoss, SBU, Scharfschütze, Yablunska-Straße, weiße Armbinde

Die Fakten

Unter „Massaker“ versteht man normalerweise Massenmord. In Butscha und ähnlichen Situationen summieren sich die Todesfälle aus verschiedenen Zeitpunkten und Ursachen.
1) Verifizierte Berichte von Amnesty International und Human Rights Watch beschreiben etwa ein Dutzend russische Kriegsverbrechen (wiederholte Vergewaltigungen, Erschießungen, Folter). Die „Faktenprüfung” der NYT dokumentiert etwa 45 Zivilisten, die von russischen Truppen nach einem Angriff von Partisanen in Zivilkleidung auf sie getötet wurden.
2) Der Unterschied zu der hohen Zahl der in der Presse gemeldeten Opfer hat einen weiteren Grund: Butscha war wochenlang von den Russen besetzt und stand daher unter ukrainischem Beschuss. Aufgrund der Streuung der eingesetzten schweren Waffen und der Querschläger von Scharfschützen dürfte es viele zivile Todesopfer gegeben haben, ähnlich wie in Kiew. Damit hängt zusammen, dass bei den von Franzosen durchgeführten Autopsien aus dem großen Grab Pfeile gefunden wurden, die von Artillerie- und nicht von Gewehrschüssen stammen.
3) Darüber hinaus herrscht in der Ukraine das Kriegsrecht, und in den von Russland besetzten Gebieten gilt eine Ausgangssperre (bei Verstößen wird in der Regel geschossen). Dies erklärt wahrscheinlich zum Teil die Massengräber. Nur unabhängige Autopsien können dies endgültig klären.
4) Ein weiteres Problem sind die mutmaßlich vom FSB gefolterten Menschen und die etwa 20 Leichen auf der „Straße des Todes“ von Yablunska nahe der ehemaligen Frontlinie. Laut Satellitenfotos des CIA-Subunternehmers MAXAR lagen sie bereits während der russischen Besatzung dort, aber erst nach dem russischen Rückzug wurde darüber berichtet. Einige bezweifeln dies aufgrund des Sonnenstands.
5) Was geschah noch zwischen dem Rückzug der Russen und dem Einmarsch der Journalisten in die ehemaligen Kampfgebiete? Eine ukrainische „Spezialeinheit”, laut einigen aus Azov, kam vorbei, um „das Gebiet zu säubern”. Es waren Schüsse zu hören, und die Stadtverwaltung forderte die Einwohner per Funk auf, sich keine Sorgen zu machen. In einer Aufzeichnung fragte ein Mitglied, ob man diejenigen mit der weißen Armbinde töten solle, was ihm bestätigt wurde. Es ist kein großer Aufwand, einem Toten die weiße Armbinde abzunehmen und ihm damit die Hände zu fesseln, aber propagandistisch lohnt es sich sehr. (Dies ist eine Vermutung, keine Information. In einem Land wie der Ukraine, wo der Geheimdienst SBU einfach ein Mitglied seiner eigenen Verhandlungsdelegation erschießen kann, wäre dies jedoch nicht überraschend).

Zusammenfassung

In Butscha gab es mehrere Massaker:

1) durch Russen nach dem Angriff von Partisanen und zur Vertuschung eigener Verbrechen (Vergewaltigung)
2) Folterungen und Hinrichtungen durch den russischen FSB auf der Suche nach Partisanen
3) Fehlschüsse ukrainischer Scharfschützen auf Yablunska
4) Fehlschüsse russischer Scharfschützen auf Yablunska
5) Schüsse der ukrainischen Artillerie während der russischen Besatzung
6) Schüsse der russischen Artillerie beim Rückzug
7) Liquidierung von „Verdächtigen/Kollaborateuren" während der Rückkehr der Ukrainer

Quellen

https://en.wikipedia.org/wiki/Bucha_massacre
https://www.stern.de/politik/ausland/butscha--wie-der-stern-und-rtl-bilder-aus-dem-ukrainekrieg-verifizieren-31758330.html
https://www.google.com/maps/place/Butscha,+Oblast+Kiev,+08292/@50.5273842,30.2043351,4854m/data=!3m1!1e3!4m5!3m4!1s0x472b31bdf94125bb:0x51c08a27332520fa!8m2!3d50.553333!4d30.213517
https://www.t-online.de/nachrichten/ausland/id_91778820/bericht-ukrainischergeheimdienst-shoots-underhandler-for-treason.html

6.4. Kognitive Kriegsführung

Stand: 2.9.24
Stichwörter: Bundeswehr, Kriegspropaganda, NATO, Pentagon, Psychologische Operation, Technik

Es gibt Leute, die glauben, das Ziel der russischen Kriegsführung sei es, die russischsprachige Bevölkerung in der Ostukraine zu schützen. Dabei enthalten die dort eingesetzten Bomben so viel Sprengstoff, dass auch die in den Kellern im Donbass ausharrenden alten Leute zu Staub gemacht werden.
Andererseits gibt es Leute, die glauben, Russland wolle nach dem Osten der Ukraine andere europäische Länder besetzen. Dabei übersehen sie, dass es nicht einmal Kiew einnehmen konnte und die Militärausgaben der NATO 14mal so hoch wie die Russlands sind.

Es scheint also, dass die politische Meinungsbildung nicht sehr rational ist. Auch deshalb sind wir seit mehr als zwei Jahren in einen Krieg verwickelt, der nur als Wahnsinn beschrieben werden kann. Und die Mehrheit der Bevölkerung sieht schweigend zu.

Deshalb wird hier untersucht, wie unser Bewusstsein manipuliert wird und wer das versucht. Mit anderen Worten, es geht um ‚Kognitive Kriegsführung'.

1- Definition und Ziele

Schon 2002 gab es ein Projekt des US Department of ‚Defense' namens NBIC (Nanotechnology/ Biotechnology/Information technology and Cognitive Science), das ‚augmented soldiers' schaffen sollte [1]. Ähnliche Anstrengungen der NATO haben seit 2020 zugenommen [2].

Ihr Ziel ist:
„Historically, the term "cognitive warfare" has been referred to as the use of the means of action that a state or an influential group makes in order to manipulate the spontaneous mechanisms of the cognition of an enemy or its people, in order to weaken, penetrate, influence, or even subdue or destroy them." (CW, S.2)
DEUTSCH:„Historisch gesehen bezeichnet der Begriff „kognitive Kriegsführung" den Einsatz von Handlungsmitteln, die ein Staat oder eine einflussreiche Gruppe einsetzt, um die spontanen Mechanismen der Kognition eines Feindes oder seiner Bevölkerung zu manipulieren, um sie zu schwächen, zu durchdringen, zu beeinflussen oder sogar zu unterwerfen oder zu zerstören." (CW, S.2)
„It could tentatively be defined as "the art of using technologies to alter the cognition of human

---

[1] Francois du Cluzel, Cognitive Warfare, a Battle for the Brain, ACT, Norfolk, Virginia, 2022, S. 2, abgerufen 8.2024 auf: https://www.sto.nato.int/publications/STO%20Meeting%20Proceedings/STO-MP-HFM-334/$MP-HFM-334-KN3.pdf , im Folgenden als CW zitiert

[2] Jonas Tögel, Kognitive Kriegsführung, Neuste Manipulationstechniken als Waffengattung der NATO, Westend, 2023, 9 %, bestellbar auf: https://westendverlag.de/Kognitive-Kriegsfuehrung/1634 , im Folgenden als KK zitiert. Da es sich um ein ebook handelt, werden keine Seitenzahlen, sondern %-Sätze angegeben. Diese beziehen sich auf die Einstellung mit zwei Seiten pro Bildschirm und können ein % zu niedrig oder zu hoch sein.
Außerdem: Power Point von Jonas Tögels (https://www.jonastoegel.de/publikationen) Buch "Kognitive Kriegsführung" https://www.no-to-nato.org/2024/03/buchprasentation-kognitive-kriegsfuhrung/ , abg. 1.9.24, ; und: Video von Flavio von Witzleben "Wie funktioniert Kognitive Kriegsführung? // Propagandaforscher Dr. Jonas Tögel", https://youtu.be/eotTxodm7fg?t=63 , abger. 1.9.24 , automatische Übersetzung ins Englische und andere Sprachen ist möglich.

targets, most often without their knowledge and consent"." (CW, S.2)
DEUTSCH: „Man könnte sie vorläufig definieren als „die Kunst, Technologien einzusetzen, um die Wahrnehmung menschlicher Ziele zu verändern, meist ohne deren Wissen und Zustimmung"." (CW,S.2)
„The goal is to alter the representation of the world, but this has the consequence of undermining the whole-of-society in a very likely durable way." (CW, S.3)
DEUTSCH: „Das Ziel besteht darin, die Darstellung der Welt zu verändern, was jedoch zur Folge hat, dass die gesamte Gesellschaft auf eine sehr wahrscheinlich dauerhafte Weise untergraben wird." (CW, S.3)
Dabei ist der Begriff der Kognitiven Kriegsführung umfassender als die bisher verwendeten ‚Psychologischen Operationen' (CW, S.3).
Eine Abgrenzung zu Nachbarwissenschaften, historische und aktuelle Beispiele und FAQs finden sich in https://julienflorkin.com/de/psychology/social-influence/psychological-warfare/ , abgerufen 28.8.24. Allerdings verwendet er als Überbegriff ‚Psychologische Kriegführung'.

KK richtet sich also gegen den ‚Feind' einschließlich ‚seiner' Bevölkerung. Auf die Frage, inwieweit sie auch auf die Zivilbevölkerung im eigenen Land zielt, gehen wir im Kapitel 3 ein.

2- Mit welchen Techniken wird die menschliche Psychologie ausgenutzt?

Der größte Teil der Informationsverarbeitung verläuft unterhalb der Bewusstseinsschwelle [3]. Das erleichtert, „Dass wir die Schwächen der menschlichen Natur ausnützen, um den Verstand von Einzelnen besser erreichen zu können, …" [4] und steht in der Tradition der Kriegspropaganda des Ersten Weltkriegs und der ‚Gehirnwäsche' als extremer Ausprägung [5].
Besonders werden Erkenntnisse aus der Massenpsychologie, der Psychoanalyse und der Verhaltensforschung aufgegriffen (KK, 14 %).

Kommen wir nun zu einzelnen Techniken (in der Reihenfolge der Erwähnung in KK):

Technik	***Fundstelle***	***Beispiel aus dem Westen im Ukrainekrieg***
Halbwahrheiten	KK 16 % und 36 %	Beginn der Berichterstattung mit dem russischen Einmarsch am 24.2.2022, keine Berichterstattung über die ‚Anti-Terror-Operation' der ukrainischen Armee in den Ostgebieten seit 2014; Verbot russischer Medien in der EU (und umgekehrt)
Faktencheck mit Halbwahrheiten	KK 18 %	Hinweis auf die Aussetzung des ‚New-Start'-Atomwaffenvertrages durch Putin ohne Erwähnung der vorhergehenden Kündigung von zwei ähnlichen durch Trump
Ansprechen von unbewussten Wünschen durch Symbole	KK 21 %	Eine psychoanalytische Untersuchung der zahlreichen Fotos von Männern, die mit Gewehr posieren, wäre

[3] Jens Asendorpf, Psychologie der Persönlichkeit, Springer Verlag, 2005, S. 24. zitiert in KK, 6%

[4] André Lanata (2022). Preface – By the Supreme Allied Commander Transformation. In: Claverie, Bernard; Prébot, Baptiste; Buchler, Norbou & Du Cluzel, François (Hrsg.), Cognitive Warfare: The Future of Cognitive Dominance. NATO-STO Collaboration Support Office, 2022 (S.14–15), S.14, zitiert in: KK, 13 %

[5] Vgl Peter Watson, Psycho-Krieg, Möglichkeiten, Macht und Missbrauch der Militärpsychologie. Fischer Taschenbuch Verlag, Frankfurt, 1985, S. 260 - 270

		sicher aufschlussreich
Etikettierung	KK 22 %	‚Putin-Versteher', ‚russischer Troll'
Druck einer (vermeintlichen) Mehrheit	KK 23 %	Gleichschaltung der Fernsehsender in der Ukraine; fast keine Veröffentlichung von Meinungsumfragen, die der Regierungslinie widersprechen, in Deutschland
Mitläufereffekt	KK 24 %	
Status-quo-Neigung	KK 25 %	Nach vielen Jahren Kaltem Krieg sind noch genug antirussische Reflexe vorhanden, auf die man zurückgreifen kann
Autoritäten (Milgram-Effekt)	KK 25 %	Kirchliche Würdenträger; ‚Experten', die nie ‚Wehr'dienst geleistet haben …
Gründung von Institutionen, die auf die Meinungsbildung Einfluss nehmen	KK 27 %	Siehe Kapitel 3
‚Eingebettete Reisen' für Journalist:innen	KK 28 %	
Darstellung von Söldnertruppen als ‚Volksinitiative'	KK 28 %	Reportagen über ‚Freiwillige'
Dämonisierung	KK 30 %	
Angst	KK 31 %	Dauernde Berichterstattung über Gefahr durch russische Atomwaffen, obwohl die amerikanischen auf Büchel lange vorher in erhöhte Bereitschaft versetzt wurden
Kognitive Verzerrungen/Bias	KK 33 % Anmerkung 201	Die Tabelle auf https://huffpost.com/entry/map-of-cognitive-biases_n_57e40b0fe4b0e28b2b52b3ec abgerufen am 28.8.24, zeigt Dutzende von Ansatzpunkten
Neue Informationen als Bestätigung von Bekanntem	KK 34 %	
Vorbeugende ‚Impfung'	KK 35 %	Es ist einfacher, vorher Skepsis gegenüber Fehlinformationen herzustellen, als sie nachher richtigzustellen (‚prebunking' besser als ‚debunking'), eine Technik, die auch für gute Zwecke eingesetzt werden kann
Reizüberflutung, Informationsschwemme → Ermüdung	KK 36 %	Tägliche Berichte über ‚Verluste der russ. Armee über 1000' in der Frankfurter Rundschau
Wiederholung	KK 38 %	„wer einen Waffenstillstand und Verhandlungen fordert, ist ein Helfershelfer Putins"
Zielgruppenspezifische und persönliche Ansprache / ‚microtargeting'	KK 45 %	Siehe Cambridge Analytica, unterschiedliche Argumentationsmuster für Grüne- und CDU-Wähler:innen
Schubser / ‚nudges'	KK 54, Zitat 140	»Wir haben also im Grunde genommen ein Werkzeug entwickelt, mit dem Marken, Agenturen und Forscher diskret und privat messen können, was Menschen glauben, wie sich dieser Glauben verändert, und wir können automatisch Schubser [Nudges] herausfiltern, welche die Meinungen der Menschen verändern und das dann testen. Das ist ein neues Niveau im

		Verständnis, wie man Gruppen beeinflussen kann«; diese Technik wurde vermutlich eingesetzt, um immer gefährlichere Waffenlieferungen zu beschönigen.
Exemplarische Bestrafung von Dissident:innen zur Abschreckung	KK 77 %	Rufmordkampagnen und Entlassungen von Personen, die sich kritisch über Waffenlieferungen und Eskalation äußerten, auch mit Vorwänden
Liste aller Techniken	KK 77 % ff	

Zum Vergleich und zur Abrundung noch die Prinzipien der Kriegspropaganda nach Anne Morelli:

1. Wir wollen keinen Krieg
2. Das feindliche Lager trägt die alleinige Schuld am Krieg
3. Der Feind hat dämonische Züge (oder „Der Teufel vom Dienst“)
4. Wir kämpfen für eine gute Sache und nicht für eigennützige Ziele
5. Der Feind begeht mit Absicht Grausamkeiten. Wenn uns Fehler unterlaufen, dann nur versehentlich
6. Der Feind verwendet unerlaubte Waffen
7. Unsere Verluste sind gering, die des Gegners aber enorm
8. Unsere Sache wird von Künstlern und Intellektuellen unterstützt
9. Unsere Mission ist heilig
10. Wer unsere Berichterstattung in Zweifel zieht, ist ein Verräter

(Anne Morelli, Die Prinzipien der Kriegspropaganda, zu Klampen Verlag, Springe 2022, 978-3866744158, Inhaltsverzeichnis)

3- Wer führt den kognitiven Krieg und gegen wen?

So weit, so gut. Also ein Kampf um die Gehirne der gegnerischen Soldat:innen und der dortigen Zivilbevölkerung.
Und wie ist das mit der ‚5. Kolonne‘ des Gegners im eigenen Land?
Und wie mit der Bevölkerung im eigenen Land, ‚die vor der Manipulation durch den Gegner und seine 5. Kolonne geschützt werden muss‘?

Eine Schrift der niederländischen Armee sagt dazu: „However, the military cannot wage overt influence operations against its own populations in liberal democracies.“[6]
DEUTSCH: „Allerdings können die Militärs in liberalen Demokratien keine offenen Beeinflussungsoperationen gegen ihre eigenen Bevölkerungen durchführen.“
Markus Reisner, Ukraine-Kommentator der ‚neutralen‘ Armee Österreichs, sieht das anders: „Die Geschichte zeigt, dass der Abnutzungskrieg nicht auf dem Schlachtfeld, sondern an der Heimatfront entschieden wird.“ (KK 12 %, Zitat 1 in Kapitel II)
Auch die niederländische Armee macht sich an anderer Stelle Gedanken um die Beeinflussung der öffentlichen Meinung allgemein: „The military application of information has a long history in influencing the outcome of war and conflict on the battlefield. Be it by deceiving the opponent, maintaining troop confidence, or shaping public opinion. These tactics are placed under the banner of influencing human behaviour.“ (a.a.O., S. III)

[6] https://hcss.nl/report/cognitive-warfare-as-part-of-society-never-ending-battle-for-minds/#:~:text=The%20military%20application%20of%20information,confidence%2C%20or%20shaping%20public%20opinion , abgerufen am 28.8.24

DEUTSCH: „Die militärische Nutzung von Informationen hat eine lange Tradition, wenn es darum geht, den Ausgang von Kriegen und Konflikten auf dem Schlachtfeld zu beeinflussen. Sei es durch Täuschung des Gegners, Aufrechterhaltung des Vertrauens der Truppen oder Beeinflussung der öffentlichen Meinung. Diese Taktiken werden unter dem Schlagwort der Beeinflussung menschlichen Verhaltens zusammengefasst.“ (a.a.O., S. III)
Sie steht damit nicht allein, auch in diesem Interview ist die eigene Bevölkerung bei einigen Zitaten das Ziel: https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/704201/Interview-Wie-die-NATO-mittels-Kognitiver-Kriegsfuehrung-manipuliert , abgerufen am 28.8.24
Es geht also darum, dass der Staat die Informationshoheit behält oder wiedergewinnt. Dabei müssen auch Grundrechte Federn lassen: „However, albeit criticised by international organizations and journalists, the more active approach of Ukraine, with bans of pro-Russian parties and media, seems to have worked better than Czech passive defence. While this suggestion might be very controversial, a transparent framework for censorship of content in media and on the internet should be created by the EU to help balance the active defence and freedom of speech essential to liberal democracies.“ (niederländische Armee, a.a.O., S.11).
DEUTSCH: „Obwohl er von internationalen Organisationen und Journalisten kritisiert wird, scheint der aktivere Ansatz der Ukraine mit dem Verbot pro-russischer Parteien und Medien besser funktioniert zu haben als die passive Verteidigung Tschechiens. Auch wenn dieser Vorschlag sehr umstritten sein mag, sollte die EU einen transparenten Rahmen für die Zensur von Inhalten in den Medien und im Internet schaffen, um ein Gleichgewicht zwischen aktiver Verteidigung und Meinungsfreiheit zu schaffen, die für liberale Demokratien unerlässlich ist/sind.“(niederländische Armee, a.a.O., S.11).
Ähnliches fordert eine Partei, die sich gern als Verteidigerin der individuellen Freiheit darstellt: https://www.hintergrund.de/kurzmeldung/fdp-will-psychologische-verteidigung-forcieren/ , abgerufen am 28.8.24
Selbstverständlich geschieht das alles zur Verteidigung gegen die Feinde der Demokratie, sei es Russland (https://www.eset.com/at/blog/blog/psyop-psychologische-kriegsfuehrung-im-hybriden-krieg/ , abgerufen am 28.8.24) oder China (CW S.7). (Zur Frage, ‚wer damit angefangen hat‘, siehe den historischen Abriss in KK 14 %. Es waren weder Russland noch China…).

Wer macht denn nun diese ‚wichtige Arbeit‘?

Zunächst einmal 60.000 Personen im Pentagon (KK 52%).
Bei der EU die East StratCom Task Force (https://de.wikipedia.org/wiki/East_StratCom_Task_Force , abg. 28.8.24), deren Mitarbeiter:innen der Schweigepflicht unterliegen. Kein Wunder, denn ihre Zensurmaßnahmen und Propagandatechniken ähneln denen, vor denen sie ‚Europa schützen‘ sollen.
Sie arbeitet mittels einer Agentur gegen Desinformation: https://euvsdisinfo.eu/de/ , abg. 28.8.24 .
Ein ähnliches Koordinationsgremium gibt es für Deutschland beim Bundesinnenministerium, also eindeutig ins Landesinnere gerichtet:
https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/schwerpunkte/DE/desinformation/massnahmen-der-bundesregierung.html , abg. 28.8.24
Interessanterweise wird die Bundeswehr in diesem Gremium nicht erwähnt. Sie ist aber auf dem Gebiet der KK aktiv:
https://www.bundeswehr.de/de/organisation/cyber-und-informationsraum/kommando-und-organisation-cir/kommando-cyber-und-informationsraum/zentrum-operative-kommunikation-der-bundeswehr , abg. 28.8.24

„Auftrag: Außerdem erhebt die Bundeswehr für sich den Anspruch, keine unwahren Informationen zu verbreiten. Sie versucht jedoch, durch selektive Information Meinungen zu beeinflussen.“[7]
Offiziell gilt für sie das Verbot, die eigene Bevölkerung ins Visier zu nehmen (siehe ‚1.1. Zielgruppen‘ im Wikipedia-Artikel).
Das mag glauben, wer will. „Mit dem Kommando Operative Kommunikation in Mayen verfügt die Deutsche Bundeswehr über etwa 1.000 Spezialisten. Damit hat sie nach den USA die größte (offizielle) PsyOps-Truppe der NATO.“
(https://www.truppendienst.com/themen/beitraege/artikel/psychological-operations , abg. 28.8.24, eine andere Quelle rechnet allerdings der britischen Armee 1.500 ‚Facebook-Krieger‘ zu, KK 52, Zitat 126)

4- Wie können wir uns selbst gegen Kognitive Kriegsführung schützen?

Das ganze Thema ist sehr unangenehm, denn „Neuroscience is not subject to any rules of international law.“ (CW S.9) Die selbsternannten Verteidiger:innen der Freiheit können machen, was sie wollen, von Farbrevolutionen zu Fakenews, die Pogrome auslösen. Deshalb ist es auch so wichtig, die Universitäten per Zivilklausel von ihnen freizuhalten (vgl CW S.10, 3.3.)

Das Warten auf internationale Verträge, die erfahrungsgemäß von vorneherein mit Hintertürchen ausgehandelt und dann nicht eingehalten werden, bringt wenig. Jetzt schon muss man sich wehren:

a) sich über die eigene Manipulierbarkeit im Klaren sein und vernetzt denken (KK 73)

b) sich Bündnispartner:innen suchen, denn die Beeinflussbarkeit durch Mehrheitsmeinungen und Autoritäten sinkt, wenn es mehrere Widersprechende gibt und sie von einander wissen (KK 74)

c) die eigene Kraft nicht unterschätzen: „Sie [die jüngsten Entwicklungen in der Forschung] haben eine in der Geschichte der Menschheit noch nie dagewesene Situation geschaffen, wo Individuen oder kleine Gruppen den Erfolg militärischer Operationen gefährden können.“ (François du Cluzel, KK 74, Zitat 12) und „Nie zuvor hatten Individuen und engagierte Minderheiten solch unglaubliche Macht zu ihrer Verfügung.“ (August Cole und Hervé le Guyader, KK 77, Zitat 26)

d) die Informationsfilterung durchbrechen und klarmachen, was in den bombardierten Gebieten wirklich passiert. Je näher das Leid gebracht wird, desto wahrscheinlicher ist es, dass mehr Menschen aktiv werden.

General, der Mensch ist sehr brauchbar.
Er kann fliegen und er kann töten.
Aber er hat einen Fehler:
Er kann denken.

Bertold Brecht, Gedichte, Balladen und Songs, Deutsche Kriegsfibel

[7] https://de.wikipedia.org/wiki/Truppe_f%C3%BCr_Operative_Kommunikation , abg. 28.8.24, siehe Kapitel 2, Technik ‚Halbwahrheiten‘

Der Krieg in unseren Köpfen

https://t.me/internationalreporters/48214 , 12.1.2024

Wer hat diesen Krankenwagen angegriffen?

O die russische Armee
O die ukrainische Armee

Falls Sie ‚russische Armee' angekreuzt haben:

O die russische Armee schreckt vor nichts zurück
O ich sehe täglich Nachrichten über russische Kriegsverbrechen
O das war eine Panne, sowas lässt sich im Krieg nicht vermeiden

Falls Sie die ‚ukrainische Armee' angekreuzt haben:

O die ukrainische Armee schreckt vor nichts zurück
O ich sehe täglich Nachrichten über ukrainische Kriegsverbrechen
O das war eine Panne, sowas lässt sich im Krieg nicht vermeiden

Des Rätsels Lösung: ukrainischer Beschuss eines Krankenwagens in Gorlovka, Ostukraine . Das Foto erschien aber nicht in westlichen Zeitungen. Umgekehrt erscheinen russische Angriffe auf Krankenwagen nicht in russischen Medien.

Möglicherweise sind Sie Opfer der Kognitiven / Psychologischen Kriegführung.

Daran arbeiten 60.000 Personen im Pentagon, eine zweistellige Anzahl bei der EU (East StratCom Task Force), 1.500 bei der britischen Armee und 1.000 bei der Bundeswehr. Ihr Ziel:
„… die Schwächen der menschlichen Natur ausnützen, um den Verstand von Einzelnen besser erreichen zu können, …“ (André Lanata (2022). Preface – By the Supreme Allied Commander Transformation. In: Claverie, Bernard; Prébot, Baptiste; Buchler, Norbou & Du Cluzel, François (Hrsg.), Cognitive Warfare: The Future of Cognitive Dominance. NATO-STO Collaboration Support Office, 2022 (S.14–15), S.14)
„Historically, the term "cognitive warfare" has been referred to as the use of the means of action that a state or an influential group makes in order to manipulate the spontaneous mechanisms of the cognition of an enemy or its people, in order to weaken, penetrate, influence, or even subdue or destroy them.“ (Francois du Cluzel, Cognitive Warfare, a Battle for the Brain, ACT, Norfolk, Virginia, 2022, S. 5, auf: https://www.sto.nato.int/publications/STO%20Meeting%20Proceedings/STO-MP-HFM-334/$MP-HFM-334-KN3.pdf , S.2)

Der Zweck heiligt die Mittel (Halbwahrheiten, Abstempelung und Dämonisierung von Kritiker:innen, Druck einer angeblichen Mehrheit, Angst auslösen, Falschinformationen einhämmern und viele andere mehr).

Wenn Sie sich ‚immunisieren' wollen:

- Jonas Tögel, Kognitive Kriegsführung, Neuste Manipulationstechniken als Waffengattung der NATO, Westend, 2023, Bestellinformation: https://westendverlag.de/Kognitive-Kriegsfuehrung/1634
- Power Point von Jonas Tögels (https://www.jonastoegel.de/publikationen) Buch "Kognitive Kriegsführung": https://www.no-to-nato.org/2024/03/buchprasentation-kognitive-kriegsfuhrung/

Anne Morelli, Die Prinzipien der Kriegspropaganda, zu Klampen Verlag, Springe 2022

6.6. Herr Schlachthofreiter und Frau Klagenknecht diskutieren: „Was machen wir mit dem Ukrainekrieg?“

26.9.2024
Stichwörter: Atomwaffen, Donbass, Eskalation, Imperialismus, NATO, Osterweiterung, Putin-Versteher, Ukraine, Völkerrecht, Waffenlieferung

Es handelt sich NICHT um Zitate irgendwelcher Personen, sondern den Versuch, die gängigen Argumentationen darzustellen.

Herr Schlachthofreiter:

Meiner Ansicht nach sind wir bisher zu zögerlich gewesen. Dauernd gibt es irgendwelche Beschränkungen für die Ukraine, aber Putin macht, was er will. Wir müssen aufs Ganze gehen.

Ach, all diese Drohungen mit Atomwaffen sind ein Bluff, davon dürfen wir uns nicht ins Bockshorn jagen lassen.

Freut mich, dass Sie anerkennen, dass es sich um einen unprovozierten Angriff handelt.

Wie dem auch sei, es geht nicht, dass die regelbasierte Weltordnung von einem Diktator über den Haufen geworfen wird.

Das ist was Anderes, es gibt ja eine ‚responsability to protect‘ angesichts von Verbrechen an der Zivilbevölkerung.

Also bitte, über die Verbrechen der russischen Armee gegen Zivil:istinnen brauchen wir wohl

Frau Klagenknecht:

Bei Waffen ist Besonnenheit angebracht. Jede Eskalation mit Ihren ‚Gamechanger‘-‘Wunderwaffen’ steigert auch die zivilen Opfer auf beiden Seiten der Front; außerdem ist Russland eine Atommacht mit Erstschlagphilosophie (wie die USA, im Gegensatz zu China).
Glauben Sie wirklich, mit ein paar Jodtabletten, deren Verteilung unklar ist, retten Sie Ihre Wähler:innen, damit sie dann im nuklearen Winter sterben?

Der Einmarsch wurde von den meisten Expert:innen und mir ja auch als Bluff angesehen und hat stattgefunden.

Ich halte den Einmarsch für völkerrechtswidrig und einen schweren politischen Fehler. Was das ‚unprovoziert‘ angeht, sehen Sie sich mal die Statistiken der OSZE über den Beschuss des Donbass aus der Ukraine in der Woche davor an.

Falls Sie mit ‚regelbasiert‘ das Völkerrecht meinen, waren die Kriege des Westens im Irak und Jugoslawien klar völkerrechtswidrig, oder?

Genau das Argument mit dem Schutz der russischsprachigen Bevölkerung in der Ostukraine, das Putin anführt ...

nicht zu diskutieren, die sind tausendfach dokumentiert.

Leider gibt es die. Allerdings gibt es die auch seit 2014 von Seiten der ukrainischen Armee und ihrer Helfershelfer im Ostteil, auch wenn darüber in deutschen Medien selten berichtet wird.

Das sind Einzelfälle. Generell passen sie nicht zu den Werten des Westens und die werden hier verteidigt.

Was genau verstehen Sie unter den ‚Werten des Westens'? Die Gleichschaltung des Fernsehens, die Nichtauszahlung der Renten an die Beitragszahler:innen in der Ostukraine, das Verbot der linken und regionalen Parteien, die in die Nationalgarde integrierten Nazi-Banden?

Russland ist noch schlimmer. Haben Sie Lust, dass Putin nach der Ukraine das Baltikum, Polen und uns überrennt? Dann können wir hier nicht mehr sitzen und miteinander diskutieren.

Lust habe ich keine, Angst aber auch nicht. Wie soll er das machen, wenn die Militärausgaben der NATO 14mal so hoch sind wie seine?

Das gehört zum Wesen des russischen Imperialismus und wird kommen.

Apropos Imperialismus – hat Ihre Kriegsbegeisterung vielleicht mit den Lithiumvorkommen in der Ostukraine zu tun, oder damit, dass die Löhne unter dem Niveau von China liegen?

Überhaupt nicht. Aber es geht nicht, dass ein Staat in Europa infolge eines Angriffs Territorium verliert.

Erinnern Sie sich an Kennedy? Als er Raketen an die russisch-türkische Grenze verlegt hatte und Chrustschew daraufhin nach Kuba, hätte er beinahe einen Atomkrieg vom Zaun gebrochen. Genausowenig hat Putin gern NATO-Raketen in 7 min Flugzeit von Moskau.
Die Ukraine braucht kein Territorium zu verlieren, es reicht, wenn sie keine ausländischen Basen zulässt.

Die Grenzen sind unantastbar, sonst können wir alle einpacken.

Sagt Ihnen der Name ‚Kosovo' etwas? Sie erinnern sich vielleicht, die ehemalige serbische Provinz, von der Bundesrepublik gegen den Willen der Zentralregierung als unabhängig anerkannt…

Dann wollen Sie wohl auch die Krim und den Donbass Russland geben?

Wenn Sie sich mal Sprachverteilung und Wahlergebnisse dieser Gegenden ansehen, werden Sie verstehen, dass die Mehrheit der Bewohner darüber nicht sehr unglücklich wäre. Aber es würde schon reichen, wenn diese Gebiete die Selbstverwaltung bekämen, die in den Minsker Abkommen vorgesehen war, und dort eine internationale Schutztruppe statt der russischen und ukrainischen Armee stünde. Dann

würden sie weder unter Zelenski noch unter Putin leiden.

Das sind doch Luftschlösser. Putin will ja gar nicht verhandeln.

Meiner Erinnerung nach waren sie sich in Istanbul fast handelseinig. Hören Sie sich mal sein ‚Interview' mit Tucker Carlson an, da lanciert er dauernd Verhandlungsangebote. Und vor der Kursk-Offensive gab es auch wieder Sondierungen.

Auf der Grundlage, die er verlangt, nämlich Anerkennung aller Gebietsgewinne, kann man gar nicht vernünftig verhandeln.

Ist das nicht normal, dass vor einer Verhandlung jeder Maximalforderungen stellt, um seine Position zu verbessern?

Und selbst wenn - was sollen Verhandlungen mit jemandem, der nicht vertrauenswürdig ist, weil er sich nicht an die Vereinbarungen hält?

Meinen Sie jetzt die NATO, die „not one inch" Osterweiterung versprochen hatte? Oder die Ukraine, die die Minsker Vereinbarungen torpedierte?

Selbst wenn irgendwann verhandelt werden muss, jetzt geht es erstmal darum, die Position der Ukraine zu stärken, und dafür braucht es mehr Waffen ohne Beschränkungen.

Einschließlich Waffen, die die Ukraine nicht selbst bedienen kann, wie wir dank Luftwaffengeneralleutnant Gerhartz wissen.
Sie lassen es also auf den Dritten Weltkrieg ankommen, ohne Ihre Wähler:innen „Wollt ihr den totalen Krieg?" zu fragen?
Warum warten Sie nicht das Ergebnis der Ermittlungen zur Sprengung von ‚Nord Stream' ab, bevor Sie immer schlimmere Waffen in Hände geben, über die Sie keine Kontrolle haben?

Sie mischen da Sachen, die nichts miteinander zu tun haben. Das Überleben der freien Welt kann nicht auf die Justiz warten.

Sehen Sie mal die Überschwemmung vor dem Fenster, da haben Sie das, was das Überleben der freien und der unfreien Welt als Ganzes bedroht.
Ein Schuss einer ‚Patriot'-Rakete kostet 5 Millionen €. Wir brauchen das Geld dringend, um die Klimakatastrophe noch abzubremsen.
Es gibt Dutzende realistischer Vorschläge von neutralen Einrichtungen und Ländern für einen Waffenstillstand, sehen Sie doch mal rein:
https://www.ippnw.de/commonFiles/pdfs/Frieden/Waffenstillstand_und_Frieden_Ukrainekonflikt.pdf

Mit Putinversteher:innen wie Ihnen kann man einfach nicht vernünftig diskutieren.

Ja, für einen Pentagonversteher ist es vielleicht schwierig. Aber die normalen Bürger:innen verstehen mich:
https://www.emma.de/artikel/ukraine-krieg-mehrheit-fuer-friedensverhandlungen-341207

6.7. Die Münchner Sicherheitskonferenz – Märchentante oder Gruselroman?

7.1.2025
Stichwörter: Diplomatie, Donbass, Eskalation, Korruption, Krim, NATO, Ostererweiterung, Sprache, Verhandlung, Wahlergebnis

Vom 14. bis zum 16. Februar findet in München wieder die ‚Münchner Sicherheitskonferenz' statt. Ihr Mitarbeiter Nico Lange (Senior Fellow) hat mit Beteiligung am Vorwort von Ulrike Strauss (Chief Operating Officer & Head of Strategic Projects) eine Broschüre ‚Aber die NATO! – 10 populäre Mythen über Putins Krieg gegen die Ukraine' geschrieben.

Herunterladbar von: https://securityconference.org/zeitenwende/10-populaere-mythen/

Sie stellen sie als „historische Fakten, Gegenargumente und Fachinformationen" dar. Die Argumentationen sind es wert, mal genauer geprüft zu werden. (Alle Zitate aus dem pdf sind in

Arial gesetzt, das erste Zitat ist immer ‚Richtig ist:' von der Kapiteleinleitung. Das Glossar wird nicht analysiert, um diesen Text nicht zu lang zu machen.)

Kapitel 1: **ZUWENIG DIPLOMATIE**

Seite 3 „Schon vor dem Beginn des russischen Angriffs auf die Ukraine und auch während des Krieges gab und gibt es sehr viele diplomatische Bemühungen."
S.4 „Leider zeigt sich die russische Seite bisher zu ernsthaften Gesprächen über eine friedliche Lösung nicht bereit. Russland beharrt auf Forderungen, die die Existenz der Ukraine als Staat grundsätzlich in Frage stellen und klar gegen die Charta der Vereinten Nationen und das internationale Recht verstoßen."

→ Auffälligerweise gibt es sehr wenig Informationen über die Kontakte in den Wochen vor dem russischen Einmarsch https://de.wikipedia.org/wiki/Waffenstillstandsverhandlungen_und_Vermittlungsinitiativen_zum_russischen_Angriffskrieg_gegen_die_Ukraine#Forderungen_Russlands_an_die_NATO_und_die_USA und die russischen Vorschläge https://gesetze-ganz-einfach.de/russlands-vertragsvorschlag-fuer-sicherheitsgarantien/ .
Putin mag seine nationalistische Version der ukrainisch-russischen Geschichte erzählen, aber das Kernproblem für Russland ist der Eintritt der Ukraine in die NATO, nicht ihre Existenz als solche. Erinnern wir uns kurz an die ‚Kuba'krise: John F. Kennedy hatte in der Türkei nukleare Mittelstreckenraketen stationieren lassen, die Moskau bedrohten. Chruschtschow reagierte mit der Verschiffung von ebensolchen Mittelstreckenraketen nach Kuba. Kennedy war zu einem Atomkrieg bereit, der in letzter Minute durch den Rückzug des russischen Raketentransports und etwas später durch den Abbau der amerikanischen in der Türkei vermieden wurde.
Vor diesem Hintergrund überrascht es nicht, dass Putin es nicht gern sieht, wenn in 7-10 Minuten Flugentfernung von Moskau NATO-Raketen in der Ukraine stationiert werden können.

Kapitel 2: **VERHANDLUNGEN IN ISTANBUL**

S.6 „Es gab im März 2022 kein fertiges und von beiden Seiten akzeptiertes Friedensabkommen. Der Westen hat die Ukraine nie an Verhandlungen oder Abkommen mit Russland gehindert."

→ Im selben Kapitel relativiert der Autor diese Aussage selbst:

S.9 „Der damalige britische Premierminister Boris Johnson besuchte Kiew erst am 9. April 2022. Johnson sagte bei diesem Besuch, dass die in dem Entwurf eines Abkommens in Istanbul vorgesehenen Sicherheitsgarantien durch Großbritannien und andere westliche Staaten aus seiner Sicht nicht leistbar wären."

→ Daneben gibt es zahlreiche Bestätigungen von Dritten, dass das Abkommen zwar nicht unterschrieben, aber fast fertig war und Russland darin die territoriale Integrität der Ukraine akzeptierte, z.B. vom ukrainischen Chefunterhändler Arachamija https://www.berliner-zeitung.de/news/ukraine-krieg-erdogan-macht-lobbys-fuer-das-scheitern-der-istanbul-verhandlungen-verantwortlich-li.2256403 .

S.8 „Allein in Butscha quälten und töteten die russischen Besatzer innerhalb eines Monats mehr als 450 Zivilistinnen und Zivilisten."

→ Hier ist es sinnvoll, sich die Chronologie anzusehen:

1) Das erste Massaker durch russische Truppen nach einem ukrainischen Partisanenangriff ist von der New York Times ausführlich dokumentiert worden

https://www.nytimes.com/2022/12/22/video/russia-ukraine-bucha-massacre-takeaways.html ,
2) Es ist wahrscheinlich, dass der russische Geheimdienst auf der Suche nach Angehörigen der ukrainischen Territorialverteidigung und ihren Waffen tödliche Folter angewendet hat.
3) Auch die Vorwürfe von Vergewaltigungen durch russische Soldaten sind nach den Erfahrungen mit sowjetischen Soldaten im II. Weltkrieg und russischen in Tschetschenien glaubwürdig.
4) Einige Augenzeugenberichte über Kriegsverbrechen (mit oder ohne Alkoholrausch) decken sich mit Collins 2008 in ‚Microsociology of violence' https://www.amazon.com/Violence-Micro-sociological-Theory-Randall-Collins/dp/0691143226?asin=0691143226&revisionId=&format=4&depth=1 , Kapitel 3, Seite 94. Er hat dargestellt, dass Kriegsverbrechen (mit oder ohne Befehl) typische Begleiterscheinungen von Kriegen sind, auch in Armeen von Staaten, die sich als demokratisch bezeichnen.
5) Die erste obduzierte Leiche aus dem Massengrab neben der Kirche starb an Metallpfeilen https://www.theguardian.com/world/2022/apr/24/dozens-bucha-civilians-killed-flechettes-metal-darts-russian-artillery . Diese Munition wurde von den USA in Vietnam verwendet. Dass die USA auch alte Waffen an die Ukraine weitergab, ist bekannt. Butscha wurde während der mehr als einen Monat dauernden russischen Besetzung dauernd von der ukrainischen Armee beschossen.
6) Die Jablonska-Straße, auf der tote Zivilist:innen mit weißen Armbinden gefunden wurden, lag auch in der Reichweite ukrainischer Scharfschützen. Weiße Armbinden waren ein Erkennungszeichen der russischen Armee und von Zivilist:innen in ihrem Besatzungsgebiet (Zu untersuchen, wer wann wem die Hände auf den Rücken gebunden hat, führt hier zu weit, Antwort auf Anfrage).
7) Vermutlich hat die russische Armee bei ihrem Abzug aus Butscha zur Absicherung nach hinten geschossen und dabei Zivilist:innen getroffen.
8) Bevor Journalist:innen nach der Rückkehr der ukrainischen Armee in den Ort gelassen wurden, führten ukrainische ‚Spezialeinheiten' und Geheimdienstler eine ‚Säuberung' durch, bei der Schüsse fielen und die Bevölkerung zu Haus bleiben sollte https://overton-magazin.de/krass-konkret/graeueltaten-an-zivilisten-was-ist-in-bucha-geschehen/ , Verstörendes Foto, nicht überprüfbar: https://t.me/lepostillon/2127 , https://overton-magazin.de/top-story/tscheche-wegen-pluenderungen-in-butscha-und-irpin-zu-sieben-jahre-gefaengnis-verurteilt/ , https://fr.rua.gr/2024/12/31/un-mercenaire-tcheque-a-propos-du-massacre-de-bucha-nous-avons-tue-des-civils-puis-ils-ont-dit-que-cetait-les-russes-qui-lavaient-fait/ .
Fazit: Die russische Armee hat in Butscha Zivilist:innen getötet (Gruppen 1,2,3,4,7). Die ukrainische ebenfalls (Gruppen 5,6,8). Allerdings waren die ukrainische Armee bzw. ihre Berater:innen so geschickt, daraus ein einziges Massaker zu machen, das dazu gedient hat, Verhandlungslösungen zu blockieren und den Einsatz schwererer Waffen zu rechtfertigen.

Kapitel 3: **BOMBARDIERUNG DES DONBASS**

S.10 „Diese Behauptung wird von russischer Seite gezielt als Vorwand für den Angriffskrieg gestreut. Es gab vor der russischen Invasion keine Bombardierung des Donbass durch die Ukraine."

→ Ein Blick auf die Hunderte von Berichten der OSZE seit 2014 https://www.osce.org/press-releases/?filters=+im_taxonomy_vid_1:(896)&solrsort=score%20desc&rows=10 zeigt, dass auch während des Waffenstillstands nach Minsk dauernd von von Ost nach West und West nach Ost geschossen wurde, auch mit Artillerie und Raketen.

S.12 „lässt sich bei den etwa 3500 zivilen Opfern im Donbass der Jahre 2014 und 2015 nicht genau sagen, ob sie sich auf einer Seite der Auseinandersetzung verorteten und ob diese Menschen „pro-ukrainisch" oder „pro-russisch" waren.

→ Da beide Seiten geschossen haben, ist anzunehmen, dass diese getöteten Zivilist:innen auf beiden Seiten der Frontlinie starben. (Übrigens sprachen alle Russisch und viele außerdem Ukrainisch, wie das im Donbass so üblich war.)

S.12 „Es gab auch keinerlei Pläne der Ukraine, den Donbass militärisch angreifen zu wollen.“
→ Die Statistiken der OSZE-Beobachter:innen zeigen in der Woche vor dem russischen Einmarsch eine Vervierfachung der Zwischenfälle im Raum Donetsk https://www.osce.org/special-monitoring-mission-to-ukraine/512683 . Augenzeug:innen, die in der Nähe der Frontlinie wohnen, berichteten von gesteigertem Einsatz türkischer Drohnen durch die ukrainische Armee, um Schwächen in der Verteidigungslinie herauszufinden.

Kapitel 4: **DER UKRAINEKRIEG IST FÜR DEUTSCHLAND UNWICHTIG**

S.16 „Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine findet in direkter Nachbarschaft statt und gefährdet auch die Sicherheit in Deutschland und ganz Europa.“

→ Die Militärhaushalte der NATO und Russlands verhalten sich wie 10 zu 1 https://www.welt.de/wirtschaft/article254461586/Greenpeace-Studie-Nato-ist-Russland-militaerisch-ueberlegen-mit-einer-Ausnahme.html . Insofern finde ich es etwas unredlich, die Angst vor einem Durchmarsch der russischen Armee bis zum Ärmelkanal zu schüren.
Ehrlicher wäre es, auf das westliche Interesse an den Lithiumvorkommen im Donbass zu verweisen, die derzeit unerreichbar sind. Oder die Abkoppelung des ukrainischen Stromnetzes vom russischen ins EU-Netz kurz vor dem russischen Einmarsch.

Kapitel 5: **ESKALATIONSGEFAHR**

S.18 „Diese Behauptung ist Teil der psychologischen Kriegsführung Russlands. Die Gefahr eines russischen Angriffs auf uns steigt nicht, wenn wir der Ukraine helfen. Das Risiko für uns wird dagegen höher, wenn wir Russland in der Ukraine gewähren lassen.“

S.20 „Nach mehr als zwei Jahren des Kriegsverlaufs lässt sich jedoch festhalten, dass die befürchteten Eskalationen durch die Lieferung bestimmter Waffen oder durch das Angreifen bestimmter Ziele nicht eingetreten sind.“

→ Die ukrainische Zivilbevölkerung sieht das wahrscheinlich anders. Die FAB-Bomben, mit denen die russische Armee die ukrainische (und die Zivilist:innen im Keller) in Bachmut usw. angreift, sind immer schwerer und zerstörender geworden. Die Bombardements zielen auf immer mehr Sektoren, auch auf ‚dual use‘-Bereiche wie die Energieversorgung.

→ Diese verengte Sichtweise hängt wohl mit der Fixierung auf einen Atomschlag zusammen. Der ist bisher nicht eingetreten, weil er die Position Russlands gegenüber den BRICS-Staaten sehr verschlechtert hätte. Inzwischen ist er wegen des Vorhandenseins der Oreshnik-Raketen überflüssig, was der Autor nicht vorhersehen konnte.
Jedoch wird die Doomsday-Uhr, die angibt, wieviel Sekunden bis zum selbstverschuldetem Weltuntergang bleiben, immer weiter vorgestellt https://en.wikipedia.org/wiki/Doomsday_Clock .

Kapitel 6: **ZUVIEL GELD FÜR HILFEN**

S.22 „Die Hilfen für die Ukraine führten zu keiner Reduzierung der Ausgaben im Sozialbereich in Deutschland. Die Ukraine jetzt nicht zu unterstützen, käme Deutschland später viel teurer zu stehen.“

→ Das Kapitel beschreibt nur direkte Zahlungen. (Hoffentlich ist die Sendung auf dem Foto S.25 mit arabischer Beschriftung gut angekommen und verteilt worden.)
→ Ausgeklammert werden die wirtschaftlichen Folgen der Umstellung von russischem Gas auf US-Fracking-Gas sowie die Schäden durch den von ‚Verbündeten' ausgeführten Anschlag auf die Nord-Stream-Pipelinen.
→ Zur Kürzung der Ausgaben im Sozialbereich (und in Erziehung, Gesundheit, ‚Entwicklungs-kooperation', Infrastrukturerhaltung) reicht wohl ein Blick in die Zeitung.

Kapitel 7: **KORRUPTION**

S.26 „Die Ukraine macht signifikante Fortschritte im Kampf gegen die Korruption. Die EU und Deutschland machen ihre Hilfen davon abhängig, dass die Ukraine Korruption weiter eindämmt."
→ Der aktuellste Bericht von Transparency International gibt die Verbesserung seit 2022 um 3 von 100 Punkten an. Besser als gar nichts, aber signifikant?
Die ‚Hilfen' der EU und Deutschlands hängen wohl eher von politischen und militärischen Umständen als von den Fortschritten in der Korruptionsbekämpfung ab.

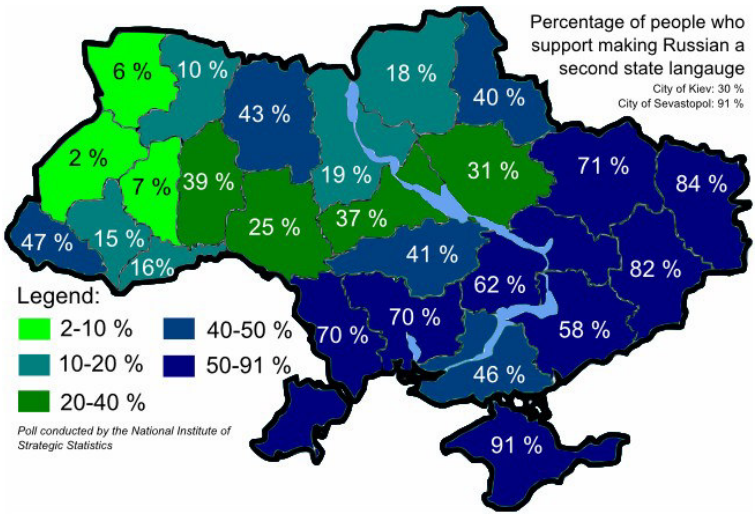
Kapitel 8: **UKRAINE EIN TEIL RUSSLANDS**

S 30 „Die Ukraine ist nicht Russland und die Ukrainerinnen und Ukrainer haben sich bereits 1991 mit großer Mehrheit für die Unabhängigkeit ausgesprochen."

→ Das finde ich vollkommen in Ordnung. Allerdings hat es seine Gründe, dass die Minsk-Abkommen eine Verstärkung föderativer Elemente vorsahen:

S.32 „Während des Wahlkampfs im Jahr 2004 kamen zum ersten Mal Erzählungen von einer vermeintlichen Teilung der Ukraine in Ost und West und von einer angeblichen Unterdrückung russischsprachiger Menschen in der Ukraine auf."

→ Zwei Karten bringen Licht ins Dunkel. Zuerst die Sprachenpräferenzen:

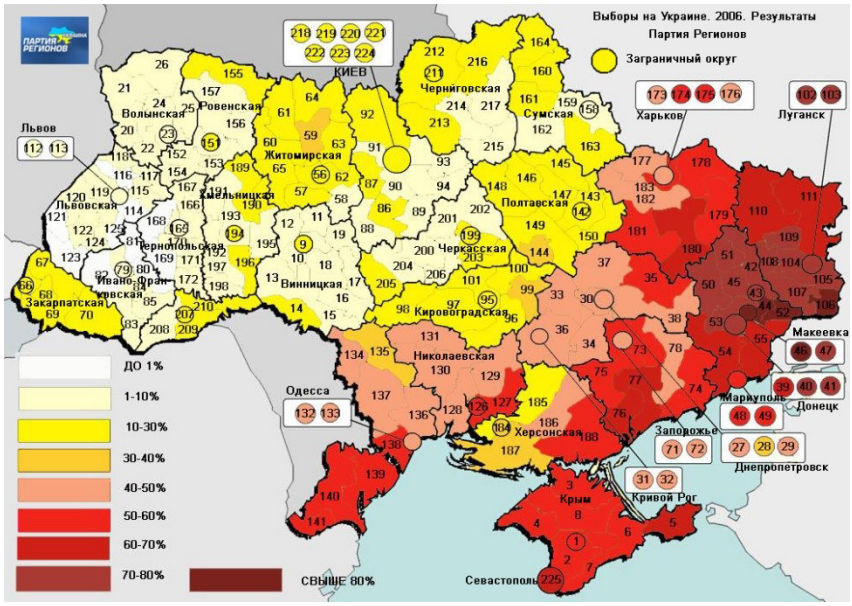


https://de.wikipedia.org/wiki/Russische_Sprache_in_der_Ukraine#/media/Datei:Official_Russian_language_support_in_Ukraine.PNG

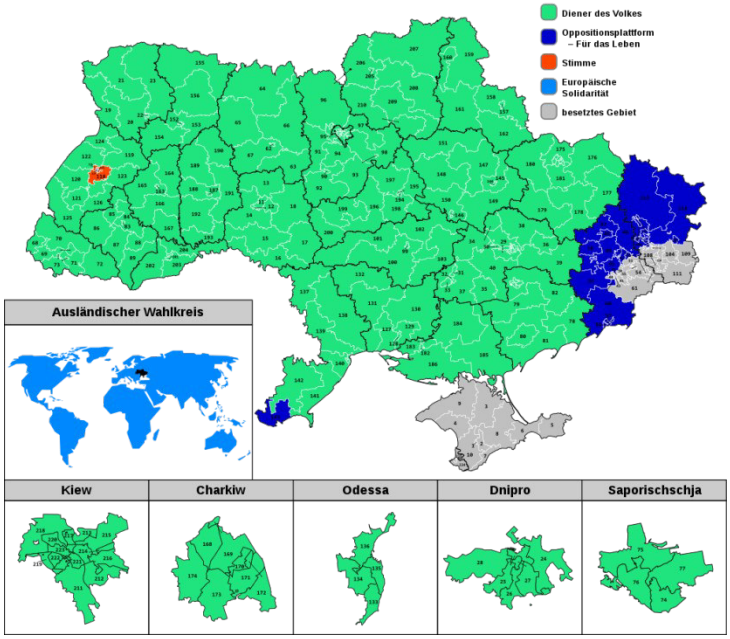
Dagegen ist die Verwendung des Russischen, Hauptsprache im Donbass, in der Öffentlichkeit de fakto verboten, die Veröffentlichung von Zeitungen nur auf Russisch ebenfalls

https://dpa-factchecking.com/germany/220701-99-876250/ .

Dann die politischen:



2006: https://de.wikipedia.org/wiki/Partei_der_Regionen#/media/Datei:Ukr_elect06_pr.jpg



2019: https://de.wikipedia.org/wiki/Parlamentswahl_in_der_Ukraine_2019#/media/Datei:Результати_Парламентських_виборів_в_Україні_2019_року_за_округами.svg

Alle sozialistischen oder regionalistischen Parteien, die im Osten gewählt wurden, sind inzwischen suspendiert.

S.32 „Im Herbst 2013 lehnte Janukowytsch nach einem Treffen mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin jedoch plötzlich strikt ab, ein fertig verhandeltes Assoziierungsabkommen der Ukraine mit der EU zu unterschreiben. Daraufhin begannen die großen Proteste des Euromaidan, die sich zur Revolution der Würde ausweiteten.“

→ Die ehemalige US-Assistant Secretary of State Victoria Nuland, eine häufige Besucherin der MSK, hat auch angegeben, was „die Förderung der Demokratie in der Ukraine“ gekostet hat: https://www.unian.info/politics/910206-since-1991-us-has-invested-5-billion-to-promote-

democracy-in-ukraine-but-they-did-not-finance-maidan-nuland.html (die Kekse, die sie auf dem Maidan verteilte, sind dabei also nicht eingerechnet).
Und was sie von der EU hält, hat sie bei der Bestimmung der Posten in der nach-Janukowytsch-Regierung auch gesagt: https://www.bbc.com/news/world-europe-26079957

S.33 „Das Regime von Wiktor Janukowytsch ließ 100 Demonstranten erschießen."

→ Es waren sogar 108 tote Demonstrant:innen. Daneben wurden 13 Polizisten erschossen. Ein Teil der Maidan-Demonstrant:innen war bewaffnet. Die Urheberschaft der ganzen Schießereien ist sehr umstritten, https://en.wikipedia.org/wiki/Maidan_casualties .

Kapitel 9: **NATO-OSTERWEITERUNG**

S.34 „Die Schuld an diesem Krieg trägt Wladimir Putin. Es gab nie eine Zusage des Westens,die NATO nicht nach Osten zu erweitern. Die NATO ist ein reines Verteidigungsbündnis und Russland hat anerkannt, kein Veto-Recht gegen die NATO-Mitgliedschaft anderer Länder zuhaben."

→ Es gibt genug ‚unverdächtige' westliche Politiker:innen und Medienberichte, die mündliche Zusagen bezeugen. Schriftlich gibt es nur die NATO-Russland-Grundakte und ein OSZE-Dokument, die uneindeutig sind: https://de.wikipedia.org/wiki/NATO-Russland-Grundakte , https://www.sueddeutsche.de/politik/russland-ukraine-osze-lawrow-diplomatie-1.5519884
Der gesamte Erweiterungsprozess und die Proteste Moskaus werden ziemlich gut dargestellt in Renate Dillmann, Medien.Macht.Meinung – Auf dem Weg in die Kriegstüchtigkeit, Papyrossa, Köln 2024, ich zitiere:

- Das Versprechen, das die NATO dem sowjetischen Präsidenten Gorbatschow gegeben hat, sich nicht nach Osten auszudehnen (James Baker, US-Außenminister, 1990: »not one inch«).
- Die NATO-Osterweiterungsrunden, in denen von 1999 bis 2020 14 Staaten der NATO beigetreten sind und die Grenze des »Verteidigungsbündnisses« um 1.000 Kilometer nach Osten verschoben wurde.
- Die Rede des russischen Präsidenten Putin vor der Münchener Sicherheits-konferenz 2007, in der er eine veränderte Politik seines Landes ankündigte, wenn die Vorwärtsbewegung der NATO weitergehen sollte.
- Die Intervention Russlands im Krieg, den Georgien 2008 gegen zwei separatistische Provinzen führte. Ihr ging voraus, dass die USA zuvor eine NATO-Mitgliedschaft Georgiens auf die Tagesordnung des NATO-Gipfels gesetzt hatten.
- Das geplante Assoziierungsabkommen der EU mit der Ukraine 2013, mit dem die Ukraine ökonomisch auf die EU bezogen werden sollte, und die Weigerung des ukrainischen Präsidenten Janukowitsch, dieses Abkommen ohne Änderungen zu unterzeichnen.
- Der daraufhin vom Westen unterstützte militante Euromaidan-Protest und der anschließende Putsch gegen den ukrainischen Präsidenten Janukowitsch.
- Der Protest der südöstlichen Landesteile gegen die Putsch-Regierung und die Gründung der »Volksrepubliken«.
- Die von Russland unterstützte Volksabstimmung auf der Krim über ihre Loslösung von der Ukraine und die Rückkehr in die Russische Föderation 2014, die von der Ukraine und von den westlichen Staaten nicht anerkannt wurde. (Dabei ging es Russland - angesichts der instabilen politischen

Verhältnisse in der Ukraine - insbesondere um die Sicherheit der russischen Kriegsmarine im Schwarzen Meer.)

- Der von der Putsch-Regierung in Kiew ab 2014 geführte Krieg gegen die Volksrepubliken mit 14.000 Toten. Damit verbunden: die systematische Missachtung des Minsker Abkommens durch die Regierung in Kiew - ohne dass die beiden westlichen »Garantiemächte« Deutschland und Frankreich dagegen einschritten.

- Die parallel laufende massive Aufrüstung der Ukraine durch die NATO-Staaten seit 2014 (die von Angela Merkel inzwischen sogar öffentlich zum eigentlichen Zweck des Minsker Abkommens erklärt wurde).

- Das ukrainische Beitrittsgesuch zur NATO (2018) und die russische Besorgnis angesichts der möglichen Stationierung von Mittelstrecken-raketen, die Moskau in zehn bis fünfzehn Minuten erreichen könnten.

- Die vielen und alle ergebnislosen Verhandlungen über die russischen Sicherheitsbedenken im Herbst 2021, in denen die westlichen Staaten einzeln und im Verbund sämtliche russischen Bedenken und Vorschläge zurückgewiesen haben und den Aufmarsch russischer Truppen an der ukrainischen Grenze als unzulässigen Einschüchterungsversuch bewertet haben.

- Schließlich die Ankündigung des ukrainischen Präsidenten Selenskyj auf der Münchener Sicherheitskonferenz 2022, dass die Ukraine darüber nachdenke, das Budapester Abkommen rückgängig zu machen - mithin die Abmachung, dass in der Ukraine keine Atomwaffen stationiert sind.

→ Von Gorbachov, der auf S.36 zitiert wird, gibt es auch gegenteilige Äußerungen: https://www.stern.de/politik/ausland/nato-osterweiterung-wie-der-westen-einst-gorbatschow-uebertoelpelte-3839144.html Insgesamt überrascht seine Naivität beim Umgang mit westlichen Politiker:innen jedoch.
→ Über die Erfahrungen mit den Mitgliedern des ‚reinen Verteidigungsbündnisses' sollte man Personen aus Afghanistan, Irak, Jugoslawien, Lybien befragen.

Kapitel 10: **KRIM**

S.38 „Die Kiewer Rus war ein multiethnisches Reich und Kern der gemeinsamen Identität mehrerer ostslawischer Völker. Die Zugehörigkeit der Krim zu Russland ist historisch nicht belegt."

→ Die Krim wurde 1783 von Russland dem Osmanischen Reich abgenommen und verblieb da bis 1917. Immerhin 134 Jahre… Die folgenden Jahre sind von häufigem Zugehörigkeitswechsel gekennzeichnet, siehe einen nicht ganz objektiven Abriss https://www.lpb-bw.de/ukraine-krim#c102119 , vgl auch https://webarchive.archive.unhcr.org/20230521204858/https://www.refworld.org/docid/469f38ec2.html . Übrigens fällt bei der Debatte über die völkerrechtliche Bedeutung des Referendums 2014 unter den Tisch, dass die Krim 1991, vor der Ukraine, aus der Sowjetunion ausgetreten war und mit 91 % ohne russische Einmischung die Neugründung der ‚Autonomen Sozialistischen Sowjetrepublik Krim' beschlossen hatte https://en.wikipedia.org/wiki/1991_Crimean_autonomy_referendum . Eine ASSR konnte nach sowjetischem Recht ihre Unabhängigkeit erklären https://es.wikipedia.org/wiki/Refer%C3%A9ndum_sobre_el_estatus_pol%C3%ADtico_de_Crimea_de_1991 . Die Debatte darüber erscheint mir im Übrigen genauso sinnlos wie über die Zugehörigkeit des Elsasses, von Kaschmir, Kosovo, Südtirol/Alto Adige usw.
Die ethnische Zuordnung der Bewohner:innen der Krim ist (nach einer lang andauernden

Russifizierungspolitik und Zwangsumsiedlung von Tatar:innen) überwiegend russisch
https://de.statista.com/statistik/daten/studie/292095/umfrage/ethnien-auf-der-krim/
Ich vermute, dass die Mehrheit der gegenwärtigen Bewohner:innen auch jetzt in einer Volksabstimmung unter UN-Aufsicht ausdrücken würde, dass sie in Russland verbleiben will.
In Wirklichkeit geht es nicht so sehr um Völkerrecht oder Wünsche der Bevölkerung, sondern darum, dass Russland Sebastopol als indirekten Zugang zum Mittelmeer behalten möchte und die NATO ihn abschneiden.

Hier endet die Rezension der Broschüre.

Folgerungen

Die Überprüfung dieser Veröffentlichung von Mitarbeiter:innen der Münchner Un-Sicherheits-konferenz führt zum etwas enttäuschenden Ergebnis, dass angebliche Mythen durch ‚Halbwahrheitsmedien'-Mythen ersetzt werden. Ich gehe dabei davon aus, dass der Autor selbst das glaubt, was er schreibt und schicke ihm deshalb eine Kopie zur Berichtigung des pdf.

Wenn so schlecht recherchierte ‚Analysen' in Umlauf gesetzt werden, liegt die Vermutung nahe, dass die MSK nicht dem Streben nach Sicherheit der Bevölkerung dient, sondern dem Verkaufsinteresse von Rüstungslobbys und der Selbstdarstellung und Koordination von Politiker:innen, die Wege suchen, den Verlust ihrer Vormachtstellung zu bremsen.

Empfehlungen

Wer mehr darüber erfahren will, wie solche Meinungsmanipulationseinrichtungen arbeiten:

1) Jonas Tögel, Kognitive Kriegsführung, Neuste Manipulationstechniken als Waffengattung der NATO, Westend-Verlag, Frankfurt 2023,
bestellbar auf: https://westendverlag.de/Kognitive-Kriegsfuehrung/1634
Außerdem: Power Point von Jonas Tögels (https://www.jonastoegel.de/publikationen) Buch "Kognitive Kriegsführung" https://www.no-to-nato.org/2024/03/buchprasentation-kognitive-kriegsfuhrung/ , abg. 1.9.24,
und: Video von Flavio von Witzleben "Wie funktioniert Kognitive Kriegsführung? // Propagandaforscher Dr. Jonas Tögel",
https://youtu.be/eotTxodm7fg?t=63 , abgerufen 28.12.24, automatische Übersetzung ins Englische und andere Sprachen ist möglich.

2) Renate Dillmann, Medien.Macht.Meinung – Auf dem Weg in die Kriegstüchtigkeit, Papyrossa, Köln 2024, www.papyrossa.de

3) Anne Morelli, Die Prinzipien der Kriegspropaganda, zu Klampen Verlag, Springe 2022, https://zuklampen.de/

Wer mehr über Sicherheit wissen will:

Sicherheit neu denken https://www.sicherheitneudenken.de/
speziell zur Ukraine: https://www.sicherheitneudenken.de/europa-szenario/

Und wer schon eine Fahrkarte nach München hat und sie sinnvoller verwenden möchte:

Münchner Friedenskonferenz https://friedenskonferenz.info/

6.8. Die EU auf dem Weg zum ‚Sender Gleiwitz‘

25.9.2025
Stichwörter: Drohne, Estland, Gleiwitz, Leyen

In den letzten Wochen erscheinen zunehmend ‚Berichte‘, die die Furcht vor einem russischen Überfall auf weitere europäische Staaten vermehren. Hier wird ihr Wahrheitsgehalt an einigen Beispielen untersucht.

1. GPS-Jamming gegen das Flugzeug von Ursula von der Leyen

Angeblich musste das Flugzeug aufgrund von Störungen des GPS, die Russland zugeschrieben wurden, in Bulgarien manuell landen.
Diese Fehlinformation wurde sehr bald vom Portal *flightradar24* aufgedeckt:
https://www.flightradar24.com/blog/aviation-explainer-series/ursula-von-der-leyen-gps-jamming/
Die Angelegenheit scheint Frau von Leyen aber seelisch sehr mitgenommen zu haben, wenn man sich ihre Rede kurz danach ansieht:
https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/speech_25_2053 .

2. Drohnen in Polen

Zunächst kursierten Fotos von einem „durch russische Drohnen“ beschädigten Hausdach. Dann gab die polnische Armee zu, dass der Bericht einer polnischen Zeitung stimmt, dass es von einer polnischen Abfangrakete zerstört wurde:
https://www.sueddeutsche.de/politik/krieg-in-der-ukraine-schaden-an-haus-in-polen-wahrscheinlich-war-es-eine-rakete-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-250918-930-53356
(Übrigens wurde eine Rakete im Wert von 850.000 € gegen eine Drohne im Wert von 8.477 € eingesetzt, das erklärt, warum die ‚Verteidigungs‘ausgaben so stark steigen.)

Was die Drohnen selbst angeht, waren sie unbewaffnet und aus Sperrholz, der Typ, der zur Ablenkung/Überlastung der Flugabwehr eingesetzt wird. Eine genauere Untersuchung wirft einige Fragen auf:
- die Reichweite dieses Typs reicht nicht für den Flug Russland-Polen aus
- auf den Fotos sind keine Schäden am Rasen durch Einschlag aus der Höhe erkennbar, es sieht eher nach sanftem Hinlegen aus
- Reparaturen mit Klebeband können so interpretiert werden, dass es sich um ‚recycelte‘ Elemente handelt

https://rutube.ru/video/947a3193c60d471edf825948d678230d/ *(‚russophile‘ französischsprachige Quelle)*
Eine andere Hypothese vermutet Umlenkung von der Ukraine nach Polen: https://twitter.com/i/status/1965785385155608646 ,
https://www.european-circle.de/verloren-und-gefaelscht-wie-die-ukraine-russische-drohnen-nach-weissrussland-umleitet/
Aber auch dabei stellt sich die Frage der Reichweite.
Davon abgesehen, kommen solche Vorfälle auch in Deutschland zu Dutzenden vor und wurden früher nicht so hochgespielt: *(‚russophile‘ deutsche Quelle)*

https://anti-spiegel.ru/2025/warum-offensichtlich-ist-dass-die-medienkampagne-ueber-drohnenvorfaelle-die-menschen-in-europa-auf-einen-krieg-mit-russland-vorbereiten-soll/
Was wirklich passiert ist, werden wir vielleicht in 30 Jahren erfahren, wenn bestimmte Dokumente deklassifiziert werden.

3. Verletzung des Luftraums von Estland

Hier gibt es viele Fotos von MiGs vor blauem Himmel, dem man leider nicht ansieht, wo er ist. Dann eine von der estnischen Armee erstellte Karte, in der die russischen Flieger eine Abkürzung durch estnischen Luftraum fliegen:
https://www.nordisch.info/estland/luftraumverletzung-veroeffentlicht-route-russischer-mig-31-jets/
Leider ist das Herstellen von Karten nicht so schwierig. Die berühmte Karte der ‚Operation Hufeisen' während des Jugoslawienkriegs, die Angriffspläne Serbiens beweisen sollte, war ja auch schön gezeichnet: https://de.wikipedia.org/wiki/Hufeisenplan
Cockpitfotos mit Aufnahmen der MiGs sowie Uhrzeitmarke und GPS-Position habe ich leider keine gefunden.

Wie nicht anders zu erwarten, gibt es auch ein russisches Dementi:
SZ, Patrick Wehner, 02:01 Uhr, 20.9.25
https://www.sueddeutsche.de/politik/ukraine-krieg-newsblog-nato-russland-luftraumverletzung-li.3315548

„Russland will estnischen Luftraum nicht verletzt haben

Russlands Regierung hat die Darstellung Estlands bestritten, dass drei russische Kampfjets den Luftraum des baltischen Nato-Landes verletzt haben sollen. "Der Flug wurde unter strikter Einhaltung der internationalen Luftraumregeln durchgeführt, ohne die Grenzen anderer Staaten zu verletzen", teilte das Verteidigungsministerium in Moskau laut der staatlichen Nachrichtenagentur Tass mit.
"Während des Fluges wichen die MiG-31-Jets nicht von der abgesprochenen Flugroute ab und verletzten nicht den estnischen Luftraum", hieß es weiter. Vielmehr habe die Route über neutrale Gewässer mehr als drei Kilometer nördlich der estnischen Ostsee-Insel Vaindloo geführt. Die Angaben aus Moskau ließen sich nicht unabhängig überprüfen.

Estlands Armee hatte den Vorfall anders dargestellt und am Freitag eine erneute Verletzung seines Luftraums durch drei russische Kampfjets gemeldet, die am Morgen nahe Vaindloo unerlaubt in den Luftraum des EU-Staates eingedrungen seien und sich insgesamt zwölf Minuten darin aufgehalten hätten. Auch diese Angaben ließen sich zunächst nicht verifizieren. Die Nato habe sofort reagiert und die russischen Flugzeuge abgefangen, sagte eine Nato-Sprecherin. Was genau bei dem Abfangmanöver passiert ist, blieb jedoch unklar. Für gewöhnlich steigen bei solchen Luftraumverletzungen Kampfflugzeuge auf und begleiten die anderen Jets wieder aus dem Luftraum hinaus."

Dass das Thema ‚Luftraumverletzungen und Warnungen' komplexer ist, zeigt z.B. die Kommentarspalte dieses Blogs:
https://augengeradeaus.net/2025/09/flug-in-der-grauzone-russische-kampfjets-hart-an-der-grenze-aber-im-nato-luftraum/
Auch hier werden wir die Wahrheit nie erfahren, stattdessen geben Politiker:innen eskalationslüsterne Kommentare ab:

https://www.fr.de/politik/luftraum-verletzungen-wann-darf-die-nato-auf-putins-kampfjets-schiessen-93949344.html
Für die ‚Drohnen über dem Flughafen von Kopenhagen, Oslo, Aalborg' und die Geschichten, die noch kommen werden, gilt das auch, auf eine genaue Untersuchung verzichte ich, s. Punkt 2:
https://www.jungewelt.de/artikel/509022.sender-gl%C3%B8jvids.html

4. Interpretation

Wenn man die Kette von ‚Nachrichten' dieser Art liest, entsteht der Eindruck, dass Russland provoziert und eskaliert. So wird auch das (regelmäßig stattfindende) Manöver SAPAD als Beleg herangezogen, während die ebenfalls in Grenznähe durchgeführten NATO-Manöver nicht als ‚Provokation' angesehen werden:
https://www.nd-aktuell.de/artikel/1194007.russland-und-belarus-sapad-manoever-aufmarsch-in-osteuropa.html
Dass die Teilnehmer:innenzahl von SAPAD heruntergesetzt wurde, der Abstand zur Grenze vergrößert und Beobachter:innen aus NATO-Staaten anwesend waren, kann an der Interpretation anscheinend nichts ändern: https://de.wikipedia.org/wiki/Sapad_2025
Davon abgesehen, haben sowohl das SIPRI als auch Greenpeace die Kräfteverhältnisse der Armeen von Russland und der EU (ohne USA) untersucht und festgestellt, dass keine Gefahr eines russischen Angriffs besteht:
„Der militärische Vergleich zu Russland fällt schon unter den heutigen Umständen zugunsten Europas aus. Die mobilisierbaren Kräfte sind dreieinhalbmal so gross wie die Russlands. Die Truppenstärke ist schon jetzt höher. Mit Ausnahme von Atomwaffen hat Europa gegenwärtig ein Übergewicht an Militärgerät: zweifach bei den Flugzeugen, dreifach bei Panzern, um nur zwei Beispiele zu nennen. […] Für einen konventionellen Angriff wird geschätzt, dass der Angreifer mindestens ein dreifaches Übergewicht haben muss, über das Russland nicht verfügt. Ein militärischer Überfall auf die NATO wäre für Russland schon jetzt Selbstmord."
https://www.nzz.ch/meinung/russland-und-china-koennten-theoretisch-gemeinsam-gegen-den-westen-vorgehen-aber-putin-ist-zu-schwach-und-kann-daran-kein-interesse-haben-ld.1893503

In dieser Welle von Alarmmeldungen gehen andere Nachrichten vollkommen unter, die für unser Überlegen wesentlich wichtiger sind. Z.B. bemüht sich die ukrainische Armee (wohl in Absprache mit den NATO-'Berater:innen' in Kiew), das russische Frühwarnsystem gegen Atomangriffe zu zerstören:
https://www.bundesheer.at/aktuelles/detail/drei-fragen-zum-angriff-auf-das-russische-atomraketen-fruehwarnsystem-oberst-reisner-antwortet
Das ‚Gleichgewicht des Schreckens' der atomaren Abschreckung ‚funktioniert' u.a. deshalb, weil die Atommächte über eine Zweitschlagfähigkeit verfügen. D.h. wenn eine Atommacht angegriffen wird, wird sie zerstört, aber der Angreifer durch einen automatischen Gegenschlag ebenfalls. Wenn man nun das Frühwarnsystem beschädigt oder ausschaltet, steigt die Wahrscheinlichkeit, dass aufgrund von fehlerhaften Anzeigen ein ‚Zweitschlag' ausgelöst wird, obwohl gar kein Angriff stattgefunden hatte.

5. Was zeigt uns die Geschichte?

Vor dem Überfall der Nazi-Armee auf Polen wurde ein polnischer Angriff auf den Sender Gleiwitz simuliert: https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%9Cberfall_auf_den_Sender_Gleiwitz
Vor dem direkten Angriff auf Vietnam erfanden die USA einen Angriff vietnamesischer Boote im Golf von Tonkin: https://de.wikipedia.org/wiki/Tonkin-Zwischenfall
Der Einsatz der USA usw. in Kuwait wurde mit der Lüge von den aus ihren Brutkästen gerissenen Babys ‚untermauert': https://de.wikipedia.org/wiki/Brutkastenl%C3%BCge

Der Krieg der USA usw. gegen den Irak wurde mit dem Vorhandensein von Massenvernichtungswaffen ‚begründet‘: https://de.wikipedia.org/wiki/Begr%C3%BCndung_des_Irakkriegs , übrigens unter Beteiligung eines BND-Tarnfirma-Angestellten: https://de.wikipedia.org/wiki/Rafid_Ahmed_Alwan .

6. Und was passiert gerade?

Die westliche ‚Bericht‘erstattung über die ‚Ostflanke‘ war bisher vom Ausfiltern von Informationen und Einseitigkeit gekennzeichnet (zivile Tote westlich der Front in der Ukraine werden erwähnt, auf der östlichen Seite jahrelang nicht).
In den letzten Monaten wurde ein Sprung gemacht – es werden nicht nur Fakten ausgeblendet, sondern Fakten ‚**geschaffen‘** (=fehlinterpretiert oder gar erfunden), um damit eine Aufrüstungsstrategie rechtfertigen zu können. Ganz nach dem Prinzip 2 der Kriegspropaganda laut Anne Morelli: „Das feindliche Lager trägt die alleinige Schuld am Krieg“.

Es ist hier nicht der Ort, die Ursachen für diese geistige Eskalation genau zu untersuchen. Mir fehlen auch die Kenntnisse, zu entscheiden, woran das liegt:
- Hoffnung, aus der wirtschaftlichen Krise durch Verstärkung der Rüstungsproduktion zu kommen und dafür ist es notwendig, die Bevölkerung in eine Psychose zu versetzen, damit sie den Sozialabbau hinnimmt?
- ein Versuch, den Zickzackkurs Trumps durch ‚zu Allem entschlossenes‘ Gehabe auszugleichen?
- eine Mischung aus Paranoia, Selbstsuggestion und Echokammer?

Jedenfalls können wir Verlautbarungen der EU und der NATO nicht mehr als ‚Information‘ betrachten, sie müssen genauso skeptisch analysiert werden wie russische Propaganda. Deshalb ist es auch fahrlässig, wenn linke Politiker:innen NATO-Stellungnahmen, die mit hoher Wahrscheinlichkeit auf Fake-Informationen beruhen, als ‚angemessen‘ bezeichnen: https://www.welt.de/politik/deutschland/article68cef4de54b4ef320782213f/estnischer-luftraum-verletzt-zwei-tote-russische-piloten-wuerden-putin-nicht-umstimmen-gruene-sehen-abschuss-von-jets-kritisch.html Für das Nachplappern von ungeprüften Meldungen haben wir schon die Damen und Herren von der ‚Atlantik-Brücke‘, der ‚Münchner Sicherheitskonferenz‘ usw.

7. Literaturhinweise

Anne Morelli, Die Prinzipien der Kriegspropaganda, zu Klampen Verlag, Springe 2022, S.17

Renate Dillmann, Medien.Macht.Meinung, Auf dem Weg in die Kriegstüchtigkeit, PapyRossa, Köln 2025

Jonas Tögel, Kognitive Kriegsführung, Neuste Manipulationstechniken als Waffengattung der NATO, Westend, 2023, Bestellinformation:
https://westendverlag.de/Kognitive-Kriegsfuehrung/1634

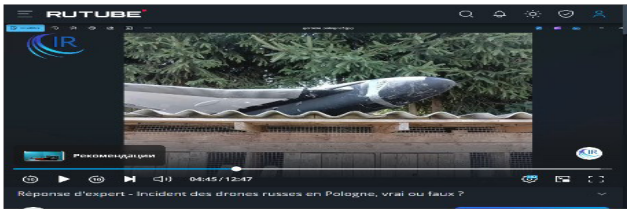
Power Point von Jonas Tögels (https://www.jonastoegel.de/publikationen) Buch "Kognitive Kriegsführung": https://www.no-to-nato.org/2024/03/buchprasentation-kognitive-kriegsfuhrung/

Erinnern Sie sich?

An die „Massenvernichtungswaffen“, die Saddam Hussein im Irak so gut versteckt hatte, dass sie auch nach Jahren Krieg und Besetzung nicht gefunden wurden? https://de.wikipedia.org/wiki/Begr%C3%BCndung_des_Irakkriegs
Oder den „Überfall auf den Sender Gleiwitz“, wegen dessen Hitler „gegen Polen zurückschießen“ ließ und den Zweiten Weltkrieg begann? https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%9Cberfall_auf_den_Sender_Gleiwitz
Oder den „Zwischenfall im Golf von Tonkin“, nach dem die USA in den Vietnamkrieg eintraten? https://de.wikipedia.org/wiki/Tonkin-Zwischenfall

Zu fast jedem Krieg gehört eine Falschmeldung, die die Stimmung aufheizt.
Das Rezept kommt wieder in Mode. Sehen wir uns die letzten Wochen an:

1- „Das GPS des Flugzeugs von Ursula von der Leyen wird bei der Landung in Bulgarien gestört“ – *flightradar24* zeigt, dass es durchgehend gut funktionierte:
https://www.flightradar24.com/blog/aviation-explainer-series/ursula-von-der-leyen-gps-jamming/
2-„Russische Drohnen beschädigen das Dach eines Wohnhauses in Polen“ -
die polnische Armee muss zugeben, dass es eine eigene Rakete war:
https://www.sueddeutsche.de/politik/krieg-in-der-ukraine-schaden-an-haus-in-polen-wahrscheinlich-war-es-eine-rakete-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-250918-930-53356
3- „Russische Drohnen landen in Polen“ - für die Strecke haben sie die Reichweite nicht und es gibt keine Spuren des Aufschlags: https://rutube.ru/video/947a3193c60d471edf825948d678230d/



‚Aufprall‘ aus großer Höhe ohne Spuren? *Wiederverwendet mit Klebeband?*

4- „Drei MiGs verletzen 12 Minuten lang den estnischen Luftraum“ – als ‚Beweise‘ dienen Fotos vor ‚irgendeinem‘ Himmel und eine von der estnischen Armee gezeichnete Karte … 😂

Sind das seriöse Nachrichten oder einfach Fakes, um Panik zu erzeugen und die Riesenausgaben für Aufrüstung zu rechtfertigen?

Aber ist Angst vor einem russischen Angriff nicht trotzdem berechtigt? Dazu die Neue Zürcher Zeitung:
„Der militärische Vergleich zu Russland fällt schon unter den heutigen Umständen zugunsten Europas aus. Die mobilisierbaren Kräfte sind dreieinhalbmal so gross wie die Russlands. Die Truppenstärke ist schon jetzt höher. Mit Ausnahme von Atomwaffen hat Europa gegenwärtig ein Übergewicht an Militärgerät: zweifach bei den Flugzeugen, dreifach bei Panzern, um nur zwei Beispiele zu nennen. […] Für einen konventionellen Angriff wird geschätzt, dass der Angreifer mindestens ein dreifaches Übergewicht haben muss, über das Russland nicht verfügt. Ein militärischer Überfall auf die NATO wäre für Russland schon jetzt Selbstmord.“
https://www.nzz.ch/meinung/russland-und-china-koennten-theoretisch-gemeinsam-gegen-den-westen-vorgehen-aber-putin-ist-zu-schwach-und-kann-daran-kein-interesse-haben-ld.1893503
Greenpeace und das schwedische SIPRI-Institut haben Ähnliches festgestellt, auch ohne US-Truppen.

Lassen Sie sich nicht ins Bockshorn jagen. Wir stehen vor einer gigantischen Kampagne, die nur der **N**ord**A**tlantischen **T**error-**O**rganisation und der Rüstungsindustrie nützt. Krieg lässt sich nicht mit Rüstung verhindern, sondern nur mit paralleler Abrüstung auf allen Seiten.
Wer „machen will, was wirklich zählt“, kommt am 3. Oktober zu den Antikriegsdemonstrationen in Berlin und Stuttgart: **https://nie-wieder-krieg.org/**

6.10. Ist Pistorius von allen guten Geistern verlassen?

12.12.2025
Stichwörter: Feindbild, kognitive Verzerrung, militärisch-industrieller Komplex, NATO, Pistorius, Psychologie, Rüstung, Verschwörungstheorie, Wirtschaft

Es geht hier nicht nur um den Kriegsertüchtigungsminister, sondern alle, die uns seit Monaten vom „russischen Angriff in zwei Jahren“ erzählen. Die Frage ist: wieso verbreiten Politiker:innen und Militärs im Brustton der Überzeugung Thesen, die keiner Überprüfung standhalten? Und – wie soll man mit solchen Leuten umgehen?

(Es geht hier auch nicht um ein ‚Weißwaschen‘ der russischen Kriegführung in der Ukraine. Wir werden nie erfahren, ob beim Angriff auf die Feldtelefonfabrik ‚Orion‘ in Ternopil am 19.11.25 russische Raketen 28 Tote in einem Wohnhaus hervorriefen, oder die Trümmer dieser von der ukrainischen Flugabwehr abgeschossenen Raketen (https://t.me/prozorov_fr/12139) . In jedem Fall ist sicher, dass solch eine Art der Kriegführung in dicht besiedelten Gebieten genau die russischsprachige Bevölkerung schädigt, die angeblich verteidigt werden soll.)

Aber eine Sache ist Kritik an der russischen Armee und etwas anderes gezielte Panikmache. Sehen wir nun, was westliche Quellen zur Wahrscheinlichkeit sagen, dass Russland europäische NATO-Mitglieder angreift.

1) Die Rüstungsausgaben der NATO, selbst wenn man die USA abzieht und die Kaufkraft bereinigt, sind ein Mehrfaches von denen Russlands:
https://www.zeit.de/politik/ausland/2025-06/nato-gipfel-ausgaben-militaer-bip-verteidigung-infrastruktur
In diesem Zusammenhang wird oft darauf verwiesen, dass Russland die Ausgaben stark steigert. Das tut die NATO seit Jahren ebenfalls (5-Prozent-Ziel), und es stellt sich die Frage, wer auf wen reagiert.
2) Die westlichen Armeen sind ebenfalls haushoch überlegen:
https://de.statista.com/statistik/daten/studie/379080/umfrage/vergleich-des-militaers-der-nato-und-russlands/ + https://www.greenpeace.de/publikationen/Kraeftevergleich_NATO-Russland.pdf
3) Das bestätigt der NATO-Generalsekretär Rutte, der einen gewissen Überblick haben müsste: https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/regierungspressekonferenz-vom-17-oktober-2025-2389904 + https://www.nachdenkseiten.de/?p=140805
4) Wenn man all diesen Quellen nicht vertrauen sollte, reicht es, die Nachrichten zu sehen, wie langsam die russische Armee Richtung westliche Ukraine vorrückt.

Aus welchen Gründen wird dieses Hirngespinst trotzdem verbreitet? Hier werden drei Hypothesen untersucht:
1) psychologische
2) politische
3) materielle.

1) Psychologische Erklärungen

Wenn man unterstellt, dass diese europäischen Politiker:innen und Militärs sich (im Gegensatz zu anderen Präsidenten) geistiger Gesundheit erfreuen, muss es andere Gründe geben. Vielleicht ist es ganz aufschlussreich, zu überprüfen, ob sie einer Verschwörungstheorie (VT) anhängen. Zunächst einige Informationen zur Wirkung von VT (nach *Katharina Nocun + Pia Lamberty, Fake Facts, Wie Verschwörungstheorien unser Denken bestimmen; Quadriga Verlag, Köln 2021*) :

* Die Anfälligkeit für VT steigt bei einem Gefühl von Kontrollverlust (Seite 55). Tatsächlich hat die EU-‘Elite’ in den letzten Jahren drei schwere Ereignisse dieser Art verkraften müssen:
1) China begnügt sich nicht mehr mit der Rolle der ausgelagerten Werkbank, sondern überholt die USA und die EU
2) immer mehr Staaten übernehmen die Methoden, völkerrechtswidrige Kriege zu führen, die ihnen der Westen in Jugoslawien, Irak usw. vorgeführt hat
3) das US-Regime reagiert auf 1) und 2), indem es den treuen Vasallen EU vor die Hunde wirft.
* VT sind gegenüber Sachinformationen resistent (S. 62).
* Der ‚*confirmation bias*‘ sorgt dafür, dass bevorzugt die Informationen aufgenommen werden, die die eigene Meinung bestätigen (S. 61); die durch abweichende Daten entstehende kognitive Dissonanz wird verringert, indem man diese als unglaubwürdig einstuft.
* Wer sich in einer Echokammer (https://de.wikipedia.org/wiki/Filterblase#Echokammer-Effekt) befindet, wo er nur das wiederholt bekommt, was er selbst sagt, neigt zur Radikalisierung.
* Die Einbindung in eine Gruppe verstärkt den Effekt (S. 49).
* Je mehr in eine Idee investiert worden ist, desto schwieriger ist es, sie in Frage zu stellen oder als Irrtum anzuerkennen (S. 50).
* Kritiker:innen werden als Werkzeuge des Gegners angesehen (S. 176).
* Laut dem ‚*optimism bias*‘ wird das Risiko der eigenen ‚Gegen‘maßnahmen unterschätzt (S. 63).
* Dummerweise haben Menschen mit einer höheren Neigung zu VT eine stärkere Präferenz für Ordnung und Struktur und eine geringere Ambiguitätstoleranz. Wenn das nicht an Militär und Polizei erinnert … (S. 57).
Es gibt also Hinweise, dass das Verhalten der EU-Politiker:innen und Militärs teilweise damit erklärt werden kann, dass sie von einer Verschwörungstheorie betroffen sind.

Daneben gibt es noch zahlreiche ‚normale‘ kognitive Verzerrungen, denen auch der Autor (und die Leser:innen) unterliegen 🤔. Da stellt sich die Frage, ob das Leben als Berufspolitiker:in oder im Generalstab besonders anfällig für sie macht, weil sie sich lange Zeit in derselben geschlossenen Gruppe aufhalten. Hier eine Liste (gekürzt und mit Beispielen versehen nach https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_kognitiver_Verzerrungen)

Name	***Link***	***Beispiel***
Attributionsfehler	https://de.wikipedia.org/wiki/Attributionsfehler	Die Veränderung vom guten Bild Putins nach seiner Rede 2001 im Bundestag https://www.youtube.com/watch?v=9jyLQmyg9hs zum heutigen ‚Dämon‘
Backfire	https://de.wikipedia.org/wiki/Backfire-Effekt	Was nicht ins Weltbild passt, wird als Beleg für böse Absichten verwendet, z.B. russische Waffenstillstandsvorschläge zu Weihnachten
Beharren	https://de.wikipedia.org/wiki/Beharren_auf_%C3%9Cberzeugungen	Merz: „Die Mittel der Diplomatie sind ausgeschöpft“ https://www.pubaffairsbruxelles.eu/eu-in-the-media/german-chancellor-merz-on-ukraine-no-hope-left-for-a-diplomatic-solution-to-the-conflict/
Bestätigungsfehler	https://de.wikipedia.org/wiki/Best%C3%A4tigungsfehler	Durch Infoauswahl in den Zeitungen verstärkt
Dichotomie	https://de.wikipedia.org/wiki/Dichotomie#In_der_klinischen_Psychologie	„alles oder nichts“, monatelange Diskussionen über Gebietsabtretungen, anstatt die strittigen Gebiete als neutrale Zone unter internationaler Verwaltung zu stellen o.ä. https://usrussiaaccord.org/making-the-case-for-east-ukraine-by-benjamin-s-dunham/
Dunning-Kruger	https://	Selbstüberschätzung, z.B. die Reihe von ‚*game*-

	de.wikipedia.org/wiki/Dichotomie#In_der_klinischen_Psychologie	*changer*-Wunderwaffen‘ in den ersten Kriegsjahren
Escalation of Commitment	https://de.wikipedia.org/wiki/Eskalierendes_Commitment	Nach jedem Fehlschlag eins draufsetzen, z.B. immer weitreichendere Waffen
Etikettierung	https://de.wikipedia.org/wiki/Etikettierungsansatz	Jahrelang waren die Befürworter:innen eines Waffenstillstands ‚Putin-Helfer‘, jetzt fordert der Westen einen Waffenstillstand
Framing	https://de.wikipedia.org/wiki/Framing-Effekt	„Krieg vorbereiten, um ihn nicht führen zu müssen“, so wird Waffenkauf eine Friedensaktivität
Frequenz-Illusion	https://de.wikipedia.org/wiki/Frequenzillusion	z.B Drohnenflüge, die seit Jahren stattfanden, nach entsprechender ‚Berichterstattung‘ verstärkt bemerken
Gruppenzwang	https://de.wikipedia.org/wiki/Gruppenzwang	
Horn-Effekt	https://flexikon.doccheck.com/de/Horn-Effekt	Zur Feindbildschaffung
Handlungstendenz	https://de.wikipedia.org/wiki/Action_Bias	Lieber etwas Sinnloses als nichts tun
Herdenverhalten	https://de.wikipedia.org/wiki/Herdenverhalten	
Kognitive Dissonanz (vermeiden)	https://de.wikipedia.org/wiki/Kognitive_Dissonanz	Unfähigkeit, die Vorschläge des Gegners überhaupt zur Kenntnis zu nehmen und nüchtern zu analysieren
Law of the instrument	https://de.wikipedia.org/wiki/Law_of_the_Instrument	Soldat:innen sind für die Kriegführung ausgebildet, also ‚lösen‘ sie alles mit Krieg und es fällt ihnen schwer, an andere Lösungen zu denken
Mere exposure effect	https://www.nineblaess.de/de/blog/kognitive-verzerrungen-liste/ 17	Manipulationsmethode, z.B. die steigende Anzahl von Fotos netter Soldatinnen auf der Titelseite ehemals ‚liberaler‘ Zeitungen
Mitläufereffekt	https://de.wikipedia.org/wiki/Mitl%C3%A4ufereffekt	
Moralische Lizensierung	https://de.wikipedia.org/wiki/Moralische_Lizenzierung	Zu jedem Besuch mit neuen Waffenlieferungen gehört ein Besuch mit Mitbringseln in einem Kindergarten, Krankenhaus usw.
Nachträgliche Begründungstendenz	https://de.wikipedia.org/wiki/Nachtr%C3%A4gliche_Begr%C3%BCndungstendenz	Waffenlieferungen
Negativitätsbias	https://digitales-institut.de/die-10-	Verhandlungsangebote ignorieren

	haeufigsten-kogn itiven-verzerrungen-eine-liste/	
Projektion	https://de.wikipedia.org/wiki/Projektion_(Psychoanalyse)	Spiegeln die ‚Warnungen' vor einem Angriff Russlands vielleicht den geheimen Wunsch wieder, Russland anzugreifen?
Rückschaufehler	https://de.wikipedia.org/wiki/R%C3%BCckschaufehler	Die Erklärung des russischen Einmarschs in die Ukraine bei Ausblendung der Vorgeschichte seit Gorbatschow
Selbstwertdienliche Verzerrung	https://de.wikipedia.org/wiki/Selbstwertdienliche_Verzerrung	Dauernde Fortschrittsmeldungen, auch wenn der Rückzug schon vorbereitet wird
Versunkene Kosten	https://de.wikipedia.org/wiki/Versunkene_Kosten	Niemand würde einen Fahrradreifen aufpumpen, der ein großes Loch hat, aber es werden steigende Milliardensummen in allgemein bekannte ukrainische Korruptionsnetzwerke gesteckt
Wahrheitseffekt	https://de.wikipedia.org/wiki/Wahrheitseffekt_und_Wahrheitsurteile	Glaubwürdigmachung von Fehlinformationen durch dauernde Wiederholung
Wahrscheinlichkeitsvernächlässigung	https://de.wikipedia.org/wiki/Wahrscheinlichkeitsvernachl%C3%A4ssigung	Ausklammern des steigenden Risikos für einen Atomkrieg durch Fehlinterpretation

Es scheint also einige Belege dafür zu geben, dass bei den Sofa-Kriegsheld:innen, die bei uns über Krieg und Frieden entscheiden, Wahrnehmungsverzerrungen verstärkt auftreten.

2) Politische Erklärungen

Dass ein zugkräftiges Feindbild helfen kann, innere Konflikte zu übertünchen, ist allgemein bekannt (Klaus Moegling, https://www.klaus-moegling.de/aktuelle-auflage-neuordnung/ , S.167). Dabei kann es sich um abgrenzbare Gruppen im eigenen Land handeln (Jüd:innen, Migrant:innen, Palästinenser:innen) oder um ein ganzes anderes Land.
So sind dann manche Leute bereit, bei leerem Kühlschrank und ohne Heizung Goebbels (und heute Pistorius, https://gewerkschaftliche-linke-berlin.de/kriegstuechtig-wie-nur-je-von-zeitenwende-kriegstuechtigkeit-und-heimatschutz/) für die ‚Kriegstüchtigkeit' (und in die Kriegsinvalidität) zu folgen.

Auf eine Beschreibung der innenpolitischen Situation in allen Ländern, wo das zutrifft, verzichte ich hier. Als Beispiele mögen reichen:
- Macron (ohne politische Basis)
- Netanyahu (anhängige Strafverfahren)
- Selenski (im Amt ‚verlängert')
- Trump (anhängige Strafverfahren und Sexskandale)

Natürlich gibt es steuerfinanzierte Einrichtungen, die zur passenden Zeit mit den passenden Ereignissen und Narrativen nachhelfen, wie man bei der Drohnenhysteriekampagne gesehen hat (Der Faktencheck dazu „Die EU auf dem Weg zum Sender Gleiwitz" kann zugeschickt werden).

(Ungeklärt bleibt, wie Einrichtungen, die es eigentlich nicht nötig hätten, wie die Evangelische Kirche Deutschlands, sich in diesem Rahmen sogar zur Rechtfertigung von Präventivkriegen versteigen (https://www.ekd.de/friedensdenkschrift-2025-91393.htm These 147, S.115). Aber das ist nicht unser Hauptthema.)

Halten wir nur fest, dass die ‚Eliten' einer EU, bei der der Lack abblättert, und einer Bundesrepublik Deutschland, in der alle sozialen Errungenschaften der letzten 150 Jahre nach und nach abgebaut werden, durchaus ein politisches Interesse an einem Dauerkrieg und einem neuen Feind im Osten haben können. Oder einfach aus den in 1) beschriebenen Gründen nicht fähig sind, den Weg aus der Sackgasse zu nehmen, in die sie uns alle gebracht haben.

3) Materielle Erklärungen

Lassen wir uns mal vom Optimismus-Bias leiten und unterstellen, dass die Korruption im Rüstungsbereich in der EU (noch) nicht so fortgeschritten ist wie in der Ukraine. Dennoch ist offensichtlich, dass es auch hier Situationen gibt, wo das, was jemand politisch vertritt und das, woran er verdient, sich überlappen. Beispiel der ehemalige CIA-Direktor und US-Außenminister Pompeo: https://brooklynpeace.ourpowerbase.net/civicrm/mailing/url?u=28353&qid=3132958 .

Die systemischen Voraussetzungen dafür sind auch in der Bundesrepublik gegeben:
1) die ‚Drehtüren' von der Bundeswehr und dem ‚Verteidigungsministerium' zur Industrie bewegen sich ständig: https://www.bundeswehr-journal.de/2025/wenn-ehemalige-soldaten-bei-der-ruestungsindustrie-anheuern/
2) das Parlament, das sowas kontrollieren sollte, ist praktisch lahmgelegt. Bei einer Untersuchung des ‚Verteidigungs'ausschusses des vorigen Bundestags stellte sich heraus: „Von 11 Leitungsmitgliedern haben 5 Lobbykontakte, damit lässt sich wohl sagen, dass dieser Ausschuss fest in den Händen von Personen ist, die der Rüstungsindustrie stärker verpflichtet sind als ihren WählerInnen. Von den restlichen 27 Mitgliedern 5, zwei davon auch zu friedensorientierten Einrichtungen. Dazu kommen erfahrungsgemäss die, die ihre Kontakte/Nebentätigkeiten nicht angezeigt haben. Das heißt, von 38 Personen haben mindestens 10 militaristische Lobbykontakte, und mindestens 2 gleichzeitig friedensorientierte."
(Die Liste „'Verteidigungs'ausschuss des Bundestages 2022" kann zugeschickt werden.)
Auf EU-Ebene ist es ähnlich:
https://www.attac.at/news/details/wie-ruestungskonzerne-europas-sicherheitspolitik-beeinflussen

Wenn jemand die Zeit und die Mittel hat, das genauer zu untersuchen, kommen bestimmt einige Skandale zum Vorschein. Bis dahin handelt es sich um eine Vermutung, die nicht gerichtsverwertbar ist, aber ‚an Sicherheit grenzende Wahrscheinlichkeit' hat.

Was nun?

Wie soll man sich gegenüber Leuten verhalten, die von Verschwörungstheorien beeinflusst sind, verstärkt unter Wahrnehmungsverzerrungen leiden und ein politisches und materielles Interesse an der Aufrechterhaltung und Verbreitung bestimmter Fehleinschätzungen haben?

1) Es bringt wenig, aufwändig recherchierte Dokumentationen zu schicken. Wenn sie überhaupt über die wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen hinauskommen, fallen sie den oben beschriebenen Filtern zum Opfer.

2) Es ist beschränkt sinnvoll, die Diskussion zu suchen, wie das z.B. das Projekt EVAL https://www.evalww.com/ tut. (Allerdings zeigte sich auch hier, dass der Diskussionspartner Nico

Lange von der Münchner ‚Sicherheits'konferenz auch nach der Diskussion eine Schrift über den Ukrainekrieg mit einer Unmenge sachlicher Fehler weiterverbreitet. Der Faktencheck „Die MSK – Märchentante oder Gruselroman?" kann angefordert werden.).

3) Die Autorinnen von ‚Fake Facts' haben ein zweites Buch *„True Facts, Was gegen Verschwörungstheorien wirklich hilft; Quadriga Verlag, Köln 2021"* verfasst, das ich hier nicht berücksichtigt habe. Darin wird der konkrete Umgang mit VT-Anhänger:innen beschrieben. Es kann auch hilfreich sein, die Empfehlungen von Sektenberatungsstellen einzubeziehen.

4) Wahrscheinlich ist es besser, den Dialog mit Leuten zu suchen, zu denen man über persönliche Empfehlung oder gemeinsame Bekannte kommt, um die Scheuklappen etwas zu öffnen.

5) ‚Debunking', also Konfrontieren mit Fakten, allein reicht nicht (S. 281). Wirksamer als umfangreiche Information sind kritische Fragen (S. 285). Insofern sind Formate wie ‚Frag den Staat' https://fragdenstaat.de/ und ‚Abgeordnetenwatch' https://www.abgeordnetenwatch.de/ vielleicht effektiver, auch wegen der ‚stillen Mitleser' (S. 289).

6) Die Selbstkorrekturfähigkeit der ‚Entscheidungsträger' ist minimal, egal wie man mit ihnen umgeht. Wer das noch nicht am jahrzehntelangen Afghanistankrieg und dessen ‚Aufarbeitung' gemerkt hat, sieht es jetzt beim erbärmlichen Bestreben der Bundesregierung, die eigenen ehemaligen Angestellten lieber in die Hände der Taliban fallen zu lassen als nach Deutschland zu retten.

7) Aus alledem folgt: reine Dialogformate sind beim gegenwärtigen Stand der ‚demokratischen Kultur' in der Bundesrepublik und der EU bei wichtigen/konfliktiven/emotionsbesetzten Themen weitgehend sinn- und folgenlos.
Es kann vernünftig sein, solche Gespräche eine Weile diskret zu führen, aber wenn das nichts bringt, hilft nur öffentlicher Druck. (Mit ‚Druck' meine ich dabei nicht nur Presseerklärungen, sondern z.B. Bahnarbeiter, die keine Waffenlieferungen ins Ausland abfertigen. Was die italienischen Hafenarbeiter schaffen, sollte doch auch woanders möglich sein.)
Damit dieser Druck entstehen kann, müssen von der NATO aufgebaute Feindbilder ‚auseinandergenommen' werden: https://nie-wieder-krieg.org/2025/12/04/resolution-ippnw-aksn/ .

7- Sonstiges

7.1. ‚Verteidigungs'ausschuss des Bundestages 2022

25.4.2022
Stichwörter: AfD, CDU/CSU, FDP, Frieden, Grüne, SPD, Linke, Lobby

Es heißt, Deutschland habe eine Parlamentsarmee (auch wenn das Parlament wohl nicht vollständig mitbekommt, was ‚mit seiner Erlaubnis' im Ausland getan wird). Daher ist es interessant, mal anzusehen, wer im Verteidigungsausschuss sitzt und welche Verbindungen er/sie hat. Wir untersuchen dabei Lobbytätigkeiten im engeren Sinne und sonstige ‚interessante' Kontakte.

Namen von: https://www.abgeordnetenwatch.de/bundestag/20/ausschuesse/verteidigungsausschuss/tabelle#filterbar?select_fractions_by_period=All&order=last_name&sort=asc&page=0

Lobbykontakte von:
den jeweiligen Profilen in abgeordnetenwatch (Daten von vor der Bundestagswahl 2021 !), sowie
https://www.abgeordnetenwatch.de/recherchen/lobbyismus/ruestungskonzerne-stecken-millionen-in-lobbyarbeit-fuer-neue-grossauftraege und
https://www.abgeordnetenwatch.de/recherchen/lobbyismus/nebenjobs-in-lobbyvereinen-wie-die-ruestungsindustrie-politiker-umgarnt

Als die wichtigsten Lobbys gelten:
Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik https://lobbypedia.de/wiki/Deutsche_Gesellschaft_für_Wehrtechnik
Gesellschaft für Sicherheitspolitik https://lobbypedia.de/wiki/Gesellschaft_für_Sicherheitspolitik
Förderkreis Deutsches Heer https://lobbypedia.de/wiki/Förderkreis_Deutsches_Heer

Nachname	Vorname	Fraktion	Rolle im Ausschuss	Lobby (in Grün: friedensorientiert)
Ahmetovic	Adis	SPD	Stellv. Mitglied	
Al-Dailami	Ali	DIE LINKE.	Sprecher:in	keine Nebentätigkeiten angegeben (=kNa)

Arlt	Johannes	SPD	Mitglied	kNa
Bayram	Canan	B 90/DIE GRÜNEN	Stellv. Mitglied	
Borchardt	Simone	CDU/CSU	Stellv. Mitglied	
Brandl	Reinhard	CDU/CSU	Mitglied	Vorsitzender des ‚Beirats Sicherheit und Verteidigung' der ‚Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen' , Vizepräsident der ‚Gesellschaft für Sicherheitspolitik' , Mitglied im Präsidium des ‚Förderkreises Deutsches Heer', https://www.abgeordnetenwatch.de/recherchen/lobbyismus/nebenjobs-in-lobbyvereinen-wie-die-ruestungsindustrie-politiker-umgarnt , https://www.abgeordnetenwatch.de/profile/reinhard-brandl/nebentaetigkeiten
Bröhr	Marlon	CDU/CSU	Mitglied	kNa
Brugger	Agnieszka	B 90/DIE GRÜNEN	Mitglied	bis 6.5.2014 Mitglied des Beirats ‚Treuhänderische Stiftung zur Unterstützung besonderer Härtefälle in der Bundeswehr und der ehemaligen NVA (Härtefall-Stiftung)', Mitglied der Kommission ‚Europäische Sicherheit und Zukunft der Bundeswehr' am ‚Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg' (IFSH), Mitglied des Beirates der ‚Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS)', https://www.abgeordnetenwatch.de/profile/agnieszka-brugger/nebentaetigkeiten
Budde	Katrin	SPD	Stellv. Mitglied	
Coße	Jürgen	SPD	Stellv. Mitglied	
Dağdelen	Sevim	DIE LINKE.	Stellv. Mitglied	
Droßmann	Falko	SPD	Mitglied	kNa
Erndl	Thomas	CDU/CSU	Stellv. Mitglied	
Faber	Marcus	FDP	Sprecher:in	-
Felser	Peter	AfD	Stellv. Mitglied	

Friedhoff	Dietmar	AfD	Stellv. Mitglied	
Gnauck	Hannes	AfD	Mitglied	-
Grübel	Markus	CDU/CSU	Mitglied	Mitglied des Aufsichtsrats ‚Zentrum für Internationale Friedenseinsätze gemeinnützige GmbH (ZIF), bis 31.3.2018 Vizepräsident ‚Gesellschaft für Sicherheitspolitik (GSP)‘, bis 31.3.2018 Vorsitzender ‚Bundeswehr hilft Kindern in der Dritten Welt‘, Mitglied des Stiftungsrats ‚Katholische Familienstiftung für Soldaten‘, bis 6.5.2014 Vorsitzender des Vorstands ‚Katholische Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung‘, Vorsitzender ‚Freundeskreis Fregatte Baden-Württemberg‘, bis 31.1.2014 Missbrauchsbeauftragter für die Katholische Militärseelsorge beim Katholischen Militärbischofsamt, https://www.abgeordnetenwatch.de/profile/markus-gruebel/nebentaetigkeiten
Grundmann	Oliver	CDU/CSU	Stellv. Mitglied	
Güler	Serap	CDU/CSU	Mitglied	kNa
Hahn	Florian	CDU/CSU	Sprecher:in	ehrenamtliches Mitglied des Beirates ‚Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS)‘, ehrenamtlicher stellv. Vorsitzender des Kuratoriums ‚Soldaten und Veteranen Stiftung (SVS)‘, ehrenamtlicher Vizepräsident der ‚Interessengemeinschaft Deutsche Luftwaffe‘, ehrenamtliches Mitglied des ‚Beirats für Sicherheit und Verteidigung‘ der ‚Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen‘, bis 2017 ehrenamtliches Mitglied des Präsidiums der ‚Deutschen Gesellschaft für Wehrtechnik‘, ehrenamtlicher Ehrensenator der Universität der Bundeswehr München, bis 2017 ehrenamtliches Mitglieds des Beirats der Zeitschrift ‚Wehrtechnik‘ , https://www.abgeordnetenwatch.de/profile/florian-hahn/nebentaetigkeiten
Heinrich	Gabriela	SPD	Stellv. Mitglied	
Hellmich	Wolfgang	SPD	Obmann/-frau	Mitglied des Präsidiums ‚Förderkreis Deutsches Heer‘, Mitglied des Stiftungsbeirates ‚Deutsche Maritime Akademie (DMA) / Stiftung des Marinebundes e.V. (DMB)‘ , bis 31.12.2015 Mitglied des Präsidiums ‚Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik‘ , https://www.abgeordnetenwatch.de/profile/wolfgang-hellmich/nebentaetigkeiten
Hess	Martin	AfD	Stellv. Mitglied	
Hunko	Andrej	DIE LINKE.	Stellv. Mitglied	

Klinck	Kristian	SPD	Mitglied	kNa
Klingbeil	Lars	SPD	Stellv. Mitglied	
Krämer	Philip	B 90/DIE GRÜNEN	Mitglied	kNa
Lahrkamp	Sarah	SPD	Stellv. Mitglied	
Larem	Andreas	SPD	Stellv. Mitglied	
Lehmann	Jens	CDU/CSU	Mitglied	-
Leiser	Kevin	SPD	Mitglied	kNa
Licina-Bode	Luiza	SPD	Stellv. Mitglied	
Limburg	Helge	B 90/DIE GRÜNEN	Stellv. Mitglied	
Lindemann	Lars	FDP	Mitglied	kNa
Lucassen	Rüdiger	AfD	Obmann/-frau	kNa
Merz	Friedrich	CDU/CSU	Stellv. Mitglied	
Müller	Alexander	FDP	Obmann/-frau	Vizepräsident der ‚Gesellschaft für Sicherheitspolitik', erscheint nicht in abgeordnetenwatch, aber auf der Homepage der GSP https://www.gsp-sipo.de/wir-ueber-uns/bundesvorstand und in lobbypedia , https://lobbypedia.de/wiki/Gesellschaft_für_Sicherheitspolitik
Müller	Claudia	B 90/DIE GRÜNEN	Mitglied	-
Nanni	Sara	B 90/DIE GRÜNEN	Obmann/-frau	kNa

Nastić	Zaklin	DIE LINKE.	Obmann/-frau	kNa
Nolte	Jan Ralf	AfD	Mitglied	-
Nouripour	Omid	B 90/DIE GRÜNEN	Stellv. Mitglied	
Nürnberger	Jörg	SPD	Mitglied	kNa
Oster	Josef	CDU/CSU	Stellv. Mitglied	
Otte	Henning	CDU/CSU	Stellv. Vorsitz	ehrenamtlicher Vizepräsident ‚Förderkreis Deutsches Heer', Mitglied des Kuratoriums ‚Soldaten- und Veteranenstiftung', bis 10.5.2017 Stellvertretender Präsident ‚Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik', https://www.abgeordnetenwatch.de/recherchen/lobbyismus/ruestungskonzerne-stecken-millionen-in-lobbyarbeit-fuer-neue-grossauftraege , https://www.abgeordnetenwatch.de/profile/henning-otte/nebentaetigkeiten
Otten	Gerold	AfD	Mitglied	kNa, aber ex-Airbus Defence, https://www.abgeordnetenwatch.de/recherchen/lobbyismus/cdu-verteidigungsexpertin-beschaeftigt-ehefrau-von-ruestungslobbyisten (letzter Absatz)
Philippi	Andreas	SPD	Stellv. Mitglied	
Röwekamp	Thomas	CDU/CSU	Mitglied	kNa
Sauter	Christian	FDP	Mitglied	Mitglied des Beirats ‚Fürst-Leopold-IV.-Stiftung für Kriegsopfer'
Schamber	Rebecca	SPD	Mitglied	kNa
Schmid	Christoph	SPD	Mitglied	kNa
Schön	Nadine	CDU/CSU	Stellv. Mitglied	
Schwarz	Armin	CDU/CSU	Mitglied	kNa

Spellerberg	Merle	B 90/DIE GRÜNEN	Mitglied	kNa
Stein	Mathias	SPD	Stellv. Mitglied	
Strack-Zimmermann	Marie-Agnes	FDP	Vorsitz	Mitglied des Vorstands ‚Deutsche Atlantische Gesellschaft', Mitglied der Parlamentarischen Versammlung der NATO, Mitglied des Beirats ‚Bundesakademie für Sicherheitspolitik', Mitglied des Präsidiums ‚Förderkreis Deutsches Heer', sowie Lobbyistin von Fall zu Fall https://www.abgeordnetenwatch.de/profile/marie-agnes-strack-zimmermann/nebentaetigkeiten , https://www.heise.de/tp/features/Israelische-Raketenabwehr-und-Bundestag-Kaffeefahrt-mit-Sprengkraft-6666202.html?seite=all
Trittin	Jürgen	B 90/DIE GRÜNEN	Stellv. Mitglied	
Vieregge	Kerstin	CDU/CSU	Obmann/-frau	-
Vogt	Oliver	CDU/CSU	Stellv. Mitglied	
Völlers	Marja-Liisa	SPD	Mitglied	-
Vöpel	Dirk	SPD	Mitglied	Mitglied im Präsidium der ‚Deutschen Gesellschaft für Wehrtechnik', https://www.abgeordnetenwatch.de/recherchen/lobbyismus/nebenjobs-in-lobbyvereinen-wie-die-ruestungsindustrie-politiker-umgarnt , https://www.abgeordnetenwatch.de/profile/dirk-voepel/nebentaetigkeiten
Wadephul	Johann	CDU/CSU	Stellv. Mitglied	
Wagener	Niklas	B 90/DIE GRÜNEN	Mitglied	kNa
Wagener	Robin	B 90/DIE GRÜNEN	Stellv. Mitglied	
Weingarten	Joe	SPD	Mitglied	-
Willsch	Klaus-Peter	CDU/CSU	Stellv. Mitglied	
Zeulner	Emmi	CDU/CSU	Stellv. Mitglied	

Stellvertretende Mitglieder wurden nicht nachgesehen.

Von 11 Leitungsmitgliedern haben 5 Lobbykontakte, damit lässt sich wohl sagen, dass dieser Ausschuss fest in den Händen von Personen ist, die der Rüstungsindustrie stärker verpflichtet sind als ihren WählerInnen. Von den restlichen 27 Mitgliedern 5, zwei davon auch zu friedensorientierten Einrichtungen. Dazu kommen erfahrungsgemäß die, die ihre Kontakte/Nebentätigkeiten nicht angezeigt haben. Das heißt, von 38 Personen haben mindestens 10 militaristische Lobbykontakte, und mindestens 2 gleichzeitig friedensorientierte.

Posten bei Firmen, die Mitglied im ‚Förderkreis Deutsches Heer' sind https://www.fkhev.de/mitglieder , wurden nicht überprüft.

Randbemerkung:

Der ‚Verteidigungs'ausschuss ist zwar wichtig, aber nicht die einzige Schaltstelle der Aufrüstung. Beispielsweise müsste der überraschende Sinneswandel der Außenministerin Baerbock von der ‚feministischen Außenpolitik' (die eigentlich auf Verringerung der Zahlen ziviler Opfer zielt) zu ‚Frieden schaffen durch mehr Waffen' untersucht werden. Er lässt sich nicht einfach mit Lobbytätigkeit erklären, die Mitgliedschaften sind nicht so weit interpretierbar:

Atlantik-Brücke
Marshall Memorial Fellowship vom German Marshall Fund
Young Global Leaders vom World Economic Forum (active community member)
European Council On Foreign Relations (ECFR)
Europa/Transatlantik-Beirat der Heinrich-Böll-Stiftung (ausgeschieden)
https://annalena-baerbock.de/wp-content/uploads/2021/06/CV_deutsch_2021_06.pdf

Um das zu klären, bräuchte es Zugriff auf interne Korrespondenz, die wohl erst in ein paar Jahrzehnten desklassifiziert wird.

So ein Zufall …

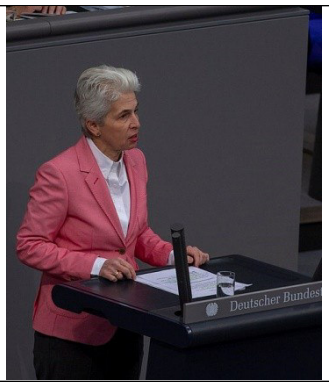
Seit mehr als einem Jahr versprechen die westlichen Politiker:innen, der nächste Eskalationsschritt bringe die ‚Befreiung der gesamten Ukraine':

'Defensive' Waffen
Schwere Waffen
Panzerhaubitzen
Leopard- und Abrams-Panzer
Weitreichende Raketen
Uranmunition
Streumunition

Nichts davon hat gestimmt. Mal sehen, was uns nach dem Einsatz der F16 erzählt wird…

In derselben Zeit haben sie ein Dutzend Friedenspläne ignoriert oder sabotiert, als letzte die Unterschriftensammlung des Papstes: https://paxchristi.net/2023/07/13/pax-christi-international-supports-pope-francis-call-for-a-ceasefire-in-the-russia-ukraine-war/ .

Soviel Halsstarrigkeit kann niemand verstehen. Oder doch?

	
Joseph R. Biden Präsident der Vereinigten Staaten Geburtsort (nicht Wahlkreis): **Scranton**	*Marie-Agnes Strack-Zimmermann* Vorsitzende des ‚Verteidigungs'ausschusses des Deutschen Bundestages Wahlkreis: **Düsseldorf**
SCAAP in **Scranton**, betrieben von General Dynamics Corporation, ist der größte Hersteller von 155 mm-Haubitzen-Munition, davon 11.000 Geschosse monatlich für den Krieg in der Ukraine https://en.wikipedia.org/wiki/Scranton_Army_Ammunition_Plant	Rheinmetall in **Düsseldorf** ist einer der größten Ukraine-Kriegsgewinnler in Deutschland https://www.n-tv.de/wirtschaft/Rheinmetall-Waffenfabrik-laeuft-auf-Hochtouren-article24177475.html

Wenn man sich einige Mitglieder des ‚Verteidigungs'ausschusses des Bundestags (z.B. Reinhard Brandl, Florian Hahn, Wolfgang Hellmich, Alexander Müller, Henning Otte, Gerold Otten, Dirk Vöpel) oder die Lobbys in den USA https://www.military.com/daily-news/2021/03/07/how-biggest-arms-manufacturers-steer-millions-influence-us-policy.html ansieht, wird das Bild noch klarer.

?? !!

Hitparade 2026

Was 2026 passieren kann, wird schon in vielen Liedern von Baez bis Wegner vorhergesagt:

Es werden alte Feindbilder wiederbelebt

“Imagine” https://www.youtube.com/watch?v=dT4hLudO-is&list=RDdT4hLudO-is&start_radio=1

“Russians” https://www.youtube.com/watch?v=EiWvlpSyzbw&list=RDEiWvlpSyzbw&start_radio=1

Söldner:innen glauben daran und lassen sich im Ausland einsetzen

“Universal Soldier” https://www.youtube.com/watch?v=jBF3K1J9wHI&list=RDjBF3K1J9wHI&start_radio=1

“Hundert Mann und ein Befehl” https://www.youtube.com/watch?v=KLQg-Mv9Hfg&list=RDKLQg-Mv9Hfg&start_radio=1

Raus kommt dabei nur Zerstörung

“Sag mir, wo die Blumen sind” https://www.youtube.com/watch?v=v5AMWC4zJuM&list=PL9F1DCA8535C34307 + https://www.youtube.com/watch?v=9HIcd7tS4-0

“Just don’t tell mom that I’m going to Bakhmut” https://www.youtube.com/watch?v=79sXfQsFdyM

Und bei einem ‘Atomkrieg aus Versehen’ bleibt niemand und nix mehr übrig

“99 Luftballons” https://www.youtube.com/watch?v=H-B9_U0ciyU&list=RDH-B9_U0ciyU&start_radio=1

“Nach dieser Erde” https://www.youtube.com/watch?v=TU_6ljCkLYE&list=RDTU_6ljCkLYE&start_radio=1

Daher sind Aufrüstung und Krieg sinnlos

“War” https://www.youtube.com/watch?v=01-2pNCZiNk&list=RD01-2pNCZiNk&start_radio=1

außer für eine ‘kleine radikale Minderheit’

“Wozu sind Kriege da” https://www.youtube.com/watch?v=zmNTfMvHzdA&list=RDzmNTfMvHzdA&start_radio=1

Die ersten Opfer sind die Soldat:innen, falls sie gehorchen

“Soldat, Soldat” https://www.youtube.com/watch?v=QJcdDvaPtZs&list=RDQJcdDvaPtZs&start_radio=1

“Soldaten” https://www.youtube.com/watch?v=iDCsISq5eD4&list=RDiDCsISq5eD4&start_radio=1

“Es ist an der Zeit” https://www.youtube.com/watch?v=ZgzxQzWi4yg

Aber es betrifft auch uns Eltern und gemeinsam sind wir stark

“Nein, meine Söhne geb’ ich nicht” https://www.youtube.com/watch?v=1q-Ga3myTP4&list=RD1q-Ga3myTP4&start_radio=1

“Ein bisschen Frieden” https://www.youtube.com/watch?v=EsH_btqPpaA&list=RDEsH_btqPpaA&start_radio=1

“Wir wollen Frieden” https://www.youtube.com/watch?v=kTlSInhwwLI&list=RDkTlSInhwwLI&start_radio=1

“Wir ziehen in den Frieden” https://www.youtube.com/watch?v=oeFwTPyhY8Y